

## Der Verband gewährt seinen Mitgliedern

Unfallunterstützung bei Arbeitsunfähigkeit infolge Radunfall  
per Tag K 6.—, und zwar:

bei einer Mitgliedsdauer von 6 Monaten bis 2 Jahren  
durch 12 Wochen;

bei einer Mitgliedsdauer über 2 Jahre bis 3 Jahre durch  
20 Wochen;

bei einer Mitgliedsdauer über 3 Jahre durch 30 Wochen.

Einmalige Unterstützung bei Todesfall infolge Sturz vom  
Rade bei einer Mitgliedsdauer von über:

1 Jahre . . . . . K 500.—

2 Jahre . . . . . K 700.—

3 Jahre . . . . . K 1000.—

### Unterstützung nach Diebstahl

bei einjähriger Mitgliedschaft . . . . . K 300.—

bei einer Mitgliedschaft über 10 Jahre . . . . K 400.—

Bei Radunfall Transportspesen vom Unfallsplaze und erste  
Hilfe.

### Beerdigungskosten bei allen Todesarten:

bei einer Mitgliedschaft von 1 bis 10 Jahren . K 150.—

bei einer Mitgliedschaft von über 10 Jahren . K 200.—

### Außerordentliche Unterstützung in Notfällen.

Drittpersonenunterstützung nach 6monatlicher Mitgliedschaft  
haftet der Verband:

bei Sachbeschädigung einer anderen Person  
Haftung bis . . . . . K 1000.—

bei Beschädigung einer anderen Person Haf-  
tung bis . . . . . K 2000.—

bei Beschädigung mehrerer Personen oder deren  
Sachen bis . . . . . K 5000.—

Freie Grenzüberschreitung. Der Verband ist bestrebt für seine Mitglieder  
die freie Grenzüberschreitung zu erreichen. Beschaffung von guten und  
billigen Radartikeln. Vorteile der Mitglieder für die Verbandsvereine!  
Durch Errichtung von Hilfsstationen werden Angehörige des Verbandes  
auf der Reise durch dieselben Hilfe finden, sei es in sanitärer Hinsicht oder  
durch Beistellung von Werkzeugen und Reparaturmaterial. Durch Veran-  
staltung von geistlichen u. sportlichen Zusammenkünften. Durch Abhaltung  
von Sanitäts- u. rad sportlichen Kursen. Durch gegenseitige Unterstützung.

# J a h r b u c h

## 1927



Herausgeber: Verband der Arbeiter-  
Radfahrervereine in der ČSR. Sitz Karbis:

Druck von Gärtner & Co., G. m. b. H., Wodenbach

SEL 44 26067

AA06 012206



Eigentum

des

Adresse:

## Auf den Weg!

Nach einjähriger Unterbrechung bringen wir das Jahrbuch, auf Wunsch vieler Sportgenossen, die den Wert desselben erkannt haben, zum zweiten Male heraus und hoffen, daß auch diese Ausgabe dieselbe gute Aufnahme finde wie 1925. Der Leitgedanke war auch diesmal bei der Zusammenstellung des Materiales der gleiche, wie bei der ersten Ausgabe. Das Jahrbuch soll dem Arbeiterradfahrer nicht nur lediglich ein Taschenkalender sein, sondern gleichzeitig ein Führer in allen Fragen des Radportes und der Organisation. Deshalb wurde auch diesmal inhaltlich alles Gute der ersten Ausgabe mit eingeflochten und nur durch Erweiterung einzelner Teile Verbesserungen erzielt. So hat diesmal vor allem das Tourenverzeichnis eine Ergänzung um etwa 50 neue Wegstrecken erfahren, was besonders den zahlreichen Wanderrfahrern unseres Verbandes zuflatten kommen dürfte.

Die Interpretierung unseres Verbands- und Vereinsstatutes, wie auch des Unterstützungsregulatives, ist für alle Funktionäre von Wichtigkeit, nachdem gerade in solchen Fragen meist erst im Bedarfsfalle Auskünfte und Aufklärungen verlangt werden und durch das Jahrbuch ihre Beantwortung finden, ohne daß erst große Schreibereien, die Zeit und Porto kosten, notwendig sind. Auch die Besprechung unserer einzelnen Organisationseinrichtungen war notwendig mit aufzunehmen, da wir eine große Anzahl neuer Mitglieder seit den letzten zwei Jahren in unsere Reihen brachten, denen das Gefüge unseres Verbandes, wie auch unser Wollen und Streben noch nicht so geläufig ist, um uns sagen zu können, zielsichere und überzeugte Anhänger unserer Sache, aus ihnen gemacht zu haben.

Soviel wir also bestrebt waren in dem beschränkten Raume, alles Wissenswerte für den Arbeiterradfahrer, ob nun als Führer auf der Tour oder als Ratgeber zu Hause, untergebracht zu haben, so sagen wir doch auch die-



jesmal wie vor zwei Jahren, daß wir mit dieser Ausgabe noch lange nicht unser eigentliches Ziel, ein gutes und abgeschlossenes Tourenbuch zu schaffen, erreicht haben. Auch diesmal werden noch Mängel vorhanden sein, die ausmerzen die Aufgabe aller unserer Mitglieder sein muß, die nur durch die Mitarbeit aller Sportgenossen beseitigt werden können.

Von diesen Erwägungen ausgehend, dürfte wahrscheinlich die diesmalige Ausgabe des Jahrbuches die letzte in dieser Form sein, in welcher das Jahrbuch mit dem Tourenbuch vereinigt als Ganzes erschien. Es würde durch die ständig notwendigen Erweiterungen der Umfang des Jahrbuches Dimensionen annehmen, welche es ungeeignet machen würden, dem Arbeiterradfahrer auf allen seinen Wegen ein steter Begleiter zu sein, wie auch der Kostenpunkt ins Graue wachsen würde. Es dürfte daher zweckentsprechend sein, ein eigentliches Tourenbuch, welches alle organisatorischen und rad sporttechnischen Fragen eingehend behandeln muß, ein vollständiges Tourenverzeichnis besitzt und wenn es die finanziellen Seite zuläßt, womöglich auch mit dem nötigsten Kartenmaterial ausgestattet ist, herauszugeben. Dieses Tourenbuch kann an Umfang etwas größer und auch etwas höher im Aufwand zu stehen kommen, weil die eine Anschaffung ein für allemal erlebigt ist. Daneben kann dann jedes Jahr das Jahrbuch erscheinen, welches vor allem das Adressenmaterial bringen kann und sonst mehr aktuelle Tagesfragen behandelt. Durch die Mitarbeit der Sportgenossen, insbesondere durch Sammlung von Annoncen, kann der Preis dieser Jahrbücher stark herabgedrückt werden, oder wie es die Schweizer Sportgenossen bereits erreicht haben, unentgeltlich jedem Mitgliede beigestellt werden.

Das ist also das eigentliche Ziel, dem wir nachstreben und das zur Verwirklichung noch vieler Mitarbeiter bedarf. Vorläufig müssen wir das Gebotene soviel als möglich für unsere Zwecke verwerten, was durchaus möglich ist. Wir hoffen also, daß das diesjährige Jahrbuch allen Sportgenossen ein treuer Begleiter sei und eine gute Aufnahme finden möge.

Der Herausgeber.

## Radeln am Sonntag im Sommer.

Wenn nach des Werktags Müh' und Sorgen  
Die Woche sich zum Ende neigt,  
Wenn hell des freien Sonntags Morgen  
Mit gold'nem Licht im Osten steigt,  
Dann kennt mein Herz nicht Gram und Leid,  
Dann bin ich ganz voll Fröhlichkeit.

Dann muß das Fahrrad, das blizblanke,  
Hervor aus seinem Kammerlein,  
Muß seinem frohen Herrn zum Danke,  
Muß Freund und Fahrtgenosß ihm sein;  
Denn aus der Stube, aus dem Haus,  
Ins freie Land treibt's mich hinaus.

Dort will den Sonntag ich genießen,  
Die kleine Freiheit, die er bringt,  
Will rasten, wo viel Blumen sprießen  
Und helles Vogellied erklingt.  
Mein Rad trägt stark und stink mich hin,  
Weil ich sein munt'rer Radler bin.

Und wenn im Grün wir lange lagen,  
Mein treues Rad und ich, wir zwei,  
Dann muß es spät mich heimwärts tragen,  
Der Sommersonntag ist vorbei,  
Doch werktags weht durch Lärm und Rauch  
Mir immer noch sein Freiheitshauch.

A. G.



| Eismonat                                                      |               | Jänner        | 31 Tage        |
|---------------------------------------------------------------|---------------|---------------|----------------|
| Tage                                                          | Katholiken    | Protestanten  | Monatsprogramm |
| 1 S                                                           | Neujahr       | Neujahr       |                |
| 2 S                                                           | Nam. Jesu     | Abel          |                |
| 3 M                                                           | Gen. ☉        | Enoch         |                |
| 4 D                                                           | Titus, Ang.   | Isabella      |                |
| 5 M                                                           | Telesphor     | Simeon        |                |
| 6 D                                                           | St. 3 Könige  | Erich, Chr.   |                |
| 7 F                                                           | Valentin      | Isidor        |                |
| 8 S                                                           | Sev., Erh.    | Erhard        |                |
| 9 S                                                           | Julian        | Martial       |                |
| 10 M                                                          | Ag., Wilh. ♂  | Bauli (Einj.) |                |
| 11 D                                                          | Fig., Theod.  | Mathilde      |                |
| 12 M                                                          | Ernest A.     | Reinhold      |                |
| 13 D                                                          | Gottfried     | Silarius      |                |
| 14 F                                                          | Sil., Felix.  | Felix         |                |
| 15 S                                                          | Paul. G. M.   | Maurus        |                |
| 16 S                                                          | Marz., Hon.   | Marzell.      |                |
| 17 M                                                          | Anton ☽       | Anton E.      |                |
| 18 D                                                          | Brista        | Brista        |                |
| 19 M                                                          | Ranutus       | Sara          |                |
| 20 D                                                          | Tab. u. Seb.  | Tab. u. Seb.  |                |
| 21 F                                                          | Agnes, M.     | Agnes         |                |
| 22 S                                                          | Vinz., Anast. | Vinzengz      |                |
| 23 S                                                          | Raim. M. V.   | Emeren.       |                |
| 24 M                                                          | Timotheus     | Timotheus     |                |
| 25 D                                                          | Bauli Bef.    | Baul Bef.     |                |
| 26 M                                                          | Pol. ☿        | Polstarp      |                |
| 27 D                                                          | Johann Chr.   | Johann Chr.   |                |
| 28 F                                                          | Karl d. Gr.   | Karl d. Gr.   |                |
| 29 S                                                          | Franz v. S.   | Valerius      |                |
| 30 S                                                          | Mart., Abel.  | Adelgunde     |                |
| 31 M                                                          | Petrus v. M.  | Virgilius     |                |
| <p>Sportgenossen !<br/>Kauft nur im eigenen Fahrradhaus !</p> |               |               |                |

| Laumonat                                                                                                                |               | Feber        | 28 Tage        |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|--------------|----------------|
| Tage                                                                                                                    | Katholiken    | Protestanten | Monatsprogramm |
| 1 D                                                                                                                     | Ignaz, Brig.  | Brigitta     |                |
| 2 M                                                                                                                     | M. Licht. ☉   | Maria R.     |                |
| 3 D                                                                                                                     | Blas., Ansg.  | Blasius      |                |
| 4 F                                                                                                                     | And. C. G.    | Beronika     |                |
| 5 S                                                                                                                     | Agath, Ing.   | Agatha       |                |
| 6 S                                                                                                                     | Dorothea      | Dorothea     |                |
| 7 M                                                                                                                     | Rom., Rich.   | Richard      |                |
| 8 D                                                                                                                     | Joh. v. M.    | Salomon      |                |
| 9 M                                                                                                                     | Apollonia ☽   | Apollonia    |                |
| 10 D                                                                                                                    | Scholastika   | Gabriel      |                |
| 11 F                                                                                                                    | Erich, v. L.  | Euphrojine   |                |
| 12 S                                                                                                                    | Eulafia       | Eulafia      |                |
| 13 S                                                                                                                    | Kath. v. R.   | Kastor       |                |
| 14 M                                                                                                                    | Valentin      | Valentin     |                |
| 15 D                                                                                                                    | Kaufst. u. J. | Kaufst.      |                |
| 16 M                                                                                                                    | Sulana ☿      | Sulana       |                |
| 17 D                                                                                                                    | Konstantin    | Konstantia   |                |
| 18 F                                                                                                                    | Flavian       | Sulanna      |                |
| 19 S                                                                                                                    | Konrad        | Gabinus      |                |
| 20 S                                                                                                                    | Eleuther      | Eucharius    |                |
| 21 M                                                                                                                    | Eleonora      | Eleonora     |                |
| 22 D                                                                                                                    | Petri Stf.    | Petri Stf.   |                |
| 23 M                                                                                                                    | Petrus Dm.    | Severin      |                |
| 24 D                                                                                                                    | Matth. A.     | Matth. A.    |                |
| 25 F                                                                                                                    | Walburga ☿    | Viktoria     |                |
| 26 S                                                                                                                    | Medilde       | Gothilf      |                |
| 27 S                                                                                                                    | Leander       | Leander      |                |
| 28 M                                                                                                                    | Rom., Osw.    | Romanus      |                |
| <p>Die rastlose Pionierarbeit der Funktionäre<br/>ist die Grundlage der erfolgreichen<br/>Organisationsstätigkeit !</p> |               |              |                |



| Febr. mon. 31 Tage                                                  |              | März 31 Tage |                |
|---------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|----------------|
| Tage                                                                | Katholiken   | Protestanten | Monatsprogramm |
| 1 D                                                                 | Albin., Eud. | Albinus      |                |
| 2 M                                                                 | Nicherm.     | Simplizius   |                |
| 3 D                                                                 | Kunig. ☉     | Kunigunde    |                |
| 4 F                                                                 | Rafimir      | Adrian       |                |
| 5 S                                                                 | Eul., Phof.  | Friedrich    |                |
| 6 S                                                                 | Fridolin     | Fridolin     |                |
| 7 M                                                                 | Thom. v. A.  | Felzittas    |                |
| 8 D                                                                 | Joh. v. G.   | Philemon     |                |
| 9 M                                                                 | Franziska    | Prudent.     |                |
| 10 D                                                                | 40 Märtyr. ☿ | Alexander    |                |
| 11 F                                                                | Rosina       | Rosina       |                |
| 12 S                                                                | Greg. d. G.  | Gregor       |                |
| 13 S                                                                | Rob., Smb.   | Ernst        |                |
| 14 M                                                                | Ma hilde     | Zacharias    |                |
| 15 D                                                                | Christoph    | Christoph    |                |
| 16 M                                                                | Herbert      | Henriette    |                |
| 17 D                                                                | Gertrud      | Gertrud      |                |
| 18 F                                                                | Eduard ☿     | Anselm       |                |
| 19 S                                                                | Josef M.     | Josef M.     |                |
| 20 S                                                                | Joach. Wlfr. | Ruprecht     |                |
| 21 M                                                                | Benedikt     | Benedikt     |                |
| 22 D                                                                | Nik., Kath.  | Rafimir      |                |
| 23 M                                                                | Vittorian    | Eberhard     |                |
| 24 D                                                                | Gabriel E.   | Gabriel      |                |
| 25 F                                                                | Mar. Verk.   | Mar. Verk.   |                |
| 26 S                                                                | Ludgar ☿     | Eman.        |                |
| 27 S                                                                | Rup., Joh.   | Subert       |                |
| 28 M                                                                | Joh. Kap.    | Malchus      |                |
| 29 D                                                                | Berth., Jud. | Eustatius    |                |
| 30 M                                                                | Quirinus     | Guido        |                |
| 31 D                                                                | Walb., Guib. | Amos         |                |
| <p>Jeder Arbeiterradfahrer<br/>agitiere für seine Organisation!</p> |              |              |                |

| Ostermonat                                                                                              |               | April        |                | 30 Tage |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|--------------|----------------|---------|
| Tage                                                                                                    | Katholiken    | Protestanten | Monatsprogramm |         |
| 1 F                                                                                                     | Hugo, Thd.    | Theodor      |                |         |
| 2 S                                                                                                     | Franzv. B. ①  | Almaite      |                |         |
| 3 S                                                                                                     | Richard       | Darius       |                |         |
| 4 M                                                                                                     | Idid., Afr.   | Ambros.      |                |         |
| 5 D                                                                                                     | Binz., Alb.   | Hoseas       |                |         |
| 6 M                                                                                                     | Est., Cölest. | Trenäus      |                |         |
| 7 D                                                                                                     | Herm., Jos.   | Hegelepp.    |                |         |
| 8 F                                                                                                     | Albert        | Apollonia    |                |         |
| 9 S                                                                                                     | Mar. Cl. ②    | Demetr.      |                |         |
| 10 S                                                                                                    | Palmf.        | Palmf.       |                |         |
| 11 M                                                                                                    | Leo d. Gr.    | Leo P.       |                |         |
| 12 D                                                                                                    | Julius        | Julius       |                |         |
| 13 M                                                                                                    | Hermenegild   | Justinus     |                |         |
| 14 D                                                                                                    | Gründonn.     | Gründonn.    |                |         |
| 15 F                                                                                                    | Karfreitag    | Karfreitag   |                |         |
| 16 S                                                                                                    | Karlamstag    | Karlamstag   |                |         |
| 17 S                                                                                                    | Osterf. ③     | Osterf.      |                |         |
| 18 M                                                                                                    | Ostermon.     | Ostermon.    |                |         |
| 19 D                                                                                                    | Gerold, Em.   | Berner       |                |         |
| 20 M                                                                                                    | Sulpitius     | Sulpit.      |                |         |
| 21 D                                                                                                    | Anselm, Sil.  | Adolar       |                |         |
| 22 F                                                                                                    | Sot. u. Raj.  | Sot. u. Caj. |                |         |
| 23 S                                                                                                    | Adalbert      | Albrecht     |                |         |
| 24 S                                                                                                    | Georg M. ④    | Georg        |                |         |
| 25 M                                                                                                    | Markus Ev.    | Markus       |                |         |
| 26 D                                                                                                    | Mar. v. g. R. | Aletus       |                |         |
| 27 M                                                                                                    | Petrus Can.   | Anastafius   |                |         |
| 28 D                                                                                                    | Paul v. Kr.   | Vitalis      |                |         |
| 29 F                                                                                                    | Petr v. B.    | E. tropius   |                |         |
| 30 S                                                                                                    | Kath. v. S.   | Stibilla     |                |         |
| <p>Jedes neugeworbene Mitglied bedeutet<br/>einen Schritt nach vorwärts auf dem<br/>Wege zum Ziele!</p> |               |              |                |         |



| Bonnemonat                                        |                | Mai          |                | 31 Tage |
|---------------------------------------------------|----------------|--------------|----------------|---------|
| Tage                                              | Katholiken     | Protestanten | Monatsprogramm |         |
| 1 S                                               | Arb.-Fg. ②     | Arb.-Fg.     |                |         |
| 2 M                                               | Athanasius     | Sigmund      |                |         |
| 3 D                                               | St. Arzauß.    | Kreuzauß.    |                |         |
| 4 M                                               | Esch. d. h. J. | Morian       |                |         |
| 5 D                                               | Gottward       | Gottward     |                |         |
| 6 F                                               | Joh. v. d. Pf. | Dietrich     |                |         |
| 7 S                                               | Stanisl. M.    | Gottfried    |                |         |
| 8 S                                               | Michael ①      | Stanisl.     |                |         |
| 9 M                                               | Gregor v. M.   | Siob         |                |         |
| 10 D                                              | Isidor         | Vittorin     |                |         |
| 11 M                                              | Gangolf        | Adalbert     |                |         |
| 12 D                                              | Panfratius     | Pantraz      |                |         |
| 13 F                                              | Servatius      | Servaz       |                |         |
| 14 S                                              | Bonifatius     | Bonifaz      |                |         |
| 15 S                                              | Sophie, Sib.   | Sophie       |                |         |
| 16 M                                              | Joh. v. M. ②   | Peregrin     |                |         |
| 17 D                                              | Paschalis      | Forpetus     |                |         |
| 18 M                                              | Ben. Erich     | Erich        |                |         |
| 19 D                                              | Petrus Cöl.    | Potent.      |                |         |
| 20 F                                              | Bern. v. S.    | Anastastius  |                |         |
| 21 S                                              | Ronst., Hel.   | Pudens       |                |         |
| 22 S                                              | Julia, Emil    | Helene       |                |         |
| 23 M                                              | Desiderius     | Desiderius   |                |         |
| 24 D                                              | Johanna ②      | Suzanna      |                |         |
| 25 M                                              | Greg. VII.     | Urban        |                |         |
| 26 D                                              | Chr. S.        | Chr. S.      |                |         |
| 27 F                                              | Mar. Magd.     | Luzian       |                |         |
| 28 S                                              | Aug. v. C., G. | Wilhelm      |                |         |
| 29 S                                              | Maximinus      | Maxim.       |                |         |
| 30 M                                              | Ferdinand ②    | Ferdinand    |                |         |
| 31 D                                              | Angela, M.     | Petronella   |                |         |
| Jeder Sportgenosse beteiligt sich am Reigensport! |                |              |                |         |

| Brachmonat                                                                                                                           |                | Juni         |                | 30 Tage |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|--------------|----------------|---------|
| Tage                                                                                                                                 | Katholiken     | Protestanten | Monatsprogramm |         |
| 1 M                                                                                                                                  | Grat., M.      | Nikom        |                |         |
| 2 D                                                                                                                                  | Eras., Eug.    | Marzell.     |                |         |
| 3 F                                                                                                                                  | Klothilde      | Erasmus      |                |         |
| 4 S                                                                                                                                  | Franz Car.     | Karpastus    |                |         |
| 5 S                                                                                                                                  | Pfingstf.      | Pfingstf.    |                |         |
| 6 M                                                                                                                                  | Pfingstm.      | Pfingstm.    |                |         |
| 7 D                                                                                                                                  | Robert A. ①    | Lufretia     |                |         |
| 8 M                                                                                                                                  | Medardus       | Medard.      |                |         |
| 9 D                                                                                                                                  | Prim. u. F.    | Pr. u. F.    |                |         |
| 10 F                                                                                                                                 | Margarete      | Onuphr.      |                |         |
| 11 S                                                                                                                                 | Barnabas       | Barnab.      |                |         |
| 12 S                                                                                                                                 | Basilitt., Leo | Trinitat     |                |         |
| 13 M                                                                                                                                 | Ant. v. P.     | Tobias       |                |         |
| 14 D                                                                                                                                 | Basilus        | An onia      |                |         |
| 15 M                                                                                                                                 | Vitus ②        | Vitus        |                |         |
| 16 D                                                                                                                                 | Kronleihn.     | Zustina      |                |         |
| 17 F                                                                                                                                 | Ab., Laura     | Volkmar      |                |         |
| 18 S                                                                                                                                 | Matz. u. M.    | Gervoj.      |                |         |
| 19 S                                                                                                                                 | Juliana F.     | Silberius    |                |         |
| 20 M                                                                                                                                 | Silberius      | Silas        |                |         |
| 21 D                                                                                                                                 | Mois, Alb.     | Urban        |                |         |
| 22 M                                                                                                                                 | Paul, ②        | Thaitus      |                |         |
| 23 D                                                                                                                                 | Edeltrud       | Basilus      |                |         |
| 24 F                                                                                                                                 | Herz. Josef.   | Joh. d. T.   |                |         |
| 25 S                                                                                                                                 | Wih. A., P.    | Eulogius     |                |         |
| 26 S                                                                                                                                 | Joh. u. P.     | Jeremias     |                |         |
| 27 M                                                                                                                                 | Radisl. A.     | 7 Schläf.    |                |         |
| 28 D                                                                                                                                 | Trendus        | Leo, Joshua  |                |         |
| 29 M                                                                                                                                 | P. u. P. ②     | Pet. u. P.   |                |         |
| 30 D                                                                                                                                 | Pauli Ged.     | Pauli Ged.   |                |         |
| Das Rückgrat des Verbandes ist die regelmäßige, pünktliche und richtige Beitragsleistung und die kändige Mitarbeit aller Mitglieder. |                |              |                |         |



## Herbstmonat

## September

30 Tage

| Tage | Ratholiken   | Protestanten | Monatsprogramm |
|------|--------------|--------------|----------------|
| 1 D  | Agidius, B.  | Agidius      |                |
| 2 F  | Stephan R.   | Abalon       |                |
| 3 S  | Manfuet, S.  | Manfuet      |                |
| 4 S  | Irng. D      | Rosalia      |                |
| 5 M  | Laur., Just. | Herkules     |                |
| 6 D  | Magn., Ida   | Magnus       |                |
| 7 M  | Regina, D.   | Regina       |                |
| 8 D  | Mar. Geb.    | Mar. Geb.    |                |
| 9 F  | Korb., P. C. | Gorgon       |                |
| 10 S | Nikol. v. T. | Idokus       |                |
| 11 S | Protus P     | Protus       |                |
| 12 M | Maria Nam.   | Syrus        |                |
| 13 D | Matern. R.   | Maternus     |                |
| 14 M | Kreuzerhöb.  | Kreuzerhöb.  |                |
| 15 D | 7 Schm. M.   | Nikomedes    |                |
| 16 F | Ludmilla     | Euphemia     |                |
| 17 S | Hildegard    | Lambert      |                |
| 18 S | Josef C      | Tytus        |                |
| 19 M | Januarius    | Sidonia      |                |
| 20 D | Eustachius   | Faulsta      |                |
| 21 M | Matth. Ev.   | Matth. Ev.   |                |
| 22 D | Maur., Th.   | Moritz       |                |
| 23 F | Thelä, Lin.  | Thelä        |                |
| 24 S | Rupert       | Gerhard      |                |
| 25 S | Aleophas P   | Aleophas     |                |
| 26 M | Cypr. u. J.  | Cyprian      |                |
| 27 D | Kosm. u. D.  | Adolf        |                |
| 28 M | Wenzel L.    | Wenzel       |                |
| 29 D | Michael E.   | Michael      |                |
| 30 F | Hieronymus   | Hieronymus   |                |

Jeder Sportgenosse werde wenigstens  
ein neues Mitglied!

## Weinmonat

## Oktober

31 Tage

| Tage | Ratholiken   | Protestanten | Monatsprogramm |
|------|--------------|--------------|----------------|
| 1 S  | Remig., B.   | Benignus     |                |
| 2 S  | Schützengel. | Leodegar     |                |
| 3 M  | Gerh., Ev.   | Randidus     |                |
| 4 D  | Kranz. D     | Kranz, Ser.  |                |
| 5 M  | Blazius      | Fides        |                |
| 6 D  | Bruno, Brh.  | Friederike   |                |
| 7 F  | Polentanzf.  | Amalia       |                |
| 8 S  | Brigitta     | Velagta      |                |
| 9 S  | Dionysius    | Dionysius    |                |
| 10 M | Frz. v. B. P | Gereon       |                |
| 11 D | Germ., Bth.  | Burthard     |                |
| 12 M | Maximilian   | Maximilian   |                |
| 13 D | Ed., Kol.    | Eduard       |                |
| 14 F | Kallistus    | Kallistus    |                |
| 15 S | Therel., Th. | Hedwig       |                |
| 16 S | Kirchweihf.  | Gallus       |                |
| 17 M | Hedwig C     | Florentin    |                |
| 18 D | Lulas Ev.    | Lulas E.     |                |
| 19 M | Petrus v. M. | Ferdinand    |                |
| 20 D | Wendel., B.  | Wendelin     |                |
| 21 F | Ursula, Hil. | Ursula       |                |
| 22 S | Kordula      | Kordula      |                |
| 23 S | Sever., Pet. | Severin      |                |
| 24 M | Raphael E.   | Salome       |                |
| 25 D | Arctipin P   | Wilhelm      |                |
| 26 M | Coar., Am.   | Evaristus    |                |
| 27 D | Sabina       | Sabina       |                |
| 28 F | Staatsfig.   | Sim. u. J.   |                |
| 29 S | Narz., Eul.  | Narzissus    |                |
| 30 S | Alandius     | Alandius     |                |
| 31 M | Wolfg. B.    | Reform-F.    |                |

Die sicherste Gewähr für den Erfolg  
ist die Einheit und Geschlossenheit  
der Organisation!



| Nebelmonat                                                |               | November     | 30 Tage        |
|-----------------------------------------------------------|---------------|--------------|----------------|
| Tage                                                      | Katholiken    | Protestanten | Monatsprogramm |
| 1 D                                                       | Allerheilig.  | Allerheilig. |                |
| 2 M                                                       | Allerseelen   | Allerseelen  |                |
| 3 D                                                       | Hub., Ida     | Gottlieb     |                |
| 4 F                                                       | Karl Bor.     | Emmerich     |                |
| 5 S                                                       | Jach. u. El.  | Blandine     |                |
| 6 S                                                       | Leonhard      | Erdmann      |                |
| 7 M                                                       | Engelbert     | Malachias    |                |
| 8 D                                                       | Gottfried     | Severus      |                |
| 9 M                                                       | Theodor       | Theodor      |                |
| 10 D                                                      | Andreas M.    | Probus       |                |
| 11 F                                                      | Martin B.     | Martin       |                |
| 12 S                                                      | Mart. B., A.  | Jonas        |                |
| 13 S                                                      | Stanisl. A.   | Briccius     |                |
| 14 M                                                      | Vener., Jos.  | Levinus      |                |
| 15 D                                                      | Leop., Alb.   | Leopold      |                |
| 16 M                                                      | Dhym. C. & C. | Dihmar       |                |
| 17 D                                                      | Greg., Hilba  | Hugo         |                |
| 18 F                                                      | Odo A., M.    | Gelasius     |                |
| 19 S                                                      | Elisabeth     | Elisabeth    |                |
| 20 S                                                      | Felix v. B.   | Edmund       |                |
| 21 M                                                      | Maria Dpf.    | Maria Dpf.   |                |
| 22 D                                                      | Cäcil., Ph.   | Cäcilia      |                |
| 23 M                                                      | Alemens, F.   | Alemens, F.  |                |
| 24 D                                                      | Joh. v. A.    | Emilie       |                |
| 25 F                                                      | Katharina     | Katharina    |                |
| 26 S                                                      | Ronr., P. A.  | Ronrad       |                |
| 27 S                                                      | Virgilius     | Günther      |                |
| 28 M                                                      | Eosthenes     | Rufus        |                |
| 29 D                                                      | Saturnin      | Walter       |                |
| 30 M                                                      | Andreas A.    | Andreas      |                |
| Jeder Arbeiter=Radfahrer gehört<br>in seine Gewerkschaft! |               |              |                |

| Christmonat |               | Dezember      | 31 Tage        |
|-------------|---------------|---------------|----------------|
| Tage        | Katholiken    | Protestanten  | Monatsprogramm |
| 1 D         | Eligius, A.   | Longinus      |                |
| 2 F         | Bibiana       | Aurelia       |                |
| 3 S         | Frantz X., L. | Kassian       |                |
| 4 S         | Barbara       | Barbara       |                |
| 5 M         | Sabbas, A.    | Abigail       |                |
| 6 D         | Nikolaus      | Nikolaus      |                |
| 7 M         | Ambrosius     | Agathon       |                |
| 8 D         | Mar. E.       | Bischof       |                |
| 9 F         | Valer., Egb.  | Joachim       |                |
| 10 S        | Judith, S.    | Judith        |                |
| 11 S        | Dam., W.      | Damasus       |                |
| 12 M        | Maxentius     | Epimach       |                |
| 13 D        | Ottilla L.    | Euzia         |                |
| 14 M        | Eutribion     | Nikastius     |                |
| 15 D        | Fortun., J.   | Ignaz         |                |
| 16 F        | Adelheid      | Ananias       |                |
| 17 S        | Lazarus       | Lazarus       |                |
| 18 S        | Gerat., M.E.  | Winibald      |                |
| 19 M        | Urban V., Z.  | Abraham       |                |
| 20 D        | Elb. Christ.  | Amon          |                |
| 21 M        | Thomas A.     | Thomas A.     |                |
| 22 D        | Jeno          | Beata         |                |
| 23 F        | Victoria      | Dagobert      |                |
| 24 S        | Ad. u. Eva    | Ad. u. Eva    |                |
| 25 S        | Weihnacht     | Weihnacht     |                |
| 26 M        | Steph. M.     | Steph. M.     |                |
| 27 D        | Johann Ev.    | Johann Ev.    |                |
| 28 M        | Ulrich, Kind. | Ulrich, Kind. |                |
| 29 D        | Thom. v. A.   | Jonathan      |                |
| 30 F        | David, A.     | David A.      |                |
| 31 S        | Elis.         | Elveffer      |                |

Erfüllt eure Pflicht!  
Besucht die Versammlungen und Ver-  
anstaltungen eurer Organisationen!



# Kalendarium 1927

|                  | Jänner        | Feber      | März          |
|------------------|---------------|------------|---------------|
| Sonntag . . .    | 2 9 16 23 30  | 6 13 20 27 | 6 13 20 27    |
| Montag . . .     | 3 10 17 24 31 | 7 14 21 28 | 7 14 21 28    |
| Dienstag . . .   | 4 11 18 25    | 1 8 15 22  | 1 8 15 22 29  |
| Mittwoch . . .   | 5 12 19 26    | 2 9 16 23  | 2 9 16 23 30  |
| Donnerstag . . . | 6 13 20 27    | 3 10 17 24 | 3 10 17 24 31 |
| Freitag . . .    | 7 14 21 28    | 4 11 18 25 | 4 11 18 25    |
| Samstag . . .    | 1 8 15 22 29  | 5 12 19 26 | 5 12 19 26    |

|                  | April        | Mai           | Juni         |
|------------------|--------------|---------------|--------------|
| Sonntag . . .    | 3 10 17 24   | 1 8 15 22 29  | 5 12 19 26   |
| Montag . . .     | 4 11 18 25   | 2 9 16 23 30  | 6 13 20 27   |
| Dienstag . . .   | 5 12 19 26   | 3 10 17 24 31 | 7 14 21 28   |
| Mittwoch . . .   | 6 13 20 27   | 4 11 18 25    | 1 8 15 22 29 |
| Donnerstag . . . | 7 14 21 28   | 5 12 19 26    | 2 9 16 23 30 |
| Freitag . . .    | 1 8 15 22 29 | 6 13 20 27    | 3 10 17 24   |
| Samstag . . .    | 2 9 16 23 30 | 7 14 21 28    | 4 11 18 25   |

|                  | Juli          | August        | September    |
|------------------|---------------|---------------|--------------|
| Sonntag . . .    | 3 10 17 24 31 | 7 14 21 28    | 4 11 18 25   |
| Montag . . .     | 4 11 18 25    | 1 8 15 22 29  | 5 12 19 26   |
| Dienstag . . .   | 5 12 19 26    | 2 9 16 23 30  | 6 13 20 27   |
| Mittwoch . . .   | 6 13 20 27    | 3 10 17 24 31 | 7 14 21 28   |
| Donnerstag . . . | 7 14 21 28    | 4 11 18 25    | 1 8 15 22 29 |
| Freitag . . .    | 1 8 15 22 29  | 5 12 19 26    | 2 9 16 23 30 |
| Samstag . . .    | 2 9 16 23 30  | 6 13 20 27    | 3 10 17 24   |

|                  | Oktober       | November     | Dezember      |
|------------------|---------------|--------------|---------------|
| Sonntag . . .    | 2 9 16 23 30  | 6 13 20 27   | 4 11 18 25    |
| Montag . . .     | 3 10 17 24 31 | 7 14 21 28   | 5 12 19 26    |
| Dienstag . . .   | 4 11 18 25    | 1 8 15 22 29 | 6 13 20 27    |
| Mittwoch . . .   | 5 12 19 26    | 2 9 16 23 30 | 7 14 21 28    |
| Donnerstag . . . | 6 13 20 27    | 3 10 17 24   | 1 8 15 22 29  |
| Freitag . . .    | 7 14 21 28    | 4 11 18 25   | 2 9 16 23 30  |
| Samstag . . .    | 1 8 15 22 29  | 5 12 19 26   | 3 10 17 24 31 |

# Ermittlung des Wochentages für jedes Datum von 1855 bis 1950.

## Monatstabelle

| Jahreszahlen<br>(Schaltjahre sind fett gedruckt) |      |      |      | Jän. | Feber | März | April | Mai | Juni | Juli | August | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|--------------------------------------------------|------|------|------|------|-------|------|-------|-----|------|------|--------|-------|------|------|------|
| 1855                                             | 1883 | —    | 1923 | 2    | 5     | 5    | 1     | 3   | 6    | 1    | 4      | 0     | 2    | 5    | 0    |
| 1856                                             | 1884 | —    | 1924 | 3    | 6     | 0    | 3     | 5   | 1    | 3    | 6      | 2     | 4    | 0    | 2    |
| 1857                                             | 1885 | —    | 1925 | 5    | 1     | 1    | 4     | 6   | 2    | 4    | 0      | 3     | 5    | 1    | 3    |
| 1858                                             | 1886 | —    | 1926 | 6    | 2     | 2    | 5     | 0   | 3    | 5    | 1      | 4     | 6    | 2    | 4    |
| 1859                                             | 1887 | —    | 1927 | 0    | 3     | 3    | 6     | 1   | 4    | 6    | 2      | 5     | 0    | 3    | 5    |
| 1860                                             | 1888 | —    | 1928 | 1    | 4     | 5    | 1     | 3   | 6    | 1    | 4      | 0     | 2    | 5    | 0    |
| 1861                                             | 1889 | 1901 | 1929 | 3    | 6     | 6    | 2     | 4   | 0    | 2    | 5      | 1     | 3    | 6    | 1    |
| 1862                                             | 1890 | 1902 | 1930 | 4    | 0     | 0    | 5     | 5   | 1    | 3    | 6      | 2     | 4    | 0    | 2    |
| 1863                                             | 1891 | 1903 | 1931 | 5    | 1     | 1    | 4     | 6   | 2    | 4    | 0      | 3     | 5    | 1    | 3    |
| 1864                                             | 1892 | 1904 | 1932 | 6    | 2     | 3    | 6     | 1   | 4    | 6    | 2      | 5     | 0    | 3    | 5    |
| 1865                                             | 1893 | 1905 | 1933 | 1    | 4     | 4    | 0     | 2   | 5    | 0    | 3      | 6     | 1    | 4    | 6    |
| 1866                                             | 1894 | 1906 | 1934 | 2    | 5     | 5    | 1     | 3   | 6    | 1    | 4      | 0     | 2    | 5    | 0    |
| 1867                                             | 1895 | 1907 | 1935 | 3    | 6     | 6    | 4     | 4   | 0    | 2    | 5      | 1     | 3    | 6    | 1    |
| 1868                                             | 1896 | 1908 | 1936 | 4    | 0     | 1    | 2     | 6   | 2    | 4    | 0      | 3     | 5    | 1    | 3    |
| 1869                                             | 1897 | 1909 | 1937 | 6    | 2     | 2    | 5     | 0   | 3    | 5    | 1      | 4     | 6    | 2    | 4    |
| 1870                                             | 1898 | 1910 | 1938 | 0    | 3     | 3    | 6     | 1   | 4    | 6    | 2      | 5     | 0    | 3    | 5    |
| 1871                                             | 1899 | 1911 | 1939 | 1    | 4     | 4    | 0     | 2   | 5    | 0    | 3      | 6     | 1    | 4    | 6    |
| 1872                                             | —    | 1912 | 1940 | 2    | 5     | 6    | 2     | 4   | 0    | 2    | 5      | 1     | 3    | 6    | 1    |
| 1873                                             | —    | 1913 | 1941 | 4    | 0     | 0    | 3     | 5   | 1    | 3    | 6      | 2     | 4    | 0    | 2    |
| 1874                                             | —    | 1914 | 1942 | 5    | 1     | 1    | 4     | 6   | 2    | 4    | 0      | 3     | 5    | 1    | 3    |
| 1875                                             | —    | 1915 | 1943 | 6    | 2     | 2    | 5     | 0   | 3    | 5    | 1      | 4     | 6    | 2    | 4    |
| 1876                                             | —    | 1916 | 1944 | 0    | 3     | 4    | 0     | 2   | 5    | 0    | 3      | 6     | 1    | 4    | 6    |
| 1877                                             | 1900 | 1917 | 1945 | 2    | 5     | 5    | 1     | 3   | 6    | 1    | 4      | 0     | 2    | 5    | 0    |
| 1878                                             | —    | 1918 | 1946 | 3    | 6     | 6    | 2     | 4   | 0    | 2    | 5      | 1     | 3    | 6    | 1    |
| 1879                                             | —    | 1919 | 1947 | 4    | 0     | 0    | 3     | 5   | 1    | 3    | 6      | 2     | 4    | 0    | 2    |
| 1880                                             | —    | 1920 | 1948 | 5    | 1     | 2    | 5     | 0   | 3    | 5    | 1      | 4     | 6    | 2    | 4    |
| 1881                                             | —    | 1921 | 1949 | 0    | 2     | 3    | 6     | 1   | 4    | 6    | 2      | 5     | 0    | 3    | 5    |
| 1882                                             | —    | 1922 | 1950 | 1    | 4     | 4    | 0     | 2   | 5    | 0    | 3      | 6     | 1    | 4    | 6    |

## Wochentagstabelle

| Sonntag | Montag | Dienst. | Mittw. | Donnig. | Freitag | Samst. |
|---------|--------|---------|--------|---------|---------|--------|
| 2       | 3      | 4       | 5      | 6       | 7       | 1      |
| 9       | 10     | 11      | 12     | 13      | 14      | 15     |
| 16      | 17     | 18      | 19     | 20      | 21      | 22     |
| 23      | 24     | 25      | 26     | 27      | 28      | 29     |
| 30      | 31     | 32      | 33     | 34      | 35      | 36     |
| 37      |        |         |        |         |         |        |

**Beispiele:** Jemand will wissen, auf welchen Tag der Woche der 31. März 1887 fiel. Zuerst sucht er in obiger Tabelle die Jahreszahl, dann nimmt er die in derselben Reihe nach rechts stehende Zahl, welche in der betreffenden Monatspalte (März) steht (3), zählt das Datum dazu (3 u. 31 ist 34), sucht dann die Zahl 34 in der nebenst. Wochentagstabelle (Donnerstag). Der 31. März 1887 fiel also auf einen Donnerstag.



# Erste Hilfe bei Unglücksfällen.

Vor allem rufe den Arzt.

**Lungenbluten.** Alles Beengende lüften, hoch und ruhig lagern, kalte Umschläge auf die Brust, Eispillen schlucken lassen. Alle Zuschauer entfernen, vollkommene Bettruhe, jeden Husten vermeiden, Arzt rufen.

**Magenbluten.** Hoch und ruhig lagern, kalte Umschläge auf die Magengegend, Eispillen schlucken lassen. Arzt rufen.

**Nasenbluten.** Alles Beengende lüften, Hochheben der Hände, kalte Umschläge im Nacken und auf das Herz, den gesunden Nasenanal zuhalten, falls kein Nachlassen zu spüren ist, 1 Pfropfen mit Eisenchloridwatte eindrehen, 10 bis 20 Minuten drinnen lassen, dann Aufweichen, herausnehmen, zum Arzt, denselben rufen.

**Erfrorenen.** Den Verunglückten vorsichtig anfassen, damit man nichts abbricht, Kleidung aufschneiden, nicht ausziehen, Frottieren mit Schnee, kaltem Wasser, in eine kalte Unterkunft schaffen, die oben angeführte Behandlung fortsetzen, dann in ein Vorhaus, von hier in gleich temperiertes Zimmer, in kalte nasse Tücher einhüllen, ins Bett legen, warm zu decken, erwärmende Getränke geben, Tee, Kaffee, Suppe, zum Arzt, denselben rufen.

**Erstickungsgefahr durch nicht atmungsfähige Gase.** Den Verunglückten in frische Luft bringen, alles Beengende lüften, künstliche Atmung, Frottieren der Haut mit nassen Tüchern, Uebergießen mit kaltem Wasser, nach Eintritt des Lebens reicht man erwärmende Getränke, wie Fleischsuppen, Tee, Kaffee, zum Arzt, denselben rufen.

**Fremdkörper in der Haut.** Wenn selbe noch herausziehen, fasse diese an und ziehe sie heraus, sind sie nicht sichtbar, vermeide jeden Entfernungsversuch, kalte Umschläge, zum Arzt.

**Einfacher Knochenbruch.** Vorsichtig die Weinkleider auf-trennen, nicht ausziehen, durch Zug und Gegenzug, Notschienen anlegen, Notverband, zum Arzt, denselben rufen.

**Komplizierter Knochenbruch.** Weinkleider auf-trennen, nicht ausziehen, Wunden antiseptisch reinigen, Notverband, Not-schienen, zum Arzt.

**Erstickungsgefahr durch Fremdkörper in den Luftwegen.** Einen Schlag mit der flachen Hand zwischen die Schulter-blätter, fahre mit dem leichtgekrümmten Zeigefinger in den Nacken, lagere den Fremdkörper oder nehme ihn heraus, Brechreiz versuchen durch Kükeln am Gaumen, zum Arzt.

**Magen- und Darmkolik.** Heiße Tücher auf den Unter-leib, Magengegend, 8–10 Tropfen Valerian, zum Arzt.

**Nervenschock.** Hoch und ruhig lagern, kalte Umschläge auf den Kopf, Frottieren der Haut, künstliche Atmung, an die Waden warme Tücher, zum Arzt.

**Quetschung.** Hoch und ruhig lagern des betreffenden Gliedes, kalte Umschläge, fest binden, zum Arzt.

**Ohnmacht.** Der Verunglückte wird horizontal gelagert mit tiefegelegtem Kopf, alles Beengende lüften, Haut reizen, Besprühen mit kaltem Wasser, Riechmittel geben wie Am-moniak, Radikaleisig, Englisch-Riechsalz, künstliche Atmung, bei Bewußtsein 8–10 Hoffmannstropfen, Tee, kein Kog-nak, zum Arzt.

**Hochgradig Verräuschte.** Wird behandelt wie hochgradige Ohnmacht und Schlaganfall, kaltes Wasser, Sodawasser, warmes Wasser, Del, Brechreizversuche, alles Beengende lüften, Besprühen mit kaltem Wasser, Haut reizen, bei Wiederbelebung starken schwarzen Kaffee, Klistiere mit solchem.

**Vergiftung.** Man vergewissere sich erst, was es für ein Gift war, durch etwaige Gistreste in der Umgebung. – Bei nicht äh enden Giften Brechreizversuche, lasse viel Sei-nenwasser trinken, Milch. – Bei äh enden Giften viel Schleim oder Eiweiß eingeben. – Bei Säuren in Was-ser gerührte Kreide, Magnesia, doppeltkohlensaures Natron (Seifenwasser, Milch oder Del), aber keine Brechmittel. – Bei Laugen Zitronensaft, Essigwasser, Kraut- oder Gur-kenwasser. – Bei Karbolsäure einen Eßlöffel Glaub-ersalz. – Gegen Arsenik Eisenrost aus einem Schmiede-oder Schlossereißlötkübel. – Bei Phosphorvergi-ftung kein Fett, Del; Wasser mit Magnesia oder 30 Tropfen Terpentin in Schleim. – Bei Morphium, Opium, Tabak. Bis auf den Kopf umschlagen, starken schwarzen Kaffee, Senfteig auf die Magengegend, bei stot-



kender oder schwacher Atmung künstliche Atmung, zum Arzt.  
- Bei Chloroform: Frische Luft, künstliche Atmung.  
**Ohrenblutung.** Hoch lagern, einschieben von Jodoformgaze, Tampons, kalte Umschläge auf die verletzte Kopfhälfte sowie Hals, kalte Getränke geben, Eis schlucken lassen, Arzt rufen.

**Zahnbluten.** Eiskaltes oder Mannwasser auf die blutende Stelle, ohne gurgelnde Bewegung, Ausstopfen der Zahnlücke mit Jodoformgaze oder Watte, fest eindrücken in den Zahnlückenkiefer, fest zusammendrücken, Arzt rufen.

**Schlagaderblutung.** Hochhalten des betreffenden Gliedes, Unterbinden zwischen Herz und Wunden mittels Schlagaderpresse, Knüppelpresse, Notverband, Arzt rufen.

**Venenblutung.** Antiseptisch reinigen, Notverband, Gipspflaster, Arzt rufen.

**Verbrennung.** Die brennende Person niederlegen, in nasse Tücher einhüllen, recht herumwälzen, damit das Feuer erstickt, reichlich mit Wasser übergießen, Kleider nicht ausziehen, sondern abschneiden; Behandlung beim 1. Grad, gerötete Haut, Einschnüren mit ungesalzenem Fett, Butter, Del, Vaseline, Jodoformbrandsalbe, geriebene Kartoffeln, Bismutbinde, Arzt rufen. 2. Grad, Blasenbildung: Die Blasen mit karbolisierter Nadel und Nähseide aufstechen, Behandeln wie bei 1. Grad. Die Nähseide auf beiden Enden herausstehen lassen, Deck- oder Schutzverband, Arzt rufen. 3. Grad, Schorf oder Verkohlung, Behandlung wie beim 1. und 2. Grad, Bismutbinde, Arzt rufen.

**Bluthusten, Räuspern.** Bei gedämpftem Licht ruhig lagern, alles Beengende lüften, kalte Umschläge, Eisbeutel auf Brust, Hals, Kopf, Eispillen schlucken lassen, Arzt rufen.

**Blutschlag.** Aus einer reichlichen Entfernung mit Wasser übergießen, von der Unglücksstelle entfernen, behandeln wie hochgradige Ohnmacht, Wunden wie Brandwunden, Arzt rufen.

**Schlangenbiss.** Unterbinden zwischen Herz und Wunde, Streichung bis zur Wunde, Abschnürungsstelle, Wunde ausbrennen mit ausgeglühter Nadel, Messerspitze, Wundränder einschnüren mit Salmiak, dann Ammoniak, Salpeter, Karbolsäure, reichlich Alkohol zu trinken geben, Arzt rufen.

**Verätzung.** Durch Säuren versuche selbe mit Laugen, wie Kalkmilch, Seifenlauge, Magnesia, Verätzung durch Laugen mit Säuren wie Essigwasser, Kraut- oder Gurkenwasser. Arzt rufen.

**Verrentungen.** Ruhig lagern, festbinden, kalte Umschläge, jedes Einrichten unterlassen, Arzt rufen.

**Verstauchung.** Ruhig lagern, nicht Einrichten, kalte Umschläge, Arzt rufen.

**Ertrinkungsgefahr.** Den Verunglückten aus dem Wasser holen, nicht auf den Kopf stellen, Augen, Ohren, Mund und Nase vom Schlamm reinigen, mit dem Kopf nach abwärts und dann Gesicht zur Seite gelegt, das Wasser langsam auslaufen lassen oder über das Knie legen und selbes auspumpen, behandeln wie hochgradige Ohnmacht, Arzt rufen.

**Elektrischer Unfall.** Man isoliere sich selbst und bringe den Verunglückten aus dem Stromkreis, behandeln wie bei hochgradiger Ohnmacht, Wunden wie Brandwunden, Arzt rufen.

### **Konsumverein Teplitz-Schönau.**

Hat der Radfahrer die Zweckmäßigkeit des Radsportes für seine körperliche und geistige Stellung erkannt, dann muß er auch erkennen die **wirtschaftliche** Stärkung seiner Lebenslage durch die Genossenschaftsorganisation

**Ein zielbewußter und überzeugter  
Arbeiter-Radfahrer muß Mitglied  
des Konsumvereines sein!**

**! Tretet dem Konsumverein !  
Teplitz-Schönau bei !**



# Zentraleinkaufsstelle Fahrradhaus „All Frei“

des Verbandes der Arbeiter-Radfahrer-Vereine in der ČSR.

**Turn = Teplic**  
**Mariascheiner Straße Nr. 16**

Räder, Mäntel, Schläuche, Lampen, alle Ersatzteile, Reparaturen, Emaillierungen und Vernicklungen zu den billigsten Preisen bei bester Ausführung.

Preise verstehen sich inklusive Umsatzsteuer. — Bestellungen sind mit der Vereinsstempelkarte zu versehen, bei Speichen und Schrauben ist die Länge anzugeben, bei Rügeln und Gläsern der Durchmesser. — Anteile sind mittels Postanweisung direkt an uns zu senden, nicht nach Karbík. Zuschriften sind nie an Privatadressen zu senden, sondern nur:

**Fahrradhaus Turn = Teplic, Mariaschein. Str. 16**

Bei Einzeleinkauf wird der Rabatt nicht gewährt. Der Verband bietet seinen Mitgliedern d. weitgehendsten Unterstützungen b. i. niedrigstem Mitgliedsbeitrag. Auskünfte erteilt der Verbandsvorstand. Kanzlei I, Fahrradhaus Turn = Teplic Mariascheiner Straße 16.



Bei Vereins- resp. Kreisbestellungen wird für: Waren 2 % bei Rädern 10 % Skonto zugunsten des Vereines resp. des Kreisses gewährt. Pflicht der Leitungen ist es uns den Vereinseinkäufer bekanntzugeben.

## Adressen-Verzeichnis.

Verband der Arbeiter-Radfahrer-Vereine im Bereiche der Tschechoslowakischen Republik.

Sitz: Karbík.

Geschäftsstelle: Turn,  
Mariascheiner Straße Nr. 16.

Verbandsobmann: Josef Feistauer, Karbík, Allegasse 422.

Redaktion: Josef Schweska, Karbík, Schützen-Gasse 169.

Sanitätsleiter: Anton Jäger, Turn, Mariascheiner Str. 16.

Technischer Leiter: Edmund Rudolf, Turn, Landstraße 552.

## Adressen der Kreisleiter:

- I. Kreis: Eduard Fischer, Turn, Hans-Rudlich-Str. 661.
- II. Kreis: Josef Müller, Letzchen, Kamnitzer Str. 821.
- III. Kreis: Karl Mecalet, Georgswalde Nr. 179.
- IV. Kreis: Gustav Ginzl, Dónis Nr. 191 b. Grottau.
- V. Kreis: Rudolf Hüttmann, Maffersdorf Nr. 60.
- VI. Kreis: Johann Hoffmann, Jungbuh Nr. 251.
- VII. Kreis: August Scholz, Straßennau 1 b. Braunau.
- VIII. Kreis: Eduard Werner, Gorkau, Kai 43 b. Komotau.
- IX. Kreis: Karl Heinisch, Chodau Nr. 103 b. Karlsbad.
- X. Kreis: Julius Henke, Zwittau, Konsumverein.
- XI. Kreis: Heinr. Kuhn, Jägerndorf, Mittlacher Str. 22.
- XII. Kreis: Josef Heidler, Unterreichenau, Schloß 9.
- XIII. Kreis: Eduard Egermeier, Sodau 37 b. Karlsbad.



XIV. Kreis: Johann Sippl, Königsberg.

XV. Kreis: Hugo Brettschneider, Dur, Hus-Straße 25.

XVI. Kreis: Wenzel Pulek, Rینگenhain 6 b. Friedland.

XVII. Kreis: Artur F. Nitsche, Antoniwald b. Gablonz a. N.

XVIII. Kreis: Gustav Leicht, Silberbach 534 bei Grasslitz.

XIX. Kreis: Karl Hauptig, Niemes, Walzwerk Nr. 431/l.

XX. Kreis: Ferdinand Blum, Kallitz Nr. 106 b. Görsau.

## I. Kreis (Leitung: Turn).

30 Ortsgruppen.

Turn: Anton Jäger, Turn, Mariascheiner Straße 16.

Karbitz: Josef Feistauer, Karbitz, Altegasse 422.

Prödlitz: Wenzel Just, Prödlitz, Lange Gasse 176.

Weiskirchlitz: Wenzel Malik, Weiskirchlitz 120 bei Teplitz.

Wistritz: Richard Pöschmann, Wistritz 170 bei Teplitz.

Türmitz: Oskar Kreps, Türmitz, Schützen-Straße 392.

Aussig: Karl Ezerwenka, Aussig, Elektrizitätswerk.

Schwaben: Josef Dimmer, Wolfsschlange Nr. 1 bei Aussig.

Graupen: Josef Eichler, Graupen 179 bei Teplitz.

Tellnitz: Anton Vonwald, Arbesau 83, Post Tellnitz.

Klostergrab: Ambros Gautsch, Klostergrab 186 bei Teplitz.

Tischau: Emil Nehwald, Tischau 91 bei Teplitz.

Schöbrüg: Wenzel Gramschoff, Schöbrüg 66 bei Aussig.

Mariäken: Karl Fischer, Mariäken 112, Post Mariaschein.

Schredenstein: Franz Köcher, Schredenstein 1, Pestalozzi-

Straße 112 bei Aussig.

Zwettnitz: Karl Haufe, Zwettnitz-Wistertschau 25 b. Teplitz.

Gr.-Tischow: Franz Oppis, Profanten 29, P. Gr.-Tischowau.

Soborten: Adolf Gutwald sen., Soborten bei Teplitz.

Wockau: Adolf Lindner, Wockau, Ammann-Gasse 160, P. Aussig.

Eichwald: Wenzel Hudecek, Eichwald 113 bei Teplitz.

Zuckmantel: Johann Kappler, Zuckmantel, Teplitzer. Str. 92.

Kosten: Anton Chmiz, Kosten bei Teplitz.

Schönprisen: Max Weber, Aussig I, Anton-Nösler-Str. 1627.

Schallan: Franz Zaruba I, Schallan Nr. 6 bei Teplitz.

Probstau: Franz Lindner, Probstau 134 bei Teplitz.

Mariaschein: Franz Hanuska, Graupen 308 bei Teplitz.

Kleinaugeb: Karl Pöschmann, Kleinaugeb 112 bei Teplitz.

Krzeschitz: Willibald Luffsch, Krzeschitz 108 bei Leitmeritz.

Sobochleben: Karl Hom, Sobochleben 100.

Ullersdorf: Adolf Worrel, Alt-Wernsdorf 66, P. Ullersdorf.

## II. Kreis (Leitung: Tetschen).

27 Ortsgruppen.

Biela: Erwin Batter, Biela 79 bei Bodenbach.

Großpriesen: Rudolf Ullbricht, Großpriesen 47 bei Aussig.

Kleinpriesen: Josef Hrdinka, Kleinpriesen bei Komotau.

Topkowitz: Adolf Krombholz, Topkowitz 56 bei Bodenbach.

Krochwitz: Otto Neumann, Krochwitz 113 bei Bodenbach.

Nestomitz: Franz Novotny, Nestomitz (Zeine) bei Aussig.

D.-Welshotta: Adolf Müller, Wittal 13, Post Großpriesen.

Politz: Andreas Müller, Krizchowitz 94, Centra-Werke.

Tetschen: Franz Richter, Tetschen, Alt-Falkendorfer Str. 874.

Binsdorf: Max Parsche, Binsdorf 106 bei Tetschen.

Eulau: Rudolf Klement, Gesteinigt 124, Eulau b. Bodenbach.

Tichlowitz: Josef Gaube, Nieder-Welshotten 26, Post Tichlo-

witz a. Elbe.

Bünauburg: Ewald Hahnel, Meudorf 37, Post Bünauburg

bei Bodenbach.

Obergrund: Ernst Lösel, Obergrund 38 bei Bodenbach.

Bodenbach: Wenzel Nidel, Bodenbach-Kröglitz 567.

B.-Kamnit: Alfred Herrmann, B.-Kamnit, Ufer-Str. 211.

Ohlitz: Alfred Hadel, Neu-Ohlitz 51, Post Markersdorf.

Nestersitz: Franz Lösel, Nestersitz a. E. Nr. 54.

Arnsdorf: Wilhelm Seidel, Arnsdorf 121 bei Tetschen.

Hohenleipa: Emil Kessler, Hohenleipa 104 bei Tetschen.

Losdorf: Emil Stiasny, Losdorf 123 bei Tetschen.

Güntersdorf: Franz Thöner, Güntersdorf 162 bei Tetschen.

Ebersdorf: Ernst Schimmel, Ober-Ebersdorf 86, P. Wenschen.

Dyssa: Rudolf Weckend, Dyssa 104 bei Königswald.

Nosendorf: Max Richter, Nosendorf 127 bei Tetschen.

Wind.-Kamnit: Franz Kny, Wind.-Kamnit 103 b. Tetschen.

Schemmel:



### III. Kreis (Leitung: Georgswalde).

13 Ortsgruppen.

Warnsdorf: Hanns Flögel, Warnsdorf VII, 1834.  
Hilgersdorf: Josef Hille, Hilgersdorf 138, Bez. Warnsdorf.  
Georgswalde: Franz Wazel, Georgswalde 648 b. Rumburg.  
Nirdorf: Edm. Schicht, Ob.-Nirdorf 218, Bez. Warnsdorf.  
Niedergrund: Karl Stolle, Niedergrund 129, Bez. Warnsd.  
Schludenan: Josef Reyzl, Schludenan 770.  
Kreibitz: Johann Kindermann, Kreibitz 170.  
Schönlinde: Karl J. Wolech, Schönlinde, Martini-Str. 11  
Gärten: Franz Scholz, Wolfsberg 119 bei Gärten.  
Alt-Ehrenberg: Willibald Parthen, Alt-Ehrenberg 144 bei  
Schönlinde.  
Großmergthal: Adolf Goth, Großmergthal 115 b. Zwickau i. V.  
Nieder-Einsiedel: Josef Baumgartel, Nieder-Einsiedel 230  
bei Nirdorf.  
Daubitz: Oskar Weinert, Daubitz 129, Post Georgswalde.

### IV. Kreis (Leitung: Grottau).

16 Ortsgruppen.

Spittelgrund: Wilh. Kunze, Spittelgrund 40 bei Grottau.  
Niederberzdorf: Josef Elstner, Niederberzdorf 78, P. Ketten.  
Grottau: Karl Thum, Grottau, Grafensteiner Straße 433.  
Lämberg: Rudolf Hauser, Kleinbirndorf 6 bei D.-Gabel.  
Petersdorf: Franz Anders, Petersdorf 150 bei D.-Gabel.  
Weißkirchen: Emil Neumann, Weißkirchen 192 b. Gablonz.  
Ober-Wittig: Wilhelm Senze, Ober-Wittig 43 bei Krakau.  
Krakau: Richard Havlik, Krakau III, Nr. 97 b. Reichenberg.  
Neundorf: Rudolf Wildner, Neundorf 101 bei Krakau.  
Wegwalde: Franz Schubert, Wegwalde 231, Post Krakau.  
Olbersdorf: Reinhold Krause, Olbersdorf, Bez. Friedland.  
Eisersdorf: Wilhelm Kirpal, Eisersdorf bei D.-Gabel.  
Deutsch-Pankraz: Berthold Miesler, Deutsch-Pankraz 172.  
Machendorf: Rudolf Tandler, Friedrichshain Nr. 5, Post  
Machendorf.  
Markersdorf: Ernst Schüke, Markersdorf 31 b. D.-Gabel.  
Kriesdorf: Franz Kessel, Kriesdorf 50 bei D.-Gabel.

### V. Kreis (Leitung: Maffersdorf b. R.).

10 Ortsgruppen.

Maffersdorf: Eduard Lang, Proschwitz 2 b. Gablonz a. N.  
Alt-Harzdorf: Emil Schweriner, Alt-Harzdorf 1 b. Reichenb.  
Alt-Habendorf: Artur Puntschik, Alt-Habendorf 140 bei Rei-  
chenberg.  
Alt-Paulsdorf: Gustav Hauser, Neu-Paulsdorf 167 bei Rei-  
chenberg.  
Röschlig: Ottokar Hübner, Einsicht 145 bei Reichenberg.  
Rosenthal I: Josef Porsche, Rosenthal I, Berzdorfer Str.  
Nr. 153 bei Reichenberg.  
Hermannsthal: Eduard Wänke, Langenbruck 123 bei Rei-  
chenberg.  
Buschullersdorf: Emil Prade, Buschullersdorf 60 bei Rei-  
chenberg.  
Ratschendorf: Josef Ulbrich, Ratschendorf 16 b. Reichenberg.  
Einsiedel: Josef Hirschmann, Einsiedel 225 bei Reichenberg.

### VI. Kreis (Leitung: Jungbuck).

17 Ortsgruppen.

Jungbuck: Adolf Härtel, Jungbuck 251 bei Trautenau.  
Ober-Alstadt: Johann Hoffmann, Jungbuck bei Trautenau.  
Mönchsdorf: Wilh. Langner, Mönchsdorf 26 b. Arnau a. E.  
Trautenau: Alois Janausch, Trautenau, Gabelsberger-Str. 16.  
Schaklar: Josef Kriegel, Schaklar bei Trautenau.  
Oberhohenelbe: Ignaz Scharf, Oberhohenelbe 257, Bezirk  
Hohenelbe.  
Schwarzwasser: Franz Rudolf, Schwarzwasser 47 b. Trau-  
tenau.  
Huttendorf: Ferdinand Boruska, Huttendorf b. Starkenbach.  
Naatsch: Anton Bradatsch, Naatsch bei Reichenberg.  
Marischendorf: Josef Scharn, Marischendorf 56 b. Trautenau.  
Soor: Franz Just, Nieder-Soor 41, Post D.-Prausnitz.  
Langenau: Josef Zirm, Mittel-Langenau Nr. 149 bei Ober-  
hohenelbe.  
Döberney: Franz Brestan, Nied.-Dels 104 b. Arnau a. E.



Bernsdorf: Josef Feige, Bernsdorf Nr. 200.  
Widasch: Robert Kuhn, Widasch 15, P. Horka b. Alt-Patsa.  
Oshengraben: Josef Pittermann, Oshengraben Nr. 22 bei  
Oberhohenelbe.  
Harta: Otto Rodym, Harta 50 bei Hohenelbe.

## VII. Kreis (Leitung: Braunau).

14 Ortsgruppen.

Braunau: Jos. Birke, M.-E. 149, Schafferberg b. Braunau.  
Hauptmannsdorf: Rudolf Wolke, Hauptmannsdorf Nr. 203  
bei Braunau.  
Märzdorf: Johann Hartmann, Märzdorf 266 bei Braunau.  
Rosental: Franz Herzog, Rosental 101 bei Braunau.  
Wekelsdorf: Emil Pagat, Wekelsdorf 93 bei Braunau.  
Startstadt: Franz Weisser, Neuhaus 1, Post Ober-Wer-  
nersdorf bei Startstadt.  
Hernsdorf: August Weisser, Hernsdorf 124 bei Braunau.  
Ottendorf: Josef Ringel, Ottendorf 74 bei Braunau.  
Schönau: Josef Andersch, Schönau 102 bei Braunau.  
Johannesberg: Richard Meißner, Johannesberg 41, Post  
Delberg bei Braunau.  
Ruppersdorf: Franz Andil, Ruppersdorf 7, Post Halbstadt  
bei Braunau.  
Barzdorf: Hugo Episke, Feldhäusler, Barzdorf b. Braunau.  
Hutberg: August Zima, Hutberg 25, P. Politz a. d. Mettau.  
Wetersdorf: Hugo Scholz, Wetersdorf bei Braunau.

## VIII. Kreis (Leitung: Görlau).

27 Ortsgruppen.

Eidlitz: Karl Fuchs, Eidlitz 92 bei Komotau.  
Wernsdorf: Josef Koch, Wernsdorf 157 bei Kaaden.  
Komotau: Josef Hochmuth, Komotau 20.  
Görlau: Franz Scheinost, Görlau, Herren-Gasse 89.  
Kaaden: Josef Paul, Kaaden, Sternberger Straße 341.  
Milsau: Robert Wenzel, Milsau 25 bei Kaaden.  
Vielenz: Albin Schaffer, Vielenz 34 bei Komotau.

Hohenofen: Karl Wessely, Neu-Türmaul, P. Runnersdorf.  
Saaz: Anton Wenzel II, Saaz, Wenzels Höhe 780.  
Kleinpriesen: Josef Hrdinka, Kleinpriesen bei Komotau.  
Oberdorf: Josef Jojtek, Oberdorf b. Komotau, Kaadener Str.  
Neudorf a. B.: Moriz Chauba, Neudorf 68 b. Komotau.  
Trauschkowitz: Johann Zäl, Trauschkowitz 107 bei Komotau.  
Postelberg: Emil Müller, Postelberg, Stefani-Gasse 327.  
Neustattl: Franz Niebel, Neustattl.  
Udwis: Karl Budel, Udwis 19 bei Komotau.  
Michelob: Franz Brautferger, Michelob 111 bei Saaz.  
Neudorf b. Seb.: Edmund Themel, Neudorf 2 bei Se-  
bastiansberg.  
Lubau: Karl Pettschenny, Pödersam.  
Ribnian: Franz Köchert, Ribnian 24, P. Ernovan b. Saaz.  
Sonnenberg: Wenzel Geisler, Sonnenberg 80 bei Seba-  
stiansberg i. Erzgeb.  
Lischitz: Anton Koutal, Lischitz 10, P. Hawran bei Brüx.  
Tschernitz: Adolf Spieler, Tschernitz 69, P. Obergeorgenthal.  
Tschorschitz: Karl Richter, Tschorschitz bei Saaz.  
Koppertsch: Josef Walech, Koppertsch 16, Post Hawran.  
Ulbersdorf: Josef Schmelter, Ulbersdorf 65, P. Eisenberg.  
D.-Zlatnik: Josef Siegert, D.-Zlatnik 34 bei Brüx.

## IX. Kreis (Leitung: Chodau).

16 Ortsgruppen.

Köfelsdorf: Rudolf Ködlig, Köfsl 39, Post Dotterwies.  
Neudek: Franz Zettel, Neudek 477.  
Thierbach: Karl Mörtl, Thierbach 53, Post Neudek.  
Bernau: Josef Schreiber, Unter-Bernau 24, Post Neudek.  
Chodau: Heinrich Höfer, Chodau 380.  
Trinksfaiszen: Anton Glöckner I, Trinksfaiszen 170 b. Neudek.  
Poschczau: Johann Seebauer, Poschczau 79, P. Neurohlan.  
Mühlberg: Anton Falb, Mühlberg 76 bei Neudek.  
Neu-Voigtsgrün: Franz Lukasch, Neu-Voigtsgrün 111 bei  
Karlsbad.  
Bergst. Platten: Wilhelm Köhler, Bergstadt Platten, Mühl-  
gasse 225.  
Frühbus: Leander Schmidt, Frühbus 129 bei Neudek.



Kührberg: Robert Duz, Kührberg 2, Post Heinrichsgrün.  
Douglasgrün: August Lorenz, Douglasgrün 46, P. Dotterwies.  
Schindlwald: Rudolf Keilhauer, Schindlwald 97, bei Heinrichsgrün.

Pechöfen: Hans Mörtel, Pechöfen 119, Post Neurohau.  
Sibacht: Franz Kannler, Sibacht 11 bei Neudorf.

## X. Kreis (Leitung: Zwittau).

17 Ortsgruppen.

Zwittau: Ignaz Wittner, Rotmühlenteig 10 (Mähren).

M.-Trübau: Heinr. Steyskal, M.-Trübau, Bez.-Krankenk.

Landskron: Adolf Tannich, Landskron, Erzlebensg. 15 (M.).

Stangendorf: Ferdinand Linhard, Stangendorf 92 b. Zwittau (Mähren.)

Greifendorf: Franz Hauer, Greifendorf 52 b. Zwittau (M.).

Loßschau: Johann Korger, M.-Loßschau bei Zwittau, Konsumverein.

Joslowitz: Anton Honemann, Joslowitz 24 bei Znaim.

Znaim: Karl Ezada, Znaim, Kernerer-Straße 17 (Mähr.).

Neudorf b. M.: Josef Letfus, Neudorf 55, Post Kunzendorf in Mähren.

Wierzychuben: Johann Christely, Wierzychuben 127 b. Zwittau (Mähren).

Kunzendorf: Franz Zecha, Kunzendorf 57, Bez. M.-Trübau.

Bergstadt: Johann Bartel, Bergstadt 20 (Mähren).

Mähr.-Altstadt: Raimund Konetschny, Mähr.-Altstadt bei Hannsdorf.

Markt Frießendorf: Franz Fried, Frießendorf 165 bei M.-Trübau.

Keßelsdorf: Franz Vaar, Keßelsdorf 99 bei Zwittau (M.).

Langenlutsch: Karl Schwarz, Langenlutsch 37 b. M.-Trübau.

Karlsbrunn: Thaddäus Richter, Karlsbrunn 33 b. Leitomischl.

## XI. Kreis (Leitung: Jägerndorf, Schlesien).

34 Ortsgruppen.

Odrau: Adolf Pleban, Odrau, Feldgasse 1 (Schlesien).

Wigstadt: Ferdinand Lichtblau, Wigstadt, Oberdorf 139, Schlesien.

Freudenthal: Otto Markus, Freudenthal, Bahnhofstr. 26, Schl.

Waldek: Ferdinand Herbig, Waldek 58, Schlesien.

Oderberg: Franz Preshnis, Oderberg 130, Drahtwerk (Schl.).

Jägerndorf: Heinrich Kuhn, Jägerndorf, Mitlacherstraße Nr. 22, Schlesien.

Wärbenthal: Ignaz Bartl, Buchbergtal 13, Schlesien.

Troppau: Wilhelm Komfeld, Troppau, Hofhäuser Gasse Nr. 25, Schlesien.

Sandhübel: Robert Pröger, Böhmischdorf 122, Bezirk Freiwaldau, Schlesien.

Bennisch: Hugo Schindler, Bennisch, Turnergasse 268 (Sch.).

Spachendorf: Viktor Blenz, Spachendorf 140, Schlesien.

Hof: Johann Dollner, Hof, Krankenkasse, Schlesien.

Sternberg: Alois Krättschmer, Sternberg, Schlangengasse Nr. 24, Mähren.

Heinzendorf: Josef Raschke, Heinzendorf 130 bei Olbersdorf, Schlesien.

Lichtewerden: Oskar Jorde, Lichtewerden 16, Schlesien.

Dürreifeisen: Hubert Kühnel, Dürreifeisen, Post Engelsdorf, Schlesien.

Kohlsdorf: Ernst Megner, Theresienfeld 13, Post Niklasdorf, Schlesien.

Altstadt b. W.: Robert Klos, Altstadt bei Wagstadt 39, Schlesien.

Geppersdorf: Emil Schmied, Tropowitz 19 bei Jägerndorf, Schlesien.

Johannesthal: Wilhelm Schwan, Johannesthal 167, Schl.

Lindewiese: Alois Schreier, Nieder-Lindewiese 295, Schles.

Kunau: Jos. Möller, Kunau 56, P. Neu-Obersdorf, Schles.

Braunseifen: Josef Krause, Braunseifen 58, Mähren.

Gotschdorf: Hubert Ane, Gotschdorf 49, Schlesien.

Neu-Lublitz: Emil Kürschner, Neu-Lublitz 22, Post Dorfeschen, Schlesien.

Bergstadt: Johann Bartel, Bergstadt 20, Mähren.

Friedland a. d. Mohra: Albert Menzel, Friedland, Gutenberg-Straße 908, Schlesien.

Segsdorf: Adolf Franke, Segsdorf, Schlesien.



**Nieder-Mohrau:** August Gröger, Nieder-Mohrau 117, bei Römerstadt.  
**Böhmischdorf:** Robert Gröger, Böhmischdorf 122, Bezirk Freivaldau, Schlesien.  
**Sedlnitz:** Franz Bönisch, Sedlnitz 42 b. Stauding, Mähren.  
**Römerstadt:** Karl Thiel, Römerstadt, Adergasse 102, Mähr.  
**Endersdorf:** Josef Kojetinský, Endersdorf bei Zudmantel, Schlesien.  
**Karlsthal:** Josef Klemens, Karlsthal 138, Schlesien.

## XII. Kreis (Leitung: Falkenau).

10 Ortsgruppen.

**Altsattl:** Josef Simon, Altsattl 164 b. Falkenau a. d. Eger.  
**Königswerth:** Rudolf Schreihart, Königswerth 82 bei Falkenau a. d. Eger.  
**Falkenau:** Franz Schwab, Falkenau, Egerstraße 21 a. Eger.  
**Grünlas:** Heinrich Kempf, Grünlas 90 bei Neusattl-Falk.  
**Horn:** Julius Fischer, Horn, P. Neusattl bei Elbogen.  
**Littmiz:** Josef Preinel, Steinloh 73, Post Littmiz.  
**Schlaggenwald:** Karl Apel, Konsumverein Schlaggenwald.  
**Schönfeld:** Josef Kummera, Schönfeld 169, P. Petzkau.  
**Braunsdorf:** Anton Kraus, Braunsdorf 51, P. Chodau.  
**Lanz:** Josef Gehringer, Lanz 136 bei Falkenau.

## XIII. Kreis (Leitung: Godingen b. Karlsbad).

14 Ortsgruppen.

**Altrohau:** Ewald Langhammer, Altrohau 151 b. Karlsbad.  
**Janneßen:** Franz Froh, Janneßen, Post Maierhöfen bei Karlsbad.  
**Godingen-Lessau:** Oskar Strunz, Lessau 16 bei Karlsbad.  
**Putschirn:** Wenzel Perch, Putschirn 67 bei Karlsbad.  
**Eittmesgrün:** Otto Lukáš, Eittmesgrün 29, Post Neuhau bei Karlsbad.  
**Tuppelsgrün:** Anton Hein, Tuppelsgrün 8 bei Karlsbad.  
**Fichtenstadt:** Wenzel Wagner, Fichtenstadt 21, P. Schlackenwerth.  
**Aisch:** Adolf Jitner, Neu-Donitz 69 bei Karlsbad.

**Modisfort:** Johann Hippmann, Modisfort 78, Post Gießhübel-Sauerbrunn.  
**Schlackenwerth:** Wenzel Gladerer, Schlackenwerth Nr. 54, Marktplatz.  
**Unterlommiz:** Josef Schwarz, Unterlommiz 32, Post Gießhübel-Sauerbrunn.  
**Hartmannsgrün:** Josef Grimm, Hartmannsgrün 33, Post Söllmus.  
**Drahowitz:**  
**St. Joachimsthal:** Franz Müller, Dörnberg 100 bei St. Joachimsthal.

## XIV. Kreis (Leitung: Königsberg).

9 Ortsgruppen.

**Eger:** Martin Benda, Gehaag 3, Post Eger.  
**Königsberg:** Karl Erler, Königsberg 368 bei Eger.  
**Rosbach:** Max Geipel, Rosbach, Ziegehütte 367.  
**Krugsreuth:** Karl Fuchs, Krugsreuth 65 bei Aisch.  
**Schönbach b. Aisch:** Heinrich Klag, Schönbach 181 bei Aisch.  
**Kahengrün:** Zacharias Markgraf, Kahengrün Nr. 101, Post Maria-Kulm.  
**Aisch:** Franz Müller, Aisch, Schiller-Straße 11.  
**Maria-Kulm:** Josef Lüstner, Maria-Kulm 208 a. d. Eger.

## XV. Kreis (Leitung: Bilin).

16 Ortsgruppen.

**Langgess:** Josef Jritsch, Langgess 135, Post Preischen.  
**Nasitz:** Eduard John, Nasitz 18, Post Bilin.  
**Bilin:** Hugo Bretschneider, Dur, Hus-Straße 25.  
**Wiesa:** Josef Kollert, Wiesa 2 bei Brüx.  
**Wohontsch:** Rudolf Schermer, Nemeschen 11 b. Wohontsch.  
**Bruch:** Josef Heinrich, Bruch, Bergmannsgasse, bei Oberleutensdorf.  
**Nadowesitz:** Ferdinand Schurau, Nadowesitz 64 bei Bilin.  
**Prohn:** Wilh. Matauschkowiz, Prohn 110, P. Selnitz a. B.  
**Loosch:** Richard Kowarschik, Loosch 86, Post Dur.



Oberleutensdorf: Wenzel Dippold, Oberleutensdorf, Palacky  
Straße 310.

Kostenblatt: Adolf Hunke, Kostenblatt 192 bei Teplitz.

Lufchik: Josef Rehnsmied, Lufchik 43, Post Bilin.

Tschöppern: Gustav Neuber, Tschöppern 38 bei Brüx.

Paredl: Josef Steiner, Paredl 20 bei Brüx.

Schwarz: Emil Juris, Schwarz 73 bei Bilin.

Sellnik: Heinrich Profsch, Sellnik 49 a. d. Biela.

## XVI. Kreis (Leitung: Friedland).

9 Ortsgruppen.

Engelsdorf: Emil Appelt, Engelsdorf 82, Post Weigsdorf,  
Bez. Friedland.

Wiese: Anton Ertelt, Wiese 59, Bezirk Friedland.

Friedland: Albert Menzel, Friedland, Gutenberg-Str. 908.

Raspenau-Wildenau: Franz Hüttmann, Wildenau 236, Bez.  
Friedland.

Bullendorf: Josef Schubert, Bullendorf 301 bei Friedland.

Haindorf: Heinrich Meergans, Haindorf 319, Bez. Friedland.

Dittersbach: Franz Gutbier, Dittersbach 111, Bez. Friedland.

Schönwald: Josef Richter, Schönwald 41 bei Friedland.

Neustadt a. d. T.: Franz Kessel, Neustadt a. d. Tafelsichte,  
Teichgasse 676.

## XVII. Kreis (Leitung: Antoniwald b. Gablonz).

9 Ortsgruppen.

Neuwelt: Oskar Posselt, Neuwelt 78, Bez. Starkenbach.

Morgenstern: Josef Krams, Morgenstern bei Gablonz.

Wustung: Emil Pittermann, Dessendorf 160 bei Gablonz.

Grünwald: Georg Fritsch, Grünwald, Schürer-Str. 2255.

Ober-Mardorf: Ernst Görner, Antoniwald 32.

Lurdorf: Rudolf Eluka, Reinowitz 162 bei Gablonz a. N.

Dessendorf: Karl Haina, Dessendorf bei Tannwald.

Wiesenthal: Emil Hoffmann, Ober-Wiesenthal 25 b. Gablonz.

Antoniwald: Artur Nitsche, Antoniwald b. Gablonz a. N.

## XVIII. Kreis (Leitung: Silberbach bei Graslitz).

6 Ortsgruppen.

Graslitz: Robert Häring, Markhausen bei Graslitz, Kon-  
sumverein.

Eibenberg: Rudolf Kretschmer, Eibenberg.

Grünberg: Paul Dogauer, Grünberg 119 bei Graslitz.

Silberbach: Franz Kühnel, Silberbach 313 bei Graslitz.

Schwaderbach: Josef Dörfler, Schwaderbach 512 b. Graslitz.

Markhausen: Max Lorenz, Markhausen 20 bei Graslitz.

## XIX. Kreis (Leitung: Niemes).

6 Ortsgruppen.

B.-Leipa: Florian Suske, B.-Leipa III, Große Gasse 1030.

Pihl: Ernst Polivka, Komt 6, Post Pihl bei Bürgstein.

Straußnitz: Franz Hante, Straußnitz 113 bei B.-Leipa.

Niemes: Heinrich Kessler, Niemes 428/I.

Zwickau: Friedrich Hanisch, Zwickau 475/II bei D.-Gabel.

Oberliebich: Max Gürth, Oberliebich 184 bei B.-Leipa.

## XX. Kreis (Leitung: Kallich bei Görkau).

7 Ortsgruppen.

Brandau: Karl Siegel, Brandau.

Heinrichsdorf: Franz Neubert, Matschung 57 bei Komotau.

Göttersdorf: Rudolf Eiger, Göttersdorf bei Görkau.

Kleinhahn-Rudelsdorf: Ernst Hahnel, Rudelsdorf 37, Post

Katharinaberg i. Erzgeb.

Katharinaberg: Gustav Brana, Katharinaberg 134 i. Erzgeb.,

Bez. Brüx.

Kallich: Ferdinand Blum, Kallich 106 bei Görkau.

Nikelsdorf: Ernst Kaltsen, Nikelsdorf 26, Post Gebirgs-  
Neudorf.

## Kreislose Ortsgruppen:

St. Prokop: Franz Sonnenberger, St. Prokop 75 bei Kien-  
berg (Südböhmen).

B.-Krumau: Josef Plager, B.-Krumau, Flößberg 210.



## Unsere Organisationseinrichtungen.

Die Organisation der Arbeiterradfahrer ist die Vereinigung der Einzelmitglieder zu festen, geschlossenen Formationen, zum Zwecke der Erreichung bestimmter Ziele. Mit Rücksicht auf die Stärke und des großen territorialen Wirkungskreises gliedert sich dieselbe in Vereine, Kreise und den Verband. Die Organisationsform ist die zentralistische, das heißt, alle Glieder sind untrennbar verbunden. Es ist daher undenkbar Mitglied eines Verbandsvereines und dabei nicht Mitglied des Verbandes zu sein. Die Mitgliedschaft bei einem Teile der Organisation verpflichtet zur Mitarbeit, auch bei den anderen Teilen des Verbandes und gleichzeitig die gegenseitige Unterstützung untereinander. Die unterste Basis des Organisationsbaues bilden die Vereine. Die Vereine bestimmter Gebiete werden in Kreise vereinigt, welche wiederum zusammengefaßt den Verband ergeben. Jede der drei genannten Einrichtungen hat bestimmte, zum größten Teil durch das Statut festgelegte Aufgaben zu erfüllen.

### 1. Vereine:

Den Vereinsleitungen obliegt es:

- a) Die von den Mitgliedern beschlossenen Beiträge einzubehalten und den als Verbandsbeitrag geltenden Teil wöchentlich allmonatlich an den Verband zu verrechnen, um dadurch den Mitgliedern die Unterstützungsansprüche zu sichern;
- b) das restierende Vermögen in für den Verein und die Mitglieder fruchtbringender Weise zu verwerten und hierbei die Grenzen des Statutes zu beachten;
- c) in regelmäßig stattfindenden Versammlungen die Mitglieder über die Pflichten und Rechte sowie über Zweck und Ziele der Organisation aufzuklären und zu gemeinnützigem, solidarischen Handeln zu erziehen;

d) die Verbindung mit Brudervereinen aller Art aufrecht zu erhalten und die Mitglieder zur Mitarbeit an den proletarischen Bestrebungen zu veranlassen;

e) die Mitglieder in der sportlichen, gesellschaftlichen und beruflichen Ausnützung des Fahrrades zu unterrichten, Bildungszwecken, der Geselligkeit und dem Vergnügen dienende Radpartien zu arrangieren und den Arbeiterbestrebungen im Bedarfsfalle durch Zuweisung von Radfahrern dienlich zu sein;

f) in dem Vereine die guten Beziehungen der Mitglieder zueinander und nach außenhin zu fördern und den Intentionen des Verbandes entsprechend, die Organisation nur zu gemeinnützigen Zwecken auszunützen;

g) die Vereinseinrichtungen überhaupt so auszugestalten, daß den Mitgliedern die weitestgehenden, zahlreichen Hilfsmittel, deren ein Arbeiterradfahrer bedarf und die ein proletarischer Verein zu bieten verpflichtet ist, zu Gebote stehen.

### 2. Kreisorganisation.

Dieselbe ist den Vereinen übergeordnet und hat den angeschlossenen Vereinen in jeder Weise und in allen Fragen organisatorischer oder radporttechnischer Natur zur Seite zu stehen, die Vereinsversammlungen und Veranstaltungen nach Möglichkeit mit Referenten zu besichtigen, eventuelle Streitigkeiten oder Unzukömmlichkeiten zu schlichten und zu beheben; weiters Kreisausfahrten zu arrangieren und sonstige größere Aktionen nach Notwendigkeit durchzuführen. Insbesondere haben die Kreise die technische Ausbildung in den Vereinen zu fördern und zu heben. Desgleichen obliegt ihnen die Gründung von neuen Vereinen und die Anregung von Agitations- und Werbefahrten. Den Kreisen obliegt ferner die Mitarbeit, bei Durchführung der Drittpersonen- und Haftpflichtunterstützung in solchen Fällen, wo Erhebungen und Nachforschungen oder aber Ausgleichsverhandlungen notwendig erscheinen, und durch den Verein nicht erledigt werden können. Der Kreis ist das Bindeglied zwischen Verein und Verband, aus welcher Stellung sich bereits seine sonstigen Obliegenheiten ergeben. Der Kreis ist verpflichtet,



die angeschlossenen Vereine in bestimmten Zeitabständen zu Kreiskonferenzen zusammenzuberufen, auf welchen alle schwebenden Fragen der Beschlussfassung zugeführt, die Kreisleitung wie auch die Delegierten zu dem Verbandstage gewählt werden.

### 3. Der Verband.

Dem Reichsverbande obliegt die Pflege und Förderung des Unterstützungswesens, die Erledigung aller Angelegenheiten, die nicht in die Kompetenz eines einzelnen Teiles der Organisation fallen, sowie nach Möglichkeit die Unterstützung der Arbeiten von Land, Kreis und Zweigvereinen.

Die besonderen Aufgaben des Verbandes werden durch das Statut, das Unterstützungsregulativ und die Verbandstagsbeschlüsse, an welchen alle Verbandsvereine an den Verbandstagen, die alle vier Jahre stattfinden, mitzuwirken berufen sind, bezeichnet.

## Pflichten der Mitglieder.

Jeder Verein bildet sich aus dem Zusammenschluss einer Anzahl Personen zur Erreichung eines bestimmten Zieles. Der Zweck des Vereines und seine Ziele werden durch entsprechende Beschlüsse der Mehrheit der Mitglieder bestimmt. Auf die gleiche Art werden Rechte und Pflichten genau umschrieben und sind diese unter gleichen Voraussetzungen immer für alle Mitglieder gleich. Ein Verein bildet daher eine Gesellschaft, welche auf demokratischer Grundlage aufgebaut ist, wo jedem Angehörigen ein gewisses Ausmaß von Pflichten zur Erwerbung bestimmter Rechte auferlegt ist. Da auf demokratischer Grundlage ein ersprießliches Zusammenwirken nur dann möglich ist, wenn der Wille vorherrscht, sich den gemeinsamen Vorschriften zu unterordnen, so ist es selbstverständlich die erste Pflicht eines Mitgliedes jeder Vereinigung, die Bestimmungen des Vereines zu beachten und denselben gemäß zu handeln.

Mit der Abgabe der Beitrittserklärung bekundet jedes Mitglied, daß es mit den Vorschriften des Vereines einverstanden ist und sich verpflichtet, das Gedeihen desselben

nach Kräften zu fördern. Dies geschieht in erster Linie dadurch, daß dem Verein jene Mittel, die zu seinem Erhalten sowie zur Sicherung der Mitgliedsrechte und in weiterer Linie zur Erreichung eines bestimmten Endzweckes erforderlich sind, in Form von Mitgliedsbeiträgen zugeführt werden.

Das, was nun im allgemeinen von den Vereinen gilt, gilt auch für die Vereine des Verbandes der Arbeiterradsfahrer der Tschechoslowakei.

Da dieser nach dem Grundsatz „Alle für einen, einer für alle“ weitgehende Unterstützungsweize pflegt, die allen Mitgliedern in gleicher Weise „Hilfe in der Not“ bringen müssen, diese Hilfeleistung aber das Vorhandensein beträchtlicher Barmittel bedingt, so spielt die Leistung des Beitrages hier eine ungleich wichtigere Rolle, als beispielsweise bei Vereinen, die ihren Mitgliedern außer etwas Geselligkeit nichts bieten.

Es ist also nicht zuviel verlangt, wenn den Mitgliedern eine rechtzeitige Beitragsleistung zur obersten Pflicht gemacht wird.

Was heißt nun rechtzeitige Beitragsleistung?

Wenn wir bei den Mitgliedern herumfragen wollten, müßten wir leider die betrübende Erfahrung machen, daß die allerwenigsten wissen, wie die rechtzeitige Beitragsleistung erzieht wird. Wohl 95 von Hundert würden die Frage beantworten, indem sie die Behauptung aufstellen: Derjenige, der nicht länger als zwei Monate im Rückstande ist und vor Ablauf des zweiten Monats nach dem letztbezahlten Beitrag weiterzahlt, hat seine Beiträge rechtzeitig entrichtet. Diese Annahme, zu der leider fast die ganzen Mitglieder aller Vereine neigen, ist aber grundfalsch. Denn die Ausnützung einer besonderen Notstandsbeginstigung bis zum letzten Reste ist nicht der Erfüllung einer Pflicht gleichzuzählen, sondern ist die Erzwingung eines besonderen Rechtes. Ein Blick um uns wird das bestätigen. Wir werden da bemerken können, daß in allen Institutionen, wo mit der Leistung eines Betrages ein bestimmtes Recht erworben wird, der Betrag im voraus zu erlegen ist. Es braucht gar nicht darauf verwiesen zu werden, daß selbst bei den meisten Amtshand-



lungen die Gebühren im voraus erlegt werden müssen, das ähnliche Grundsätze vielfach im Wirtschaftsleben angewendet werden. Es genügt, festzustellen, daß bei allen Zweigen der Versicherung die Prämien im voraus zu zahlen sind. Und die Unterstützungsvereine aller Art, auch die der Arbeiter- und Radfahrer, haben mit Versicherungsanstalten viel Ähnlichkeit. Aber auch schon die Erwerbung der Mitgliedsrechte beweist, daß der Mitgliedsbeitrag im voraus zu entrichten ist. Jeder Neubetretende ist erst dann Mitglied, wenn er nicht seiner Beitrittsgebühr mindestens einen Monatsbeitrag bezahlt hat. Es muß also, um das Mitgliedsrecht zu erwerben, ein Beitrag bezahlt werden, und da erst nach der Bezahlung des ersten Beitrages der Zahlende als Mitglied gerechnet werden kann, so muß logischerweise eine Vorausbezahlung stattfinden.

Und so wie es beim Beginne der Mitgliedschaft ist, so soll es auch fernerhin gehalten werden.

Rechtzeitige Beitragsleistung heißt also unbedingt, daß der Beitrag für den laufenden Monat im voraus zu entrichten ist. Von Rechts wegen würde also ein jedes Mitglied alle Rechte mit dem Tage verlieren, als der bezahlte Monat zu Ende geht. Im Vereinsleben weiß man, wie schwer es vielen Mitgliedern fällt, so pünktlich ihren Beitrag zu entrichten. Die Zeit und auch die Mittel sind oft zu spärlich.

Am allerschmerzlichsten aber empfinden die Mitglieder eines proletarischen Vereines die Wirkung, die der Forderung nach absolut rechtzeitiger Beitragsleistung folgen müßte, es würde manchem Mitgliede oft unmöglich sein, seine erworbenen Vereinsrechte zu erhalten. Zur Erleichterung der Mitglieder pflegen nun fast alle Vereine für eventuelle Notfälle eine Zahlungsfrist einzuräumen, innerhalb der ein Schuldigbleiben der Beiträge von keinen nachteiligen Folgen begleitet ist. Diese Frist beträgt im Verbands der Arbeiter- und Radfahrervereine zwei Monate. Mit dieser Begünstigung wird erklärt, daß Mitglieder, welche aus irgendwelchen Gründen ihren Beitrag nicht entrichten können, zwei Monate hindurch noch im Genusse der erworbenen Rechte verbleiben. Wenn also Mitglieder fortge-

setzt und nur deshalb, weil sie nicht um den Grund gefragt werden, annähernd mit zwei Monatsbeiträgen im Rückstande sind, so ist das keine strenge Pflichterfüllung mehr, sondern eine exzessive Ausnützung eines zugebilligten Notstandsrechtes. Für gewöhnliche, unter Umständen sogar gute Zeiten ein Notrecht bis zum äußersten auszunützen, ist wohl keine lobenswerte Eigenschaft.

Daher ist es Pflicht eines jeden Mitgliedes, welches auf Ordnungsliebe Anspruch erhebt, daß es seine Beiträge rechtzeitig, d. i. den laufenden Beitrag für einen Monat im voraus, entrichtet, und von dem zugestandenen Rechte des zweimonatlichen Schuldigbleibens nur dann Gebrauch macht, wenn Krankheit, Arbeitslosigkeit oder Familienereignisse die Mittel so sehr in Anspruch nehmen, daß die Entrichtung der Beiträge schwer möglich ist.

Ist also in besonderen Fällen ein Restieren der Beiträge unvermeidlich, so ist jedenfalls darauf Bedacht zu nehmen, daß die zweimonatige Frist für den Verband zu gelten hat und nicht für den Verein. Da der Verein zur Verrechnung der Beiträge auch einige Zeit braucht, die schuldigen Beiträge aber vor Ablauf des zweiten Monats im Verbands einlangen müssen, so ist die Nachzahlung der restlichen Beiträge um Entsparendes früher vorzunehmen.

Die erste Pflicht des Mitgliedes ist also kurz zusammengefaßt: Die Monatsbeiträge stets pünktlich, das ist im vorliegenden, zu bezahlen, von dem Rechte des zweimonatlichen Schuldigbleibens nur im wirklichen Notfalle Gebrauch zu machen und die Nachzahlung der schuldigen Beiträge so vorzunehmen, daß sie vor Ablauf des zweiten Monats noch an den Verband verrednet werden können.

Die weiteren Pflichten der Mitglieder sind sachlicher und moralischer Natur. Mit der Zugehörigkeit zum Vereine übernimmt jedes Mitglied die Pflicht, den Verein nach Kräften zu fördern und alles zu unterlassen, was dem Ansehen des Vereines schaden könnte. Es genügt also nicht, bloß die Beiträge zu zahlen, sondern jedes Mitglied muß an dem Erhalt und der Hebung des Vereines tatsächlich mitarbeiten. Nicht nur teilnehmen an der Debatte und an den Beschlüssen soll es, sondern mitarbeiten muß es an der



Durchführung der Vereinsarbeiten, einsehen muß es mit ganzer Kraft für das Wohl des Vereines. Diese Verpflichtung besteht auch dann, wenn ein Mitglied mit manchen Vereinsarbeiten nicht einverstanden ist und zu einzelnen Beschlüssen im Gegensatz gestanden hat. Ein Verein kann nur auf demokratischer Grundlage bestehen, die Minorität muß sich der Majorität beugen. Die Beschlüsse können aber nicht immer den Beifall aller Mitglieder finden, denn „Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann!“ Es ist daher den Mitgliedern wohl gestattet, einzelnen projektirten Einrichtungen zu opponieren, einen nachdrücklichen Widerstand entgegenzusetzen, sobald aber die Mehrheit der Mitglieder entschieden hat, wenn auch gegen den Willen der Opposition, dann hat der Widerstand ein Ende zu finden. Die Demokratie verpfichtet die Minorität, die Beschlüsse der Majorität anzuerkennen und an deren Durchführung so mitzuwirken, als wären das ihre eigenen Beschlüsse. Kann ein Mitglied zu dieser hohen demokratischen Sitte nicht emporsteigen, dann tut es besser, die Mitgliedschaft zu wechseln oder nicht auszuüben, als wenn es durch fortgesetzte Nörgelei an abgeschlossenen Dingen die Ruhe des Vereines stört und damit dessen Entwicklung hindert. Die Einheit des Zusammenarbeitens, das Gedeihen des Vereines muß die erste Sorge jedes ordentlichen Mitgliedes sein. Niemals darf persönliches Interesse, persönliches Wollen dem Interesse des Vereines vorangestellt werden.

Die beste Tugend eines Mitglieds ist, in jeder Lage nur das zu tun, was dem Vereine nützt, und alles zu unterlassen, was ihm schaden könnte.

Eine fernere Pflicht der Mitglieder ist es, an allen Versammlungen, Vereinsabenden, Festen und Ausflügen etc. womöglich teilzunehmen. Jede Rundgebung des Vereines betrachte das Mitglied als eigene Sache und bleibe ihr nur begründet ferne. Es wird dann keine Klagen geben über schlechte Informationen, mißglückte Unternehmungen und finanzielle Verluste, es wird sich auch aus derlei Unglücksfällen keine Differenz der Mitglieder entwickeln, die dann gerne den — andern alle Schuld beimeessen, sondern die Tätigkeit des Vereines kann in voller Ruhe entfaltet, sein

Wachsen und Gedeihen gefördert und durch seine steigende Kraft der Vorteil der Mitglieder nur erhöht werden.

Es befehle sich daher ein jedes Mitglied, bei allen seinen Handlungen im Vereine den demokratischen Grundsätzen Rechnung zu tragen, die durch Majoritätsbeschlüsse geschaffenen Einrichtungen des Vereines anzuerkennen und zu fördern, sich für alle Zeit von der überflüssigen und schädlichen Nörgelei freizubalten und alles, was mit seinem Verein in ordnungsmäßigem Zusammenhang steht, sowie diesen selbst zu hüten zu pflegen, als ob er sein einzigstes, wertvollstes Kleinod wäre.

Tatsächlich ist ja die Organisation das schätzbarste Kleinod des Arbeiters, der auf allen Gebieten des menschlichen Lebens keine andere Stütze, keinen besseren Freund findet als die Organisation. Ein verständiger Arbeiter wird daher die Erfüllung der Vereinspflichten nicht als Last empfinden, sondern freudig alle Verpflichtungen materieller und moralischer Natur, die ihm die Zugehörigkeit zu seinem Verein auferlegt, erfüllen.

## Instruktionen für die Erledigung der Verbandsgeschäfte.

Es wird nicht nur den Vereinsleitungen, sondern auch den Mitgliedern gute Erfolge eintragen und manche Unannehmlichkeit ersparen, wenn sie die Einrichtungen der Gesamtorganisation gut studieren, den geltenden Vorschriften die nötige Beachtung schenken und ihre Handlungen genau nach den geltenden Vorschriften vollführen. Jeder Funktionär, jedes Mitglied muß begreifen, daß in einem großen Institute keine Möglichkeit besteht, von der Zentralstelle aus jeden einzelnen Fall auf seine Ursachen zu prüfen; dergleichen kann auch vom Verbands aus nicht in jedem einzelnen Unterstützungsfalle der Nachweis der Anspruchsberechtigung und die für denselben dienenden Belege eingeholt werden, sondern das unterstützungswerbende Mitglied in Gemeinschaft mit den zuständigen Vereinsfunktionären müs-



sen aus eignem jene Beihilfe beibringen, die zur glatten Abwicklung der Geschäfte erforderlich sind.

Was ihre Aufgabe ist, soll im nachfolgenden möglichst genau umschrieben werden und wird um besondere Beachtung desselben ersucht.

## Bereinsleitung.

Zur Versorgung der Verwaltungsgeschäfte des Vereines sowie zur Durchführung der in den statutenmäßig einberufenen Versammlungen gefassten Beschlüsse wird alljährlich in der ganzjährigen Generalversammlung ein Ausschuss gewählt. Nachwahlen für ausgetretene oder verstorbene Funktionäre können auch in den monatlich stattfindenden Plenarversammlungen oder in den halbjährigen oder außerordentlichen Generalversammlungen vorgenommen werden.

Die Generalversammlung eines Vereines soll womöglich baldigst nach Ablauf des Kalenderjahres stattfinden.

Der rechtgültig gewählte Ausschuss, welchem die Leitung des Vereines obliegt, besteht in der Regel aus einem Obmann und Obmann-Stellvertreter, einem Schriftführer und Stellvertreter, einem Kassier und dessen Stellvertreter sowie sechs Beisitzern.

Die Leitung des Vereines, resp. die Namen und Adressen der Funktionäre sind drei Tage nach erfolgter Wahl der Aufsichtsbehörde (Politische Bezirksverwaltung) anzuzeigen.

Die Zahl der Funktionäre wird durch das Statut bestimmt und sind nur die ordentlichen Funktionäre für die Tätigkeit im Vereine der Behörde gegenüber verantwortlich. Im Bedarfsfalle können aber für bestimmte Zwecke auch über das statutenmäßige Maß hinaus Funktionäre gewählt werden, doch unterliegen diese nicht der Anzeigepflicht und tragen diese daher nur gegenüber dem Vereinsausschusse, resp. den Plenarversammlungen der Mitglieder eine Verantwortung.

Der Vereinsausschuss trägt die Verantwortung für die gesamte Tätigkeit des Vereines, auch für die Beschlüsse der Vereinsversammlungen. Er hat daher die Pflicht, etwaige

statutenwidrige Beschlüsse zu verhindern, oder wenn sie dennoch gefasst worden, deren Durchführung zu verweigern.

Dies hat insbesondere zu geschehen, wenn die Durchführung eines gefassten Beschlusses die ordnungsgemäße Entwicklung oder gar die Existenz des Vereines gefährden könnte.

Entwickelt sich anlässlich bestimmter Vorfälle eine Differenz zwischen Ausschuss und Mitgliedern, so empfiehlt es sich für die Funktionäre, ihre Mandate den Mitgliedern zur Verfügung zu stellen. Dies hat allerdings nur zu geschehen, wenn ein sehr erster Anlaß hiezu vorhanden und ein Ausgleich der Differenzen auf andere Art nicht möglich ist. Gibt die etwa erfolgende Resignierung des Vereinsausschusses zu Besorgnissen für den Bestand des Vereines Anlaß, so ist unbedingt vor der Entscheidung die Intervention des Verbandsvorstandes anzurufen.

Für die Tätigkeit im Vereine tragen alle Funktionäre die Verantwortung gemeinsam. Dies gilt ebenso in bezug der Erledigung der Verwaltungsgeschäfte, als bei Durchführung der statutenmäßigen Beschlüsse. Es empfiehlt sich daher für den gesamten Ausschuss ein einverständliches Handeln und sind, um dieses zu erzielen, regelmäßig Sitzungen abzuhalten. Entstehen bei Beschlüssen Meinungsverschiedenheiten zwischen den Beschließenden, so sind diese vor der Beschlussfassung reiflich zu erwägen. Hat ein Beschluss die erforderliche Majorität erhalten, so entsteht für die Minorität, die etwa gegen den Beschluss votiert hat, die Pflicht, sich dem Willen der Mehrheit zu unterordnen und so zu handeln, als wäre auch ihrem Wunsche entsprochen worden. Gerade für Funktionäre besteht in erhöhtem Grade die Pflicht, nach Abschluss eines Beratungsgegenstandes sich von Mörgeleucht gänzlich freizubalten. Es ist dies im Interesse eines gedeihlichen Zusammenwirkens gelegen.

Ebenso ist es Pflicht des Vereinsausschusses, bei Wahrung seiner Vereinsinteressen jederzeit auch die Bestimmungen der Vereins- und Verbandsstatuten zu berücksichtigen und Handlungen zu unterlassen, welche andere Teile der Verbandsorganisation benachteiligen könnten.

Der Ausschuss des Vereines hat stets darauf zu achten,



daß bei allen Beratungen und Handlungen die strengste Sachlichkeit beobachtet wird und in keinem Falle ein persönliches Interesse oder die Erstrebung rein materieller Vorteile für einzelne mit Hintansetzung jeder Solidarität als leitendes Motiv zur Geltung gelangt.

Die Tätigkeit in den einzelnen Vereinen, die Erstrebung bestimmter Ziele, muß immer in möglichstem Einklang mit der gedeelichen Entwicklung der Gesamtorganisation gebracht werden können.

Jeder einzelne Funktionär hat seinen Obliegenheiten mit der größten Pünktlichkeit, mit Treue und Eifer Rechnung zu tragen und nie zu vergessen, daß ihm das Vertrauen seiner Wähler mit einer Würde ausgestattet hat, die ihm die Pflicht auferlegt, mit größter Gewissenhaftigkeit die überwiesenen Arbeiten zu verrichten.

Von besonderem Vorteil ist, daß sich die Funktionäre auf jenen Kreis ihrer Tätigkeit beschränken, der ihnen durch die Beschlüsse der gemeinsamen Ausschussitzungen vorgezeichnet ist. Jede Eigenmächtigkeit ist zu vermeiden, da sie leicht Verdruß schafft. Im Verkehr mit den Mitgliedern soll sich jeder Funktionär eines kollegialen Benehmens befleißigen und sein Verhalten immer so einrichten, daß jedes Mitglied nur gute Eigenschaften kennen zu lernen Gelegenheit hat.

Es möge nie vergessen werden, daß die Leistung eines Arbeitervereines nicht nur die ihr übertragenen Vereinsgeschäfte zu erledigen die Pflicht hat, sondern daß es Aufgabe eines jeden Vereines ist, die Mitglieder mit dem Bestreben der gesamten Arbeiterschaft vertraut zu machen, ihr Standesbewußtsein zu heben, das Solidariätsbewußtsein zu pflegen, sowie überhaupt alle jene Tugenden zu wecken und zu fördern, die im großen Emanzipationskampfe der Arbeiter zu besitzen unerlässlich sind.

---

**Jeder Sportgenosse arbeite mit  
an der Verbandspresse.**

---

## Der Obmann.

Die Funktion eines Obmannes ist die wichtigste des Vereines, und zwar deshalb, weil es die Aufgabe dieses Funktionärs ist, die ordnungsgemäße Tätigkeit des gesamten Ausschusses einzuleiten und die Funktionäre sowie Mitglieder im geeigneten Momente zu den Beratungen und zur Teilnahme an den Vereinsgeschäften zusammenzuführen. Der Obmann des Vereines soll den gesamten Organisationsbetrieb, dessen Zweck und Ziele genau kennen und mit dem Vereinsgesetze möglichst vertraut sein. Strengste Rechtfertigkeit und Objektivität, Gewissenhaftigkeit und Organisations-treue, das sind die Tugenden, die einen Obmann zieren sollen.

Die Leitung des Vereines soll daher womöglich den tüchtigsten, rechtschaffensten und erfahrensten Mitglieder übertragen werden; im Interesse der Sache sollen persönliche Neigungen erst in zweite Linie gestellt werden.

Dem Obmanne obliegt die Pflicht, alle Ausschussitzungen und Vereinsversammlungen nach Vorschrift des Statutes, der Geschäftsordnung und überdies nach Bedarf, einzuberufen, resp. dem Schriftführer die Einberufung anzuordnen und in allen Sitzungen und Versammlungen den Vorsitz zu führen. Hierbei hat er sich bei allen Beratungen die Bestimmungen des Vereins- und Verbandsstatutes gegenwärtig zu halten, die Vorschriften der Geschäftsordnung strikte zu beachten und während der ganzen Beratung die peinlichste Unparteilichkeit walten zu lassen. Der Obmann soll sich an den Debatten nur insoweit beteiligen, als hie und da klärende Aufschlüsse zur befriedigenden Lösung der Fragen beitragen. Er soll bei Beobachtung der peinlichsten Gewissenhaftigkeit und Unparteilichkeit der Freund und Beschützer seiner Mitglieder sein, ihnen im Bedarfsfalle mit Rat und Tat zur Seite stehen und bei persönlichen Differenzen zwischen Mitgliedern versöhnend und schlichtend eingreifen.

Alle Zuschriften und Geschäftsstücke sind vom Obmanne zu übernehmen und zu sichten und in weiterer Linie jenen Funktionären, in deren Ressort die Erledigung fällt, mit den entsprechenden Weisungen zu übermitteln.

Dem Obmanne steht das Recht zu, in die Arbeiten jedes



einzelnen Funktionärs Einbild zu nehmen, um sich von der richtigen Durchführung der Beschlüsse zu überzeugen. Im Bedarfsfalle obliegt es ihm, jene Aenderungen anzuordnen, die zur wirksamen Erledigung aller Geschäfte erforderlich sind. So wie der Obmann alle Einläufe prüft und einer weiteren Erledigung zuführt, so hat er auch die Pflicht, alle Erledigungen zu prüfen und darüber zu wachen, daß diese ordnungsgemäß und rechtzeitig erfolgen. Alle von dem Vereine ausgehenden Schriftstücke sind vom Obmann zu unterzeichnen und mit der Vereinsstempel zu versehen.

Das hat für alle Schreiben, an Verband, Kreis oder die eigenen Mitglieder ebenso zu gelten, als bei Schriftstücken, welche an Aemter oder Geschäfte zu senden sind, da nicht ordnungsgemäß gefertigte Schriftstücke als ungültig angesehen werden können.

Alle an den Verband zu stellenden Unterstützungssprüche der Mitglieder müssen ebenfalls durch den Obmann auf ihre Berechtigung geprüft werden, da im Falle unrichtiger Angaben der Verein für den etwa erwachsenden Schaden verantwortlich ist.

Dem Obmann ist zur leichteren Bewältigung seiner zahlreichen Arbeiten ein Stellvertreter zur Seite gestellt, und ist es dessen Aufgabe, im Verhinderungsfalle des Obmannes an seine Stelle zu treten und alle jene Arbeiten zu verrichten, die in die Kompetenz des Obmannes fallen.

Aber auch während der regelrechten Tätigkeit des ersten Obmannes können zur Entlastung desselben dem Stellvertreter einzelne Gelierte der Vereinstätigkeit zur Ueberwachung zugewiesen werden und genießt in diesem Falle der Stellvertreter alle Rechte des Obmannes bei selbstverständlich gleicher Verantwortung.

---

**Jeder Sportgenosse führe  
dem Vereine ein neues Mitglied zu!**

---

## Der Schriftführer.

Der Schriftführer des Vereines ist als wichtiges Hilfsorgan der Vereinsleitung sozusagen die rechte Hand des Obmannes. Seine Aufgabe ist es, über alle Sitzungen und Versammlungen Protokoll zu führen, alle Korrespondenzen im richtigen Sinne des vom Obmann oder sonstigen Kompetenzen erhaltenen Auftrages zu führen, die Sitzungen und Versammlungen einzuberufen sowie alle schriftlichen Arbeiten, soweit sie nicht in das Fach anderer Funktionäre gehören, zu erledigen. Die Funktion eines Schriftführers erfordert nicht nur eine gute Vorbildung im Schreibfache, sondern es werden an seine Intelligenz ebenfalls hohe Anforderungen gestellt.

Dies tritt schon bei der Führung der Sitzungs- und Versammlungsprotokolle hervor, die ein genaues Nachschlagwerk bilden müssen. Ist nun ein Schriftführer für diese Funktion ungenügend vorgebildet, so können nicht nur Meinungen und Anträge unrichtig aufgefaßt, sondern infolge einer ungenügenden Kenntnis des Schreibens auch noch so zu Papier gebracht werden, daß sie entweder nicht mehr richtig verstanden, oder sogar in das Gegenteil umgekehrt werden können. Die gleiche Gefahr besteht bei Korrespondenzen und kann auch hier, wenn der Empfänger eines Schreibens durch schlechte Stilschrift zu einer unrichtigen Schlussfolgerung geführt wird, dem Vereine manche Unannehmlichkeit erwachsen. Es ist also die erste Forderung, die an einen Schriftführer gestellt werden muß, daß er im Schriftfach möglichst gut bewandert ist.

Dazu müssen Fleiß und strenge Gewissenhaftigkeit einen Schriftführer zieren, denn nur diese Tugenden gestatten eine rasche, gute und zweckentsprechende Erledigung aller Vereinsgeschäfte, soweit sie die Mitwirkung des Schriftführers erfordern.

Es empfiehlt sich, daß der Schriftführer mit dem Obmann in möglichst guter Fühlung ist, damit er stets richtig informiert wird und eine jede Angelegenheit prompt berichtet werden kann.

Zur Unterstützung des Schriftführers dient der Stellver-



treter, dem im Falle der Behinderung des ersten Schriftführers dessen Pflichten und Rechte anheimfallen.

Bei umfangreicheren Geschäftsbetrieben empfiehlt es sich sogar, eine Arbeitsteilung vorzunehmen und den zweiten Funktionär nicht bloß für den ersten einzusetzen, wenn dieser verhindert ist, sondern ihm einen bestimmten Teil der Vereinsgeschäfte zur Besorgung zuzuweisen. Es kann dem ersten Schriftführer die Führung der Versammlungsprotokolle und die Vereinskorrespondenz vorbehalten bleiben, während der zweite Schriftführer die Sitzungsprotokolle verfaßt, die Einberufung der Sitzungen und Versammlungen besorgt oder andere Schriftführerarbeiten ausführt.

Die Protokolle und Zirkularabschriften sind wohlgeordnet und sicher aufzubewahren, da sie als wertvolle Dokumente der Vereinstätigkeit zu gelten haben. Zettelwirtschaft und Bleistiftnotizen sind zu vermeiden oder ehestens in ordentliche Schriftstücke umzuwandeln.

## Der Kassier.

Dem Kassier obliegt es, dafür zu sorgen, daß alle Einnahmen und Ausgaben rechtzeitig gemacht und, nachdem sie mit den entsprechenden Belegen bekräftigt erscheinen, in den hiezu bestimmten Büchern eingetragen werden. Daraus ergibt sich von selbst, daß für den Kassier die Kenntnis des Schreibens und Rechnens und nebstdem einige Praxis in der Buchführung erforderlich ist.

Außerdem muß ein Kassier das höchste Ausmaß von Fleiß, Gewissenhaftigkeit und Rechtchaffenheit zu seiner Funktion bringen, denn der kleinste Fehler in Geldgeschäften rächt sich oft fürchterlich. Daher ist die bei Kassieren leider oft beliebte Zettelwirtschaft strengstens zu vermeiden und jeder eingegangene oder verausgabte Betrag sofort mit Tinte ordnungsgemäß in das hiefür bestimmte Buch einzutragen.

Die Entgegennahme von Geldern ohne sofortige Buchung oder die Ausgabe von Beträgen ohne Belege ist unter allen Umständen zu vermeiden. Es ist keine gute Eigenschaft des Kassiers, wenn er, bloß einseitig, nur Geld einnehmen will und anstatt auch die Verpflichtungen zu erfüllen, nur Schul-

den macht. Zu einer ordentlichen Geldgebarung gehört die Eintreibung der Forderungen genau so, wie die rechtzeitige Bezahlung aller Schulden. Eine der wichtigsten Aufgaben des Kassiers ist die Einhebung der Beiträge der Mitglieder und die Verrechnung mit dem Verbanke. Nach beiden Richtungen hat er in solcher Weise seinen Verpflichtungen nachzukommen, daß ein Verlust der Mitgliedsrechte nicht eintritt.

Es zählt zu den Obliegenheiten des Kassiers, diejenigen Mitglieder, welche mit den Beiträgen über das zulässige Maß rückständig sind, an ihre Verpflichtungen zu erinnern.

Um an den Vereinsabenden und besonders bei den Mitgliederversammlungen eine präzisere Erledigung der Beitrags-einzahlungen und der Mitgliederaufnahme zu erzielen, empfiehlt sich die Zusammenarbeit beider Kassiere. Während der erste Kassier die Gelder in Empfang nimmt und bucht, hat in diesem Falle der zweite Kassier die Führung der Beitragsliste und die Quittierung der geleisteten Einzahlungen in den Mitgliedsbüchern zu besorgen. Sofort nach Abschluß der Einzahlungen haben beide Funktionäre ihre Eintragungen zu vergleichen, um die Richtigkeit der Verrechnung feststellen zu können. Der erste Kassier hat das Barvermögen des Vereines in sicherem Gewahrsam zu halten, nutzbringend anzulegen und überhaupt in solcher Art zu verwalten, daß dem Verein kein Nachteil erwächst.

Ueber die Kassengeschäfte hat der Kassier in jeder Aus-schussfikung Bericht zu erstatten sowie auf Verlangen dem Obmann oder der Kontrolle jederzeit Einblick in die Geschäftsgebarung zu gewähren. Am Schlusse eines Kalenderjahres ist ein Jahres-Rechnungsabschluß herzustellen und den Mitgliedern des Vereines sowie der Verbandsleitung vorzulegen.

---

**Pünktliche Beitragsleistung ist die erste Pflicht eines jeden Mitgliedes!**

---



## Der Subkassier.

Bei größeren Vereinen oder bei Vereinen, deren Tätigkeit sich auf einige Orte erstreckt, wird meist der Kassier nicht in der Lage sein, die Mitgliedsbeiträge selbst von den Mitgliedern einheben zu können, weshalb ihm der Subkassier als Helfer beigelegt wird. Der Subkassier ist einer der wichtigsten Funktionäre, obzwar er meist nur als nebensächlich behandelt wird und eine untergeordnete Rolle spielt. Was es heißt einen guten, geschickten und arbeitsfreudigen Subkassier zu haben, das wird so mancher Verein erst dann begreifen, wenn er einmal zum Fehlen kommt. Der Subkassier, der gewöhnlich außer der Einhebung der Beiträge, die Austragung der Zeitung, die Einladung der Sitzungen und Versammlungen mit übertragen erhält, ist bei sehr vielen Mitgliedern, besonders bei solchen, die nie Versammlungen besuchen, das einzige Bindeglied (außer der Zeitung) zwischen Mitglied und Verein. Der Subkassier ist in diesem Falle alles, Sachverständiger und Berater in allen Fragen. Alle Beschwerden und Wünsche werden auf seinem Rücken abgeladen. Und wehe, wenn der Subkassier nicht allen Anforderungen gerecht wird.

Falls im Verein nicht anders festgesetzt ist, hat der Subkassier seine ihm zugewiesenen Mitglieder allmonatlich abzukassieren und sofort nach Fertigstellung der Kassierung beim Hauptkassier abzurechnen, weil sonst die Abrechnung an den Verband hinausgezogen wird und dadurch die Unterstützungsansprüche der Mitglieder durch Verschleichen der zweimonatlichen Frist in Gefahr geraten können. Sind die Beiträge in den Versammlungen einzuzahlen, so ist die Abkassierung vor Beginn der Versammlung vorzunehmen. Befinden sich die Mitglieder eines Vereines in mehreren Orten, so wird es sich empfehlen, für jeden einzelnen Ort einen Subkassier zu bestimmen, damit jeden Monat rechtzeitig die Abrechnung stattfinden kann. Die Mitglieder sind verpflichtet, dem Subkassier die schwere Funktion in jeder Weise zu erleichtern und nicht durch Lauheit noch zu erschweren. Erledigt der Subkassier in geschickter Weise seine Aufgabe, so wird sich der Verein in aufsteigender Tendenz befinden.

## Beisitzer.

Zum Ausschuss eines Vereines gehören außer den für bestimmte Arbeiten gewählten Funktionären eine Anzahl Beisitzer, deren Zahl im Statute festgelegt ist.

Aufgabe der Beisitzer ist es, den Hauptfunktionären mit Rat und Tat beizustehen, im Bedarfsfalle an deren Stelle zu treten, oder jene Nebenfunktionen zu versehen, die im Statut nicht ausdrücklich genannt sind. Als solche sind zu nennen: Einschreibesektion, Fahrwarte, Zeugwarte, Festkomitee, Sanitätssektion usw. Reicht die Zahl der Beisitzer nicht, um den Bedarf an solchen Funktionen zu decken, so können diese Funktionäre aus dem Plenum gewählt werden und empfiehlt es sich in dem Falle, ihnen bei allen Ausschussberatungen die Teilnahmsberechtigung zu sichern. In Verwaltungssachen bleibt jedoch das Stimmrecht auf den statutenmäßigen Ausschuss beschränkt. Jeder Funktionär ist in erster Linie dem Obmann und in weiterer Folge dem Gesamtausschuss beziehungsweise der Mitgliederversammlung Rechenschaft schuldig. Für den durch etwaige Nachlässigkeiten oder durch sonstiges Verschulden eines Funktionärs dem Vereine oder den Mitgliedern erwachsenen Schaden ist der Schuldtragende haftpflichtig.

## Der Fahrwart.

Der Fahrwart bekleidet eine Funktion, die im Statut nicht ausdrücklich vorgeschrieben ist, der aber doch eine ziemliche Bedeutung innewohnt. Der Fahrwart ist gewissermaßen der Kameradschaftskommandant der an einer gemeinsamen Ausfahrt teilnehmenden Mitglieder. Ihm obliegt es, nach Sondierung der Wünsche der Mitglieder, die zu fahrenden Partien auszuzeichnen. Vor der Abfahrt hat er dafür zu sorgen, daß die nötigen Begleitfunktionäre, als: Zeugwart, Hornist, Sanitätsmann etc. zur Stelle sind und das erforderliche Hilfsmaterial (Erfasteile, Verbandszeug) mitgeführt wird. Sind für die einzelnen Funktionen keine Personen bestimmt, so sind aus den Teilnehmern solche für diesen Dienst zu gewinnen. Auf jeden Fall ist ein



Stoßmann zu nominieren und einiges Hilfsmaterial mitzunehmen. Der Fahrwart hat über einen würdevollen Verlauf der Ausfahrt zu wachen und alles zu vermeiden, was das gute Einvernehmen stören könnte. Er hat insbesondere darauf zu achten, daß nichts unternommen wird, was die Sicherheit der Partieteilnehmer gefährden könnte. Die Parteien und ihre Teilnehmer sind in Evidenz zu führen und über den Verlauf bei der nächsten Mitgliederversammlung Bericht zu erstatten. Die an der Fahrt teilnehmenden Mitglieder haben während der ganzen Fahrtdauer den Weisungen des Fahrwartes Rechnung zu tragen.

Die Zahl der Fahrwarte ist nicht beschränkt und können daher nach Bedürfnis bestellt werden. Sie können aus den Reihen der Mitglieder gewählt oder auch vom Ausschusse bestellt werden.

Der Fahrwart hat auch dafür zu sorgen, daß die Mitglieder über die geltenden Fahrvorschriften überhaupt und über die für Vereinsausfahrten geltende Fahrordnung genau unterrichtet werden.

Es kann nur von günstiger Wirkung sein, wenn der Fahrwart in der Lage ist, seinen Mitgliedern einiges über Geographie und Landeskultur mitzuteilen und die Fahrten so wählt, daß die Teilnehmer an denselben geistig und körperlich profitieren.

## Der Zeugwart

Zeugwarte können in beliebiger Zahl (zwei bis vier) entweder von den Mitgliedern direkt gewählt oder auch vom Ausschusse bestimmt werden. Je nach der Zahl der Mitglieder und der von ihnen gefahrenen Parteien werden mehr oder weniger Zeugwarte bestellt. Aus praktischen Gründen empfiehlt es sich, so weit Vorkehrungen zu treffen, daß an jeder ausgeschriebenen Vereinspartie ein Zeugwart teilnehmen kann. Nur wenn Mangel an geeigneten Kräften ist, können kleinere Parteien ohne Zeugwart gefahren werden. Für die Funktion eines Zeugwartes eignen sich nur fachkundige Mitglieder, die entweder selbst Mechaniker sind oder einem verwandten Berufe angehören, jedenfalls aber die

Konstruktion des Fahrrades genau kennen und alle kleineren Reparaturen auszuführen imstande sind, die auf der Fahrt sich für durchführbar erweisen. Den Zeugwarten obliegt es, das etwa im Besitze des Vereines befindliche Material an Fahrrädern (Schul- und Reigenräder) oder Ersatzbestandteilen in Evidenz zu führen, für seine Instandhaltung zu sorgen und die etwa nötigen Erneuerungen und Verbesserungen zur Durchführung zu bringen. Die Einkäufe sind ebenso wie die Abgabe der Ersatzteile an Mitglieder ordnungsgemäß zu buchen und der Vereinsleitung über das Gebaren periodisch zu berichten. Bei Vereinsausfahrten ist es Sache der Zeugwarte, dafür zu sorgen, daß eine Anzahl Ersatzteile (etwa ein Luftschlauch, Dichtungsmaterial, Speichen, Muttern, einige Werkzeuge usw.), wie solche bei Reparatur kleinerer Gebrechen vonnöten sind, mitgenommen werden. Ist es nicht möglich, daß bei jeder Ausfahrt ein Zeugwart mitfährt, so soll doch einem fachkundigen Mitgliede das Hilfsmaterial mitgegeben werden. Diesem obliegt es dann, ebenso wie den Fahrwarten, bei allen Mängeln einzugreifen, die Fehler soweit als möglich zu reparieren, und insofern dies unmöglich ist, den Mitgliedern die erforderlichen Weisungen zu erteilen oder im Bedarfsfalle selbst mitzuhelfen, damit dieselben mit erreichbarer Gelegenheit die Fahrt fortsetzen oder ihren Bestimmungs-ort erreichen können.

Es wird gut sein, daß die Zeugwarte außer einer gehörigen Portion fachlicher Tüchtigkeit auch ruhige Ueberlegenheit besitzen. Keinesfalls darf sich der Zeugwart erlauben, jenen Mitgliedern, die etwa durch Selbstverschulden einen Mangel erlitten haben, derbe Verweise zu erteilen, sondern es muß genügen, durch kollegiale Belehrung die Wiederkehr unnützer Störungen zu verhindern. Die Zeugwarte können, aber sie müssen nicht unbedingt Mitglieder des Ausschusses sein. Auf jeden Fall aber empfiehlt es sich, den ersten Zeugwart, dem die Erhaltung des Räderinventars obliegt, entweder aus dem Ausschusse zu bestimmen oder doch den Sitzungen der Vereinsleitung beizusitzen. Ganz besondere Aufmerksamkeit ist von seiten des Zeugwartes den etwa vorhandenen Saalmaschinen des Vereines zu widmen.



## Der Hornist.

Den Vereinshornisten obliegt die Aufgabe, durch Vermittlung der entsprechenden Signale an die Teilnehmer einer Vereinspartie die Ordnung im Zuge aufrecht zu erhalten. Der Hornist fährt daher stets hinter dem Fahrwart oder demselben zur Seite, dessen Aufträgen stets gewärtig.

Zur Funktion des Hornisten gehört es, die Mitglieder mit den Signalen, deren man sich bei Ausfahrten bedient, vertraut zu machen. Selbstredend erfordert es das Ansehen des Vereines, daß die Hornisten trachten, ihre Funktion tüchtig ausfüllen zu können. Ist der Hornist kein geübter Bläser, dann, soll er es gänzlich unterlassen, während der Fahrt sich im Marschblasen, die meist nicht gelingen wollen, zu versuchen. Er beschränke sich in diesem Falle ausschließlich auf die Vermittlung der Fahrsignale.

Auch der Hornist (Signalbläser) ist ein Kameradschaftsfunktionär der Mitglieder und steht mit der Vereinsleitung auf Grund dieser Funktion nicht im Zusammenhange.

## Der Stockmann.

Der Stockmann ist kein eigentlicher Vereinsfunktionär, braucht auch nicht ständig bestimmt zu sein, sondern es genügt, wenn ein solcher vor Abgang einer Partie aus den Teilnehmern bestimmt wird. Derselbe ist mit einer Signalfeiße auszurüsten und hat naturgemäß als letzter im Zuge zu fahren. Seine Aufgabe ist es, mittels Signalfeiße dem Fahrwart Zeichen über die Form des Zuges zu geben. Ist der Zug gepreßt, so ist das Signal zur schnelleren Fahrt, ist er zu locker, zerrissen, ein solches zu langsamer Fahrt zu geben. Verunglückten Fahrtsteilnehmer, haben sie Defekt oder können welche aus sonstigen Ursachen nicht weiter, so hat der Stockmann das Zeichen zum Abhören zu geben. Der Stockmann ist also direkt Gehilfe des Fahrwartes und seine Sorge ist es, kein Mitglied der Partie ohne Hilfe zurückzulassen.

## Der Sanitätsdienst.

Wichtig bei allen Vereinsveranstaltungen ist die Pflege des Sanitätsdienstes. Um im Bedarfsfall auf die Hilfe einer im Sanitätsdienste geschulten Person rechnen zu können, ist zu empfehlen, eine Sanitätsabteilung zu bilden. Zu diesem Zwecke wird ein Sanitätsleiter bestimmt, dem die Aufgabe zufällt, eine genügende Anzahl Hilfspersonen beizumensubhalten und fortgesetzt zu schulen. Als Lehrkräfte sind tüchtige Ärzte zu benützen. Da die Sanitätskunde allüberall im Leben gute Dienste leistet, ist die Ausbildung einer größeren Anzahl Mitglieder von allgemeinem Werte und kann aus den Reihen derselben dann eine Sanitätssektion unschwer ergänzt werden. Den Sanitätsmännern obliegt in und außer dem Vereine bei Unfällen aller Art, momentanen Erkrankungen usw., die erste Hilfe zu leisten und wenn nötig, die sofortige Herbeiziehung eines Arztes zu veranlassen. Der Sanitätsdienst ist bei Vereinspartien von größter Wichtigkeit, weshalb ein geschulter Samariter bei jeder Vereinsfahrt dabei sein soll. Er hat bei etwaigen Verletzungen Notverbände anzulegen und in schweren Fällen nach entsprechender Versorgung ärztliche Hilfe zu requirieren.

## Die Kontrolle.

Die Kontrollkommission ist eine außerhalb der Vereinsleitung stehende Körperschaft, übt die zugewiesene Funktion selbständig aus und ist nur dem Plenum der Mitglieder verantwortlich.

Die Mitglieder der Kontrollkommission haben das Recht, an allen Sitzungen des Ausschusses sowie etwaiger Sektionen teilzunehmen, sie haben daselbst wohl beratende Stimme, dürfen aber an einer Abstimmung nicht teilnehmen.

Pflicht der Kontrolle ist, die Geschäftsgebarung im Vereine regelmäßig zu überprüfen, über die nutzbringende Verwendung des Vereinsvermögens zu wachen und über ihre Wahrnehmungen dem Obmann bzw. dem Ausschusse und in weiterer Linie den Mitgliedern zu berichten. Die Kontrolle hat das Recht, gegen eine bedenkliche Gebarung sofort Einspruch zu erheben und etwaige Mißstände selbst abzustellen,



wenn bei den berufenen Funktionären etwa ein Widerstand bemerkbar ist und dem Vereine Gefahr droht. In solchen Fällen ist sofort der Verbandsleitung Bericht zu erstatten.

Die Kontrolle hat möglichst häufig geübt zu werden und ist nie als ein Mißtrauen gegen einen Funktionär aufzufassen, im Gegenteil: können Fehler, die dem ehrlichsten Kassier unterlaufen können, noch rechtzeitig festgestellt werden, bevor sich ein solcher zu einem Verdacht gegen den Kassier auswächst.

Die häufige Kontrolle dient daher ebenso dem Schutz des Kassiers wie dem des Vereines.

Die Kontrollkommission ist auch berufen, darüber zu wachen, daß die Beitragsverrechnung rechtzeitig erfolgt, damit den Mitgliedern Unannehmlichkeiten erspart bleiben.

## Café u. Restaurant „Lerchennest“

in Turn an der Bahn-Haltestelle

**TURN-PROBSTAU.**

Empfehlte sich den Radfahrerausflüglern bestens.

Hochachtungsvoll **Franz Lerch**, Besitzer.

**Hast du Sportgenosse schon, die 5 K<sup>o</sup>  
Spende an das Fahrradhaus geleistet?**

## Der Bannerjunker.

Die Funktion des Banner- oder Fahnenjunkers ist nur in jenen Vereinen zu besetzen, welche mit einem Banner oder einer Fahne ausgerüstet sind. Der Bannerjunker hat die Pflicht, die Aufsicht über das Banner (die Fahne) zu führen, für die entsprechende Unterkunft und bestmögliche Erhaltung desselben zu sorgen und dessen richtige, zweckmäßige Verwendung zu veranlassen.

Das Banner (die Fahne) soll nur bei wichtigen Anlässen und über Vereinsbeschluss verwendet werden. Es obliegt dem Bannerjunker, die erforderlichen Anträge zu unterbreiten. Für den Transport des Banners zum Festorte hat gleichfalls der Bannerjunker zu sorgen. Ebenso fällt es in sein Ressort, das Nötige zu veranlassen, um im Falle der Mitwirkung die üblichen Erinnerungschleifen zu empfangen und zu geben. Die Funktion eines Bannerjunkers steht nicht in direktem Zusammenhange mit der Vereinsleitung, sondern ist lediglich eine Ehrenfunktion, die von den Mitgliedern vergeben wird.

## Erledigung von Streitsachen.

Streitigkeiten im Vereine der Mitglieder untereinander oder auch der Funktionäre mit Mitgliedern werden von der Kontrollkommission geschlichtet. Gegen die Entscheidung der Kontrolle ist die Berufung an die Generalversammlung zulässig, welche endgültig urteilt.

Betrifft der Streit Kontrollmitglieder, so ist von der Generalversammlung ein Schiedsgericht einzusetzen.

Differenzen, die zwischen Verbandsvereinen und dem Verbandsverbande entstehen, sind zur Schlichtung der vom Verbandstage gewählten Beschwerdekommision des Verbandes vorzulegen. Natürlich können die von der Beschwerdekommision zu schlichtenden Streitigkeiten nur solche sein, die aus dem Geschäfts- und Unterstützungsweisen entspringen.

Befriedigt das Urteil nicht, so kann ausnahmsweise auch der Verbandstag angerufen werden, gegen dessen Entscheidung es kein Rechtsmittel gibt.



## Unfallunterstützung.

Die im Unterstützungsregulativ festgesetzte Unterstützung wird an alle Mitglieder, wenn sie bereits länger als sechs Monate dem Verbande angehören und durch Sturz vom Rade verunglückt sind und in der Folge eine Erwerbstätigkeit nicht entfalten können, gegeben.

Beim Radfahren etwa erworbene oder verschlimmerte Krankheiten können, wenn sie nicht direkt durch Sturz vom Rade herbeigeführt wurden, keinen Unterstützungsanspruch rechtfertigen. Ebenso werden die bei Radreparaturen oder Radpugen zugezogenen Verletzungen nur dann als unterstützungsberechtigt anerkannt, wenn sie sich außerhalb des Wohnhauses, auf der Radtour oder im Anschluß an dieselbe ereigneten. — Beispiel: Wird ein Mitglied beim Instandsetzen des Fahrrades, beim Pugen oder Oelen vor der Ausfahrt verletzt, so ist dies nicht als Radunfall anzusehen. Ereignet sich derselbe Unfall auf der Fahrt, in einer Kaffee-Station oder am Ziele der Fahrt, so gilt der Unfall als anspruchsberechtigt. Für die gewissenhafte Untersuchung, ob ein Radunfall wirklich vorliegt, ist die Vereinsleitung verantwortlich. Es sind daher folgende Anordnungen zu beobachten:

Ereignet sich ein Radunfall, so hat das Mitglied die Pflicht, unter Angabe der erforderlichen Beweise oder Zeugen, hievon der Vereinsleitung ehestens Mitteilung zu machen. Die Vereinsleitung untersucht, ob die Angaben auf Wahrheit beruhen und erstattet unverzüglich die Unfallanzeige beim Verbande. Dabei hat man sich des hiezu bestimmten Formulars zu bedienen:

Die Angaben sind möglichst genau zu machen und müssen vor Ablauf von acht Tagen im Verbande eingelangt sein. Aus Zweckmäßigkeitsgründen empfiehlt es sich, alle Unfälle beim Verbande anzumelden, ob sie nun eine schwere oder bloß leichte Verletzung, die die Arbeitsfähigkeit nicht beeinträchtigt, zur Folge hatten, denn es kann sein, daß eine kleine Verletzung erst später entartet, und ist die Anzeige des Unfalles nicht innerhalb acht Tagen gemacht, so ist die Anerkennung des Unfalles im Verbande mehr als

fraglich. Hat nun ein Radunfall eine Erwerbsunfähigkeit zur Folge, so ist eine Bestätigung derselben vom Arzte beizubringen. Hierzu dient das beim Verbande erhältliche Formular.

Die Vereinsleitung muß jedoch auf jedem Unfallsbeleg unterfertigt sein, sie bestätigt dadurch die Wahrheit der Angaben. Es bleibt dem Mitglied überlassen, die Art der Behebung der Unfallunterstützung zu wählen. Sie kann wöchentlich oder monatlich im nachhinein oder auch am Schlusse der Krankheit erhoben werden. Der Unterstützungsbetrag wird in jenem Ausmaße angewiesen, als der angegebenen, vom Arzt bestätigten Krankenzahl, von ... bis ... entspricht. Ist der An- oder Abmeldetag ein Sonn- oder Feiertag, so wird er nicht mitgerechnet, ansonsten werden jedoch für die Woche sieben Unterstützungstage gezählt. Für jede Unterstützungsrate ist ein neuerlicher Beleg, analog dem ersten, vom Arzt und von der Vereinsleitung bestätigt, beizubringen. Unterstützungsbeträge, die innerhalb zweier Monate nach Abschluß des Heilverfahrens nicht erhoben werden, verfallen zugunsten des Verbandes. In die Rubrik „Heilverfahren geschlossen“ ist nur dann das Datum einzusetzen, wenn der Verletzte aus dem Krankenstande scheidet.

Für Verletzungsfolgen, die erst nach einem Monat nach Stattfinden des Unfalles austraten, kann keine Unterstützung beansprucht und gegeben werden, da nach dieser Zeit nicht mehr festgestellt werden kann, ob die Krankheit eine Folge des Radunfalles ist, oder auf sonstige Ursachen zurückgeführt werden könnte. Der gleiche Grundsatz ist anzuwenden bei Mitgliedern, die durch längere Zeit im Bezuge der Unfallunterstützung gestanden und einen Monat nach Feststellung der Arbeitsfähigkeit an einem Leiden wieder erkrankten, welches möglicherweise mit dem Unfall in Zusammenhang gebracht werden kann.

Um unnütze Arbeiten zu ersparen, werden Mitglieder und Vereinsfunktionäre angewiesen, nur solche Ansprüche zu stellen, die gerechtfertigt sind. Sie haben sich daher über die Art des Leidens ebenso zu informieren und festzustellen, ob es im Bereiche des Unterstützungsanspruches liegt, als über die Genußberechtigung des anspruchswerbenden Mitgliedes.



## Unterstützung nach Raddiebstahl.

Jeder erlittene Raddiebstahl ist von dem Mitgliede sofort der Sicherheitsbehörde und innerhalb acht Tagen von dem zuständigen Vereine an den Verband anzuzeigen.

Unterstützungen nach Raddiebstahl werden nach einjähriger Mitgliedschaft gewährt, wenn sofort nach dem Stattfinden des Diebstahles die Anzeige an die Behörde erstattet, der Dieb nicht eruiert und der Nachweis erbracht u.erd, daß nicht durch Leichtsinns dem Diebstahl Vorwand geleistet wurde. Die Mitglieder sind verpflichtet, womöglich die Fahrräder an sicheren Orten aufzubewahren oder jemandem in Gewahrsam zu übergeben. Das unbewachte Stehenlassen auf der Straße kann den Verlust der Unterstützung nach sich ziehen. Das Nichtzurückbringen ausgeliehener Räder wird nicht als Diebstahl bewertet. Ebenso wird die Anspruchsberechtigung nur auf das eigene, dem Mitgliede dienende Fahrrad beschränkt. Für Räder, die in Verwahrung übernommen wurden oder die zum Verkauf bereitgehalten werden, wird im Falle eines Diebstahles kein Ersatz geleistet. Ungefähr sechs Wochen nach erfolgtem Diebstahl ist eine Bestätigung über den Wert des gestohlenen Rades und eine Bescheinigung der Behörde (Gendarmerie, Polizei, Gericht) beizubringen, daß die Anzeige rechtzeitig gemacht und der Dieb bisher nicht eruiert wurde. Erst nach Einlangen genannter Belege wird die Unterstützung angewiesen.

## Beerdigungskostenbeitrag.

Mitglieder resp. deren Angehörige haben nach vollbrachter einjähriger Mitgliedschaft Anspruch auf einen Beerdigungskostenbeitrag, dessen Höhe im Regulativ festgesetzt ist. Nach Eintreten des Todesfalles ist ein amtlicher Totenschein an den Verband einzufenden. Der Betrag wird an die Hinterbliebenen direkt zur Auszahlung gebracht, weshalb durch den Verein die genaue Adresse derselben dem Verbandsmitgeteilt werden muß. Der Beerdigungskostenbeitrag gelangt nicht zur Auszahlung, wenn der Tod infolge Radunfall eingetreten ist und der Anspruch auf Radsturzabfertigung besteht.

## Abfertigung im Todesfall.

Die Hinterbliebenen eines infolge Radunfalles gestorbenen Mitgliedes haben je nach der Dauer von dessen Mitgliedschaft Anspruch auf eine Unterstützung in der Höhe von 500 bis 1000 Kronen. Dieser Betrag wird an jene Hinterbliebenen, deren hauptsächlichster Ernährer der Verstorbene war, ausbezahlt, wenn in unzweifelhafter Weise der Nachweis erbracht werden kann, daß der Tod ausschließlich durch Sturz vom Rade herbeigeführt wurde. Ist der Tod die Folge einer länger währenden Krankheit, die durch das Radfahren verschlimmert oder selbst erworben wurde, so ist die Anspruchsberechtigung nicht gegeben. Es muß in allen Fällen ein Sturz vom Rade als Ursache des Ablebens nachgewiesen werden. Die Todesursache muß also, soll der Unterstützungsanspruch gerechtfertigt erscheinen, die Folge einer durch Radsturz herbeigeführten Verletzung sein. Die Unterstützung kann nicht gegeben werden, wenn bloß die raschere Entwicklung eines alten Leidens durch einen Radsturz beschleunigt wurde oder infolge eines Unfalles ein von den Verletzungen ganz unabhängiges Leiden auftritt, dessen schließliches Ende ein nach längerem Siechtum katastrophales ist. Jene Angehörigen, die auf diese Ablebenunterstützung Anspruch erheben, sind angewiesen, alle auf obige Fragen bezughabenden sowie auch sonst noch vom Verbandsmitgeteilt Belege beizubringen und die Todesanzeige innerhalb acht Tagen zu erstatten.

## Außerordentliche Unterstützungen.

Naturgemäß ist dem Verbandsvorstande das Recht eingeräumt, den Mitgliedern in außerordentlichen Fällen über den Rahmen der normalen Unterstützungen hinaus helfend beizuspringen. Damit ist nun freilich nicht gemeint gewesen, daß Mitglieder, die zumeist aus eigenem Verschulden die ordentlichen Unterstützungen nicht beziehen können, dieselben als außerordentliche beziehen. Dennoch hat sich diese Manier, auf jeden Fall Unterstützungen zu erwirken, eingebürgert. Da der Verbandsvorstand ein wesentliches In-



teresse hat, daß diesem Zustande ein Ende gemacht wird, werden reguläre Unterstützungen im außerordentlichen Wege nurmehr in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen gegeben, und das nur dann, wenn der Anspruch auf ordentliche Unterstützung ohne Verschulden des Mitgliedes verloren ging.

Die Kürze der Mitgliedschaft oder ein Versäumnis der Beitragsleistung kann nicht berücksichtigt werden.

Wie die Bezeichnung schon sagt, kann es sich nur um außerordentliche Unterstützungsfälle handeln, das heißt, solche Unglücksfälle, für die im Verbande nicht vorgesorgt ist, die mit dem Radfahren im innigen Zusammenhange stehen und für die auch das Mitglied in anderen Instituten nicht vorsorgen konnte.

Die Mitglieder und Vereinsfunktionäre werden daher ersucht, nur in besonders berücksichtigungswürdigen und wirklich außerordentlichen Fällen die besondere Hilfe des Verbandes in Anspruch zu nehmen und nicht die ordentliche Unterstützung im außerordentlichen Wege beziehen zu wollen, wenn sie aus Selbstverschulden des normalen Anspruches verlustig sind.

## **Rechtsschutz.**

Jedes Mitglied hat Anspruch auf Beistellung eines Rechtsvertreters, wenn es nach erreichter Genussberechtigung wegen irgendeinem aus dem Radfahren erwachsenen Delikte in strafgerichtliche Untersuchung gezogen wird. Bedingung ist also als Ursache eine Radfahrerangelegenheit und die daraus resultierende Wirkung, die Verletzung des Mitgliedes in Anklagezustand. Der Verband ist zur Beistellung eines Rechtsvertreters also nicht verpflichtet, wenn das Mitglied als Kläger oder als Privatbeteiligter auftritt. Immerhin kann aber auch in Fällen, wo das Mitglied als Kläger auftritt, Rechtsschutz beansprucht werden, wenn der Streitfall nicht Sache einer einzelnen Privatperson, sondern von weittragender Bedeutung für die Radfahrerschaft überhaupt ist. Rechtsbelehrungen können jedoch in allen Rechtsstreiten gefordert und gegeben werden.

Wird vom Verbande im voraus, mit genauer Schilderung des Voralles, die Zustimmung zur Beistellung eines Rechtsanwaltes erwirkt, so haftet dieser auf jeden Fall für die auflaufenden Kosten, die nach Abschluß des Gerichtsverfahrens bezahlt, beziehungsweise rückerstattet werden.

Führt das Mitglied den Prozeß auf eigenes Risiko und glaubt, Ersakansprüche an den Verband stellen zu können, so sind die entsprechenden Begründungen ebenfalls nach Abschluß des Verfahrens einzufenden. In jedem Falle ist eine Urteilsabschrift sowie die Rechnung des Advokaten beizubringen.

Es empfiehlt sich, daß Mitglieder bei Aufnahme eines Rechtsanwaltes diesem nicht die Bezahlung durch den Verband in Aussicht stellen, auch dann nicht, wenn sich der Verband im voraus zur Zahlung verpflichtet hat; die Zahlung der Advokatenspesen ist vielmehr nur als Ersak der aufgelaufenen Kosten an das Mitglied anzusehen.

## **Drittpersonen- und Sachschadensunterstützung.**

Mitglieder, welche mit den Monatsbeiträgen nicht im Einkünfte sind, und die Karenzfrist erreicht haben, sind in Drittpersonen- und Sachschadensfällen anspruchsberechtigt. Motorfahrer sind von diesem Unterstützungsweige derzeit noch ausgeschlossen.

Dieser Unterstützungsweig bezweckt die Sicherung der Mitglieder gegen Schäden, die sie anderen Personen oder deren Sachen zufügen und für die sie nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen haftbar wären. Es ist also niemals die Beschädigung des eigenen Rades oder der Kleider usw. eine Drittpersonenangelegenheit. Zu beachten ist bei Drittpersonenfällen, daß nicht der Verband für den angerichteten Schaden haftbar ist, sondern das Mitglied und der Verband nur für das Mitglied die Schadenssumme bis zur Höhe laut Regulativ begleicht, wenn dasselbe zur Zahlung verpflichtet wäre, also der schuldige Teil war. Aus diesem Grunde ist daher auch jedes Mitglied verpflichtet, jeden Fall



so zu behandeln, als wenn die Schadenssumme vom Mitgliede selbst gedeckt werden müßte. Das Verufen von Mitgliedern auf die Drittpersonen- und Sachschadensunterstützung dem Geschädigten gegenüber ist unstatthaft. Bei Fällen, wo durch Zeugen die Schuldlosigkeit des Mitgliedes einwandfrei festgestellt werden kann, besteht kein Anspruch an den Verband, da das Mitglied nicht zur Zahlung verpflichtet wäre.

Beim Eintreten des Unterstützungsfalles sind sofort durch das Mitglied am Unfallsplaze Zeugen namhaft zu machen, um später eventuell bei gerichtlichen Austragungen gesichert zu sein. Steht die Schuld des Mitgliedes an dem Unfälle offensichtlich oder wahrscheinlich fest, so sind sofort Ausgleichsversuche zu unternehmen. Hierauf ist die Angelegenheit sofort dem Obmann des Vereines zu melden, welcher ebenfalls versuchen muß, die Angelegenheit im eigenen Wirkungskreise auszutragen. Der Obmann sendet sodann die hierzu bestimmten Meldebögen an den Verband und Kreis. (Je ein Exemplar an den Kreis und Verband, 1 Exemplar bleibt beim Verein.) Bei solchen Fällen, bei denen es sich um geringfügige Schadenssummen handelt, wird man unter allen Umständen eine gerichtliche Austragung zu vermeiden trachten, nachdem die Rechtskosten äußerst hohe sind und der Ausgang einer Klage nie einwandfrei beurteilt werden kann.

Gelingt die Austragung des Falles weder dem Mitgliede noch dem Obmann, so ist der Kreisobmann zu verständigen, welcher sodann einzugreifen hat. Insbesondere kann der Verband den Kreisobmann oder dessen Stellvertreter mit der Führung von aus solchen Fällen entstandenen Prozeßen betrauen. Bei allen derartigen Vorkommnissen wird es allerdings ganz auf die Intelligenz und Eignung des mit der Austragung betrauten Genossen ankommen, ob die Sache im günstigen Sinne zur Erledigung kommt, da sich hier für schwer Normen festlegen lassen, da die gegebenen Verhältnisse bei einem jeden einzelnen Falle mitbestimmend sind. Aufmerksamkeit sei auch gemacht, daß gegen die Verhängung von Ordnungsstrafen durch die Polizei, anlässlich von Drittpersonen- und Sachschadensfällen, bei welchen die Schuldlosigkeit des Mitgliedes wahrscheinlich ist, die aber trotzdem

auf gerichtlichem Wege zur Austragung kommen können, der Rekurs zu ergreifen und die Strafe erst nach eventueller Verurteilung durch das Gericht zu begleichen ist. Wird dieser Vorgang nicht eingehalten, so kann es vorkommen, daß sich das Gericht auf diese Ordnungsstrafe beruft und dadurch die Verurteilung des Mitgliedes mehr als wahrscheinlich ist.

Bei allen Drittpersonenfällen ist dem Geschädigten alle mögliche Hilfe anzubieten zu lassen. Es ist eines Arbeiter- radfahrers unwürdig, vom Unfallsplaze zu verschwinden und den eventuell Verletzten liegen zu lassen, ganz besonders aber, wenn es sich um Kinder handelt oder wenn sich der Unfallsplaz auf freier Straße befindet und daher keine andere Hilfe zu erwarten ist.

## Arbeitslosenfürsorge.

Den Vereinen ist zu empfehlen, den Mitgliedern außer den Verbandsrechten durch Zahlung der normalen Beiträge gewisse Benefizien für den Fall der Arbeitslosigkeit zu sichern. Als solche sind anzusehen:

Bezahlung der Vereins- und Verbandsbeiträge während der Arbeitslosigkeit, Gewährung eines Zehrgeldes zum Besuche der Vereinsversammlungen, Zuwendung eines bestimmten Tagesgeldes an Arbeitslose, wenn sie eine Vereinspartie mitmachen wollen usw.

Die Mittel hiefür können aufgebracht werden durch freiwillige Spenden und Sammlungen, durch Zuwendungen aus Festertragnissen oder Zuschlägen zu den Vereinsbeiträgen. Auch können Ueberflüsse, die beim Vertrieb von Ansichtskarten, Radbestandteilen usw. erzielt werden, einem solcherart gebildeten Arbeitslosenfonds zugeführt werden.

Das Vorhandensein einer Arbeitslosenkasse für obgenannte Zwecke macht in den meisten Fällen die Gewährung einer Beitragsstundung überflüssig, ermöglicht auch arbeitslosen Mitgliedern die Teilnahme an Vereinsveranstaltungen, hebt damit das Vereinsleben und bildet ein Mittel, die Liebe und Anhänglichkeit der Mitglieder an den Verein zu stärken und die allseitige Nutzbarkeit des Vereines, die brüderliche Solidarität der Mitglieder zu demonstrieren.



Laut Verbandsbesehluß wird den arbeitslosen Mitglievern vom ersten Monate der Arbeitslosigkeit anfangen durch 6 Monate hindurch der Monatsbeitrag nachgelassen, bei Belassung der vollen Rechte. Ist nach Ablauf dieser 6 Monate das Mitglied noch arbeitslos, so werden Freimarken durch weitere 3 Monate gewährt, jedoch bei Einstellung aller Rechte mit Ausnahme des Zeitungsbezuges. Nach Zahlung des ersten Monatsbeitrages, bei erfolgter Arbeitsaufnahme, tritt das Mitglied wiederum in seine vollen Rechte. Während der 6 Monate und auch der nachfolgenden Arbeitslosigkeit ist in der Abrechnungsliste der Vermerk „A“ anzubringen. Die Freimarken werden von seiten des Verbandes nicht im Vorhinein an die Vereine abgegeben, sondern werden für jedes mit dem Vermerk „A“ bezeichnete Mitglied im nachhinein der Abrechnung beigelegt und sind durch den Verein an das Mitglied weiter zu vermitteln. Ist der Verein in der Lage, die Beiträge für das Mitglied zu zahlen, so wird dadurch der Anspruch des Mitgliedes erweitert, da naturgemäß die 6 Monate dadurch für spätere Zeit gewahrt bleiben.

## Erste Hilfe und Transport.

Wenn ein Mitglied auf einer Radfahrt verunglückt, und sich so schwer verletzt, daß es sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen muß und mit dem Rade die Fahrt nicht mehr fortsetzen kann, so werden die Kosten des Arztes für die erste Hilfe sowie die Kosten der Heimfahrt bis zur Wohnung vom Verbands rückvergütet. Selbstverständlich ist das Mitglied verpflichtet, die geeignetste, billigste Gelegenheit zu benützen. Ueberschreitungen normaler Leistungen werden nicht honoriert. Für Unfälle, die sich im Bereiche des Wohnortes ereignen oder wofür andere Institute, wie Krankenhäuser oder Unfallkassen usw. aufzukommen haben, leistet der Verband keinen Ersatz für die Kosten der ersten Hilfe und des Transportes. Ebenso wenig wird die einem Unfall nachfolgende ärztliche Behandlung oder die verbrauchten Medikamente bezahlt. Die Gewährung obgenannter Unterstützung hat lediglich den Zweck, die Mitglieder

auf der Radtour zu schützen, ihnen die oft schweren Kosten eines Unfalles auf der Strecke tragen zu helfen und ihnen solcherart die Teilnahme an Partien zu erleichtern.

Erste Hilfe und Transport am Wohnorte zu gewähren ist deshalb ausgeschlossen, weil daselbst jedem Mitgliede kostenlose Transportmittel zur Verfügung stehen und auch in fast allen Fällen freie ärztliche Hilfe zur Hand ist.

## „Fahrradhaus.“

### Einkaufsstelle der Verbandsmitglieder.

Um die Mitglieder des Verbandes vor der Ausbeutung durch Privatspekulanten zu schützen und den übertriebenen Preistreibern beim Verkauf von Fahrradartikeln durch Kartellierungen Einhalt zu gebieten, wurde vom Verbands eine Zentraleinkaufsstelle für Fahrräder und Fahrradbestandteile errichtet. Daselbe ist auf genossenschaftlicher Basis aufgebaut und sind die Vereine verpflichtet, Anteile von 100 Kronen zu leisten. Laut unserem Statut steht dem Verein das Recht zu, die Anteile in Raten zu leisten. Es soll jedoch die erste Rate 50 Kronen, neben 5 Kronen Einschreibgebühr, betragen. Unter denselben Bedingungen können auch Einzelmitglieder beitreten. Das „Fahrradhaus“ nimmt auch Spareinlagen entgegen und werden dieselben mit 5 Prozent verzinst und ist deren Rückzahlung an keine Kündigung gebunden.

Trotz des kurzen Bestandes dieser Einkaufsstelle ist die Wirkung derselben unverkennbar. Die Preise erfuhren bei zahlreichen Großhändlern eine Restringierung und die Hinweise in den Preislisten: „Liefere billiger als die Verbands“ sind nicht mehr selten.

Freilich wird verschwiegen, daß, wenn wirklich manche Ware billiger angepriesen wird, sich die niedrigeren Preise nur auf Kosten der Güte erzielen lassen. Diese Erscheinungen allein sollten schon genügen, die Mitglieder zu bestimmen, nur in der Einkaufsstelle des Verbandes ihren Bedarf zu decken. Auch dann, wenn eine nennenswerte Preisdifferenz nicht besteht. Denn die erste Aufgabe der Einkaufsstelle ist als Preisregulator zu wirken und das



kann sie nur, wenn sie leistungsfähig und bestandfähig erhalten wird.

Je größer der Umsatz, desto bestimmender ihr Einfluß auf die Warenpreise. Eine zweite Aufgabe der Einkaufsstelle ist, den ungeheuren, unproduktiven Gewinn, den die Zwischenhändler alljährlich einsacken, zum Teile wenigstens in die Hände der Konsumenten zurückzuleiten. Dies geschieht in der Art, daß bei jenen Waren, die nur zum Kartellpreis abgesetzt werden dürfen, der Gewinn nicht privaten Händen, sondern der Organisation der gesamten Konsumenten zufällt. Dadurch wird die Vereinigung der Radfahrer gestärkt und kann ihren Mitgliedern wieder weitere Benefizien gewähren. Beim Verbands wird dies damit in anschaulicher Weise bekundet, daß zwei Prozent des Gewinnes den einkaufenden Vereinen zufallen. Natürlich brauchen um diesen Gewinn die Mitglieder wieder weniger für den Erhalt ihrer Organisation zu leisten. Zudem sind bekanntlich alle Zwischenhändler Träger der kapitalistischen Ausbeutungswirtschaft und zum Teil politische Feinde der Arbeiter. Hat der Arbeiter Ursache, seine Feinde zu füttern? Wir glauben nicht. Auch dann nicht, wenn sich der Zwischenhändler als Freund der Arbeiter zeigt, denn er ist es ja doch nur scheinbar, weil er von ihnen abhängig ist. Er bleibt in Wirklichkeit ein Nutznießer der kapitalistischen Gesellschaftsrichtungen und daher ein Feind des gesellschaftlichen Warenaustausches. Da die sozialistische Gesellschaftsordnung den Zwischenhandel ausschließt, dessen Gewinn der Gesamtheit zuführt, kann ein Zwischenhändler nie ein ehrlicher Freund der Arbeiter sein. Gelingt es den Arbeiterradfahrern, in weiterer Entwicklung der Dinge ihren ganzen Bedarf an Rädern und Bestandteilen durch die eigenen Betriebsstätten zu decken, so haben sie wieder ein gutes Stück fruchtbringenden Feldes der kapitalistischen Ausbeutung entzogen. Es sind also vielerlei im Wesen der Arbeiterbewegung begründete Vorteile, die den Arbeiterradfahrer bestimmen müssen, im „Fahrradhaus“ des Verbandes ständiger Kunde zu werden. Jede Rücksichtnahme auf einen zwischenhändlerischen Freund, jede Unterstützung seiner privaten Unternehmungen ist ein Vergehen gegen der Ar-

beiterbewegung begründete Vorteile, dessen sich jeder Arbeiter nicht schuldig machen darf. Will er seinen ureigensten Interessen als Arbeiter dienen, muß er Kunde der Einkaufsstelle sein und bleiben. Er kann das um so eher, als der Beweis für ihre Güte und Leistungsfähigkeit schon erbracht ist. Zahlreiche Dank- und Anerkennungschriften, die unaufgefordert eingesendet wurden, beweisen dies. Der Tatsache kann nicht einmal durch die Berücksichtigung einiger Beschwerden, die wohl auch vorliegen, Abbruch getan werden. Denn erstens ist es ganz unmöglich, absolut fehlerfrei zu arbeiten, kleine Verstöße kommen überall vor, und zweitens betreffen die Beschwerden Waren, die fehlerhaft geliefert werden, gegen welchen Umstand schwer anzukämpfen ist.

Uebrigens wurde bei Untersuchungen auch nachgewiesen, daß einige Beschwerden leider von Mitgliedern stammen, die krampfhaft nach einer Ausrede suchen, ihren Freunden die Kunde bewahren zu können.

Den Genossen Radfahrern, welche — der Arbeiter Sache treu — die Einkaufsstelle benötigen, diene folgende Instruktion:

1. Um eine Rückvergütung des Gewinnanteiles sicherzustellen, müssen von allen Vereinen die Vereinseinkäufer an die „Fahrradhaus“-Leitung bekanntgegeben werden.
2. Die Bestellungen haben deutlich den Namen und die Adresse des bestellenden Mitgliedes oder Vereinseinkäufers und die Fertigung des Vereines, dem das Mitglied angehört, zu tragen.
3. Bestellungen sind nur an die Einkaufsstelle und niemals an den Verband zu richten.
4. Beschwerden wegen Lieferungsdivergenzen sind an den Vorstand des „Fahrradhauses“ zu richten.
5. Die Zahlungsmodalitäten sind nur mit dem Vorstand der Einkaufsstelle zu vereinbaren und gilt in der Regel Barbezahlung.



## Haftpflcht bei fremden Verschulden.

Bei Unfällen aller Art, die sich im Zusammenhange mit dem Radfahren ereignen und eine Beschädigung der Person oder des Fahrrades zur Folge haben, ist, wenn eine dritte Person mit Recht als schuldtragend bezeichnen werden kann, dem Verbande hievon Mitteilung zu machen. Gleichzeitig ist bei genauer Schilderung des Unfalles der Name des an dem Unfalle Schuldtragenden anzugeben und festzustellen, ob bei gerichtlicher Verfolgung für den Ersatz des Schadens und der Kosten genügende finanzielle Mittel in dessen Besitz sind. Bei Verletzungen durch Fuhrleute oder Automobilisten ist auch der Besitzer des Fuhrwerkes anzuführen und festzustellen, ob der Lenker des Fahrzeuges der Besitzer selbst oder ein Bediensteter war.

Die Ersatzansprüche werden durch das Mitglied selbst gestellt und sind bei Inanspruchnahme des Rechtsschutzes auch jene Kosten in Anrechnung zu bringen, die dem Verbande aus der Gewährung der Unterstützung erwachsen. Selbstredend sind die bezogenen Unterstützungsgelder in dem anrednbaren Verdienstentgang inbegriffen. Für die Beurteilung von derlei Fällen diene folgendes Beispiel: Ein Radfahrer wird von einem Auto überfahren und verletzt, so daß er 20 Tage krank war, wofür er K 120.— an Unterstützung vom Verbande erhält. Der schuldige Chauffeur wird verurteilt, an den Beschädigten zu zahlen: Für 20 Tage Verdienstentgang à K 30.—, macht K 600.—, für das beschädigte Rad K 300.—, als Schmerzensgeld K 1000.—, an Prozeßkosten K 400.—, macht zusammen K 2300.—. Der Schaden, den der Verband erlitt und der K 120.— beträgt, ist in dem gewährten Verdienstentgang inbegriffen und daher Eigentum des Verbandes. Dem Mitglied verbleiben nur K 480.— als Zuschuß, denn eine doppelte Ersatzleistung gibt es nicht.

In ähnlicher Weise ist in allen Fällen die Sache zu führen, um dem Verband und dem Mitgliede die von Fremden zugefügten Schäden zu erlegen. Um eine Sache mit Erfolg verfechten zu können, ist es die dringendste Aufgabe, bei jedem Unfall sofort verlässliche Tatzeugen festzustellen.

## Beitragsbefreiung.

Mitglieder, welche zum aktiven Militärdienst einrücken, sind von der Beitragsleistung zu befreien, wenn sie diese Dienstzeit für länger als zwei Monate von ihrem Veruse fernhält.

Während der Beitragsbefreiung ruht die Mitgliedschaft und tritt mit der Leistung des ersten Beitrages nach der Beurlaubung wieder in Kraft, nur dürfen nicht mehr als zwei Monate zwischen Beurlaubung und Beitragszahlung liegen. Bei kürzer währendem Militärdienst (Waffenübung, Ersatzreservendienst) sind die Beiträge nachzuzahlen.

In Krankheitsfällen gelten die Bestimmungen analog der Arbeitslosigkeit.

## Übertrittsbestimmungen.

Der Uebertritt von einem verbandsangehörigen Vereine zu einem anderen ist kostenfrei, wenn der Verein ein Zweigverein des Verbandes ist. In diesem Falle sind bloß jene Rubriken des Uebertrittsausweises im Mitgliedsbuche auszufüllen und in der Verrechnungsliste anzumerken: Von A. V. übertreten.

Wenn ein Mitglied von einem selbständigen, nicht dem Verbande angehörenden Verein zu einem Verbandsverein übertritt, so hat es sich ein neues Mitgliedsbuch zu lösen und die vorgeschriebene Einschreibgebühr zu entrichten.

Ein Uebertritt (Absatz 1) kann nur erfolgen, wenn das Mitglied nicht mehr als zwei Monatsbeiträgen im Rückstande ist. In diesem Falle ist entweder der Beitragsrest an den Ursprungsverein vorerst zu begleiden oder ein Neubetritt zu bewerkstelligen. Bei einem solchen Neubetritt sind alle Gebühren an den Verein sowie an den Verband abermals zu entrichten und gilt das Mitglied, unbekümmert um die frühere Mitgliedschaft, als neu beigetreten.

Bei Uebertritt von Mitgliedern fremdländischer Arbeiter- Radfahrervereine in Vereine des tschechoslowakischen Verbandes ist keinerlei Einschreibgebühr zu entrichten. Diese Mitglieder haben bloß das Mitgliedsbuch zu lösen, eventuell



die sonstigen für den Nachweis der Mitgliedschaft erforderlichen Bedarfsartikel zu bezahlen.

Sie treten sofort in den vollen Genuß aller jener Verbandsrechte, die der Dauer ihrer Mitgliedschaft entsprechen und die mit den früheren Rechten übereinstimmen. Für Unterstützungszweige, die in dem Ursprungsverein nicht gepflegt wurden, ist die erforderliche Karenzfrist wie bei einem Neueintritte durchzumachen.

## **Sachpresse.**

Um den Mitgliedern alles Wissenswerte auf dem Gebiete des Radfahrens und der Organisation mitteilen zu können, besitzt der Verband ein Fachorgan, welches den Titel „Arbeiter-Radfahrer“ führt und allen Mitgliedern, welche mit den Beiträgen nicht mehr als zwei Monate im Rückstande sind, unentgeltlich ausgefolgt wird. Die Mitglieder sind verhalten, das Fachblatt nach dem Erscheinen in ihren zuständigen Vereinen zu beheben. Auf Zustellung ins Haus haben sie keinen Anspruch. Der Verein hat das Recht, die von den Mitgliedern nicht rechtzeitig behobenen Blätter zur Agitation zu verwenden. Der „Arbeiter-Radfahrer“ dient auch als Publikationsorgan des Verbandes, der Kreise und auch der Vereine, insofern ihre Veranstellungen über das eigene Wirkungsgebiet hinaus von Interesse sind.

Interne Vereinsangelegenheiten sind nicht geeignet, ins Fachblatt aufgenommen zu werden. Vereine und Mitglieder sind moralisch verpflichtet, ihre Sachpresse dadurch zu unterstützen, daß sie Abonnenten und Inserenten werden. Sie können an der Ausgestaltung des Blattes insofern Anteil nehmen, als sie alle wichtigeren Ereignisse auf dem Gebiete des Radfahrens als: Neue Verordnungen, wenn auch lokaler Natur, Unfälle, Gerichtsverhandlungen, Fahrvorschriften, Wegverhältnisse usw. fortlaufend der Redaktion berichten. Jedes Mitglied soll versuchen, einen Beitrag dem Blatte zu liefern.

Die Vereine können, wenn sie drei Tage nach dem Erscheinungsdatum die Blättersendung nicht haben, reklamieren. Reklamationen sind, wenn sie als solche am Briefumschlage gekennzeichnet sind, portofrei.

## **Wie bildet man Vereine?**

Werden in einem Orte eine Anzahl Arbeiterradfahrer gewonnen, die Mitglieder des Verbandes sein wollen, so gibt es vorerst zwei Möglichkeiten, sie dem Verbande anzuschließen, wenn ihre Zahl nicht genügt, um einen Zweigverein des Verbandes zu bilden. Sie haben entweder als Einzelsfahrer dem Verbande beizutreten oder können als Zahlstelle dem zunächst befindlichen Verbandsverein als Mitglieder angeschlossen werden. Steigt jedoch die Zahl der Mitglieder auf annähernd 15, so kann ein Zweigverein des Verbandes gegründet werden, wenn die Mitglieder nicht etwa vorziehen, als Zahlstelle weiter zu verbleiben.

Die Bildung eines Vereines erfolgt durch den Verbandsvorstand, nachdem der Wille der betreffenden Mitglieder durch Namhaftmachung der Gründungsmitglieder kundgegeben wurde. Die nötigen Vorarbeiten (Einreichung der Statuten usw.) werden vom Verbande besorgt, die nötigen Beihilfe ebenfalls beigelegt. Die kostenlose Beistellung der Mitgliedsbücher erfolgt nur für jene Mitglieder, welche die vollen Einschreibgebühren an den Verband entrichten. Alle übrigen Vereinsbeihilfe sind dem Verbande zu bezahlen. Nachdem die Bewilligung der Statuten erwirkt ist, wird die Konstituierung des Vereines durch den Verband eingeleitet und durch eine Vertrauensperson besorgt. Nach der erfolgten Konstituierung sind alle weiteren Arbeiten durch den gewählten Vereinsvorstand zu besorgen, der drei Tage nach der Wahl der Behörde namhaft gemacht werden muß. Von der Stunde der Wahl der Vereinsleitungen müssen alle Vereinsgeschäfte sowie der Verkehr mit den Behörden durch die Vereinsleitung (nicht Verband) erledigt werden. Die Anmeldung der Versammlungen und des gewählten Ausschusses, die Ablieferung der pflichtgemäßen Vereinsausweise ist daher Pflicht der Vereinsleitung.

---

## **Bist du Reigenfahrer?**

---



# Was versteht man unter Reigenfahren?

Unter Reigenfahren versteht man das Fahren von Figuren, an deren Ausführung sich mehrere Fahrer derart betheiligen, daß die Figuren ein in sich abgeschlossenes gleichmäßiges Bild ergeben, ohne die Bewegungen oder Stellungen einzelner Fahrer hervortreten zu lassen.

Von diesem Grundsatz ausgehend, ergibt sich von selbst, daß für die Kritik nur der Gesamteindruck maßgebend sein kann, welchen die einzelnen Figuren auf das Auge des Beschauers machen.

Es ist deshalb von allen Reigenfahrern dahin zu streben, alle Uebungen in einer Weise auszuführen, daß dieselben wie aus einem Guß erscheinen: Uebungen, welche eine gleichmäßige Ausführung seitens aller Fahrer nicht erzielen lassen, sollen für alle Fälle ausgeschaltet bleiben.

Für jeden einzelnen Fahrer besteht die höchste Kunst darin, sich in der Beherrschung des Rades so weit auszubilden, daß er instande ist, auch die schwersten Figuren auszuführen. Doch ist damit nicht gemeint, daß Einzelleistungen zur Geltung kommen, denn die Vermischung des Reigenfahrens mit dem Kunstfahren könnte zu einer den Grundsätzen des Reigenfahrens gegenteiligen Meinung führen und ist es im übrigen auch gar nicht zu erzielen, gleichmäßige Reigenfiguren hervorzubringen. Im Interesse der weiteren Ausdehnung und des Ansehens des Reigenfahrens müssen daher alle Auswüchse unterlassen werden.

## 2. Was bezwecken wir mit dem Reigenfahren?

Mit der Einführung des Reigenfahrens im ganzen Verbands verfolgen wir den Zweck, auch bei Eintritt der schlechten Jahresfrist jedem Genossen Gelegenheit zu bieten, sich radsportlich zu betätigen, und zwar geschieht dies im geschlossenen Raume.

Die Begrenzung der Fahrfläche und das gleichzeitige Befahren derselben durch eine größere Anzahl von Fahrern bringt es mit sich, daß der einzelne Fahrer in der Ausnutzung des ihm zur Verfügung stehenden kleinen Raumes sich eine besondere Fahrfertigkeit aneignen muß und ander-

seits sich die einzelnen Fahrer gegenseitig in ihren Bewegungen nicht hindern dürfen, wodurch eine gewisse Gleichmäßigkeit der einzelnen Uebungen erzielt wird, die folglich zur Darstellung von gleichmäßigen Figuren führt, welche von allen Fahrern gleichzeitig ausgeführt werden können.

Der Schwerpunkt des Saalfahrens überhaupt liegt in der gründlichen Ausbildung der einzelnen Fahrer. Denn jede Oberflächlichkeit führt zu Mißerfolgen, wenn die ausübenden Genossen die Grundübungen sowie die Kommandosprache nicht sicher beherrschen. Es dürfen aus diesem Grunde bei der Ausbildung einer Mannschaft keine Sprünge gemacht werden, sondern es soll nur langsam, mit den leichtesten Uebungen angefangen, bis zu den schwereren übergegangen werden. Es ist selbstverständlich, daß Mannschaften, welche in der Ausbildung entsprechend weit vorgeschritten sind, den Drang haben, mit ihren Leistungen an die Öffentlichkeit zu treten, sich mit ihren Leistungen mit Mannschaften anderer Verbandsvereine zu messen. Das ist bis zu einem gewissen Grade erklärlich, doch darf dieser Umstand nicht dazu führen, daß man einer Mannschaft oberflächlich eine beliebige Anzahl von Uebungen einpaukt, in dem Wahne, damit bestehen zu können. Es wird meist eine ziemliche Spanne Zeit dauern, bevor eine Mannschaft so weit fahrtüchtig ist, um an die Öffentlichkeit treten zu können und nur durch unermüden Fleiß wird man Zweck und Ziel des Reigenfahrens erreichen.

## 3. Der Saalfahrwart.

Die Wahl des Saalfahrwartes ist für den Erfolg des Reigenfahrens von größter Wichtigkeit und einen geeigneten Genossen zu finden, nicht leicht.

Auf alle Fälle muß der Saalfahrwart das größte Interesse und Verständnis besitzen, damit er sich, falls er selbst noch nicht die nötige Erfahrung hat, leicht einarbeitet.

Das Auftreten des Fahrwartes muß stets sachlich sein, so daß er von seiner Mannschaft immer respektiert wird, andererseits darf er seine Autorität nicht missbrauchen, um der Mannschaft die Freude an den Uebungsstunden zu verleiden. Die Instruktion der Mannschaft gegenüber muß erschöpfend sein. Größte Pünktlichkeit und Kürze bei allen



Anordnungen sind unerlässlich. Von der Mannschaft oder einzelnen Fahrern begangene Fehler sind sofort zu korrigieren und die Genossen darauf aufmerksam zu machen. Rügen oder Wiederholung der Uebungen dürfen nicht durch Schimpfen unangenehm gemacht werden. Vereine, welche keinen Saalfahrvart haben oder dem Neigenfahren ganz fremd gegenüberstehen, tun am besten, sich im Anfang einen erfahrenen Genossen von einem Bruderverein zu erbitten. Auch ist der Besuch von Saalsportfestlichkeiten sehr zu empfehlen.

#### 4. Pflichten der Neigenmannschaft.

Wenn die in den Uebungsstunden zu fahrenden Uebungen zu einem guten, allen Beteiligten Befriedigung gewährenden Resultate führen sollen, so muß vor allem darauf geachtet werden, daß jeder einzelne Genosse mit erstem Willen und größtem Interesse bei der Sache sein muß.

Durch die Erlernung der Anfangsgründe, welche das Fundament des Neigenfahrens sind, darf sich natürlich keine Mannschaft abschrecken lassen, denn auch hier gibt es eine Schule, wo man mit dem A-B-C anfangen muß. Unbedingte Unterordnung unter das Kommando des Fahrwartes sowie größte Ordnung und Disziplin sollte sich jeder Genosse beim Saalfahren zur Pflicht machen. Genossen, welche sich nicht derein schicken, sollen lieber wegbleiben.

Da die Funktion des Fahrwartes nicht leicht ist, sondern größtes Interesse und viel Geduld zur Sache erfordert, müssen die Neigenmannschaften ihren Fahrwarten stets respektvoll entgegenkommen und ihm sein Amt nicht durch Unaufmerksamkeit oder gar Widerspruch erschweren. Gegenseitiges Unterhalten sowie Rauchen während der Uebungsstunden muß unterbleiben. Selbstverständlich ist, daß zu den festgesetzten Uebungsstunden alle Teilnehmer pünktlich am Platz sein müssen.

## Radspiele.

Für den Radsportbetrieb eines Vereines wird es von großem Vorteil sein, wenn es der Fahrwart versteht, zur richtigen Zeit und am rechten Platz die sportlichen Veranstaltungen durch Radspiele interessanter und anziehender zu gestalten. Die Radspiele stellen meist leichtere Sportübungen dar und dienen der Unterhaltung, Erholung und Entspannung, wenigstens so lange, als sie nicht den Charakter von Wettspielen tragen. Von den Radspielen gibt es eine Unmasse, da fast alle gewöhnlichen Spiele nach entsprechender Umarbeitung verwendbar sind. Gespielt kann werden auf Spielplätzen, im Saal oder auf der Tour. In allen Fällen ist ein Spielleiter zu bestimmen, welcher selbst nicht mitzuspielen und die unparteiische Führung inne hat. Den Anordnungen des Spielleiters ist von seiten der Spieler unter allen Umständen während des Spieles Folge zu leisten. Soll das Spiel seinen Zweck erreichen, beispielsweise bei Radtouren während der Rast etwas Aufmunterung unter die Fahrer zu bringen, oder nach der Neigenfahrstunde die Teilnehmer etwas zu unterhalten, so ist Voraussetzung, daß jeder einzelne Spieler dafür Sorge trägt, daß sich das Spiel in geselliger und kameradschaftlicher Weise abwickelt. Ein jeder Spieler soll sich bestrengen, niemals einen Justamentstandpunkt einzunehmen, sondern eher etwas nachzugeben als es zu einem Streite kommen zu lassen. Spiele, welche in Zänkereien ausarten, verschlehen ihren Zweck vollständig. Der Spielleiter hat in rücksichtsloser Weise jede Ausartung des Spieles zu verhindern.

Werden Radspiele in geselliger Weise im Verein gepflegt, so werden die Veranstaltungen desselben von den Mitgliedern jederzeit gerne besucht werden und außerdem auch Zuwachs von neuen Mitgliedern bringen.

---

**Pflege Saalradsport im Winter!**

---

---

**In jedem Vereine soll eine Jugendsektion bestehen.**

---



## Langsamfahren.

Das Langsamfahren ist eine Kunst, die von den wenigsten Mitgliedern geübt wird, obwohl sie für das Radfahren von hoher Bedeutung ist. Vor mancherlei Unfällen kann man sich behüten, wenn man versteht, im gefährlichen Momente, wo selbst ein Abpringen unsstatthaft ist, langsam im dichtesten Verkehr hinter Fußgebern und Wagen einherzufahren. Bei Korsefahrten gewährt es auch keinen schönen Anblick, wenn ein Teil der Mitglieder nicht langsam zu fahren versteht und daher schieben muß. Auch gibt es für den, der nicht langsam zu fahren gelernt hat, im Radlerzuge oft keine andere Wahl bei plötzlichem Stoppen, als entweder seinem Vordermann ins Rad zu fahren oder abzuspringen und dabei seinen Hintermann in Gefahr zu bringen. Die Übung des Langsamfahrens soll daher eine ständige Einrichtung in den Vereinen sein und kann auch am besten im Winter in geschlossenen Räumen sowie im Sommer als Sportveranstaltung gepflegt werden. Als Ersatz für Wettfahren ist es jedenfalls geeignet, das besondere Können der Mitglieder zu zeigen. Schnellfahren ist lediglich eine Kraftleistung, während Langsamfahren eine wirkliche und dabei sehr vorteilhafte Kunst ist. Die Errichtung von Langsamfahrerschulen und Veranstaltung von Schau- und Wettüben im Langsamfahren sind daher eine sehr zu empfehlende Sache. Vom Verband ist das Preislangsamfahren erlaubt, das heißt, es werden Unfälle, welche bei derartigen Veranstaltungen eintreten, als anspruchsberechtigt anerkannt, im Gegensatz zum Wettrennen, bei welchem Unfälle nicht anspruchsberechtigt sind. Einheitliche Bestimmungen über das Preislangsamfahren sind vom Verbands herausgegeben.

---

**Amateur-Photographen in den Vereinen sollen Mitarbeiter der Verbandspresse sein!**

---

## Ratschläge für Tourenfahrer.

Ohne jenen Fahrern, die an großen Leistungen Freude empfinden, dieses Vergnügen stören zu wollen, müssen wir doch für die Regel den Standpunkt vertreten, daß über die Kraft des Fahrers nie hinweggegangen werden soll, das heißt es soll nie eine größere Strecke Weges zurückgelegt werden, als der einzelne verträgt, und die Fahrt soll ohneweiters abgebrochen werden, wenn durch Ermattung Mutlosigkeit herbeigeführt wurde.

Nur wenn das Gefühl der Unbehaglichkeit, die Verzweiflung, die sich einstellt, wenn der ermattete Fahrer sich noch weit von der Heimat und fern der Straße, wo der „große“ Freund fährt, weiß, möglichst ferngehalten wird, kann die Liebe zur Tourenfahrt wieder erweckt werden.

Mit Bedacht gefahren, ist wohl nicht leicht eine Verätiung zu finden, die die gleichen Genüsse zu bieten in der Lage ist, wie das Radfahren, nur wäre zu empfehlen, daß die große Zahl der bereits gedruckten Mahnungen und Ratschläge, die zum Teil von beachtenswerten Sachautoritäten herrühren, bei den Radfahrern etwas mehr Beachtung fände.

Auch in nachfolgendem soll versucht werden, den geehrten „Radlern“ einige Winke für Tourenfahrten zu geben, deren Beachtung möglicherweise eine stärkere Frequenz der Landstraßen durch Radfahrer und eine Belebung unseres mit Naturschönheiten überreich bedachten Landes nach sich ziehen wird. Die erste Regel für eine größere Radpartie ist eine gute Vorbereitung. Sowohl der Körper als der Geist bedürfen des entsprechenden Vortrainings. Man lasse sich nie auf eine größere Tour ein, wenn sich der Körper nicht genug kräftig fühlt, ebenso wenig lasse sich jemand zu einer Tour verleiten, wenn nicht genügend Lust dazu vorhanden ist. Die Misachtung dieser beiden Grundregeln zieht oft böse Erfahrungen nach sich. Vorsichtig sei der Fahrer auch in der Wahl seiner Begleitung. Für kleine Spritztouren ist das Beisammensein in größerer Zahl oft von großem Vorteil, die Gelegenheit zum Vergnügen vervielfacht.

Für größere Fahrten empfiehlt sich jedoch, dieselben nur in kleinen Gruppen möglichst gleichgearteter Fahrer zu ma-



den. Die Fahrer sollen nicht nur in der Leistung, sondern auch im Temperament einander gleich sein.

Der Plan für die Tour soll vor Antritt derselben festgelegt sein und ohne besondere Nötigung nicht geändert werden. Änderungen beeinträchtigen die Leistungswilligkeit.

Ist solcherart eine Radtour genügend vorbereitet, erübrigt nur noch, das Rad vorher in guten Zustand zu versetzen, sich zu versichern, daß kein Gebrechen demselben anhaftet. Ist das Rad nicht in absolut verlässlichem Stande, so ist es besser, zu Hause zu bleiben, denn statt Vergnügen hat der Fahrer meist nur Nerverg und Strapazen, aber überdies noch häufig riesige Auslagen.

Klappt aber alles auf das Beste, so Sorge man vor der Ausfahrt auf gute Ruhe und trachte gut ausgeschlafen möglichst zeitig früh auf das Rad zu kommen.

Zur Ausfahrt genügt aber nicht bloß ein warmes Getränk (Milch oder Kaffee), sondern es soll ein kräftiger Imbiss genommen werden. Ein Stückchen Schinken oder ein Ei leisten die besten Dienste. Nie soll mit leerem Magen gefahren werden. Ueberfüllung des Magens aber ist ebenso schädlich. Alkoholische Getränke sollen ebenfalls vermieden werden, da sie den Körper schwächen.

In der ersten Stunde soll ein möglichst langsames Tempo gefahren werden, da der Körper an die Fahrt langsam gewöhnt werden soll und bekannterweise die Kräfte in den ersten Morgenstunden am geringsten sind. Langsame Fahrt ist insbesondere durch die Städte zu empfehlen, da das meist holperige Straßenpflaster die Körperkraft am stärksten in Anspruch nimmt und überhaupt jähe Anstrengungen die Kräfte lähmen.

Die Entfernung des Zieles soll in der Regel nicht weiter sein als der Radfahrer bis 9 oder strengstens 10 Uhr vormittags erreichen kann. In der Sonnenglut zu fahren ist absolut zu vermeiden. Die Weiterfahrt oder Rückfahrt soll ebenfalls erst begonnen werden, wenn eine schädliche Wirkung der Sonnenstrahlen nicht mehr zu befürchten ist. Um nicht in der Entschließung behindert zu werden, empfiehlt sich für jede Fahrt die Mitnahme einer gut funktionierenden Laterne.

Während der Fahrt achte man genau auf etwaige Hindernisse, gebe bei Begegnung mit Fußgehern oder Fuhrwerken rechtzeitig das Glockenzeichen. Wird hiemit ein Ausweichen des Begegnenden nicht erzielt, so ist es besser, der Fahrer weicht ohne zu murren selbst aus, wenn nicht bei näherem Herankommen durch höfliches Ersuchen ein Resultat erzielt wird. Es ist absolut unstatthaft, durch Schimpfen seinem etwa berechtigten Mißmut Ausdruck zu geben, da meist ein nächster Radfahrer hierfür zu büßen hat und leicht einmal „dieser“ Fahrer der „nächste“ sein kann.

Pferde und Kinder sind scharf zu beobachten und ist bei etwaigem Unruhigwerden derselben abzusitzen.

Hunde sind am wirksamsten durch Zurufe oder drohende Gesten (zum Beispiel scheinbar etwas werfen) abzuhalten. Wenn dieselben jedoch beim Nahkommen keine Absicht zeigen, den Fahrer anzufallen, ist es besser, sie nicht zu beachten, da sie häufig durch scharfes Ansehen erst zum Angriffe gezeit werden.

Kleinere Tiere, wie zum Beispiel Gänse und Hühner, sind wegen der leichten Sturzgefahr ebenfalls nicht ungefährlich, sind aber mit Zischen oder Rufen leicht zu versagen. Auf keinen Fall verlasse man sich darauf, daß beim Ueberfahren derselben die Gefahr schon vorüber, wenn das Rad über das Tier hinweg ist. Wird der Räter auch vom Eigentümer des uüberfahrenen Tieres nicht erwischt, so ist damit doch ein Feind mehr der Radfahrerschaft gemacht und aus Solidarität mit allen Radfahrern sollte keiner sich solche Vergehen zuschulden kommen lassen.

Das gleiche gilt auch für das übermäßig rasche Fahren durch Ortschaften. Ist es schon zu verwerfen, die Gefahr für den eigenen Körper zu erhöhen, so ist es ganz und gar unstatthaft, mutwillig andere zu gefährden und so dem ganzen Sporte zu schaden.

Bei sanfteren Steigungen empfiehlt sich das Tempo zu ermäßigen, bei stärkeren Steigungen, wenn die Kräfte erlahmen, was am leichtesten an der übermäßigen Schweißabtreibung abgeschätzt werden kann, sogar abzusitzen, denn der Verbrauch an Kräften ist mit der erzielten und ersparten



Zeit nie in Einklang zu bringen; ein paar Minuten Versperrung geben durch die folgende Erschöpfung vielfach verloren. Abgesehen davon sind Erkrankungen meistens die Folge derartiger Ueberanstrengungen.

Nach längerer Fahrt auf einer Raststation angelangt oder am Ziele, hüte sich der Radfahrer, an einem Orte zu verweilen, welcher einer scharfen Luftströmung oder gar dem Lufzuge ausgesetzt ist. Meist kommt der Fahrer erst nach dem Abfahen tüchtig in Schweiß, was beim Fahren durch die fortwährende Zufuhr von kühler Luft verhindert wurde und in einem derartigen Zustande kann sich sehr leicht der eine oder der andere eine heftige Entzündung der Gelenke oder Muskeln, auch manch andere langwierige Krankheit, zuziehen.

Am besten wird einer Erkrankung durch zu rasches Abkühlen vorgebeugt, wenn der Fahrer nach dem Abfahen solange promeniert, bis der Körper abgekühlt ist; eine länger anhaltende Bewegung nach beendeter Fahrt hat außerdem den Vorteil, daß die stark ermüdeten Muskeln nicht unvermittelt rasch zur Ruhe gelangen und dadurch erlahmen.

Eine häufig beobachtete Unsitte der Radfahrer ist es auch, an Raststationen förmlich hinzufallen und in riesig erhitztem Zustande sofort ein größeres Quantum möglichst kalten Getränkes hinabzustürzen. Die schwersten Krankheiten sind oft die Folge eines derartigen unüberlegten Gebarens. Wer gänzlicher Abkühlung des Körpers soll nie getrunken werden, auf jeden Fall ist aber vor dem Trinken ein Stück Brot zu essen.

Ist der Radfahrer an heißen Tagen ohne Noth gefahren, empfiehlt es sich, denselben nach dem Abfahen anzuziehen und bis zur erfolgten Abkühlung zu behalten. Absolut unstatthaft ist es, wenn vollständig angekleidet gefahren wurde, nach dem Abfahen die Oberkleider sofort abzulegen.

Bei größeren Radtouren wird die Leistungsfähigkeit des Fahrers wesentlich erhöht, wenn die Aufnahme der Speisen in kleinen Portionen und öfter erfolgt, der Genuß geistiger Getränke gänzlich vermieden, der Genuß sonstiger Flüssigkeiten aber auf das geringste Maß beschränkt wird.

Uebermäßiges Trinken fördert die Schweißtreibung, welche wiederum den Körper schwächt.

Ist man auf der Endstation angelangt, und wurde dem Körper in der angegebenen Weise die nötigste Pflege zuteil, dann wende jeder gewissenhafte Fahrer auch seinem Rade einige Aufmerksamkeit zu. Reinigen der Kette und Zahnräder sowie Nachsehen, ob alle Muttern und Schrauben feststehen, ist das notwendigste. Befindet sich das Rad in gutem Zustande und sicherem Gewahrsam, dann kann der Fahrer beruhigt die Zeit seiner Belehrung, Erholung usw. widmen, sicher, wenn die Zeit zum Ausbruch mahnt, sein Rad unverzüglich wieder besteigen zu können; die Instandsetzung des Rades erst vor der Abfahrt ist eine üble Sache, die schon oft zur gänzlichen Zerreißung einer Partie, mindestens aber zu häufigen Unannehmlichkeiten geführt hat.

Wie bereits oben bemerkt wurde, soll die Zeit von 10 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags nur im Zwangsfalle zum Fahren benutzt werden und nur auf kürzere Strecken. Um nun die Zwischenzeit entsprechend ausnützen zu können, ist es nötig, das Ziel zumeist dorthin zu verlegen, wo etwas zu sehen ist, oder wo schöne Promenaden, kleine lohnende Bergpartien etc. zu machen sind. Ermüdung hindert nicht, solches zu unternehmen, im Gegenteil, ein ermüdeter Fahrer wird sich beim Gehen zum gewissen Teil schon erholen und umgekehrt ist nach längerem Gehen das Fahren nicht unangenehm. Im allgemeinen wird manche Sehenswürdigkeit entdeckt werden können, wenn man im Rast- oder Zielorte nach solchen fragt. Besser aber ist, wenn möglich, das, was man zu sehen wünscht, vorher zu studieren; an Beihelfern mangelt es ja bei bekannteren Sehenswürdigkeiten nicht, und es wird gewiß für die Teilnehmer von großer Wichtigkeit sein, über das Gesehene von zumindest einem Kollegen aufgeklärt zu werden. Solcherart kann dem Tourenfahren eine Würze gegeben werden, die zu Wiederholungen fast fordert, und die sorgfältige Beobachtung aller auf das Radfahren bezüglichen Ratschläge werden das übrige tun, um eine jede Fahrt angenehm und gefahrlos zu machen.



## Verkehrsregelung und Straßendisziplin.

Infolge des rapid zunehmenden Kraftfahrzeugverkehrs werden die Gefahren für alle Beteiligten immer größer. Dies trifft besonders in größeren Städten zu. Am meisten haben darunter wir Radfahrer zu leiden. Nur durch strenge Straßendisziplin, eine baldige behördliche einheitliche Verkehrsregelung für die ganze Republik können diese schon fast unhaltbaren Zustände beseitigt werden, da doch der Verkehr ein immer intensiverer wird. In allen Orten bemühen sich die zuständigen Stellen und die Polizei mit mehr oder weniger Geschick, Herr der Situation zu werden, doch gilt auch hier wieder wie überall der Spruch: „Den kleinen Lumpen hängt man, den großen läßt man laufen.“ Der Radfahrer wird nicht beachtet, er zählt im Verkehr nicht. An uns liegt es nun, durch strenge Disziplin den Gefahren der Straße zu begegnen und uns Achtung zu verschaffen. Ein jeder muß sich klar sein über die bestehenden Vorschriften und müssen dieselben strikte befolgt werden. Erster Grundsatz für uns muß sein:

### Dauernde Vorsicht und Rücksichtnahme!

Nicht weniger wichtig ist auch die Regel:

### Den Bürgersteig den Fußgängern, den Fahrdamm den Fahrzeugen!

Die Disziplin der Fußgänger ist grauenvoll. Dringend zu wünschen wäre, daß die Polizeibehörden den Fußgängerverkehr viel besser regeln würden, damit das Publikum größere Vorsicht walten läßt. Der Fahrweg muß stets auf dem kürzesten Wege und im flotten Tempo überschritten werden. Die Straße ist weder zum Mäandern, noch zum Zeitungelen da, auch ist sie kein Tummelplatz für Kinder und Tiere aller Art. Leider respektiert der Radfahrer, besonders auf den Landstraßen, den Weg für Fußgänger nicht, weil man dort meistens bequemer fahren kann. Hieraus entstehen für den Radfahrer die größten Unannehmlichkeiten, ja auch Unfälle, die sonst vermieden würden.

Der Radfahrer ist auf der Straße der schwächste. Bedauerlicherweise wird ihm gegenüber nicht die erforderliche Rücksicht genommen. Autos rasen dicht an ihm vorbei und beiprigen ihn bei schlechtem Wetter von oben bis unten mit Straßenkot. Auf der anderen Seite ist der unvorsichtige Radfahrer auch ein äußerst unzuverlässiger Weggenosse. Besonders junge Leute treiben mit dem Fahrrad auf der Straße unglaublichen Unfug. Sie schießen plötzlich um die Ecke oder hinter der Straßenbahn bzw. einem Fuhrwerk vor und fahren direkt in ein entgegenkommendes Fahrzeug hinein. Besonders gefährlich ist auch das Sich-Anhängen an einem Auto oder Fuhrwerk. Ebenso sehr zu verurteilen ist auch das Hinterherfahren hinter Autos und Motorrädern. Auch das „Freihändigfahren“, das Loslassen der Pedalen in Gefällen und das Fahren ohne Licht bei Dunkelheit sind immer wieder zu beobachtende Untugenden, die oft und oft für den „Sünder“ mit einem Unfall enden. Ebenso verwerflich wie leichtsinnig ist es, wenn die Straße zum Kunstfahren, zum Lernen oder gar als Rennbahn benutzt wird. Bei eintretender Dunkelheit muß das Fahrrad unbedingt mit einer gut brennenden Laterne versehen sein. Vorteilhaft und wünschenswert, besonders auf Landstraßen, ist für die eigene Sicherheit des Fahrers die Anbringung eines selbstleuchtenden roten „Vollauges“ an der Hinterradgabel oder am Kotblech. Werden vorübergehende Worte beherzigt, werden sich viele Unfälle vermeiden lassen.

### Nichtlinien für alle Arbeiter-Radfahrer.

Weil es notwendig ist, daß jeder Radfahrer die Verkehrsregeln genau kennt, und in Anbetracht der zunehmenden Radunfälle im ganzen Verbandsgebiete, sieht sich der Technische Ausschuss des Verbandes veranlaßt, nachstehende Richtlinien und Winke für alle Mitglieder herauszugeben.

Als Hauptregel gilt der Grundsatz: immer links fahren, rechts vorfahren!

1. Bevor du ausfährst, untersuche dein Rad genau, besonders, ob alle Muttern gut angezogen, Torpedo- und Handbremse funktioniert, damit du sicher bist, daß alles in Ord-



nung ist, du könntest sonst leicht ungewollt Unfälle herbeiführen.

2. Wenn du auf dem Rade sitzt, betrachte dich nicht als alleinigen Herrn der Straße, denn auch der Fußgänger hat dasselbe Recht wie du. An einer verkehrsreichen Straße steige lieber ab, denn durch überlautes Läuten machst du die Leute wirr und erzielst meist das Gegenteil von dem, was du haben willst.

3. Auf der Straße fahre nie freihändig und übe dich auch nicht im Kunstfahren, denn dazu ist die Verkehrsstraße nicht da. Hast du aber Lust zum Reigen- und Kunstfahren, so melde dich beim Reigenfahrwart deiner Ortsgruppe und nimm an den Übungsstunden teil. Du wirst dadurch tätiges Mitglied der Reigenabteilung und dienst uns sowie dem Verkehr am besten. Auch nimm keine zweite Person mit auf dein schwaches, nur für eine Person gebautes Rad, auch wenn es bloß ein Kind ist.

4. Fahre immer auf der linken Straßenseite. Kommst du an Seitenstraßen vorbei, so fahre in langsamem Tempo, damit du im gegebenen Falle sofort bremsen kannst und dadurch ein Unfall vermieden werden kann.

5. Willst du in eine Nebenstraße einbiegen, so biege langsam ein und halte dich scharf links.

6. Überquere nie schnell und plötzlich eine Straße, sondern überzeuge dich erst, daß vor und hinter dir kein Fahrzeug ist. Auch fahre niemals parallel schräg über Geleise, welcher Art immer selbe sein mögen, damit du nicht durch hervorstehende Geleise stürzest oder hängen bleibst. Fahre daher möglichst immer quer darüber.

7. Halte nie Spur mit der Straßenbahn oder Auto, denn du mußt dann beim plötzlichen Stehenbleiben dieser Fahrzeuge unwillkürlich scharf nach rechts ausbiegen und könntest so vielleicht durch ein dir entgegenkommendes Fahrzeug überrannt werden.

8. Fahre nie links vor, sondern immer rechts, doch überzeuge dich auch vorher, daß die Straße frei ist und du ungehindert das dir vorfahrende Fahrzeug überholen kannst.

9. Fahre in der Stadt bergab nicht zu schnell, denn an steilen Stellen bist du oft nicht in der Lage, dein Rad halten

zu können, und wirst in den meisten Fällen Unfälle herbeiführen.

10. Setze dich nicht schon im Hausflur oder im Garten auf das Rad, denn wenn du durch das Tor fährst, kannst du schon Pech haben.

Also denke immer, daß du Mitglied des Arbeiter-Radfahrer-Verbandes bist und nur durch ruhiges anständiges Benehmen deiner Ortsgruppe Ehre machst und so für den Verband werben kannst.

Der technische Ausschuss macht aufmerksam, daß die Signale in den Mitgliedsbüchern zum Teil neu geregelt wurden, und nur die in der Juni-Nummer 1926 unserer Presse veröffentlichten Gültigkeit haben.

Alle Zuschriften betreffend den Reigen Sport und sonstige technische Angelegenheiten sind direkt an die Adresse des Genossen Edmund Rudolf, Turn, Landstraße 552, zu senden.

## STRASSEN - KARTEN

von ganz Böhmen, Mähren, Schlesien,  
Österreich u. a. stets vorrätig.

Wir empfehlen  
gleichzeitig unser großes  
**BÜCHERLAGER**

von dem wir Sonder-Ver-  
zeichnisse auf Wunsch  
sofort senden.

Romane - Jugendschriften - Bilder-  
bücher - Wissenschaftliche Werke  
Zeitschriften.

**VOLKSBUCHHANDLUNG**

**KREMSEK & Co.,**

**TEPLITZ - SCHÖNAU**

**THERESIENGASSE 20.**



## Über Alkoholgenuß.

Der Alkohol wird heute von der gesamten gebildeten Welt als Feind der Menschheit erkannt und dessen Genuß daher allgemein verpönt. Wohl gibt es noch viele Leute, die seine Gefährlichkeit nicht anerkennen wollen, da es manchmal vorkommt, daß Trinker auch im hohen Alter noch rüstig bleiben. Die Naturen sind eben allzusehr verschieden, doch ist bei der Mehrzahl der Menschen die verderbende Wirkung des Alkoholgenußes auch dem Laien erkennbar.

Für Radfahrer ist die Enthaltung vom Alkoholgenuß noch viel dringlicher als für jede andere Menschengruppe, und dies auch dann, wenn man an die absolute Schädlichkeit des Alkohols nicht glaubt und daher hier und da gerne ein „Schöppchen“ hinter die Binde gießt. Denn auch ein Freund des Alkohols kann nicht leugnen, daß die Empfindungen der einzelnen Organe, besonders aber des Gehirnes, durch den Alkoholgenuß beeinträchtigt, zum Teil sogar aufgehoben werden. Und das ist ein Zustand, der für einen Radfahrer gefährlich werden kann. Scheinbar mit durch Alkohol gehobener Stärke und zum Teil gelähmter Urteilskraft läßt sich der Radfahrer zu toller Fahrt und zu allerschwersten Streichen während der Fahrt sehr gerne verleiten, und da das Balanzgefühl geschwächt, die Geistesgegenwart beeinträchtigt ist, sind oft schwere Stürze die Folge. Das ist oft schon in einem Stadium der Fall, wo der Radfahrer noch nicht verspürt oder doch nicht zugeben will, daß er mehr als nötig getrunken hat.

Auch als Kraftspender ist der Alkohol ein Betrüger, denn wenn er auch momentan die Aufregung verursacht, die fälschlich als Kraft gedeutet wird, so tritt nach Aufhören der Alkoholverwirkung eine so intensive Reaktion ein, daß an ein Weiterfahren oft nicht zu denken ist. Die übermäßige Müdigkeit am Tage nach einer Radtour ist zumeist eine Wirkung des Alkohols, ohne von den übrigen Erzeugnissen des Alkohols, als da sind: Gereiztheit, Unverträglichkeit, Gewalttätigkeit, übertriebene Unternehmungslust usw. zu reden, die alle zum Feinde und Schädiger des Radfahrens werden können.

## Behandlung der Äthylenlaterne.

Um dem Radler eine gute Beleuchtung seines Rades, das heißt des Weges vor dem Rade, zu ermöglichen, mögen hier einige Winke für die Behandlung einer Äthylenlampe gegeben werden, die geeignet sind, dem Radfahrer die Möglichkeit zu bieten, mit wenig Arbeit einen schönen Lichteffect zu erzielen.

Beim Ankauf einer Laterne ist vor allem darauf zu sehen, daß dieselbe so konstruiert ist, daß jeder einzelne Bestandteil leicht abgenommen und gereinigt werden kann.

Sowohl die Wasserzufuhr als auch das Gasröhrchen, das zum Brenner führt, müssen leicht zugänglich sein. Auch der Wasserbehälter soll so beschaffen sein, daß es mindestens möglich ist, das Innere behufs Reinigung und Entfernung des durch das Wasser abgesetzten Schlammes mittels steifen Pinsels zu bearbeiten. Bei öfterem Ausspülen des Wasserbehälters genügt eine drei- bis viermalige gründliche Reinigung desselben im Jahre. Mehr Aufmerksamkeit ist auf das Wasserzulußröhrchen zu verwenden und empfiehlt es sich, beim jedesmaligen Füllen der Lampe nachzusehen, ob der Zufluß sowie der Abfluß des Wassers gut ist. Der Karbidbehälter soll nach oben mit einem Metalldeckel wenigstens so gut gedeckt sein, daß größere Mengen Karbidstaub nicht nach oben dringen können und dadurch die Wasserzufuhr oder die Gasableitung verlegt wird.

Um ein Verlegen des Brenners mit Karbidteilchen zu verhindern, ist es praktisch, hinter dem abschraubbaren Sieb den Hohlraum mit einer weichen Filzplatte oder mit reiner Watte auszufüllen und hierbei insbesondere darauf zu achten, daß das Brenneröhrchen gut gedeckt ist. Von Zeit zu Zeit, wenn trotz ordnungsgemäßer Füllung und richtiger Wasserzufuhr ein Versagen der Lampe eintritt, sind diese Gasreinigungsmaterialien herauszunehmen und auszuwaschen oder durch neue zu ersetzen. Man achte dann noch darauf, daß der Brenner gut ist. Als die besten und einer Verunreinigung am wenigsten zugänglich haben sich bisher die einfachen Stichtlammnbrenner bewährt. Diese schließen ein Schiefbrennen der Flamme und das häufig damit verbundene Ver-



## Einiges über Radreparaturen.

Die Unkenntnis des Rades und seiner Bestandteile bringt es oft mit sich, daß manche auf das Vergnügen, mit dem Rade zu fahren, verzichten.

Bei mangelhafter Behandlung sind eben sehr oft Reparaturen nötig und derjenige, der dabei immer in den Sack greifen muß, bekommt es um so eher satt, je größer die Ansprüche desjenigen sind, dem die Instandsetzung des „kranken“ Rades anvertraut wird. Und doch ist es möglich, bei einiger Mühe und Absolvierung einiger Unterriehte durch erfahrene Genossen oft jahrelang auf den Eingriff eines „Fachdoktors“, der gleichzeitig meist auch „Apotheker“ ist, zu verzichten.

Die Kenntnis des Rades läßt sich aber schwerer erlangen durch Erklärungen und Auseinandersetzungen, als durch praktische Betätigung.

Es ist daher jedem Radfahrer auf das dringendste zu empfehlen, möglichst frühzeitig in die „Mysterien“ seines Rades einzudringen. Es wäre überflüssig und bei der Verschiedenartigkeit der Systeme auch von wenig Erfolg, die einzelnen Bestandteile des Rades hier aufzuzählen. Es mag eine allgemeine Schilderung der Behandlung genügen.

Ist an einem Rade ein Gebrechen konstatiert, zerlegt man das erstemal unter Aufsicht eines erfahrenen Radfahrers diesen Teil und versuche den Fehler durch Auswechslung des schadhafte Bestandteiles zu reparieren. Nachdem man es einmal gemacht, geht es ein zweitesmal schon leicht. Es braucht sogar nicht erst gewartet zu werden, bis etwas schlecht wird, sondern eine gründliche Reinigung der Lager ist Gelegenheit genug, um das Rad zu zerlegen, von allen schlechten Anhaftungen zu befreien und dabei das Wiederausammensetzen zu erlernen.

Bei diesen Arbeiten ist aber jedesmal jeder einzelne Teil des Rades genau auf den Zustand zu prüfen, insbesondere auf die Lagerkugeln zu sehen, daß keine unrein oder geborsten und die Lagergehäusen und Konusse nicht ausgießen oder gesprungen sind. Schadhafte Teile sind ohneweiters auszuwechseln, da bei weiterer Verwendung der Schaden groß

rußen der Lampe oder Zerspringen des Glases fast gänzlich aus. Das Brennerloch (bei breiten Flammen die beiden) soll möglichst tief in einem Einschnitte sitzen, damit es nicht so leicht verrußt. Ist dies dennoch geschehen, so genügt ein Abtragen mit dem Messer und das Durchblasen mit der Pumpe bei angeschlossenem Karbidbehälter. Sollte dieses Verfahren nicht wirken, kann mit feinem Metalldraht oder in Ermangelung dessen mit einer Borste das Durchströmen des Gases bewirkt werden. Ist die Dichtung der Lampe gut, was bei Gasentwicklung durch Betasten mit einem brennenden Streichholz geprüft werden kann (dies hat jedoch mit Vorsicht zu geschehen), so ist ein Versagen der Lampe gänzlich ausgeschlossen. Ist die Gasentwicklung zu stark, was durch übermäßigen Wasserzufluß herbeigeführt wird, so drehe man vorsichtig den Wasserhahn auf den geringsten Durchlaß. Ganz abzudrehen empfiehlt sich nicht, weil das überschüssige Gas nötigerweise durch das Wasser einen Ausweg finden muß. Nach einer Weile schon wird die Flamme richtig brennen. Lebt man des weiteren die Vorsicht, das Gas nie ausbrennen zu lassen, sondern verlöscht die Flamme, wenn sie sehr klein geworden, so ist wesentliches getan, um bei seltener Pükarbeit sicher ein schönes Licht zu haben. Im allgemeinen lehrt die Erfahrung, daß einfache Laternen die wenigste Arbeit erfordern und am sichersten funktionieren. Die Sicherheit wird noch erhöht, wenn nur gutes Karbid verwendet wird, ebenso nur reines Wasser zur Verwendung gelangt.

Bei Beobachtung vorstehender Regeln werden die schönsten Resultate auch in der Brenndauer erzielt werden, so daß der Gebrauch einer Acetylenlaterne dem Radfahrer bald zum Bedürfnis und zur Freude wird. Tut man noch ein Uebriges und fährt bei Nacht nie ohne Reserverekarbid aus, das in einem Gummibeutel oder in einer gut geschlossenen Blechdose leicht mitgetragen werden kann, so ist die Gefahr, ohne Licht dazustehen, mit absoluter Sicherheit beseitigt; es wäre denn, daß andere Dinge, vor denen man sich durch Beobachtung des Gesagten nicht schützen kann, den Gebrauch der Lampe verhindern.



wird und möglicherweise noch ein Unglück nach sich zieht. Beim Zusammenfügen prüfe man jeden einzelnen Teil auf das tadellose Funktionieren, bevor man ihn dem Fahrrad einfügt. Jede Achse muß fast geräuschlos ohne nennenswerte Reibung bei der kleinsten Berührung pendeln. Man achte darauf, daß jede Schraube und jede Mutter gut sitzt. Diese müssen leicht aufzusetzen sein; ein gewaltsames Hinaustreiben auf das Gewinde ist zu vermeiden. Knacken in den Lagern ist auf gebrochene Kugeln oder schadhafte Konusse zurückzuführen.

Besondere Pflege erheischt die Kette. Peinliches Reinhalten und öfteres Auswaschen mit Petroleum und späteres Einlegen in Vaseline bewirkt einen leichten Gang der Maschine. Die Kette darf nicht so locker sein, daß sie herauspringen könnte, ein schwerer Sturz wäre die Folge. Sie darf aber auch nicht straff gespannt sein, weil dadurch der Gang beeinträchtigt wird.

Verbogene Radfelgen, sogenannte „Krempen“ oder „Achter“, werden meist durch Gegendruck wieder in die richtige Lage versetzt. Sollte der Versuch vergebens sein, so ist, im Falle die Felge keinen Bruch zeigt, ein Erfolg durch die entsprechende Speichenspannung sicher. Als Norm gilt für dieselbe, daß auf der Seite, woben sich die Felge neigt, die Spannung nachgelassen, und auf der Gegenseite angezogen wird.

Verbogene Kurbeln werden durch Auflegen und kräftigen Tritt auf die Gegenseite der Abweichung oder durch Anschlagen eines langen Holzstückes und Hinüberziehen in die richtige Lage repariert.

Verbogene Vorderrad- oder Hinterradgabeln werden ebenfalls durch Ziehen mit der Hand oder vermittels eines langen Holzstückes, das als Hebel dient, eingerichtet.

Verlorene Muttern können leicht durch Unwickeln von Eisendraht oder Spagat ersetzt werden.

Gebrochene Federn können ebenfalls durch Gummiringe oder Uebereinanderbinde an der Bruchstelle zur Not ersetzt oder gebrauchsfähig gemacht werden.

Auf ähnliche Art wie in den angegebenen Fällen lassen sich fast alle Schäden soweit reparieren, daß auf kürzere

Strecken ein Weiterfahren möglich ist. Dextere Reparaturen erfordern die Pneumatiks. Das häufige Schadhafwerden derselben hat aber zumeist seine Ursache in schlechter Behandlung, obwohl auch zufällige Verletzungen durch Nägel, spitze Steine, Glas usw. sehr häufig sind. Ein Gebahren, bei dem die Pneumatiks am frühzeitigsten zugrundegehen, ist das bei vielen beliebte „Weichfahren“. Vor häufigem Schaden bewahrt sich jeder Fahrer durch strammes Aufpumpen des Reifens. Einem Undichtwerden der Schläuche beugt man vor, indem dieselben öfter mit Konservierungsmitteln behandelt werden.

Defteres Befeuchten des Gummis mit lauwarmem Wasser, dem etwas Glycerin beigemengt sein kann oder vierprozentige Alkohollösung leisten sehr gute Dienste. Es empfiehlt sich auch, eine kleine Menge dieser Flüssigkeit in den Schlauch zu füllen, dadurch wird die Dichtigkeit desselben erhöht und ein Bruchigwerden fast gänzlich verhindert. Man hüte sich, die Pneumatiks mit Fett zu besetzen. Abtropfendes Öl von der Lampe oder das Stehenlassen auf geöltem Boden usw. sind dem Gummi sehr schädlich. Ueber den Winter lasse man die Pneumatiks aufgepumpt in einem Raume, wo die Temperatur nicht unter  $+5^{\circ}$  N sinkt, wö möglich hängen. Von Zeit zu Zeit empfiehlt sich auch in dem Fall die oben geschilderte Befeuchtung.

Hält ein Pneumatik nicht mehr die Luft, so überzeuge man sich vor allem, ob das Ventilschläuchchen nicht verlegt oder durchgerissen ist.

Wenn das der Fall ist, ersetze man dasselbe durch ein neues und pumpe den Pneumatik nochmals auf. Ist die erwartete Wirkung nicht eingetreten, und erfolgt noch immer ein Ausströmen von Luft, so ist der Luftschlauch herauszunehmen und der Fehler zu suchen. Kann er mit Absuchen nicht gefunden werden, so pumpe man den Schlauch mächtig auf und halte ihn in reines Wasser. Durch Drücken und Walken zwischen den Fingern wird sich die schadhafte Stelle sehr bald durch Luftblasen im Wasser zeigen. Die schadhafte Stelle wird hierauf getrocknet, mit Benzin gut abgewaschen (in Ermangelung von Benzin kann die Stelle auch mit Glaspapier abgerieben werden) und hierauf mit guter Para-



lösung bestrichen. In der gleichen Weise verfähre man mit dem Stück Gummi, das über die schlechte Stelle behufs Dichtung gelegt werden soll. Nach einigen Minuten lege man den Flicker auf und presse ihn längere Zeit kräftig an. Der Schaden ist repariert. Beim Aufziehen des Pneumatiks auf das Rad ist große Vorsicht nötig, damit der Schlauch nicht verdreht oder in die Mantelfuge eingeklemmt wird. Ein Zerreißen des Schlauches wäre die Folge. Langsames Aufpumpen und öfteres Kneten des Pneumatiks schützt auch vor dieser Gefahr.

Kleinere Verletzungen des Schlauches können auf der Strecke einfach und rasch durch Aufkleben eines Stückes Heftpflaster (in den meisten Fahrradhandlungen erhältlich) repariert werden. Jedoch ist später unbedingt eine normalmäßige Reparatur vorzunehmen.

Die Erlernung der geschilderten Radreparaturen ist keine schwere Sache und kann durch die Vereine, deren einem ja jeder Radfahrer angehören soll, geübt werden und wird auch geübt, oder man sucht sich einen Freund, der zur Erteilung des ersten Unterrichtes bereit ist. Das Radeln wird doppelt so angenehm, wenn man sich unterrichtet genug weiß und vor keinem kleinen Schaden Angst zu haben braucht.

**Café-Restaurant „HERMANNSHOF“**  
**TEPLITZ-SCHÖNAU, Grüneringasse 15**  
 Vereinsheim der Arbeiterradfahrer Teplitz. Anerkannt gute Küche.  
 Mäßige Preise. Mittagsmahl von Kč 6 — aufwärts. Pilsner Urquell.  
 Aussiger Lagerbier. Aussiger Dunkles. Gutgepflegte in- und ausländische Weine. Fremdenzimmer.

**Legitimations-Photographien**  
 für Radfahrer liefert rasch und billigst  
**American-Photo (Albert Anton)**  
**Teplitz-Schönau, gegenüber der Hauptpost. ::**

## Postgebühren.

| Briefe                                                                      |            |    |       |    |                 |    |       | Drucksachen                                                                                 |                             |   |      |   |           |             |    |    |   |                       |  |  |  |
|-----------------------------------------------------------------------------|------------|----|-------|----|-----------------|----|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|---|------|---|-----------|-------------|----|----|---|-----------------------|--|--|--|
| bis Gramm                                                                   | im Inlande |    |       |    | nach D, P, R, U |    |       |                                                                                             | nach dem sonstigen Auslande |   |      |   | bis Gramm | im Inlande  |    |    |   | nach dem Auslande (3) |  |  |  |
|                                                                             | Orts-      |    | Fern- |    | Orts-           |    | Fern- |                                                                                             | Boll-                       |   | Teil |   |           | Drucksachen |    |    |   |                       |  |  |  |
|                                                                             | Verkehr    |    |       |    |                 |    |       |                                                                                             |                             |   |      |   |           |             |    |    |   |                       |  |  |  |
|                                                                             | Kč         | h  | Kč    | h  | Kč              | h  | Kč    | h                                                                                           | Kč                          | h | Kč   | h |           | Kč          | h  | Kč | h |                       |  |  |  |
| 20                                                                          |            | 60 | 1     | —  | 2               | —  | 2     | 50                                                                                          | 50                          | — | 20   | — | 30        | —           | 50 |    |   |                       |  |  |  |
| 40                                                                          |            | 90 | 1     | 30 | 3               | 50 | 4     | —                                                                                           | 100                         | — | 40   | — | 40        | 1           | —  |    |   |                       |  |  |  |
| 60                                                                          | 1          | 20 | 1     | 60 | 5               | —  | 5     | 50                                                                                          | 150                         | — | 60   | — | 60        | 1           | 50 |    |   |                       |  |  |  |
| 80                                                                          | 1          | 50 | 1     | 90 | 6               | 50 | 7     | —                                                                                           | 200                         | — | 80   | — | 80        | 2           | —  |    |   |                       |  |  |  |
| 100                                                                         | 1          | 80 | 2     | 20 | 8               | —  | 8     | 50                                                                                          | 250                         | 1 | —    | 1 | —         | 2           | 50 |    |   |                       |  |  |  |
| 120                                                                         | 2          | 10 | 2     | 50 | 9               | 50 | 10    | —                                                                                           | 300                         | 1 | 20   | 1 | 20        | 3           | —  |    |   |                       |  |  |  |
| 140                                                                         | 2          | 40 | 2     | 80 | 11              | —  | 11    | 50                                                                                          | 350                         | 1 | 40   | 1 | 40        | 3           | 50 |    |   |                       |  |  |  |
| 160                                                                         | 2          | 70 | 3     | 10 | 12              | 50 | 13    | —                                                                                           | 400                         | 1 | 60   | 1 | 60        | 4           | —  |    |   |                       |  |  |  |
| 180                                                                         | 3          | —  | 3     | 40 | 14              | —  | 14    | 50                                                                                          | 450                         | 1 | 80   | 1 | 80        | 4           | 50 |    |   |                       |  |  |  |
| 200                                                                         | 3          | 30 | 3     | 70 | 15              | 50 | 16    | —                                                                                           | 500                         | 2 | —    | 2 | —         | 5           | —  |    |   |                       |  |  |  |
| Jede weiteren 20 g.                                                         |            |    |       |    |                 |    |       | Jede weiteren 50 g.                                                                         |                             |   |      |   |           |             |    |    |   |                       |  |  |  |
| 30                                                                          |            |    |       |    |                 |    |       | 1                                                                                           | 50                          |   |      |   |           |             |    |    |   |                       |  |  |  |
| Gewicht bis 2 kg. Umfang 45 cm in jeder Richtung. Bei Rollenform 75 : 10 cm |            |    |       |    |                 |    |       | Flach 45×45×45, Rollen 75×10 Gewicht und Umfang wie Briefe Unget. gedruckte Bände bis 3 kg. |                             |   |      |   |           |             |    |    |   |                       |  |  |  |

### Postkarten

| Inland                                                                               | D, P, R, U | Übriges Ausland |
|--------------------------------------------------------------------------------------|------------|-----------------|
| 50 h                                                                                 | 120 h      | 150 h           |
| Umf. höchstens 15 cm Länge u. 10·5 cm Breite, wenigstens 10 cm Länge und 7 cm Breite |            |                 |

D = Deutschland  
 I = Italien m. Benadir  
 Eritrea u. Libien  
 Ö = Österreich  
 P = Polen  
 R = Rumänien  
 U = Ungarn

Einschreibgebühr: Inland Kč 2.—, Ausland Kč 2.50.

Einsendungen: Inlandsverkehr Kč 1.—, Ausland für jede Paketsendung 80 Centimes, für jede andere Sendung Kč 5.—.

1 Goldfrank sind Kč 7.—.



| Warenproben                                                              |         | Geschäftspapiere                                  |         |
|--------------------------------------------------------------------------|---------|---------------------------------------------------|---------|
| Inland                                                                   | Ausland | Inland                                            | Ausland |
| für je 50 g                                                              |         | für je 50 g                                       |         |
| 20 h    50 h                                                             |         | 20 h    50 h                                      |         |
| wenigstens aber                                                          |         | wenigstens aber                                   |         |
| 40 h    100 h                                                            |         | 100 h    250 h                                    |         |
| Gewicht bis 500 g<br>Umfang höchstens 45:20:10 cm<br>Rollenform 45:15 cm |         | Gewicht und Umfang wie Briefe<br>bzw. Drucksachen |         |

### Postanweisungen.

Inland:  
Bis K<sup>2</sup> 200.— • K<sup>1</sup> 1.—  
jede weiteren K<sup>2</sup> 200.— • K<sup>2</sup> 0:50

Ausland:  
Bis K<sup>2</sup> 100.— • K<sup>1</sup> 1:50  
jede weiteren K<sup>2</sup> 100.— • K<sup>2</sup> 0:50

**Drucksachen, Warenproben und Geschäftspapiere** dürfen nur einen solchen Verluß haben, welcher die Inhaltsüberprüfung leicht gestattet.

**Geschäftspapiere** können enthalten: Mitteilungen älteren Datums, Manuskripte, alte Rechnungen und ähnliches. Mitteilungen über den Inhalt der Sendung und Korrespondenzhinweise sind zulässig.

**Warenproben** können außer des Warenmusters aufweisen: Abenderbezeichnung (auch Konto- und Telefonnummer), Warenbezeichnung, Warenmenge, Aufgabebetrag und bezügliche Korrespondenzdaten.

**Bei Einschreibsendungen** (rekommandiert) dürfen keine Chiffreadressen verwendet werden. Die Adresse darf nicht mit Blei- oder Farbstift geschrieben sein (Tintenstift ist zulässig). Rekommandation ist mit Ausnahme von Bahnhofsbriefen und Postauftragskarten bei allen Briefpostsendungen gestattet. Einschreibsendungen müssen durch eine Aufschrift („rekommande“, „doporcuceno“, „eingeschrieben“ u. a.) deutlich gekennzeichnet sein.

**Bei Paketsendungen** ist zu beachten: Ueber Zulässigkeit des Inhaltes und des Umfangs entscheidet der amtliche Paketposttarif. Es empfiehlt sich, in jede Sendung eine Abschrift der Adresse mit Angabe des Abenders einzulegen. Schriftliche Mitteilungen können beigelegt werden. Jedem Pakete ist eine Postbegleitadresse beigelegt zu werden. Handelt es sich um gleichartige Sendungen, welche für

die Beförderung nur mit der Gewichtsgebühr zu belasten sind, so können bis zu 3 Sendungen mit einer Postbegleitadresse ausgegeben werden. Die Adresse ist dauerhaft zu beschriften und wie die Postbegleitadresse mit Tinte, Druck- oder Maschinenschrift zu schreiben. Bei gewöhnlichen Paketen kann im Inlandsverkehr auch Blei- oder Tintenstift verwendet werden. Im Inlandsverkehr ist die Höhe der Wertangabe unbegrenzt. Ueber Auslandsendungen überhaupt ist (auch hinsichtlich der Begleitpapiere usw.) der amtliche Paketposttarif auszusprechen. Der Abender hat auf der Rückseite der Postbegleitadresse zu verfügen, was mit der Sendung zu geschehen hat, wenn sie nicht angenommen wird, oder sonstwie unbestellbar ist. Aufwahrungsdauer für Pakete 14 Tage, jedoch mit lebenden Tieren nur 48 Stunden.

### Nachnahme

Ist zulässig bei eingeschriebenen Sendungen, Wertbriefen, Wertschuteln und Paketen.

Die Gebühr setzt sich zusammen:

1. Frantogebühr für die gleiche Sendung,
2. Nachnahme-Grundgebühr im Inland K<sup>2</sup> 1.—, im Ausland K<sup>2</sup> 2.—,
3. Nachnahme-Gebühr für je 200 K<sup>2</sup> 50 h, für je 100 K<sup>2</sup> 50 h.

Der eingelöste Nachnahmebetrag wird dem Absender ohne jeden Abzug übermittleit.

Nachnahmesendungen müssen mit der Aufschrift „Nachnahme“ und dem Nachnahmebetrage (in Worten und Ziffern) versehen sein. Der Betrag ist in der Währung des Aufgabelandes anzugeben. Jeder Nachnahmesendung ist eine ausgefüllte Nachnahmeanweisung beizufügen (kostenlose Drucksache).

**Mitteilungen auf Scheckzahlungsscheine.** Für briefliche Mitteilungen auf der Rückseite des Erlagscheines 50 Heller. Wänsigt der Einzahler bei Zahlungen an Behörden von diesen eine amtliche Empfangsbekräftigung, so ist das Franto für diese Empfangsbekräftigung im vorstehenden durch Aufkleben der entsprechenden Frantomarken auf dem Erlagscheine vom Absender zu entrichten.

Auf der Vorderseite können am oberen Rande des Mittelstückes (Slozenka-Erlagschein) kurze Angaben über den Charakter der Zahlung (wofür die Zahlung geleistet wird) unentgeltlich angebracht werden.

(Telegraphen- und Telephontarif mußten wegen Raummangel ausgeschaltet werden. Die Schriftleitung.)

**Befuchs-, Weihnachts- und Neujahrskarten** können als Drucksorte verwendet werden, wenn dieselben außer der Adresse und Unterschrift (auch mehreren) nicht mehr als 5 Worte als Höflichkeitsformel enthalten.



# **Postspaftegebühren (Inland).**

Die Größe des drückenden Beförderungsaufchlages beftimmt die Poftbefreiung.

| Wert-<br>angabe<br>bis Kē | bis 1 kg       |                | 1—5 kg         |                | 5—10 kg        |                | 10—15 kg       |                | 15—20 kg       |                | 20—25 kg       |                |
|---------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
|                           | Nach-<br>Gern. | Nach-<br>Gern. | Nach-<br>Gern. | Nach-<br>Gern. | Nach-<br>Gern. | Nach-<br>Gern. | Nach-<br>Gern. | Nach-<br>Gern. | Nach-<br>Gern. | Nach-<br>Gern. | Nach-<br>Gern. | Nach-<br>Gern. |
| 0                         | 2—             | 2.50           | 3—             | 3.50           | 4—             | 6—             | 8—             | 9—             | 12—            | 16—            | 15—            | 20—            |
| 500                       | 2.50           | 3—             | 3.50           | 4.50           | 4.50           | 6.50           | 8.50           | 9.50           | 12.50          | 16.50          | 15.50          | 20.50          |
| 1.000                     | 4.20           | 4.70           | 5.20           | 6.20           | 6.20           | 8.20           | 10.20          | 11.20          | 14.20          | 18.20          | 17.20          | 22.20          |
| 2.000                     | 5.20           | 5.70           | 6.20           | 7.20           | 7.20           | 9.20           | 11.20          | 12.20          | 15.20          | 19.20          | 18.20          | 23.20          |
| 3.000                     | 6.20           | 6.70           | 7.20           | 8.20           | 8.20           | 10.20          | 12.20          | 13.20          | 16.20          | 20.20          | 19.20          | 24.20          |
| 4.000                     | 7.20           | 7.70           | 8.20           | 9.20           | 9.20           | 11.20          | 13.20          | 14.20          | 17.20          | 21.20          | 20.20          | 25.20          |
| 5.000                     | 8.20           | 8.70           | 9.20           | 10.20          | 10.20          | 12.20          | 14.20          | 15.20          | 18.20          | 22.20          | 21.20          | 26.20          |
| 6.000                     | 9.20           | 9.70           | 10.20          | 11.20          | 11.20          | 13.20          | 15.20          | 16.20          | 19.20          | 23.20          | 22.20          | 27.20          |
| 7.000                     | 10.20          | 10.70          | 11.20          | 12.20          | 12.20          | 14.20          | 16.20          | 17.20          | 20.20          | 24.20          | 23.20          | 28.20          |
| 8.000                     | 11.20          | 11.70          | 12.20          | 13.20          | 13.20          | 15.20          | 17.20          | 18.20          | 21.20          | 25.20          | 24.20          | 29.20          |
| 9.000                     | 12.20          | 12.70          | 13.20          | 14.20          | 14.20          | 16.20          | 18.20          | 19.20          | 22.20          | 26.20          | 25.20          | 30.20          |
| 10.000                    | 13.20          | 13.70          | 14.20          | 15.20          | 15.20          | 17.20          | 19.20          | 20.20          | 23.20          | 27.20          | 26.20          | 31.20          |

Zone

für je weitere 1.000 um 1 Kē mehr. Wertangabe unbedrückt.

Die Gebühren legen ſich zuſammen: 1. Gewichtsgeld (Wertangabe 0 Kē) 2. Verfrachtungsgeld (entsprechend dem Werte bis 500 Kē = 50 Kē bis 1.000 Kē = 1 Kē, je weiteren 1000 Kē = 1 Kē 3. Abfertigungsgeld für jedes Paket mit mehr als 500 Kē = 1.20 Kē. *Spezialgut: Nur die Gewichtsgeld mit um 10% erhöh.*

## **Stempelgebühren.**

| G t a l a I.                                                                                                  |                | G t a l a II.                                                                                                 |               | G t a l a III.                                                                                                |               |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Ueber                                                                                                         | 50 K bis 100 K | Ueber                                                                                                         | 10 K bis 20 K | Ueber                                                                                                         | 10 K bis 20 K |
| "                                                                                                             | 100 " 200 "    | "                                                                                                             | 20 " 30 "     | "                                                                                                             | 20 " 30 "     |
| "                                                                                                             | 200 " 300 "    | "                                                                                                             | 30 " 40 "     | "                                                                                                             | 30 " 40 "     |
| "                                                                                                             | 300 " 400 "    | "                                                                                                             | 40 " 50 "     | "                                                                                                             | 40 " 50 "     |
| "                                                                                                             | 400 " 500 "    | "                                                                                                             | 50 " 100 "    | "                                                                                                             | 50 " 100 "    |
| "                                                                                                             | 500 " 600 "    | "                                                                                                             | 100 " 200 "   | "                                                                                                             | 100 " 200 "   |
| "                                                                                                             | 600 " 700 "    | "                                                                                                             | 200 " 300 "   | "                                                                                                             | 200 " 300 "   |
| "                                                                                                             | 700 " 800 "    | "                                                                                                             | 300 " 400 "   | "                                                                                                             | 300 " 400 "   |
| "                                                                                                             | 800 " 900 "    | "                                                                                                             | 400 " 500 "   | "                                                                                                             | 400 " 500 "   |
| "                                                                                                             | 900 " 1000 "   | "                                                                                                             | 500 " 600 "   | "                                                                                                             | 500 " 600 "   |
| Für jede weiteren 1000 Kē                                                                                     |                | Für jede weiteren 1000 Kē                                                                                     |               | Für jede weiteren 1000 Kē                                                                                     |               |
| oder Bruchteile eine Wechse-                                                                                  |                | oder Bruchteile eine Wechse-                                                                                  |               | oder Bruchteile eine Wechse-                                                                                  |               |
| büh v. 4 K, wobei ein Wech-                                                                                   |                | büh v. 4 K, wobei ein Wech-                                                                                   |               | büh v. 4 K, wobei ein Wech-                                                                                   |               |
| selbetrag unter 1000 K voll an-                                                                               |                | selbetrag unter 1000 K voll an-                                                                               |               | selbetrag unter 1000 K voll an-                                                                               |               |
| nehmen ist.                                                                                                   |                | nehmen ist.                                                                                                   |               | nehmen ist.                                                                                                   |               |
| Für Wechsel die Quittung nach                                                                                 |                | Für Quittungen und Wechsel-                                                                                   |               | Für Quittungen und Wechsel-                                                                                   |               |
| Stafa I                                                                                                       |                | anfragen und Wechsel-                                                                                         |               | anfragen und Wechsel-                                                                                         |               |
| betreffl hauptsächlich nur                                                                                    |                | anfragen und Wechsel-                                                                                         |               | anfragen und Wechsel-                                                                                         |               |
| Rechtsgeschäfte und Urkunden                                                                                  |                | anfragen und Wechsel-                                                                                         |               | anfragen und Wechsel-                                                                                         |               |
| bei Kommandit-Gesellschaften.                                                                                 |                | anfragen und Wechsel-                                                                                         |               | anfragen und Wechsel-                                                                                         |               |
| Quittungen bis einchl. 3 K 99 h                                                                               |                | Quittungen bis einchl. 20 K = 2 h                                                                             |               | Quittungen bis einchl. 20 K = 2 h                                                                             |               |
| über 20 K bis einchl. 100 K = 10 h                                                                            |                | über 20 K bis einchl. 100 K = 10 h                                                                            |               | über 20 K bis einchl. 100 K = 10 h                                                                            |               |
| von jedem Bogen. <i>Geldnote</i> = 5 K per Bogen. <i>Beilage</i> bisz, falls selbe nicht abgedruckt mit einer |                | von jedem Bogen. <i>Geldnote</i> = 5 K per Bogen. <i>Beilage</i> bisz, falls selbe nicht abgedruckt mit einer |               | von jedem Bogen. <i>Geldnote</i> = 5 K per Bogen. <i>Beilage</i> bisz, falls selbe nicht abgedruckt mit einer |               |
| Stempelmarte versehen sind. 1 K per Bogen. <i>Refurie</i> = 8 K.                                              |                | Stempelmarte versehen sind. 1 K per Bogen. <i>Refurie</i> = 8 K.                                              |               | Stempelmarte versehen sind. 1 K per Bogen. <i>Refurie</i> = 8 K.                                              |               |



## Deutscher Gewerkschaftsbund in der Tschechoslowakischen Republik.

**Sitz: Reichenberg.**

**Sekretariat der Zentralgewerkschaftskommission:** Franz Macoun, Reichenberg, Färbergasse 1/III.

**Deutscher Bauarbeiterverein:** Reichenberg, Spitalgasse 35.

**Verband der Arbeiter und Arbeiterinnen in der Bekleidungsindustrie:** Reichenberg, Arndt-Straße 4.

**Union der Bergarbeiter:** Turn-Teplitz, Hauptstraße 128.

**Internationaler Verband der Arbeiterschaft in der chemischen Industrie:** Auffig a. E., Dresdner Straße 23.

**Gärtnerverband:** Drahowitz bei Karlsbad.

**Zentralverband der Glasarbeiter:** Tannwald, Hotel „Krone“.

**Graphische Union:** Reichenberg, Spitalgasse 35.

**Verband der Handels- und Transportarbeiter:** Auffig a. E., Lange Gasse 42.

**Verband der Holzarbeiter:** Reichenberg, Spitalgasse 35.

**Verband der Keramarbeiter:** Jiřichov 328 bei Karlsbad.

**Verband der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter:** Dux 712.

**Zentralverband der Lebens- und Genussmittelarbeiter:** Vodenbach a. E., Beethoven-Straße 14.

**Internationaler Metallarbeiterverband:** Komotau, Lessing-Straße 23.

**Gewerkschaft der Tabakarbeiterinnen und -arbeiter:** Sternberg, Arbeiterheim, Mähren.

**Union der Textilarbeiter:** Reichenberg, Schleifengasse 12.

**Zentralverband der Angestellten in Industrie, Handel und Verkehr:** Teplitz-Schönnau, Seiler-Straße 1.

**Allgemeiner Industrie-Angestellten-Verband:** Reichenberg, Schloßgasse 1.

**Reichsverband der Bergbau- u. Hüttenangestellten:** Teplitz-Schönnau, Schlangenbad-Straße 34.

**Verband der öffentl. Angestellten:** Reichenberg, Hablau 17.

**Gewerkschaft der Postler:** Reichenberg, Kragauer Straße 9.

**Bund der Angestellten der deutschen Theater:** Brünn, Alt-Brünnner Straße 7/III.

**Deutscher Musikerverband:** Teplitz-Schönnau, Mühlstr. 1/I.

**Verband der Bank- und Sparkassenbeamten:** Prag 1., Perštyn 11.

## Kreisgewerkschaftskommissionen des Deutschen Gewerkschaftsbundes.

**Sitz: Reichenberg.**

**Auffig a. E.:** Dresdner Straße 23, Rudolf Kraus.

**Vodenbach a. E.:** Poststraße 813, Rudolf Schiller.

**Brünn:** Franz. Straße 24/26, Johann Drazil.

**Budweis:** Ul. F. B. Schneidra 256, 1. St., Josef Friedrich.

**Jägerndorf:** Markusplatz 14, Raimund Hübl.

**Karlsbad:** Dr.-de-Carro-Straße 10, Haus „Landskron“, Julius Scharing.

**Komotau:** Lessing-Straße 23, Hugo Stük.

**Mies-Kladrau:** Nr. 14, Franz Halbritter.

**M.-Schönborg:** Arbeiterheim, Anton Weber.

**Reichenberg:** Spitalgasse 35, Leopold Waniek.

**Trautenau:** Kreuzplatz 2, Josef Ladig.

**Turn-Teplitz:** Hauptstraße 128, Heinrich Arbeiter.

**Warnsdorf:** Nr. 1442/IV, Alois Schnabel.

\*) Diese Verbände bilden die „Vereinigung der Angestelltenorganisationen im Deutschen Gewerkschaftsbund, Sitz Reichenberg“.



## Freigewerkschaftliche Zentralstellen.

**Internationaler Gewerkschaftsbund:** Amsterdam,  
Zesselschaandestraat 31.

### Europa:

- Belgien:** Commission Syndicale de Belgique,  
Maison Syndicale, Rue Joseph  
Stevens 8, Brüssel.
- Bulgarien:** Bulgarischer Gewerkschaftsbund, Nischka  
15, Sofia.
- Dänemark:** De Samvirkende Fagforbund : Dan-  
mark, Rosenorns Allé 12, Kopen-  
hagen V.
- Deutschland:** Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund,  
Inselstraße 6, Berlin S 14.  
Allgemeiner Freier Angestelltenbund, Werft-  
straße 7, Berlin NW. 52.
- Deutschösterreich:** Gewerkschaftskommission Deutschösterreich,  
Ebendorfer Straße 7, Wien I.
- Frankreich:** Confédération Générale du Travail,  
Rue Lafayette 211, Paris (Xe).
- Großbritannien:** The Trades Union Congress, 32 Eccle-  
ston Square, London SW. 1.
- Italien:** Confederazione Generale del Lavoro,  
Via Manfredo Fanti 2, Mailand.
- Lettland:** Zentralbureau der Gewerkschaften Lettlands,  
Aku iela 10, Riga.

- Luremburg:** Luremburgische Gewerkschaftskommission,  
Meyberg Str. 13, Luremburg-Bahnhof.
- Memel:** Gewerkschaftsbund des Memelgebietes,  
Hospitalstraße 4 B, Memel, Ostpreußen.
- Niederlande:** Nederlandsch Verbond van Vak-  
verenigingen, Amstel 224, Amster-  
dam.
- Polen:** Zwiazek Stowarzyszen Zawodowych  
w Polsce, ul. Warecka 7, Warschau.
- Rumänien:** Consiliul General al Uniunilor Mun-  
citoresti din Romania, Strada Iuliu  
Maniu 8, Klausenburg (Cluj).
- Schweden:** Landessekretariatet, Barnhusgatan 16,  
Stockholm.
- Schweiz:** Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Monbi-  
jou-Straße 61, Bern.
- Spanien:** Union General de Trabajadores de  
Espana, Casa del Pueblo, Apartado  
4037, Calle de Piamonte 2, Madrid.
- Südslawien:** Ujedinjeni Radnički Sindikalni Savez  
Jugoslavije, Sumadyska ul. 16,  
Belgrad.
- Tschechoslowakei:** Odborové Sdružení Československé,  
Perštýn 11, Prag.  
Zentralgewerkschaftskommission des Deut-  
schen Gewerkschaftsbundes in der Tsche-  
choslowakei, Reichenberg, Färbergasse 1.
- Ungarn:** Ungarländischer Gewerkschaftsrat,  
Kertész-utca 24—28, Budapest.



## Asien:

**Palästina:** Jüdischer Gewerkschaftsbund in  
Erez Israel, Tel Aviv, P. O. B. 303.

## Nordamerika:

**Kanada:** The Trades and Labor Congress of  
Canada, 172 Mc Laren Street,  
Ottawa.

## Afrika:

**Südafrika:** South African Industrial Federation,  
Johannesburg, P. O. B. 3601.

## Internationale Berufssekretariate.

**Bauarbeiter:** Hamburg 25, Wallstraße 1.  
**Bekleidungsarbeiter:** Amsterdam, Reguliersgracht 80.  
**Bergarbeiter:** London S. W. I, Windsor House  
22/23, Victoria Street.  
**Buchbinder:** Bern, Monbijou-Straße 61.  
**Buchdrucker:** Bern, Länggassestraße 36.  
**Diamantarbeiter:** Antwerpen, Plantin Moretuslei 66/68.  
**Fabrikarbeiter:** Amsterdam, Kalffjeslaan 46.  
**Friseurgehilfen:** Berlin SO. 16, Engelauer 24.  
**Glasarbeiter:** Paris Xe, Rue Lafayette 211.  
**Holzarbeiter:** Amsterdam, Alberdingh Thijmsstraat 30.  
**Hotel-, Restaurant- u.  
Café-Angestellte:** Berlin N. 24, Elsfässer Straße Nr.  
86/88.

**Hutmacher:** Monza (Italien), Piazzetta Merig-  
gia 6.

**Keramische Arbeiter:** Charlottenburg, Brahestraße 2/5.

**Landarbeiter:** Berlin, SW. 48, Endeplatz 6.

**Lebens- und Genuss-  
mittelarbeiter:** Zürich 4, Körner-Straße 12.

**Lederarbeiter:** Nürnberg, Essenwein-Straße 1.

**Lithographen:** Brüssel, Rue du Midi 65.

**Maler:** Hamburg 36, Alsterterrasse 10.

**Metallarbeiter:** Bern, Monbijou-Straße 61.

**Öffentliche Dienste:** Amsterdam, Generaal Betterstraat 34.

**Post-, Telegraphen- u.  
Telephonangestellte:** Wien XVIII., Peter-Jordan-  
Straße 96.

**Privatangestellte:** Amsterdam, P. E. Hooffstraat 179.

**Steinarbeiter:** Zürich 3, Hartau-Straße 11.

**Tabakarbeiter:** Amsterdam, Plantage Vablaan 18.

**Textilarbeiter:** London S. W. 1, Chandos House,  
Palmerstreet, Westminster.

**Transportarbeiter:** Amsterdam, Vondelstraat 61.

Einheitliche

# Radfahrer-Kappen

in weiß (waschbar), grau, blau usw.  
je nach Wunsch, nur beim Mitglied

## Franz Zais, Kappenmacher

Zürn, Kulmer Straße 9 — Telefon 778 VI.  
Lieferant des Fahrradhauses „All Frei“.



# Geographisch-Statistische Daten.

## 1. Die Aufteilung der Erdoberfläche.

|                          | Erdteil, Meer         | km <sup>2</sup> | Mittlere                     |                                            |
|--------------------------|-----------------------|-----------------|------------------------------|--------------------------------------------|
|                          |                       |                 | Höhe<br>(Tiefe)<br>in m      | Höchste Erhebung in m<br>Größte Tiefe in m |
| 1. Landfläche der Erde   | Asien                 | 44,300.000      | 950                          | 8880 (M. Everest)                          |
|                          | Afrika                | 29,800.000      | 650                          | 5890 (Kilima Ndsaro)                       |
|                          | Nordamerika           | 24,400.000      | 700                          | 6240 (M. Mac Rinley)                       |
|                          | Südamerika            | 17,800.000      | 650                          | 7040 (Aconcagua)                           |
|                          | Südpolargebiet        | 13,600.000      | 2000                         | 5000 Pet. Christop.-Berg                   |
|                          | Europa                | 9,900.000       | 300                          | 4810 (Mont Blanc)                          |
|                          | Australien            | 7,600.000       | 300                          | 2206 (M. Kosciuszko)                       |
|                          | Polynesien            | 1,300.000       | 300                          | 4780 (Carstanz Spöhe)                      |
|                          | Zusammen              | 148,700.000     | d. i. 29% der Erdoberfläche  |                                            |
| 2. Wasserfläche der Erde | Großer (Stiller)Ozean | 180,200.000     | 4100                         | 9790                                       |
|                          | Atlant. Ozean         | 106,200.000     | 3860                         | 8526                                       |
|                          | Indisch. Ozean        | 75,000.000      | 3930                         | 7000                                       |
|                          | Zusammen              | 361,400.000     | d. i. 71% der Erdoberfläche  |                                            |
| Gesamtoberfl. d. Erde    |                       | 510,100.000     | d. i. 100% der Erdoberfläche |                                            |

## 2. Die Verteilung der Menschen auf der Erde.

| Erdteile                 | Bevölkerungs-<br>zahl | Dichte (auf<br>1 km <sup>2</sup><br>entfallen) | %    |
|--------------------------|-----------------------|------------------------------------------------|------|
| Asien                    | 895,000.000           | 20                                             | 52.3 |
| Europa                   | 462,000.000           | 47                                             | 27.8 |
| Nordamerika              | 146,000.000           | 6                                              | 8.2  |
| Südamerika               | 61,000.000            | 3.4                                            | 3.4  |
| Afrika                   | 146,000.000           | 5                                              | 7.8  |
| Australien u. Polynesien | 8,000.000             | 0.9                                            | 0.5  |
| Südpolargebiete          | —                     | —                                              | —    |
| Zusammen                 | 1718,000.000          | 11                                             | 100  |

## 3. Die politische Aufteilung der Erde nach dem Kriege.

In den nachstehenden Tafeln sind nur die Großstaaten und von den kleineren Staaten nur die mit auswärtigem (Polonial-) Besitz aufgenommen.

| Staat                     | Stamm-land                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                   | Ausw. Besitz                                  |                   | Gesamt-reich                                  |                   |      |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-----------------------------------------------|-------------------|-----------------------------------------------|-------------------|------|
|                           | Flächen-<br>inhalt in<br>1000 km <sup>2</sup>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Einw.<br>in Mill. | Flächen-<br>inhalt in<br>1000 km <sup>2</sup> | Einw.<br>in Mill. | Flächen-<br>inhalt in<br>1000 km <sup>2</sup> | Einw.<br>in Mill. |      |
| Belgien                   | 30                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 7.5               | 2.420                                         | 18                | 2.450                                         | 25.5              |      |
| Deutschland               | 474                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 61                | —                                             | —                 | 474                                           | 61                |      |
| Frankreich                | 551                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 39.1              | 12.109                                        | 52.9              | 12.660                                        | 92                |      |
| Großbritannien            | 315                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 46.3              | 35.285                                        | 404.7             | 35.600                                        | 451               |      |
| Italien                   | 312                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 38.7              | 1.598                                         | 1.6               | 1.900                                         | 40.3              |      |
| Niederlande               | 34                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 6.8               | 2.026                                         | 47.4              | 2.060                                         | 54.2              |      |
| Portugal                  | 91                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 5.8               | 2.119                                         | 8.1               | 210                                           | 13.9              |      |
| Rußland                   | 4.500                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 192               | 16.600                                        | 30                | 21.100                                        | 142               |      |
| Spanien                   | 505                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 20.6              | 315                                           | 0.6               | 820                                           | 21.4              |      |
| Europäische Staaten       | In europäischem Besitz befinden sich rund 60 Prozent des Bodens und rund 60 Proz. der Bevölkerung der Erde; es entfallen etwa 26 Proz. des Bodens und 26 Proz. der Bevölkerung auf England, rund 9 Proz. des Bodens und 5.3 Proz. der Bevölkerung auf Frankreich, 0.3 Proz. des Bodens und 3.5 Proz. der Bevölkerung auf Deutschland (dasselbe vor dem Kriege: 2.6 Proz. Boden und 4.9 Proz. der Bevölkerung).           |                   |                                               |                   |                                               |                   |      |
|                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                   |                                               |                   |                                               |                   |      |
| Außer-europäische Staaten | Argentinien                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 3.000             | 8.5                                           | —                 | —                                             | 3.000             | 8.5  |
|                           | Brasilien                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 8.500             | 30.5                                          | —                 | —                                             | 8.500             | 30.5 |
|                           | China                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 11.100            | 330                                           | —                 | —                                             | 11.100            | 330  |
|                           | Japan                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 680               | 78                                            | 2                 | 0.07                                          | 682               | 78   |
|                           | Verein. Staaten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 9.400             | 107                                           | 318               | 11                                            | 9.718             | 118  |
| Außer-europäische Staaten | In außereuropäischem Besitz befinden sich rund 40 Prozent des Bodens und rund 40 Proz. der Bevölkerung der Erde; etwa 8 Proz. des Bodens und 19 Proz. der Bevölkerung entfallen auf China, 7 Proz. des Bodens und 7. Proz. der Bevölkerung auf die Vereinigten Staaten von Nordamerika, 6 Proz. des Bodens und 2 Proz. der Bevölkerung auf Brasilien und 1/2 Proz. des Bodens und 4 1/2 Proz. der Bevölkerung auf Japan. |                   |                                               |                   |                                               |                   |      |
|                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                   |                                               |                   |                                               |                   |      |



# **Erdgeschichtliches Zeitalter.**

| Zeitalter                 | Geologisch-mineralogische Merkmale | Mensch und Tierwelt                                                                                                                    | Pflanzenwelt                                                                                                                                       |
|---------------------------|------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| I. Urgzeit                | Prä-<br>zoanisch.<br>Zeitalter     | Erste feste Erstarrungs-<br>kruste, Massengestein<br>(bei Granit)                                                                      | —                                                                                                                                                  |
|                           | Ar-<br>chaische<br>Zeit            | Bildung der Meere. Die<br>ältesten Schichtgesteine<br>(Glimmerschiefer, Phyllit)                                                       | Erste Muscheln,<br>Schnecken, Arm-<br>füßler, Krebse,<br>Würmer                                                                                    |
| II. Altertum der Erde     | 1. Kam-<br>brium                   | Sandstein, Tonstein, Grauwacke                                                                                                         | Quallen, Stachel-<br>häuter, Glieder-<br>würmer, Kopf-<br>füßler                                                                                   |
|                           | 2. Silur                           | Schiefer, Kalk, älteste<br>Steinkohle — Erzlager                                                                                       | Armfüßler, Rie-<br>senkrebse, erste<br>Fische                                                                                                      |
|                           | 3. Devon                           | Kalk, Sandstein, Grau-<br>wacke — Eisen, Bleierz                                                                                       | Lungenfische,<br>Quallenfresser,<br>Panzerfische                                                                                                   |
|                           | 4. Karbon                          | Entstehung gewaltiger<br>Faltengebirge, Kohlen-<br>lager zw. Sandstein u. Ton                                                          | Erste Insekten u.<br>Amphibien und<br>Reptil, Spinnen                                                                                              |
|                           | 5. Perm                            | Rotliegendes Porphyre,<br>Sandstein, Konglomerate,<br>Kalk, Dolomit, Kupfer-<br>schiefer, Gips, Steinsalz,<br>Kalksalze, Erdölgesteine | Stegocephalen<br>und Schmelz-<br>schuppenfische,<br>Ammoniten                                                                                      |
| III. Mittelalter der Erde | 6. Trias                           | a) Buntsandstein<br>b) Muschelkalk (Zink-<br>lager)<br>c) Keuper                                                                       | Erste Säugetiere,<br>Ichthyosaurier,<br>Krokodile, Dino-<br>saurier, Käfer,<br>Ammoniten                                                           |
|                           | 7. Jura                            | Kalk, Ton, Sandstein,<br>Eisenerze                                                                                                     | Ichthyosaurier<br>Mesosaurier,<br>Dinosaurier,<br>Kriechtiere,<br>erste Schmetter-<br>linge, Belem-<br>niten, erste<br>Vögel, Fische,<br>Ammoniten |

| Zeitalter                 | Geologisch-mineralogische Merkmale        | Mensch und Tierwelt                                                                                                                                      | Pflanzenwelt                                                                                                                                                                      |
|---------------------------|-------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| III. Mittelalter der Erde | 8. Kreide                                 | Kalk (Zement), Kreide<br>(Feuersteine), Ton                                                                                                              | Erste Schwanz-<br>lurche, Knochen-<br>fische, aufgerollte<br>Ammoniten,<br>Maaschnecken,<br>Vögel, Kriech-<br>tiere, erste Schlangen                                              |
|                           | 9. Tertiär<br>(Braun-<br>kohlen-<br>zeit) | In Europa: heutige Ver-<br>teilung von Festland und<br>Meer, Vulkanausbrüche<br>(Basalt, Trachyt, Sand,<br>Ton, Bernstein, Braun-<br>kohle)              | Blütezeit der<br>Säugetiere<br>(Insektenfresser,<br>Nager, Mäuse,<br>Käfer, Vögel,<br>Elefanten,<br>Affen),<br>erster Mensch?                                                     |
| IV. Neuzeit der Erde      | 10. Quartär                               | a) Diluvium (Über-<br>schwemmung). Eis-<br>zeit. Löß- und Torf-<br>bildung, Kalktuff<br>b) Alluvium (Anschwem-<br>mung), Fluß- und<br>Meeresablagerungen | Älteste Reste<br>des Menschen in<br>Europa, Mam-<br>mut, Höhlen-<br>bären, Nashorn,<br>Kriechtiere,<br>Wölfe, Mier-<br>schnecken, zahlreich<br>Tiere im Allu-<br>vium ausgerottet |

## **Vereinsabzeichen „Brustbänder“**

In Email **Festabzeichen** mit Aufdruck

in künstlerischer Hochprägung in Metall und Pappe

**Fahnennägel, Medaillen, Plaketten**

in großer Auswahl liefert in sauberer Ausführung  
bei billigster Berechnung

**JOHANN WICK, BAD SCHLAG bei Gablonz a. N.**

Lieferant vieler Verbände und Arbeiterorganisationen.



# **Wissenswertes aus Geographie und Astronomie.**

## **Erde.**

Polardurchmesser der Erde 12.710 Kilometer. Äquatorialdurchmesser der Erde 12.758 Kilometer. Umfang der Erde im Meridian 40.003 Kilometer. Umfang der Erde im Äquator 40.070 Kilometer. Gesamtoberfläche der Erde 509.9 Millionen Quadratkilometer; davon Land 144.7 Millionen Quadratkilometer, Wasser 365.2 Millionen Quadratkilometer. Volumen der Erde 1,082.841 Millionen Kubikkilometer. Gewicht der Erde etwa 123.255 Trillionen, 760.674 Billionen, 678.690 Millionen Zentner.

Entfernung der Erde von der Sonne: kleinste Entfernung 146.6 Millionen Kilometer; mittlere Entfernung 149 Millionen Kilometer; größte Entfernung 151.5 Millionen Kilometer.

Entfernung der Erde vom Mond 386.000 Kilometer. Elliptische Bahn der Erde um die Sonne etwa 925 Millionen Kilometer.

Die Erde legt im Mittel in der Zeitsekunde 30.4 Kilometer zurück. Zeit einer Drehung der Erde um sich selbst 23 Stunden, 56 Minuten, 4 Sekunden. Umlaufzeit der Erde um die Sonne 365 Tage, 5 Stunden, 46 Minuten, 46.17 Sekunden.

## **Die Sonne**

ist 1,253.000mal größer als die Erde.

Durchmesser der Sonne 1,387.000 Kilometer.

Oberfläche der Sonne 6.041,000.000 Quadratkilometer.

Zeit einer Drehung der Sonne um sich selbst 25 Tage, 5 Stunden, 38 Minuten.

## **Mond.**

Durchmesser des Mondes 3.480 Kilometer.  
Volumen des Mondes ein Achtzigstel der Erdmasse.  
Umlaufzeit des Mondes um die Erde 27 Tage, 5 Stunden.

## **Planeten der Sonne.**

| Name des Planeten | Umlaufzeit um die Sonne Tag. | Kleinste Entfernung von der Sonne in Millionen Kilometern | Mittlere Entfernung von der Sonne in Millionen Kilometern | Größte Entfernung von der Sonne in Millionen Kilometern | Größenverhältnis zur Erde | Massenverhältnis (Erde = 1) |
|-------------------|------------------------------|-----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|---------------------------|-----------------------------|
| Merkur            | 88.0                         | 46                                                        | 58                                                        | 70                                                      | 0.053                     | 0.056                       |
| Venus             | 224.7                        | 107                                                       | 108                                                       | 109                                                     | 0.03                      | 0.82                        |
| Mars              | 1321.7                       | 206                                                       | 248                                                       | 248                                                     | 0.15                      | 0.11                        |
| Jupiter           | 11314.8                      | 738                                                       | 913                                                       | 813                                                     | 1318.                     | 818                         |
| Saturn            | 29166.5                      | 1344                                                      | 1504                                                      | 1504                                                    | 686                       | 95                          |
| Uranus            | 84 6.0                       | 2731                                                      | 2996                                                      | 2996                                                    | 62                        | 15                          |
| Neptun            | 164286.0                     | 4446                                                      | 4527                                                      | 4527                                                    | 83                        | 17                          |

Die Größe der kleinen Planeten ist bei ihrer weiten Entfernung und der überaus geringen Ausdehnung ihres Durchmessers kaum meßbar. Die Versuche Barnards, die Durchmesser einiger der helleren und wahrscheinlich größten dieser Planeten zu bestimmen, ergaben für die Länge des Durchmessers der Ceres 766, der Pallas 489, der Juno 190 und der Vesta 384 Kilometer, während diese bei den kleinsten sich auf nicht über 30 Kilometer zu belaufen scheint. Die mittleren Entfernungen der kleinen Planeten von der Sonne liegen zwischen 218 und 782 Millionen Kilometern und die Umlaufzeiten zwischen ein dreiviertel und zwölf Jahren.



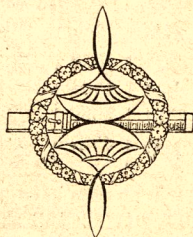
# NORDB. DRUCK- U. VERLAGS- ANSTALT GÄRTNER & CO.,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

**BODENBACH a.E.**

SCHLACHTHOFSTRASSE Nr. 834

FERNSPRECHER Nr. 671



**DRUCKT  
ALLE IHRE DRUCKSORTEN**

angefangen von der einfachsten Druck-  
sorte bis zum feinsten Katalog prompt  
Geschäftsbücher - Kalenderfabrikation  
Werk-, Zeitschriften und Zeitungsdruck

## Bilanz des Weltkrieges.

Truppenaufgebot, Ariegsverluste und Ariegskosten:

|                           | Truppen-<br>aufgebot | Tote      | Ber-<br>wundete | Gefang-<br>und<br>Vermißte | Ariegs-<br>kosten in<br>Milliard.<br>Goldmark |
|---------------------------|----------------------|-----------|-----------------|----------------------------|-----------------------------------------------|
| Rußland                   | 15 000.000           | 2,350.000 | 5,700.000       | 2,350.000                  | 86                                            |
| Frankreich                | 9,000.000            | 1,530.000 | 4,400.000       | 540.000                    | 107                                           |
| England                   | 7,400.000            | 740.000   | 2,000.000       | 200.000                    | 16                                            |
| Italien                   | 5,000.000            | 500.000   | 800.000         | 500.000                    | 34                                            |
| Der Staaten               | 2,000.000            | 40.000    | 100.000         | 10.000                     | 72                                            |
| Belgien                   | 500.000              | 100.000   | 150.000         | 70.000                     | 28                                            |
| Rumänien                  | 600.000              | 100.000   | 150.000         | 200.000                    | 17                                            |
| Serbien und<br>Montenegro | 800.000              | 40.000    | 90.000          | 200.000                    |                                               |
| Griechenland              | 200.000              | 4.000     | 10.000          | 16.000                     |                                               |
| Portugal                  | 40.000               | 3.000     | 7.000           | 10.000                     |                                               |
| Japan                     | 30.000               | 1.000     | 1.000           | —                          |                                               |
| Zusammen                  | 40,570.000           | 5,408.000 | 13,408.000      | 4,096.000                  | 510                                           |
| Deutschland               | 11,000.000           | 1,980.000 | 4,500.000       | 990.000                    | 140                                           |
| Ost-Ungarn                | 9,000.000            | 1,440.000 | 1,980.000       | 1,800.000                  | 85                                            |
| Türkei                    | 1,600.000            | 304.000   | 592.000         | 304.000                    | 25                                            |
| Bulgarien                 | 600.000              | 96.000    | 200.000         | 150.000                    |                                               |
| Zusammen                  | 22,200.000           | 3,820.000 | 7,272.000       | 3,244.000                  | 250                                           |
| Summe                     | 62,770.000           | 9,228.000 | 20,680.000      | 7,340.000                  | 760                                           |

## Friedensschlüsse:

- 1918: 8. Februar: Friede zu Brest-Litowsk. (Zentralmächte mit der Ukraine).  
 3. März: Friede zu Brest-Litowsk. (Zentralmächte mit Rußland.)  
 7. März: Friede zwischen den Zentralmächten und Finnland.  
 7. Mai: Friede zu Cotroceni. (Zentralmächte mit Rumänien.)  
 1919: 28. Juni: Friede zu Versailles. (Entente mit dem Deutschen Reich.)  
 10. September: Friede zu Saint Germain. (Entente mit der Republik Österreich.)  
 27. November: Friede zu Neuilly. (Entente mit Bulgarien.)  
 1920: 6. Juni: Friede zu Trianon. (Entente mit Ungarn.)  
 10. August: Friede zu Sewres. (Entente mit der Türkei.)



## Witterungs-Anzeichen.

Anzeichen für gutes Wetter:

**Abendrot:** schönes, gelbrotes; **Horizont:** abends wolkenfrei; **Rauch:** senkrecht aufsteigend; **Winde:** N, NO, O; **Berge:** ferne scheinend; **Nebel:** fallend; **Tau:** reichlich am Morgen; **Wolken:** keine oder kleine Haufenwolken.

Anzeichen für schlechtes Wetter:

**Abendrot:** blutigrot; **Morgenrot:** besonders schön; **Rauch:** niedergedrückt; **Sonnenaufgang:** blutigrot; **Winde:** S, W, SW, NW; **Berge:** sehr nahe scheinend; **Horizont:** Abends gegen W Wolkenwand; **Nebel:** steigend, langgezogene Nebelstreifen; **Tau:** am Morgen fehlend; **Wolken:** weißl. Wolkenfleier, Schäfchenwolken.

## Thermometerstufen.

(Vergleichende Übersicht.)

R = Reaumur, C = Celsius, F = Fahrenheit.

| R    | C      | F      | R     | C      | F       |
|------|--------|--------|-------|--------|---------|
| 1° = | 1.25°  | 34.25° | 10° = | 12.50° | 54.50°  |
| 2° = | 2.50°  | 36.50° | 20° = | 25°    | 77°     |
| 3° = | 3.75°  | 38.75° | 30° = | 37.50° | 99.50°  |
| 4° = | 5°     | 41°    | 40° = | 50°    | 122°    |
| 5° = | 6.25°  | 43.25° | 50° = | 62.50° | 144.50° |
| 6° = | 7.50°  | 45.50° | 60° = | 75°    | 167°    |
| 7° = | 8.75°  | 47.75° | 70° = | 87.50° | 189.50° |
| 8° = | 10°    | 50°    | 80° = | 100°   | 212°    |
| 9° = | 11.25° | 52.25° |       |        |         |

## Übersehungsberechnung.

Für 28zöllige Räder.

| Zahl der Zähne<br>am vorderen<br>Zahnkranz | Bei einer Anzahl der Zähne am<br>hinteren Zahnkranz |                                |                                |                                  |                                |
|--------------------------------------------|-----------------------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|
|                                            | 16                                                  | 18                             | 20                             | 22                               | 24                             |
| 36                                         | 63                                                  | 56                             | 50 <sup>2</sup> / <sub>5</sub> | 45 <sup>9</sup> / <sub>11</sub>  | 42                             |
| 38                                         | 66 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>                      | 59 <sup>1</sup> / <sub>9</sub> | 53 <sup>1</sup> / <sub>5</sub> | 48 <sup>4</sup> / <sub>11</sub>  | 44 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> |
| 40                                         | 70                                                  | 62 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | 56                             | 50 <sup>10</sup> / <sub>11</sub> | 46 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> |
| 42                                         | 73 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>                      | 65 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> | 58 <sup>4</sup> / <sub>5</sub> | 53 <sup>5</sup> / <sub>11</sub>  | 49                             |
| 44                                         | 77                                                  | 68 <sup>4</sup> / <sub>9</sub> | 61 <sup>3</sup> / <sub>5</sub> | 56                               | 51 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> |
| 46                                         | 80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>                      | 71 <sup>5</sup> / <sub>9</sub> | 64 <sup>2</sup> / <sub>5</sub> | 58 <sup>6</sup> / <sub>11</sub>  | 53 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> |
| 48                                         | 84                                                  | 74 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> | 67 <sup>1</sup> / <sub>5</sub> | 61 <sup>1</sup> / <sub>11</sub>  | 56                             |
| 50                                         | 87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>                      | 77 <sup>7</sup> / <sub>9</sub> | 70                             | 63 <sup>7</sup> / <sub>11</sub>  | 58 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> |
| 52                                         | 91                                                  | 80 <sup>8</sup> / <sub>9</sub> | 72 <sup>4</sup> / <sub>5</sub> | 66 <sup>2</sup> / <sub>11</sub>  | 60 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> |
| 54                                         | 94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>                      | 84                             | 75 <sup>3</sup> / <sub>5</sub> | 68 <sup>8</sup> / <sub>11</sub>  | 63                             |
| 56                                         | 98                                                  | 87 <sup>1</sup> / <sub>9</sub> | 78 <sup>2</sup> / <sub>5</sub> | 71 <sup>3</sup> / <sub>11</sub>  | 65 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> |

Für 26zöllige Räder.

|    |                                |                                |                                |                                  |                                |
|----|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|
| 36 | 58 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 52                             | 46 <sup>4</sup> / <sub>5</sub> | 42 <sup>6</sup> / <sub>11</sub>  | 39                             |
| 38 | 61 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | 54 <sup>8</sup> / <sub>9</sub> | 49 <sup>2</sup> / <sub>5</sub> | 44 <sup>10</sup> / <sub>11</sub> | 41 <sup>1</sup> / <sub>6</sub> |
| 40 | 65                             | 57 <sup>7</sup> / <sub>9</sub> | 52                             | 47 <sup>3</sup> / <sub>11</sub>  | 43 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> |
| 42 | 68 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | 60 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> | 54 <sup>3</sup> / <sub>5</sub> | 49 <sup>7</sup> / <sub>11</sub>  | 45 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |
| 44 | 71 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 63 <sup>5</sup> / <sub>9</sub> | 57 <sup>1</sup> / <sub>5</sub> | 52                               | 47 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> |
| 46 | 74 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | 66 <sup>4</sup> / <sub>9</sub> | 59 <sup>4</sup> / <sub>5</sub> | 54 <sup>4</sup> / <sub>11</sub>  | 49 <sup>5</sup> / <sub>6</sub> |
| 48 | 78                             | 69 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> | 62 <sup>2</sup> / <sub>5</sub> | 56 <sup>8</sup> / <sub>11</sub>  | 52                             |
| 50 | 81 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | 72 <sup>2</sup> / <sub>9</sub> | 65                             | 59 <sup>1</sup> / <sub>11</sub>  | 54 <sup>1</sup> / <sub>6</sub> |
| 52 | 84 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 75 <sup>1</sup> / <sub>9</sub> | 67 <sup>3</sup> / <sub>5</sub> | 61 <sup>5</sup> / <sub>11</sub>  | 56 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> |
| 54 | 87 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | 78                             | 70 <sup>1</sup> / <sub>5</sub> | 63 <sup>7</sup> / <sub>11</sub>  | 58 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |
|    | 91                             | 80 <sup>8</sup> / <sub>9</sub> | 79 <sup>4</sup> / <sub>5</sub> | 66 <sup>2</sup> / <sub>11</sub>  | 60 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> |



Bei einzölligen Blockketten gelten für die gleiche Uebersetzungsziffer die halbe Anzahl der Zähne der Zahnkränze.

Um sich bei jeder Zahnzahl die Uebersetzung selbst berechnen zu können, genügt folgende Anleitung: Der Durchmesser des Rades wird mit der Zahl der Zähne am vorderen Zahnkranz multipliziert und das Resultat durch die Zahl der Zähne des Hinterradkranzes dividiert. Das Ergebnis ist die Höhe der Uebersetzung. Beispiel: Für ein 28-zölliges Rad wird eine Antriebscheibe mit 58 Zähnen benötigt:  $28 \times 58 = 1624$ . Der rückwärtige Zahnkranz hat 18 Zähne: Man teile die Ziffer der Multiplikation  $= 1624$  durch die Zahnzahl  $18 = 90$ ; als Rest der Division bleibt 4. Die Uebersetzung beträgt also in diesem Falle  $90\frac{4}{18} = 90\frac{2}{9}$ .

Will man noch wissen, wie groß die Strecke ist, die auf eine ganze Kurbdrehung zurückgelegt wird, so genügt es, die Uebersetzungshöhe mit der Ziffer 8 zu multiplizieren. Das Ergebnis drückt die Zahl der zurückgelegten Zentimeter aus. Allerdings auf einen Millimeter wird es nicht stimmen, weil ja die Stärke und die Härte der Pneumatik auch noch mitspielen. Aber sehr nahe gehts.

Bei der Uebersetzung von  $90\frac{2}{9}$  würde die zurückgelegte Strecke  $90\frac{2}{9} \times 8 \times 721$  Zentimeter und  $\frac{7}{9}$  von 8 Zentimeter oder fast 7 Meter und 29 Zentimeter betragen.

Auf diese Weise kann jede Uebersetzung und auch die bei einer bestimmten Anzahl Kurbdrehungen zurückgelegte Strecke ausgerechnet werden.

## Radfahrerlieder.

### Radfahrer-Marseillaise.

Melodie: Wohlan, wer Recht etc.

Ein neuer Bund ist uns entstanden,  
Wir stehen treu zu seiner Fah'n,  
Er yflanzt sich fort in allen Landen,  
:: Bricht dem gesteckten Ziele Bahn. ::  
Den Sieg dem Feinde abzuwingen,  
Nehmt auf den Kampf, Ihr kommt zum Ziel,  
Mit Herz und Tat, wir rangen viel,  
Die Zukunft bringt uns das Gelingen.  
Macht euch vom Drucke frei,  
Jetzt eure Lösung sei.  
:: Drum schüttelt ab von euch das Joch,  
Die Freiheit lebe hoch! ::

Es sei fortan in Recht und Pflichten  
Wohl gleichgestellt ein jeder Mann,  
Die Macht der Feinde wird zunichten,  
:: Stehn wir nur Schulter Mann an Mann. ::  
Wenn wir auch schwer zu kämpfen haben,  
Nicht allzufern winkt uns der Sieg,  
Die Knechtschaft fällt, es wird die Lüg'  
Mit sich die Sklaverei begraben.  
Ihr Radler all' herbei!  
Macht euch vom Drucke frei!  
:: Es kommt der Tag, an dem man sagt,  
Sie kämpften unverzagt! ... ::

Um jenes Ziel nun zu erreichen,  
Sekt eure ganzen Kräfte ein,  
Nicht dürfen feig zurück wir weichen,  
:: Nur vorwärts! soll die Lösung sein. ::



Nur wenn mit freiem Wort ein jeder  
 Bekämpft der Brüder Unverstand,  
 Alsdann erst wird in jedem Land  
 Das wahre Menschenglück erblühen  
 In Einigkeit und Kraft,  
 Du freie Radlerschaft!  
 :: All Frei! steht fest, bis euch der Feind  
 Das Schlachtfeld überläßt! ::

## Ihr freien Radler aufgewacht!

Melodie: Der Papst lebt herrlich in der Welt.

Ihr freien Radler, aufgewacht!  
 Der Morgen grüßt, die Sonne lacht,  
 Das Lied der Lerche hell erklingt  
 Und Tau auf weiter Flur erblinzt.

Erinnert euch an eure Pflicht,  
 Gedenket aller Sorgen nicht,  
 Die uns bereiten Tag und Nacht  
 Der Unterdrücker Niedertracht.

Drum fir und hurtig auf das Rad,  
 Wir tragen heute neue Saat  
 Dem armen Volk ins weite Land  
 Zur Aufklärung in seinem Stand.

Flugblätter bringen wir geschwind  
 Stets freudig jedem Menschenkind.  
 Für Freiheit, Gleichheit kämpfen wir,  
 Agitation ist unsere Zier.

Und haben wir das Werk vollbracht,  
 Dann stimmt alle ein mit Macht:  
 „Hoch leb' die freie Radlerschar!“  
 Mög' sie gedeihen immerdar.

## All Frei!

Melodie: „Auf, Ihr Brüder, laßt uns wallen.“

Auf, Genossen, laßt uns ziehen  
 In die weite, schöne Welt,  
 :: Laßt uns Gram und Sorgen fliehen,  
 Froh durchheilen Wald und Feld. ::  
 Wie in Lüften stolz der Adler  
 Mit den Wolken eilt dahin,  
 :: So durchfliegt die Welt der Radler,  
 Sorgenfrei an Herz und Sinn. ::

Wenn sich noch im weichen Bette  
 Der Philister dehnt und reckt.  
 :: Jagen wir schon um die Wette,  
 Von der Sonne aufgeschreckt. ::  
 Kühnen Flugs durch manches Städtchen  
 Trägt uns unser Stahlfuß fort,  
 :: Und es ruft manch blondes Mädchen  
 „Ein „All Frei!“ dem Radfahrersport!“ ::

Heißa! Wie die Speichen blitzen,  
 Wenn die Sonn' herniederlacht,  
 :: Und auf ihren Federsitzen  
 Doppelt stolz die Radler macht. ::  
 Eingend fliegen wir von hinnen,  
 Wohlgenut durch Dorf und Stadt;  
 :: Grillenfrei an Herz und Sinnen  
 Nacht uns unser schmuckes Rad. ::

## Dem Sport.

Mel.: „Stimmt an mit hellem hohem Klang.“

Was heut' mein Herz so froh bewegt,  
 Im Liede soll's erklingen,  
 Wie Wogenprall und Sturmeswehn  
 Soll's in die Weite dringen.



Dir gilt mein Lied, du Radersport;  
Seitdem du bist geboren,  
Hab' ich zur Liebsten dich gewählt  
Und Treue dir geschworen.

Wer sich dir weihet, hat allezeit  
Das beste Los gefunden,  
Auf Tourenfahrt im Freundeskreis  
Wachst du das Herz gefunden.

Drum klingt mein Lied zu deinem Preis,  
Klingt hellste Jubeltöne!  
Sollst blühen, edler Radsport,  
In ew'ger Jugendschöne!

## Wanderfahrt.

Mel.: „Wenn die Arbeitszeit zu Ende.“

Wie auf leichtbeschwingtem Flügel  
Woll'n hinaus wir in die Welt,  
Freundlich grüßen Tal und Hügel,  
Grüne Wälder, goldnes Feld,  
Die in Wunderherrlichkeiten  
Überall sich offenbart,  
Gruß der schönen Welt, der weiten,  
Heil der frohen Wanderfahrt.

Mag daheim im Zimmer bleiben  
Trüber Toren traur'ge Schar,  
Sehn die Welt durch Fensterscheiben,  
Nehmen ihre Pracht nicht wahr.  
Kennen sie beim Stubenhocken  
Nur der Erde Weh und Ach,  
Kußt der weiten Welt Frohlocken  
Laut in uns ein Echo wach.

Drauß', der dumpfen Luft entflohen,  
Weht der Freiheit Hauch uns an.

Mit uns treibt's hinaus den frohen,  
Sinnverwandten Wandersmann.  
Doch wie langsam ist sein Schreiten,  
Eng begrenzt ist ihm sein Feld --  
Uns erschrecken keine Weiten,  
Uns gehört die ganze Welt!

Alle Fernen wir besiegen  
Auf dem flücht'gen Ross von Stahl,  
Wie an uns vorüberfliegen  
Feld und Wald und Berg und Tal,  
Ladet uns auf Flur und Matten  
Sonnenschein ins Herz hinein,  
Grüner Wälder kühle Schatten  
Laden uns zum Rasten ein.

Hei, das heißt ein frohes Wandern!  
Weg und Steg und Straß' sind mein!  
Leicht von einem Ort zum anderen  
Geht's landaus und geht's landein,  
Einsam bald, bald im Vereine  
Gleichgesinnter Freundeschar,  
Oder mit der Liebsten meine . . .  
Glück im Herzen immerdar.

All der Schönheit uns'rer Erden,  
Dran sich Herz erquicket und Sinn,  
Dürfen wir teilhaftig werden,  
Ist uns köstlicher Gewinn!  
Drum die sich in Herrlichkeiten  
Überall uns offenbart,  
Gruß der schönen Welt, der weiten,  
Heil der frohen Wanderfahrt!



Preislisten umsonst!

Eigene Erzeugung!

**Für Sommerfeste:** Festabzeichen aus Metall, Papier, Pappe oder Band, Jungfernschärpen, Plakate, Konfetti, Luftschlangen usw. **Belustigungen:** Preisschießen, Glücksrads, Angelzelt, Schweinestechen usw. leihweise.

**Für Faschingsunterhaltungen:** Ballkarten, Einladungen, Kopfbedeckungen, Masken, Bärte, Polonaiseartikel, Kreppkostüme usw.

**Für Theaterabend und Silvester:**

Alles nötige Aufführungsmaterial.

**Kunststickerei** liefert Fahnenbänder, Fahnen usw.

**Metallabzeichenerzeugung:** Vereinsabzeichen, Festabzeichen, Medaillen, Jubiläumsabzeichen, Plaketten usw.

## FR. WENZEL'S SOHN, BRAUNAU

Größtes Unternehmen für Vereinsartikelbedarf i. d. Republik.  
Einziges Unternehmen, wo Sie alles bekommen, was von den Vereinen benötigt wird. **Wer mir Sommerfeste mitteilt bekommt umsonst ein schönes Geschenk zugesandt.**

BUCHBINDEREI — GESCHÄFTSBÜCHER-ERZEUGUNG  
PAPIERHANDLUNG

**WILLY MAY, TURN-TEPLITZ**

Erzeugung geschmackvoller Bucheinbände sowie aller in das Fach einschlagenden Arbeiten v. d. einfachsten bis zur feinsten Ausführung

**Poscheczau** Josef Peders  
Gasthaus u. Fleischerei  
kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit  
Vereinsheim aller Arbeitervereine.

**GASTHAUS „GOLDENE SONNE“ NEUDEK**

Vereinsheim und Hilfsstation des Arbeiter-Radfahrervereines „Pfeil“  
Neudek hält sich allen p. t. Arb.-Radfahrervereinen bestens empfohlen.  
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Solide Bedienung. Billigste Preise. Neu renoviertes Vereinszimmer. Anton Sandler, Gastwirt.



negitio R







Bei Ausflügen nach HERMSDORF bei Braunau wird der GASTHOF „ZUR SCHÖLZERET“, Inh. Adolf Heinzel, Vereinswirt des Arbeiter-Radfahrervereines „Alpenrose“ bestens empfohlen.

TOURISTENHEIM Ulrichs Gasthaus mit Tanzsaal BINSORF billige Speisen u. Getränke, billiges Nachtlager und Hilfsstation.

Emil Ulrich, Gastwirt, Verbandsmitglied.

Franziska Čáček, GASTHAUS „KRONE“, ZUCKMANTEL Teplitzer Str. Schlafgelegenheit, warme Speisen, gutes Bier, Tanzsaal.

Gotthieb u. Josef Michovsky, GASTHAUS „ZUM EISKELLER“, ZUCKMANTEL, Logis, warme Speisen, ff. Bier, Tanzlokalitäten.

Rudolf Weiss's GASTHOF „ZUR SONNE“, JOSLOWITZ. Sitz des Arbeiter-Radfahrervereines „Freiheit“, Joslowitz u. Umgeb. Stets frische Getränke, warme und kalte Speisen, Fremdenzimmer.

ARBEITERHEIM KRATZAU. Empfiehlt seine Lokalitäten zum Besuche. Großer Garten sowie Saal mit Musikwerk stets zur Verfügung. Für gute Bewirtung sorgt Gen. Franz Mitig und Frau.

GASTHAUS SCHEDIWY, NIEDER-SOOR empfiehlt sich durchreisenden Arb.-Radfahrern. Billige Unterkunft u. Verpflegung. Johann Rech, Gastwirt u. Fleischer, Nieder-Soor 47 bei der Kirche.

GASTHAUS REINHOLD TAMM, OBER-SOOR, empfiehlt sich durchreisenden Radfahrern. Billige Unterkunft u. Verpflegung. R. Tamm, Gastwirt u. Besitzer.

Vereinsheim des Arbeiter-Radfahrervereines Schwalbe, Rodisfort und Umgebung. Leo Lannghanns, Gasthaus, RODISFORT Nr. 69.

GASTHOF DEUTSCHES HAUS, BERNSDORF empfiehlt seine Vereinszimmer sowie Saallokalitäten. Vorzügl. Speisen u. Getränke. Vereinsheim sämtl. Arbeiter-Organisationen. Josef Feist, Gastwirt.

Vereinsheim des Vereines LINDEWIESE bei RICHARD BEIER, GASTHAUS „ZUR KANONE“, empfiehlt sich allen Arbeiter-Radfahrern bestens. Der Wirt.

Vereinsheim des Vereines Predlitz in HELDMANN'S GASTHAUS PREDLITZ 91 empfiehlt sich allen Arbeiterradfahrern. Der Wirt.

Vereinsheim des Vereines Friedland an der Mohra bei OSKAR STÖSEL in FRIEDLAND an der Mohra empfiehlt sich bestens allen Arbeiterradfahrern. Der Wirt.

Bei Radfahrerausflügen nach und durch GOTSCHDORF wird das GASTHAUS ADLER, Inhaberin Anna Chesi, Vereinslokal des Arbeiter-Radfahrervereines Gotschdorf u. Umgeb. bestens empfohlen.

Vereinsheim der Arbeiterradfahrer TURN, GASTHAUS „ZUM WILHELMSTAL“ empfiehlt sich allen Arbeiterradfahrern. Inhaber Josef Barth.

JOSEF GRIMM, Gastwirt, UNTERLOMITZ empfiehlt die besten Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit.

## Streckenverzeichnis.

1. Eger—Karlsbad—Prag.
2. Rentsch—Schlan—Prag.
3. Eger—Brambach—Adorf—Oelsnitz — Plauen—Greiz.
4. Asch—Roßbach—Oelsnitz.
5. Roßbach—Bad Elster.
6. Eger—Franzensbad—Wildstein—Schönbach.
7. Eger—Gossengrün—Bleistadt—Graslitz.
8. Franzensbad—Knöba.
9. Steinhof—Königsberg a. d. Eger, Maria-Kulm—Falkenau.
10. Falkenau—Gossengrün—Schönbach — Markneukirchen.
11. Klingenthal—Graslitz—Heinrichsgrün—Falkenau.
12. Elbogen—Chodau—Neudek.
13. Graslitz—Rothau—Neudek.
14. Neudek—Heinrichsgrün.
15. Karlsbad—Neudek—Eibenstock—Zwickau.
16. Karlsbad—Drahowitz—Lichtenstadt—Johanngeorgenstadt.
17. Karlsbad—Ottowitz—Tüppelsgrün.
18. Karlsbad—Schlackenwerth—St. Joachimsthal—Weipert.
19. Weipert—Annaberg—Schwarzenberg.
20. Karlsbad—Gießhübel—Pürstein—Klösterle—Komotau.
21. Komotau—Sebastiansberg.
22. Komotau (durch Bad Grundthal) nach Sebastiansberg.
23. Komotau—Brüx.
24. Komotau—Saaz.
25. Teplitz—Brüx—Saaz.
26. Kaaden—Pohlig—Saaz.
27. Teplitz—Zinnwald—Dipoldiswalde—Dresden.
28. Teplitz—Graupen—Glashütte—Dresden.



29. Teplitz—Arbesau—Dresden.
30. Aussig—Arbesau.
31. Teplitz—Karbitz—Aussig.
32. Aussig—Brüx.
33. Aussig—Lobositz.
34. Teplitz—Lobositz—Prag.
35. Pilsen—Elbogen.
36. Eger—Plan—Pilsen.
37. Marienbad—Einsiedel—Petschau—Karlsbad.
38. Elbogen—Hans Heiling—Karlsbad.
39. Königswarth—Langerberg—Neudorf—Petschau.
40. Sangerberg—Einsiedel.
41. Neudorf—Lauterbach—Falkenau.
42. Pilsen—Bischofteinitz—Taus.
43. Prag—Beraun—Pilsen.
44. Asch — Karlsbad — Saaz — Brüx — Teplitz—  
Aussig—Bodenbach—B.-Leipa—Reichenberg.
45. Strakonitz—Příbram—Prag.
46. Budweis—Neuhaus—Iglau.
47. Pilsen—Klattau—Eisenstein.
48. Tabor—Časlau—Königinhof.
49. Bischofteinitz—Plan.
50. Jungbunzlau—Gablonz.
51. Prag—Aussig.
52. Prag—Karlsbad.
53. Pilsen—Pfraumberg.
54. Pisek—Tabor.
55. Pilsen—Karlsbad.
56. Prag—Pilsen.
57. Pilsen—Pisek.
58. Pilsen—Eger—Asch.
59. Tetschen—Jungbunzlau.
60. Jungbunzlau—Trautenau.
61. Tetschen—Reichenberg—Königinhof.
62. Reichenberg—Warnsdorf—Schluckenau.
63. Aussig—Dresden.
64. Königgrätz—Prag.
65. Laun—Wegstädtl.
66. Asch—Karlsbad—Saaz—Brüx.

67. Olmütz—Teschen—Krakau.
68. Brünn—Zwittau—Königgrätz.
69. Zwittau—Grulich.
71. Zwittau—Olmütz.
72. Znaim—Brünn.
73. Olmütz—Troppau.
74. Zwittau—Deutschbrod.
75. Brünn—Koritschan.
76. Brünn—Iglau.
77. Iglau—Časlau—Prag.
78. Iglau—Tabor.
79. Teschen—Troppau—Zuckmantel.
80. Römerstadt—Jägerndorf.
81. Neuwelt—Klein-Skal.
82. Neuwelt—Reichenberg.
83. Klein-Skal—Neuwelt.
84. Warnsdorf—Aussig.
85. Warnsdorf—Marklissa.
86. Warnsdorf—Reichenberg.
87. Warnsdorf—Rumburg.
88. Warnsdorf—Rumburg. (Innerhalb des Grenzgebietes.)
89. Warnsdorf—Löbau i. Sa.
90. Warnsdorf—Bodenbach, Komotau—Prag,  
Brünn—Olmütz—Warnsdorf.
91. Rumburg—Schluckenau.
92. Rumburg—Niedereinsiedel.
93. Falkenau—Heinrichsgrün—Neudek.
94. Neudek—Bärringen—Platten—Gottesgab  
(Keilberg).
95. Gottesgab—Sonnenberg—Komotau.
96. Asch—Eger—Falkenau—Karlsbad.
97. Sofienblick—Glatze.
98. Zwittau—Nedvědice—Schwarzawatal.
99. Zwittau—Abtsdorf.
100. Warnsdorf—Kreibitz.
101. Warnsdorf—Böhm.-Kamnitz.
102. Warnsdorf—Schönlinde.
103. Warnsdorf—Georgswalde.



104. Warnsdorf—Grottau.
105. Warnsdorf—Großmergthal.
106. Warnsdorf—Zwickau.
107. Sandhübel—Thomasdorf—Mähr.-Schönberg.
108. Teplitz—Milleschau—Lobositz—Teplitz.
109. Teplitz—Bilin—Sauerbrunn—Milleschau—Teplitz.
110. Teplitz—Tschochau—Dubitz—Wellemin.
111. Wittig—Petersdorf.
112. Teplitz—Aussig—Lobositz—Teplitz.
113. Teplitz—Königswald—Bodenbach—Aussig—Teplitz.
114. Teplitz—Mückenberg—Zinnwald—Teplitz.
115. Teplitz—Tellnitz—Voitsdorf—Lauenstein—Teplitz.
116. Teplitz—Ossegg—Brüxer Talsperre—Johnsdorf—Teplitz.
117. Teplitz—Mückenberg—Glashütte—Kipsdorf—Zinnwald—Teplitz.
118. Teplitz—Kosten—Moldau—Frauenstein—Kipsdorf—Teplitz.
119. Teplitz—Rehefeld—Bad Einsiedel—Oberleutensdorf—Teplitz.
120. Teplitz—Dippoldiswalde—Dresden.
121. Teplitz—Pirna—Dresden—Glashütte—Teplitz.
122. Teplitz—Moldau—Wilsdruff—Meissen—Dresden—Teplitz.
123. Teplitz—Olbernhau—Annaberg—Keilberg—Komotau—Teplitz.
124. Teplitz—Leitmeritz—Biebersdorf (Zinkenstein)—Bodenbach—Teplitz.
125. Teplitz—Königswald—Bodenbach—Niemes—Auscha—Teplitz.
126. Teplitz—Komotau—Oberwiesenthal.
127. Teplitz—Königswald—Bodenbach—Zittau.
128. Teplitz—Haida—Reichenberg.
129. Zittau—Löbau—Bischofswerda—Dresden.
130. Teplitz—Böhm.-Kamnitz—Gablonz—Hirschberg—Zittau—Bodenbach—Teplitz.
131. Teplitz—Auscha—Münchengrätz—Hohenelbe—Spindelmühle.
132. Turn—Böhm.-Kamnitz.
133. Znaim—Weskau—Ruine Neuhäusl.
134. Znaim—Milleschitz—Zaisa—Hardegg (Oesterr.).
135. Znaim—Liliendorf—Windschau—Frain.
136. Znaim—Schönwald—Schröffelsdorf—Ruine Zornstein.
137. Znaim—Edelspitz—Keidling—Neun-Mühlen.
138. Znaim—Naschetitz—Zulb—Joslowitz.
139. Teplitz—Leitmeritz—Gr.-Czernosek—Aussig—Teplitz.
140. Teplitz—Moldau—Klingenberg—Kipsdorf—Zinnwald—Teplitz.
141. Teplitz—Aussig—Böhm.-Kamnitz—Herrnskretsch.
142. Teplitz—Königswald—Bodenbach—Schneeberg—Pirna.
143. Teplitz—Kipsdorf—Dresden—Königstein—Bodenbach—Teplitz.
144. Reichenberg—Hohenmauth—Macocha—Brünn—Iglau—Prag—Reichenberg.
145. Reichenberg—Zwickau—Böhm.-Kamnitz—Tetschen—Böhm.-Leipa—Reichenberg.
146. Reichenberg—Niemes—Hirschberg—Böhm.-Leipa—Reichstadt—Reichenberg.
147. Strakonitz—Schönau.
148. Freiwaldau—Hotzenplotz.
149. Freiwaldau—M.-Schönberg.
150. Freiwaldau—Jägerndorf.
151. Freiwaldau—Jauernig.
152. Freiwaldau—Rothe Berg—M.-Schönberg.
153. Freiwaldau—Würbenthal—Freudenthal.
154. Reihwiesen—Würbenthal.
155. Freiwaldau—Würbenthal—Jägerndorf.
156. Friedland a. d. Mohra—Freiwaldau.
157. Freiwaldau—Zuckmantel.
158. Reihwiesen—Olbersdorf.
159. Friedland a. d. Mohra—Busau.



# Ortsverzeichnis.

|                |                |                     |                        |
|----------------|----------------|---------------------|------------------------|
| Abtsdorf       | 69             | Bischkowitz         | 50                     |
| Adamsstadt     | 46             | Bischofteinitz      | 42, 48                 |
| Adorf          | 3              | B.-Kamnitz          | 44, 61                 |
| Aich           | 38             | B.-Leipa            | 59                     |
| Altenberg      | 27             | Blatna              | 57                     |
| Alt-Fischern   | 15             | Bleistadt           | 7                      |
| Alt-Raußnitz   | 70             | Blumenau            | 74                     |
| Altsattl       | 1              | Bodenbach           | 60, 63                 |
| Alt-Wasser     | 36, 58         | Pokau               | 30                     |
| Andrychau      | 67             | Boreslau            | 34                     |
| Anischau       | 35, 55         | Borov               | 47                     |
| Annaberg       | 19             | Borowitz            | 61                     |
| Arbesau        | 30             | Bosonitz            | 75                     |
| Asch           | 4, 44, 58, 66, | Brandeisl           | 2                      |
| Aunelitz       | 57             | Brambach            | 44, 66                 |
| Auperschin     | 34             | Bramdori            | 6                      |
| Aufinoves      | 77             | Branik              | 45                     |
| Aussig         | 30, 31, 32, 33 | Breitenbach         | 16                     |
| Aussig         | 44, 50, 63     | Břenzina            | 49                     |
| Austerlitz     | 75             | Bruk                | 48                     |
| Autschowar     | 42             | Brünn               | 68, 70, 72, 75,        |
| Bad Elster     | 5              | Brunnersdorf        | 20                     |
| Bad Schlag     | 82             | Brunst              | 47                     |
| Bakow          | 49             | Brüsaus             | 68                     |
| Bärenklau      | 35, 55         | Brüx                | 23, 25, 32, 44, 63, 66 |
| Bärn           | 70, 73         | Buchau              | 1, 55                  |
| Bärringen      | 16             | Buchau              | 52                     |
| Beischt        | 68             | Budau               | 1                      |
| Bensen         | 59             | Budin               | 65                     |
| Beraun         | 56, 43         | Budweis             | 46                     |
| Berg-Gießhübel | 29             | Butschowitz         | 75                     |
| Bernatitz      | 54             | Čachran             | 47                     |
| Beta           | 74             | Časlau              | 77                     |
| Bielitz-Biela  | 67             | Čencitz             | 65                     |
| Bilinka        | 34             | Cerekve, Ob.- Unt.- | 46                     |
| Birnai         | 50             | Cerekwitz           | 68                     |

|                 |             |                        |                |
|-----------------|-------------|------------------------|----------------|
| Cerhowitz       | 43, 56      | Duschnik               | 56, 34         |
| Černowitz       | 20          | Dux                    | 25, 32, 44     |
| Charlottendorf  | 71          | Eger 1, 3, 6, 7,       | 36, 58         |
| Cheßen          | 49          | Egerbrücken            | 20, 44, 66     |
| Chlumetz        | 64          | Elbogen 1, 12,         | 35, 38         |
| Chrasten        | 43          | Elbogen                | 44, 66         |
| Chraticz        | 45          | Elsch                  | 48             |
| Chodau          | 12          | Elsterberg             | 3              |
| Chotischau      | 42, 51      | Eibenstock             | 15             |
| Chwalenitz      | 57          | Eichendorf             | 20             |
| Chwala          | 64          | Eichwald               | 27             |
| Chlum           | 74          | Einsiedel              | 37, 40         |
| Chynow          | 78          | Eipowitz               | 43, 56         |
| Čihav           | 55          | Eisenberg              | 76             |
| Čimelitz        | 45          | Eisenbrod              | 81             |
| Čischkow        | 78          | Eisenstein             | 46             |
| Colta           | 29          | Eschawitz              | 48             |
| Czernahora      | 68          | Falgendorf             | 60             |
| Czernosek       | 33          | Falkenau 1, 9, 10, 11, | 41             |
| Damitz          | 20          | Falkenau               | 44, 66, 93     |
| Dalleschitz     | 83          | Fischern               | 1, 15          |
| Daskabut        | 67          | Franzensbad            | 3, 8, 58       |
| Debr            | 59          | Frainspitz             | 72             |
| Deutschbrod     | 74, 77      | Frauenthal             | 74, 76         |
| Deutsch-Kralupp | 20          | Freiberg               | 67             |
| Dippoldiswalde  | 27          | Freudenthal            | 80             |
| Dlouhopolsky    | 64          | Freiwalddau            | 148, 149, 150  |
| Dobra           | 1           | Freiwalddau            | 151, 152, 153  |
| Dobřan          | 67          | Freiwalddau            | 155, 157       |
| Dobřiš          | 45          | Friedland a.d.M.       | 156, 159       |
| Dohna           | 28          | Gabel                  | 44, 61         |
| Dolanek         | 34          | Gablonz                | 40, 49, 61, 82 |
| Dorfteschen     | 72          | Gaschowitz             | 55             |
| Doxan           | 34          | Gaßnitz                | 58             |
| Drahowitz       | 20          | Gastorf                | 50             |
| Dresden         | 27, 28, 29, | Gießhübel              | 20             |
| Drhowel         | 45          | Glaserisdorf           | 81             |
| Držkow          | 81          | Glashütte              | 28             |
| Duppau          | 66          | Glatzen                | 39             |



|                          |           |                     |                |
|--------------------------|-----------|---------------------|----------------|
| Görkau                   | 23        | Herschetitz         | 1              |
| Gosen                    | 47        | Heßlich             | 27             |
| Gossengrün 7, 10, 44, 66 |           | Hirschberg          | 59             |
| Gottesgab                | 18, 95    | Hirschen            | 1              |
| Graslitz                 | 7, 11, 13 | Hirschenstand       | 15             |
| Graupen                  | 28        | Hlinsko             | 74             |
| Greitz                   | 3         | Hlobetin            | 64             |
| Groß-Jentsch             | 1, 52     | Hochstadt           | 61             |
| Groß-Sichdichfür         | 36, 58    | Hochstudnik         | 76             |
| Grottau                  | 62        | Hodkowicka          | 45             |
| Groß-Bittesch            | 76        | Hof                 | 72             |
| Groß-Berenau             | 76        | Höflitz             | 59             |
| Groß-Chotta              | 29        | Hohenmauth          | 68             |
| Groß-Meseritsch          | 76        | Hoierheiseln        | 6              |
| Groß-Nehwizd             | 64        | Holeischen          | 42, 51         |
| Groß-Reigern             | 72        | Holoubka            | 43             |
| Groß-Pohlan              | 79        | Hörnitz             | 62             |
| Groß-Schönau             | 62        | Horosedl            | 1, 52          |
| Groß-Woneditz            | 48        | Horowitz            | 1, 52          |
| Grulich                  | 69        | Horschan            | 48             |
| Grünhof                  | 51        | Hossan              | 78             |
| Gublersdorf              | 73        | Hostiwitz           | 52             |
| Guttenberg               | 77        | Hostomitz           | 1              |
| Habstein                 | 59        | Howanka             | 1              |
| Haid                     | 48, 53    | Hrabin              | 79             |
| Haida                    | 44, 61    | Hlowischel          | 45             |
| Hammer                   | 37        | Jägerndorf          | 79, 80         |
| Hans-Heiling             | 38        | Jaktar              | 79             |
| Haratitz                 | 81        | Jareschau           | 46             |
| Harlas                   | 8         | Jaring              | 54             |
| Haslau                   | 58        | Jaroslau            | 68             |
| Hellenendorf             | 29        | Jenekau             | 77             |
| Heidenpiltsch            | 73        | Iglau               | 46, 75, 76, 78 |
| Heinrichsgrün            | 11, 14    | Jičin               | 60             |
| Heinzendorf              | 67, 79    | Jirkov              | 81             |
| Hennersdorf              | 62, 64    | Jitkau              | 74             |
| Herbitz                  | 31        | Joachimsthal        | 18             |
| Hermannstadt             | 79        | Johann-Georgenstadt | 16             |
| Herrendorf               | 2         | Johannisthal        | 82             |

|               |                    |             |            |
|---------------|--------------------|-------------|------------|
| Jungbunzlau   | 49, 59, 60         | Kopain      | 83         |
| Jungferndorf  | 29                 | Kornhaus    | 2          |
| Jydebnik      | 67                 | Koritschan  | 75         |
| Kaaden        | 26                 | Kosenitz    | 57         |
| Kaitz         | 23, 27             | Kosmanos    | 49         |
| Kammen        | 78                 | Kosolup     | 36         |
| Kamorau       | 79                 | Kostelny    | 64         |
| Karbitz       | 31, 32, 44         | Koßlan      | 55         |
| Karlowarya    | 67                 | Kötzeldorf  | 71         |
| Karlnitz      | 45                 | Krakau      | 67         |
| Karlsbad      | 55, 16, 18, 38     | Kratzau     | 44, 61, 62 |
| Karlsbad      | 20, 44, 66         | Krauna      | 74         |
| Karlsbad      | 15, 17, 37, 52     | Křenau      | 71         |
| Karsejewitz   | 57                 | Křenov      | 42         |
| Kaschnitzfeld | 72                 | Křesuwis    | 50         |
| Katzengrün    | 7, 9               | Kreuzendorf | 79         |
| Kbelnitz      | 45                 | Krimm       | 21         |
| Kischwitz     | 1                  | Krimitz     | 53, 58     |
| Klattau       | 47                 | Krupa       | 1          |
| Kleinpriesen  | 62                 | Kruschowitz | 1, 52      |
| Klein-Skal    | 81, 83             | Krty        | 67         |
| Klein-Stohl   | 80                 | Kržiwaczka  | 67         |
| Klingenthal   | 11                 | Kuhn        | 29         |
| Klinghart     | 6                  | Kuklena     | 64         |
| Klischan      | 34                 | Kuttelberg  | 79         |
| Klösterle     | 20                 | Kuttenberg  | 77         |
| Knoba         | 7, 8               | Kuttenplan  | 36, 58     |
| Knobis        | 2                  | Kuttenplan  | 57         |
| Kobiernice    | 67                 | Lahn        | 46         |
| Kobilis       | 34                 | Landskron   | 69         |
| Kohlbach      | 79                 | Langendorf  | 55         |
| Kommern       | 23                 | Lang-Lhota  | 45         |
| Komotau       | 20, 21, 22, 23, 24 | Lauenstein  | 28         |
| Königgrätz    | 63, 64, 68         | Laun        | 44, 65, 66 |
| Königinhof    | 61                 | Lauterbach  | 41         |
| Königsfeld    | 68                 | Latein      | 75         |
| Königsaal     | 45                 | Lechwitz    | 72         |
| Königsberg    | 9                  | Leimbrug    | 36         |
| Königswart    | 39                 | Leipnik     | 67         |



|                   |            |                |                |
|-------------------|------------|----------------|----------------|
| Leitersdorf       | 73         | Merkelsgrün    | 16             |
| Leitomischl       | 68         | Mies           | 36, 53, 58     |
| Leskowetz         | 46         | Milikau        | 53             |
| Letoschau         | 75         | Mirikau        | 48             |
| Lettowitz         | 68         | Mirotitz       | 45             |
| Libkowitz         | 1, 52      | Mistek         | 67             |
| Liboch            | 50         | Mnischek       | 45             |
| Libochowitz       | 65         | Modrau         | 45             |
| Liebenau          | 49         | Mödritz        | 72             |
| Libotschan        | 26         | Mogilany       | 67             |
| Lichtenstadt      | 16         | Morchenstern   | 82, 83         |
| Lichtowitz        | 33         | Motol          | 43, 56         |
| Lihn              | 42, 51     | Mückenbergr    | 28             |
| Lipuoka           | 68         | Müglitz        | 28, 71         |
| Littau            | 71         | Mühlberg       | 13, 14         |
| Littitz           | 47         | Mühlhausen     | 3              |
| Lischau           | 46         | Münchengrätz   | 49             |
| Lobenstein        | 79         | Mutzken        | 53             |
| Lublenz           | 1, 52      | Nadlerhäuser   | 13             |
| Lobositz          | 33, 34     | Nahoschitz     | 51             |
| Lodenitz          | 43, 56, 73 | Nemotitz       | 75             |
| Lodorf            | 44, 61     | Nepomuk        | 57             |
| Loucitz           | 64         | Neschwetitz    | 62             |
| Lunaburg          | 35         | Neschwitz      | 44, 63         |
| Machov            | 64         | Neu-Auholitz   | 34             |
| Maffersdorf       | 61, 82     | Neudek         | 12, 13, 14, 15 |
| Mähr.-Ostrau      | 79         | Neudorf        | 83             |
| Mähr.-Trübau      | 71         | Neundorf       | 23             |
| Mähr.-Weißkirchen | 67         | Neudorf        | 34, 39, 41, 58 |
| Malcitz           | 45         | Neu-Erbersdorf | 80             |
| Maria-Kulm        | 9          | Neues          | 55             |
| Marienbad         | 37         | Neues Waldhaus | 35             |
| Markelsdorf       | 82         | Neuhammer      | 15             |
| Markneukirchen    | 10         | Neuhaus        | 46             |
| Marschau          | 44, 66     | Neu-Holitz     | 68             |
| Marschowitz       | 83         | Neu-Lieben     | 34, 50         |
| Mauschnitz        | 75         | Neukirchen     | 44, 66         |
| Maut              | 56         | Neu-Königgrätz | 67             |
| Melnik            | 50         | Neustadt       | 59             |

|                   |                    |                        |            |
|-------------------|--------------------|------------------------|------------|
| Neu-Paka          | 60                 | Pisk                   | 42         |
| Neutitschein      | 67                 | Plan                   | 36, 48, 58 |
| Nieder-Prausnitz  | 61                 | Plaß                   | 60         |
| Nikel             | 68                 | Platz                  | 46         |
| Nollendorf        | 29                 | Plav                   | 81         |
| Ober-Cerekve      | 46                 | Prag 1, 2, 34, 43, 45, | 50         |
| Ober-Bautzen      | 60                 | Prag                   | 52, 64, 77 |
| Ober-Brambach     | 3                  | Pocalek                | 46         |
| Ober-Brand        | 18                 | Poděbrad               | 64         |
| Oberdorf          | 22                 | Podersam               | 44, 66     |
| Ober-Heßlich      | 27                 | Podol                  | 49         |
| Ober-Neusattl     | 54                 | Podoly                 | 54         |
| Oberland          | 3                  | Pohlig                 | 26         |
| Ober-Počernitz    | 64                 | Polepp                 | 50         |
| Ober-Schöffenreut | 7                  | Policka                | 74         |
| Odrepes           | 64                 | Politz                 | 72         |
| Oels              | 60                 | Pömmerle               | 63, 44     |
| Oelsnitz          | 3, 4, 69, 70       | Poschau                | 1, 52      |
| Olbersdorf        | 79                 | Poschetau              | 12         |
| Olmütz            | 67, 70, 71, 73     | Possendorf             | 27         |
| Olsebau           | 70                 | Postelberg             | 44, 66     |
| Opertkowice       | 67                 | Postfisin              | 34         |
| Otrindorf         | 8                  | Potschapl              | 56         |
| Ottowitz          | 17                 | Praskowitz             | 33         |
| Patek             | 65                 | Prestitz               | 47         |
| Pawlow            | 52                 | Pribistawitz           | 75         |
| Peterswald        | 29                 | Přichowitz             | 81         |
| Petschau          | 35, 37, 39         | Priesten               | 29, 31     |
| Pirauenberg       | 53                 | Priwosten              | 51         |
| Plauen            | 3                  | Prödlitz               | 31, 70     |
| Platten           | 16                 | Prosnitz               | 70         |
| Pilgram           | 78                 | Puletschnei            | 83         |
| Pilnikau          | 60                 | Pürstein               | 20         |
| Pilsen            | 35, 36, 42, 49, 47 | Puschwitz              | 44, 66     |
| Pilsen            | 57, 51, 53, 55, 56 | Putschirn              | 1          |
| Pilsen            | 58                 | Quan                   | 26         |
| Pirk              | 42                 | Radel                  | 49         |
| Pirna             | 29, 69             | Radeschowitz           | 77         |
| Pisek             | 53, 57             | Radostin               | 77         |



|                   |                    |                   |            |
|-------------------|--------------------|-------------------|------------|
| Radwanitz         | 79                 | Schlan            | 2          |
| Raudnitz          | 64                 | Scheff            | 14         |
| Raudnitz          | 65                 | Scheibe           | 19         |
| Reichenberg       | 44, 61, 62         | Scheibenberg      | 19         |
| Reichenberg       | 81                 | Schenkenhan       | 81, 82, 83 |
| Reichenberg       | 144, 145, 146      | Schirnitz         | 57         |
| Reichersdorf      | 7                  | Schirnitz         | 58         |
| Regens            | 76                 | Schles. Hartau    | 73         |
| Reiditz           | 81                 | Schlettau         | 19         |
| Reihwiesen        | 154, 158           | Schlottwitz       | 28         |
| Reitschowes       | 44, 66             | Schlowitz         | 47         |
| Rentsch           | 1, 2, 52           | Schluckenau       | 62         |
| Rican             | 76                 | Schmiedeberg      | 27         |
| Rinholitz         | 1                  | Schneeberg        | 15         |
| Rodisfort         | 20                 | Schwarzenberg     | 19         |
| Rojen             | 37                 | Schwarz-Kirchen   | 76         |
| Rokitzan          | 43, 56             | Schwarz-Kosteletz | 77         |
| Römerstadt        | 80                 | Schwichan         | 47         |
| Rosenthal         | 15, 63, 82         | Schöbritz         | 30         |
| Roßbach           | 4, 5               | Schönau           | 147        |
| Rotenkreuz        | 76                 | Schönbach         | 4, 6, 10   |
| Rothau            | 13                 | Schönfeld         | 35         |
| Rotwasser         | 69                 | Schönpriesen      | 44, 62     |
| Rumburg           | 62, 91, 92         | Schumburg         | 79         |
| Ruinen Friedstein | 83                 | Sebastiansberg    | 21, 22     |
| Saaska            | 64                 | Sebusein          | 50         |
| Saaz              | 24, 25, 26, 39, 44 | Sedlitz           | 44, 57, 66 |
| Saaz              | 49, 66             | Seestadt          | 23         |
| Sandau            | 59                 | Serowitz          | 46         |
| Sandhübel         | 107                | Sestronowitz      | 82         |
| Sangerberg        | 39, 40             | Sittna            | 58         |
| Salesel           | 33                 | Skirschina        | 66         |
| Salmtal           | 16                 | Skotschan         | 67         |
| Schaab            | 44, 66             | Skrzip            | 68         |
| Schallan          | 34                 | Snehov            | 81         |
| Scharchen         | 49                 | Snowitek          | 75         |
| Schlackenwerth    | 18                 | Sobochleben       | 29, 31     |
| Schlaggenwald     | 35                 | Sobotka           | 64         |
| Schlakau          | 73                 | Sofienblick       | 97         |

|                 |                |                |                    |
|-----------------|----------------|----------------|--------------------|
| Sollmuß         | 1, 52, 55      | Teplitz        | 44, 108, 109, 110  |
| Speierling      | 53             | Teplitz        | 112, 113, 114, 115 |
| Spittelgrund    | 17             | Teplitz        | 116, 117, 118, 119 |
| Spittengrün     | 17             | Teplitz        | 120, 121, 122, 123 |
| Sportbitz       | 29             | Teplitz        | 124, 125, 126, 127 |
| Stanislawitz    | 79             | Teplitz        | 128, 130, 131, 132 |
| Staab           | 42, 51         | Teplitz        | 139, 140, 141, 142 |
| Stankau         | 42, 51         | Teplitz        | 143                |
| Starkenbach     | 61             | Teppeles       | 37                 |
| Stecken         | 77             | Teschen        | 67, 79             |
| Steindorf       | 78             | Tetschen       | 44, 59, 61, 63     |
| Steingrub       | 66             | Teusing        | 55                 |
| Steinhof        | 1, 9           | Theriesenstadt | 34                 |
| Steinkrug       | 44             | Tiefenbach     | 82                 |
| Steinschönau    | 44, 61         | Torowitz       | 57                 |
| Stein-Zerrowitz | 1, 52          | Toschnowitz    | 67                 |
| Stelzowetz      | 2              | Trasenau       | 42                 |
| Stepanowitz     | 46             | Trautenau      | 60                 |
| Stern           | 2, 52          | Trebendorf     | 8                  |
| Sternberg       | 73             | Trepkow        | 57                 |
| Stipokl         | 55             | Troppau        | 73, 79             |
| Stohl           | 79             | Tschausch      | 23                 |
| Strakonitz      | 45, 147        | Tschenkowitz   | 69                 |
| Strakov         | 34             | Tschepan       | 55                 |
| Straschitz      | 1, 52          | Tschernoschin  | 36, 58             |
| Stredokluk      | 2              | Tuchlowitz     | 1                  |
| Studenitz       | 61             | Tuřan          | 2                  |
| Suchdol         | 77             | Furn           | 29, 31, 132        |
| Sukorad         | 60             | Tuppau         | 44                 |
| Sußbach         | 4              | Tüppelsgrün    | 17                 |
| Switavka        | 68             | Udwitz         | 23                 |
| Tabor           | 54, 78         | Ullitz         | 36, 58             |
| Tannwald        | 61, 82, 83     | Unhoscht       | 1                  |
| Taschwitz       | 3              | Unter-Cerekve  | 14                 |
| Taus            | 42, 51         | Unter-Polaun   | 82, 83             |
| Tellnitz        | 29             | Unter-Sandau   | 36, 58             |
| Teplbrücke      | 1              | Vere           | 73                 |
| Teplitz         | 25, 27, 28, 29 | Vetrušic       | 50                 |
| Teplitz         | 31, 32, 33, 34 | Voithersreit   | 3                  |



|               |                |             |                   |
|---------------|----------------|-------------|-------------------|
| Voitsgrün     | 15             | Wikowitz    | 20                |
| Wadowitz      | 67             | Wischau     | 70                |
| Walín         | 147            | Wiskitna    | 78                |
| Wannov        | 33             | Wisoka      | 68                |
| Warnsdorf     | 62, 84, 85, 86 | Wisotschan  | 24                |
| Warnsdorf     | 87, 88, 89, 90 | Wisterschan | 34                |
| Warnsdorf     | 100, 101, 102  | Wittig      | 111               |
| Warnsdorf     | 103, 104, 105  | Wittingau   | 46                |
| Warnsdorf     | 106            | Wobratein   | 78                |
| Warta         | 20             | Wobarist    | 45                |
| Wegstädtl     | 50, 65         | Woharik     | 60                |
| Wehowetz      | 47             | Woleschnitz | 81                |
| Weidengrün    | 41             | Wollein     | 76                |
| Weigelsdorf   | 60             | Wolsch      | 20                |
| Weipersdorf   | 69             | Woltyn      | 54                |
| Weipert       | 18, 19         | Wopořan     | 54                |
| Weiskirch     | 80             | Woschenitz  | 48                |
| Weißkirchen   | 44, 61, 62     | Wosela      | 49                |
| Weißer Berg   | 1              | Wosnitz     | 45                |
| Weißwasser    | 59             | Wostracin   | 51                |
| Welchau       | 20             | Wurzelsdorf | 81, 82            |
| Welenka       | 64             | Zallenka    | 74                |
| Welhotta      | 33             | Zaluzan     | 45                |
| Wellemin      | 34             | Zasmuck     | 77                |
| Welschhufo    | 27             | Zbidi       | 34                |
| Weltruß       | 34             | Zdeschov    | 46                |
| Wend-Carsdorf | 27             | Zdirek      | 74                |
| Wenussen      | 58             | Zditz       | 43, 56            |
| Weselka       | 45             | Zebrak      | 43, 56            |
| Wesigrün      | 48             | Zeisendorf  | 68                |
| Wessenstein   | 28             | Zittau      | 62, 129           |
| Wickan        | 58             | Znaim       | 72, 133, 134, 135 |
| Wilditz       | 48             | Znaim       | 136, 137, 138     |
| Wildgrub      | 80             | Zuckmantel  | 79                |
| Wildstein     | 6              | Zwickau     | 15, 44, 61        |
| Wiese         | 80             | Zwittau     | 68, 69, 71, 74    |
| Wiesenthal    | 82             | Zwittau     | 98, 99            |
| Willenz       | 1, 52          | Zwodau      | 9                 |

## Touren.

Die vor den Ortsnamen links stehenden Ziffern sind die Kilometer von Ort zu Ort, die rechtsstehenden sind die Kilometerangabe insgesamt der zu fahrenden Strecke. Untenstehender Text beinhaltet die Beschaffenheit der Tour.

### 1. Eger—Karlsbad—Prag. 170.8 Kilometer.

| Einzeln<br>km | Zusammen<br>km                            |
|---------------|-------------------------------------------|
| 13.0          | Eger . . . . . 0.0                        |
| 12.5          | Steinhof . . . . . 13.0                   |
| 7.5           | Falkenau . . . . . 25.5                   |
| 3.0           | Altsattl . . . . . 33.0                   |
| 7.3           | Elbogen . . . . . 36.0                    |
| 1.7           | Putschirn (Gurkenrutscher) . . . . . 43.3 |
| 2.3           | Fischern . . . . . 45.0                   |
| 11.7          | Teplbrücke . . . . . 47.3                 |
| 6.0           | Sollmuß . . . . . 59.0                    |
| 4.2           | Buchau . . . . . 65.0                     |
| 3.8           | Herscheditz . . . . . 69.2                |
| 6.0           | Budau . . . . . 73.0                      |
| 2.7           | Poschau . . . . . 79.9                    |
| 3.5           | Libkowitz . . . . . 81.7                  |
| 1.6           | Lublénz . . . . . 85.2                    |
| 10.2          | Hirschen . . . . . 86.8                   |
| 5.0           | Willenz . . . . . 97.0                    |
| 5.4           | Hořowitz . . . . . 102.0                  |
| 8.0           | Horosedl . . . . . 107.4                  |
| 4.6           | Krupa . . . . . 115.4                     |
| 1.0           | Kruschowitz . . . . . 120.0               |
| 8.3           | Rentsch . . . . . 121.0                   |
| 4.4           | Neu-Straschitz . . . . . 129.3            |
| 1.8           | Rincholetz . . . . . 133.7                |
| 1.4           | Hovanka . . . . . 135.5                   |
| 2.7           | Tuchlowitz . . . . . 136.9                |
| 5.9           | Stein-Zerowitz . . . . . 139.6            |
|               | Dobra . . . . . 145.5                     |



| Einzel<br>km |                        | Zusammen<br>km |
|--------------|------------------------|----------------|
| 3.2          | Kyschwitz . . . . .    | 148.7          |
| 2.3          | Unhoscht . . . . .     | 151.0          |
| 6.7          | Groß-Jentsch . . . . . | 157.7          |
| 3.3          | Hostowitz . . . . .    | 161.0          |
| 5.0          | Weißer Berg . . . . .  | 166.0          |
| 4.8          | Prag . . . . .         | 170.8          |

Stark welliges Terrain, starkes Gefälle bei Putschirn. Vorsicht hinter Putschirn, Buchau, Horoschl und Kruschowitz. Strecke für mittlere Fahrer geeignet.

## 2. Rentsch—Schlan—Prag. 55.4 Kilometer.

| Einzel<br>km |                      | Zusammen<br>km |
|--------------|----------------------|----------------|
|              | Rentsch . . . . .    | 0.0            |
| 7.0          | Kornhaus . . . . .   | 7.0            |
| 6.3          | Stern . . . . .      | 13.3           |
| 4.0          | Tufan . . . . .      | 17.3           |
| 3.9          | Schlan . . . . .     | 21.2           |
| 4.5          | Knobis . . . . .     | 25.7           |
| 3.5          | Brandeisl . . . . .  | 29.2           |
| 3.3          | Stelzowes . . . . .  | 32.5           |
| 6.5          | Středokluk . . . . . | 39.0           |
| 1.9          | Herrendorf . . . . . | 40.9           |
| 14.5         | Prag . . . . .       | 55.4           |

Vorherrschend Gefälle mit sanften Steigungen, bei Knobis Serpentina, bei Sandor Serpentina bergab, Vorsicht. Für gute Fahrer.

## 3. Eger—Brambach—Adorf—Oelsnitz—Plauen—Greiz. 69.1 Kilometer.

| Einzel<br>km |                       | Zusammen<br>km |
|--------------|-----------------------|----------------|
|              | Eger . . . . .        | 0.0            |
| 5.1          | Franzensbad . . . . . | 5.1            |
| 1.5          | Oberland . . . . .    | 6.6            |

| Einzel<br>km |                                | Zusammen<br>km |
|--------------|--------------------------------|----------------|
| 4.8          | Voitersreit (Grenze) . . . . . | 11.4           |
| 8.0          | Ober-Brambach . . . . .        | 19.4           |
| 9.6          | Mühlhausen . . . . .           | 29.0           |
| 2.4          | Adorf . . . . .                | 31.0           |
| 12.4         | Oelsnitz . . . . .             | 43.8           |
| 2.2          | Plauen . . . . .               | 46.0           |
| 17.8         | Elsterberg . . . . .           | 63.8           |
| 1.5          | Taschwitz . . . . .            | 65.3           |
| 3.8          | Greiz . . . . .                | 69.1           |

Im Anfang starke Steigung, dann Gefälle, Vorsicht, Steigungen, Serpentina hinter Voitersreit, Unter-Brambach, starke Steigung, starkes Gefälle mit Windungen, dann immer Steigung bis Plauen, hinter Taschwitz starkes Gefälle, abschwächend, dann wieder starkes Gefälle bis Greiz. Schwierige Tour, nur für gute Fahrer.

## 4. Asch—Roßbach—Oelsnitz. 24.5 Kilometer.

| Einzel<br>km |                     | Zusammen<br>km |
|--------------|---------------------|----------------|
|              | Asch . . . . .      | 0.0            |
| 1.3          | Schönbach . . . . . | 1.3            |
| 8.9          | Roßbach . . . . .   | 10.2           |
| 7.5          | Süßebach . . . . .  | 17.7           |
| 6.8          | Oelsnitz . . . . .  | 24.5           |

Bezirksstraße bis zur tschechischen Grenze sehr mittelmäßig, der sächsische Teil der Straße sehr gut. Ganze Strecke sehr bergig.

## 5. Roßbach—Bad Elster. 6.6 Kilometer.

| Einzel<br>km |                                   | Zusammen<br>km |
|--------------|-----------------------------------|----------------|
|              | Roßbach . . . . .                 | 0.0            |
| 1.7          | Zur Grenze nach Sachsen . . . . . | 1.7            |
| 4.9          | Bad Elster . . . . .              | 6.6            |

Anfangs mittelmäßige, dann bessere Bezirksstraße mit Steigung, vorherrschend durch Wald, mit starkem Gefälle ins Tal.



**6. Eger—Franzensbad—Wildstein—Schönbach.**  
18.4 Kilometer.

| Einzel<br>km                               | Zusammen<br>km |
|--------------------------------------------|----------------|
| Eger . . . . .                             | 0.0            |
| Hoirhaiseln . . . . .                      | 0.7            |
| 3.5 Bis zum Soosbach (Wildstein) . . . . . | 4.2            |
| 4.3 Bis Klinghart . . . . .                | 8.5            |
| 5.1 Bis Ortsteil Bramdorf . . . . .        | 13.6           |
| 4.8 Schönbach . . . . .                    | 18.4           |

Im Anfang gute Staatsstraße, bis Wildstein Straße mittelmäßig, dann gut, durch fruchtbares Land, im Westen das Elstergebirge.

**7. Eger—Gossengrün—Bleistadt—Graslitz.**  
37.1 Kilometer.

| Einzel<br>km                     | Zusammen<br>km |
|----------------------------------|----------------|
| Eger . . . . .                   | 0.0            |
| 2.6 Reichersdorf . . . . .       | 2.6            |
| 6.7 Knöba . . . . .              | 9.3            |
| 4.9 Katzensgrün . . . . .        | 14.2           |
| 4.0 Ober-Schlossenreut . . . . . | 18.2           |
| 5.0 Gossengrün . . . . .         | 23.2           |
| 6.0 Bleistadt . . . . .          | 29.2           |
| 7.9 Graslitz . . . . .           | 37.1           |

Bei Knöba Straße mittelmäßig, bei Bleistadt gut, schöne Ausblicke. Empfehlenswerte Ausflüge in das Hartenberger Revier.

**8. Franzensbad—Knöba. 8.5 Kilometer.**

| Einzel<br>km             | Zusammen<br>km |
|--------------------------|----------------|
| Franzensbad . . . . .    | 0.0            |
| 2.6 Orlindorf . . . . .  | 2.6            |
| 1.8 Trebendorf . . . . . | 4.4            |
| 1.3 Harlas . . . . .     | 5.7            |
| 2.8 Knöba . . . . .      | 8.5            |

Erst gute, dann mittelmäßige Straße; für schwache Fahrer geeignet.

**9. Steinhof—Königsberg a. d. Eg.—Maria-Kulm—Falkenau. 19.1 Kilometer.**

| Einzel<br>km                     | Zusammen<br>km |
|----------------------------------|----------------|
| Steinhof . . . . .               | 0.0            |
| 1.2 Königsberg a. d. Eg. . . . . | 1.2            |
| 4.9 Katzensgrün . . . . .        | 6.1            |
| 2.1 Maria-Kulm . . . . .         | 8.2            |
| 9.0 Zwodau . . . . .             | 17.2           |
| 1.9 Falkenau . . . . .           | 19.1           |

Straße gut, dann mittelmäßig, hügelig, durch Waldung nach Maria-Kulm, schöne Rundsicht.

**10. Falkenau—Gossengrün—Schönbach—Markneukirchen. 32.9 Kilometer.**

| Einzel<br>km                 | Zusammen<br>km |
|------------------------------|----------------|
| Falkenau . . . . .           | 0.0            |
| 10.3 Gossengrün . . . . .    | 10.3           |
| 13.6 Schönbach . . . . .     | 23.9           |
| 9.0 Markneukirchen . . . . . | 32.9           |

Straße bis Gossengrün mittelmäßig, stark steigend, von Schönbach an sehr gut, in der Höhe von Gossengrün schöne Aussicht und herrliche Waldungen.

**11. Klingenthal—Graslitz—Heinrichsgrün—Falkenau. 30.3 Kilometer.**

| Einzel<br>km                 | Zusammen<br>km |
|------------------------------|----------------|
| Klingenthal . . . . .        | 0.0            |
| 5.8 Graslitz . . . . .       | 5.8            |
| 10.5 Heinrichsgrün . . . . . | 16.3           |
| 14.0 Falkenau . . . . .      | 30.3           |

Straße gut, bis Heinrichsgrün schöner Nadelwald, auch für schwache Fahrer geeignet.



## 12. Elbogen—Chodau—Neudek. 20.8 Kilometer.

| Einzeln<br>km           | Zusammen<br>km |
|-------------------------|----------------|
| Elbogen . . . . .       | 0.0            |
| 8.7 Chodau . . . . .    | 8.7            |
| 2.7 Poschetau . . . . . | 11.4           |
| 9.4 Neudek . . . . .    | 20.8           |

Straße gut, durch Kohlenrevier, besonders schön im Rohlatale, leichte Tour.

## 13. Graslitz—Rothau—Neudek. 24.2 Kilometer.

| Einzeln<br>km              | Zusammen<br>km |
|----------------------------|----------------|
| Graslitz . . . . .         | 0.0            |
| 7.1 Nadlerhäuser . . . . . | 7.1            |
| 1.7 Rothau . . . . .       | 8.8            |
| 12.0 Mühlberg . . . . .    | 20.2           |
| 4.0 Neudek . . . . .       | 24.2           |

Straße gut, bergig, zum großen Teil durch Wald. Schöne, aber etwas anstrengende Tour.

## 14. Neudek—Heinrichsgrün. 12.7 Kilometer.

| Einzeln<br>km               | Zusammen<br>km |
|-----------------------------|----------------|
| Neudek . . . . .            | 0.0            |
| 4.0 Mühlberg . . . . .      | 4.0            |
| 3.5 Scheft . . . . .        | 7.5            |
| 5.2 Heinrichsgrün . . . . . | 12.7           |

Straße gut, bergig, mit schönen Ausblicken.

## 15. Karlsbad—Neudek—Eibenstock—Zwickau. 74.5 Kilometer.

| Einzeln<br>km              | Zusammen<br>km |
|----------------------------|----------------|
| Karlsbad . . . . .         | 0.0            |
| 1.5 Alt-Fischern . . . . . | 1.5            |
| 10.0 Voitsgrün . . . . .   | 11.5           |
| 4.5 Neudek . . . . .       | 16.0           |

| Einzeln<br>km                               | Zusammen<br>km |
|---------------------------------------------|----------------|
| 5.5 Neuhammer . . . . .                     | 21.5           |
| 5.0 Hirschenstand . . . . .                 | 26.5           |
| 4.2 Grenze der ösl. R. und S. . . . .       | 30.7           |
| 12.1 Eibenstock . . . . .                   | 42.8           |
| 14.0 Schneeberg . . . . .                   | 56.8           |
| 4.4 Bezirksgrenze (Ober-Weisbach) . . . . . | 61.2           |
| 5.2 Rosenthal . . . . .                     | 66.4           |
| 8.1 Zwickau . . . . .                       | 74.5           |

Straße gut, dann hügelig, langsam steigend, fahrbar, für mittelmäßige Fahrer, ab Eibenstock schattige Waldung.

## 16. Karlsbad—Drahowitz—Lichtenstadt—Johann-georgenstadt. 31.6 Kilometer.

| Einzeln<br>km                    | Zusammen<br>km |
|----------------------------------|----------------|
| Karlsbad . . . . .               | 0.0            |
| 11.3 Lichtenstadt . . . . .      | 11.3           |
| 2.7 Merckelsgrün . . . . .       | 14.0           |
| 3.4 Salmtal . . . . .            | 17.4           |
| 4.0 Bärtingen . . . . .          | 21.4           |
| 3.0 Platten . . . . .            | 24.4           |
| 6.2 Breitenbach . . . . .        | 30.6           |
| 1.0 Johanngeorgenstadt . . . . . | 31.6           |

Straße gut, bergig bis hügelig, für mittelmäßige Fahrer geeignet.

## 17. Karlsbad—Ottowitz—Tüppelsgrün. 10.6 Kilometer.

| Einzeln<br>km             | Zusammen<br>km |
|---------------------------|----------------|
| Karlsbad . . . . .        | 0.0            |
| 4.2 Ottowitz . . . . .    | 4.2            |
| 3.4 Spittengrün . . . . . | 7.6            |
| 3.0 Tüppelsgrün . . . . . | 10.6           |

Straße sehr gut, fast eben, landschaftlich schön. Für die schwächsten Fahrer geeignet.



**18. Karlsbad—Schlackenwerth—St. Joachimsthal—Weipert. 41 Kilometer.**

| Einzeln<br>km                  | Zusammen<br>km |
|--------------------------------|----------------|
|                                | 0.0            |
| 10.2 Karlsbad . . . . .        | 10.2           |
| 3.6 Schlackenwerth . . . . .   | 13.8           |
| 4.7 Oberbrand . . . . .        | 18.5           |
| 6.5 St. Joachimsthal . . . . . | 25.0           |
| 16.0 Gottesgab . . . . .       | 41.0           |
| 16.0 Weipert . . . . .         |                |

Gute Straße, hügelig bis bergig, bei St. Joachimsthal absteigen. Nur für gute Fahrer.

**19. Weipert—Annaberg—Schwarzenberg. 30.6 Kilometer.**

| Einzeln<br>km                | Zusammen<br>km |
|------------------------------|----------------|
|                              | 0.0            |
| 9.4 Weipert . . . . .        | 9.4            |
| 6.0 Annaberg . . . . .       | 15.4           |
| 3.5 Schlettau . . . . .      | 18.9           |
| 1.2 Scheibenberg . . . . .   | 20.1           |
| 10.5 Scheibe . . . . .       | 30.6           |
| 10.5 Schwarzenberg . . . . . |                |

Straße gut, für mittelmäßige Fahrer geeignet, schöne Rundblicke.

**20. Karlsbad—Gießhübel—Pürstein—Klösterle—Komotau. 63.9 Kilometer.**

| Einzeln<br>km             | Zusammen<br>km |
|---------------------------|----------------|
|                           | 0.0            |
| 1.5 Karlsbad . . . . .    | 1.5            |
| 8.0 Drahowitz . . . . .   | 9.5            |
| 1.6 Egerbrücken . . . . . | 11.1           |
| 2.2 Eichendorf . . . . .  | 13.3           |
| 2.2 Gießhübel . . . . .   | 15.5           |
| 2.2 Rodisfort . . . . .   | 17.7           |
| 2.2 Rodisfort . . . . .   | 20.2           |
| 2.5 Rodisfort . . . . .   | 24.6           |
| 4.4 Rodisfort . . . . .   |                |

| Einzeln<br>km                 | Zusammen<br>km |
|-------------------------------|----------------|
| 4.2 Wartsch . . . . .         | 28.8           |
| 4.3 Wolsch . . . . .          | 33.1           |
| 3.8 Pürstein . . . . .        | 36.9           |
| 6.4 Klösterle . . . . .       | 43.3           |
| 8.1 Brunnersdorf . . . . .    | 51.4           |
| 3.5 Deutsch-Kralupp . . . . . | 54.9           |
| 4.2 Czernewitz . . . . .      | 59.1           |
| 4.8 Komotau . . . . .         | 63.9           |

Bis Egerbrücken hügelig, bei Welchau scharfe Biegung (Vorsicht!), Gefälle bis Wiklitz, nachher Steigung bis Damitz, bei Klösterle Gefälle und Biegungen, darum Vorsicht von Klösterle bis Deutsch-Kralupp, starke Steigungen und Gefälle. Vorsicht auf Kreuzung der EBE. zwischen Kralupp und Brunnersdorf. Nur für gute Fahrer.

**21. Komotau—Sebastiansberg. 20.6 Kilometer.**

| Einzeln<br>km                | Zusammen<br>km |
|------------------------------|----------------|
|                              | 0.0            |
| 9.2 Komotau . . . . .        | 9.2            |
| 5.2 Kráma . . . . .          | 14.4           |
| 6.2 Sebastiansberg . . . . . | 20.6           |

Schwierige Gebirgstour. Nur für gute Fahrer.

**22. Komotau durch das Grundtal nach Sebastiansberg. 19.6 Kilometer.**

| Einzeln<br>km           | Zusammen<br>km |
|-------------------------|----------------|
|                         | 0.0            |
| 2.3 Komotau . . . . .   | 2.3            |
| 17.3 Oberdorf . . . . . | 19.6           |

Straße gut, vor Sebastiansberg starke Steigung, unfahrbar.



### 23. Komotau—Brüx. 20.5 Kilometer.

| Einzel<br>km            | Zusammen<br>km |
|-------------------------|----------------|
| Komotau . . . . .       | 0.0            |
| 3.8 Udwitz . . . . .    | 3.8            |
| 2.0 Görkau . . . . .    | 5.8            |
| 2.4 Kaitz . . . . .     | 8.2            |
| 2.5 Neundorf . . . . .  | 10.7           |
| 2.1 Seestadt . . . . .  | 12.8           |
| 3.4 Kamern . . . . .    | 16.2           |
| 2.8 Tschansch . . . . . | 19.0           |
| 1.5 Brüx . . . . .      | 20.5           |

Gute Straße, Gefälle bis Brüx, leichte Tour.

### 24. Komotau—Saaz. 21.1 Kilometer.

| Einzel<br>km              | Zusammen<br>km |
|---------------------------|----------------|
| Komotau . . . . .         | 0.0            |
| 13.7 Wisotschan . . . . . | 13.7           |
| 7.4 Saaz . . . . .        | 21.1           |

Straße gut, ohne erhebliche Steigung, durch fruchtbares Land. (Saazer Hopfengegend.)

### 25. Teplitz—Brüx—Saaz. 45.3 Kilometer.

| Einzel<br>km                                                    | Zusammen<br>km |
|-----------------------------------------------------------------|----------------|
| Teplitz . . . . .                                               | 0.0            |
| 8.5 Dux . . . . .                                               | 8.5            |
| 11.0 Brüx . . . . .                                             | 19.5           |
| 18.6 Bis zur Straßenkreuzung nach Komotau, Postelberg . . . . . | 38.1           |
| 7.2 Saaz . . . . .                                              | 45.3           |

Straße gut, wellig bis hügelig, Langugester Berg Vorsicht!

### 26. Kaaden—Pohlitz—Saaz. 21.1 Kilometer.

| Einzel<br>km                                 | Zusammen<br>km |
|----------------------------------------------|----------------|
| Kaaden . . . . .                             | 0.0            |
| 6.7 Bis Kreuzung (nach Fünfhunden) . . . . . | 6.7            |

| Einzel<br>km             | Zusammen<br>km |
|--------------------------|----------------|
| 2.2 Pohlitz . . . . .    | 8.9            |
| 5.8 Quan . . . . .       | 14.7           |
| 1.2 Libotschan . . . . . | 15.9           |
| 5.2 Saaz . . . . .       | 21.1           |

Straße gut, starke Steigung, sonst wellig.

### 27. Teplitz—Zinnwald—Dippoldiswalde—Dresden. 59.5 Kilometer.

| Einzel<br>km                             | Zusammen<br>km |
|------------------------------------------|----------------|
| Teplitz . . . . .                        | 0.0            |
| 5.2 Eichwald . . . . .                   | 5.2            |
| 9.0 Grenze čsl. R. u. Sachsens . . . . . | 14.2           |
| 4.2 Altenberg . . . . .                  | 18.4           |
| 14.1 Schmiedeberg . . . . .              | 32.5           |
| 6.7 Dippoldiswalde . . . . .             | 39.2           |
| 3.0 Ober-Heßlich . . . . .               | 42.2           |
| 4.2 Wend-Carsdorf . . . . .              | 46.4           |
| 3.0 Possendorf . . . . .                 | 49.4           |
| 3.4 Welschhufe . . . . .                 | 52.8           |
| 2.6 Kaitz . . . . .                      | 55.4           |
| 4.1 Dresden . . . . .                    | 59.5           |

Straße gut, bis zur Grenze bergig, dann leicht Gefälle bis eben, schöne genußreiche Tour.

### 28. Teplitz—Graupen—Glashütte—Dresden. 62.2 Kilometer.

| Einzel<br>km              | Zusammen<br>km |
|---------------------------|----------------|
| Teplitz . . . . .         | 0.0            |
| 3.0 Graupen . . . . .     | 3.0            |
| 5.5 Mückenberg . . . . .  | 8.5            |
| 4.3 Müglitz . . . . .     | 12.8           |
| 3.5 Lauenstein . . . . .  | 16.3           |
| 12.1 Glashütte . . . . .  | 28.4           |
| 6.4 Schlottwitz . . . . . | 34.8           |
| 8.5 Wesenstein . . . . .  | 43.3           |



| Einzel<br>km           | Zusammen<br>km |
|------------------------|----------------|
| 4.0 Dohna . . . . .    | 47.3           |
| 14.9 Dresden . . . . . | 62.2           |

Straße gut, steiler Aufstieg bis zum Erzgebirgskamm, dann leichtes Gefälle, fast eben, sehr gute Straße, schöne genußreiche Tour.

### 29. Teplitz—Arbesau—Dresden. 64.9 Kilometer.

| Einzel<br>km                            | Zusammen<br>km |
|-----------------------------------------|----------------|
| Teplitz . . . . .                       | 0.0            |
| 2.0 Turn . . . . .                      | 2.0            |
| 4.7 Sobochleben . . . . .               | 6.7            |
| 2.3 Priesten . . . . .                  | 9.0            |
| 2.2 Kulm . . . . .                      | 11.2           |
| 4.5 Tellnitz . . . . .                  | 15.2           |
| 3.6 Nollendorf . . . . .                | 18.8           |
| 1.9 Jungferndorf . . . . .              | 20.7           |
| 6.1 Peterswald . . . . .                | 26.8           |
| 0.5 Grenze ösl. R. u. Sachsen . . . . . | 27.3           |
| 1.7 Hellendorf . . . . .                | 29.0           |
| 6.3 Berg-Gieshübel . . . . .            | 35.3           |
| 3.2 Gr.-Cotta . . . . .                 | 38.5           |
| 7.4 Pirna . . . . .                     | 45.9           |
| 8.4 Sporbitz . . . . .                  | 54.3           |
| 10.6 Dresden . . . . .                  | 64.9           |

Straße gut, bis Pirna bergig, bei Kulm, Nollendorf Schlachten-Denkmäler.

### 30. Aussig—Arbesau. 7.5 Kilometer.

| Einzel<br>km                       | Zusammen<br>km |
|------------------------------------|----------------|
| Aussig . . . . .                   | 0.0            |
| 2.5 Pokau . . . . .                | 2.5            |
| 1.0 Schöbritz . . . . .            | 3.5            |
| 3.2 Arbesau . . . . .              | 6.7            |
| 0.8 Bis zur Reichsstraße . . . . . | 7.5            |

Straße gut, bergig.

### 31. Teplitz—Karbitz—Aussig. 18.3 Kilometer.

| Einzel<br>km              | Zusammen<br>km |
|---------------------------|----------------|
| Teplitz . . . . .         | 0.0            |
| 2.0 Turn . . . . .        | 2.0            |
| 5.0 Sobochleben . . . . . | 7.0            |
| 2.0 Priesten . . . . .    | 9.0            |
| 1.5 Karbitz . . . . .     | 10.5           |
| 2.8 Herbitz . . . . .     | 13.3           |
| 1.5 Prödlitz . . . . .    | 14.8           |
| 3.5 Aussig . . . . .      | 18.3           |

Straße gut, stark hügelig.

### 32. Aussig—Brüx. 41.9 Kilometer.

| Einzel<br>km           | Zusammen<br>km |
|------------------------|----------------|
| Aussig . . . . .       | 0.0            |
| 11.2 Karbitz . . . . . | 11.2           |
| 10.4 Teplitz . . . . . | 21.6           |
| 8.5 Dux . . . . .      | 30.1           |
| 11.8 Brüx . . . . .    | 41.9           |

Stark hügeliges Terrain, im allgemeinen gut fahrbar.

### 33. Aussig—Lobositz. 21.8 Kilometer.

| Einzel<br>km                  | Zusammen<br>km |
|-------------------------------|----------------|
| Aussig . . . . .              | 0.0            |
| 5.3 Wannov . . . . .          | 5.3            |
| 5.6 Salesel . . . . .         | 10.9           |
| 3.4 Praskowitz . . . . .      | 14.3           |
| 1.3 Lichtowitz . . . . .      | 15.6           |
| 3.1 Klein-Czernosek . . . . . | 18.7           |
| 1.5 Welhotta . . . . .        | 20.2           |
| 1.6 Lobositz . . . . .        | 21.8           |

Mittelmäßige Straße am linken Elbufer, wellig, kreuzt wiederholt den Bahndamm in scharfen Windungen (Vorsicht!).



### 34. Teplitz—Lobositz—Prag. 88.5 Kilometer.

| Einzel<br>km                 | Zusammen<br>km |
|------------------------------|----------------|
| Teplitz . . . . .            | 0.0            |
| 2.4 Wisterschan . . . . .    | 2.4            |
| 2.4 Auperschin . . . . .     | 4.8            |
| 4.2 Schallan . . . . .       | 9.0            |
| 1.4 Boreslau . . . . .       | 10.4           |
| 6.6 Wellemin . . . . .       | 17.0           |
| 2.8 Bilinka . . . . .        | 19.8           |
| 3.8 Lobositz . . . . .       | 23.6           |
| 7.4 Theresienstadt . . . . . | 31.0           |
| 6.8 Dolanek . . . . .        | 37.8           |
| 3.0 Doxan . . . . .          | 40.8           |
| 3.6 Duschnik . . . . .       | 44.4           |
| 7.5 Straschkov . . . . .     | 51.9           |
| 7.2 Neudorf . . . . .        | 59.1           |
| 1.4 Neu-Ouholitz . . . . .   | 60.5           |
| 4.4 Weltrus . . . . .        | 64.9           |
| 5.8 Postřišín . . . . .      | 70.7           |
| 4.8 Klitschan . . . . .      | 75.5           |
| 4.4 Zbidi . . . . .          | 79.9           |
| 4.6 Kobilis . . . . .        | 84.5           |
| 2.0 Neu-Lieben . . . . .     | 86.5           |
| 2.0 Prag . . . . .           | 88.5           |

Straße gut, wellig bis hügelig, mit starkem Gefälle bei Auperschin, unfahrbares Gefälle (Vorsicht!), anstrengende Tour, nur für gute Fahrer.

### 35. Pilsen—Elbogen. 78.6 Kilometer.

| Einzel<br>km                  | Zusammen<br>km |
|-------------------------------|----------------|
| Pilsen . . . . .              | 0.0            |
| 12.3 Neues Waldhaus . . . . . | 12.3           |
| 10.8 Anischau . . . . .       | 23.1           |
| 15.5 Bärenklau . . . . .      | 38.6           |
| 9.4 Trusing . . . . .         | 48.0           |
| 12.0 Petschau . . . . .       | 60.0           |
| 7.0 Schönhofeld . . . . .     | 67.0           |

| Einzel<br>km                | Zusammen<br>km |
|-----------------------------|----------------|
| 3.6 Schlaggenwald . . . . . | 70.6           |
| 8.0 Elbogen . . . . .       | 78.6           |

Straße gut, mit starken Steigungen und Gefällen, schwer fahrbar. Nur für gute Fahrer.

### 36. Eger—Plan—Pilsen. 95.5 Kilometer.

| Einzel<br>km                                | Zusammen<br>km |
|---------------------------------------------|----------------|
| Eger . . . . .                              | 0.0            |
| 6.2 Bis Kilometerstein 3 . . . . .          | 6.2            |
| 7.0 Leimbruk . . . . .                      | 13.2           |
| 3.5 Unter-Sandau . . . . .                  | 16.7           |
| 4.5 Alt-Wasser . . . . .                    | 21.2           |
| 8.0 Großsichdichfür über Dürrmaul . . . . . | 29.2           |
| 8.5 Kuttenplan . . . . .                    | 37.7           |
| 3.5 Plan . . . . .                          | 41.2           |
| 13.5 Tschernoschin . . . . .                | 54.7           |
| 11.5 Mies . . . . .                         | 66.2           |
| 11.5 Ullitz . . . . .                       | 77.7           |
| 8.0 Kosolup . . . . .                       | 85.7           |
| 9.8 Pilsen . . . . .                        | 95.5           |

Straße gut, vor Pilsen mittelmäßig, oft hügelig, mit starken Steigungen und Gefällen (Vorsicht!). Nur für gute Fahrer.

### 37. Marienbad—Einsiedel—Petschau—Karlsbad. 45.6 Kilometer.

| Einzel<br>km                               | Zusammen<br>km |
|--------------------------------------------|----------------|
| Marienbad . . . . .                        | 0.0            |
| 12.3 Einsiedel . . . . .                   | 12.3           |
| über Rojan, über Ober- und Unter-          |                |
| Hammer nach Petschau . . . . .             | 22.9           |
| 9.0 Toppes . . . . .                       | 31.9           |
| 10.2 bis zur Abzweigung Donawitz . . . . . | 42.1           |
| 3.5 bis Karlsbad . . . . .                 | 45.6           |

Straße gut, wellig, hinter Einsiedel Vorsicht.



### 38. Elbogen—Hans-Heiling—Karlsbad. 12.5 Kilometer.

| Einzeln<br>km |                        | Zusammen<br>km |
|---------------|------------------------|----------------|
|               | Elbogen . . . . .      | 0.0            |
| 6.1           | Hans-Heiling . . . . . | 6.1            |
| 3.0           | Aich . . . . .         | 9.1            |
| 3.4           | Karlsbad . . . . .     | 12.5           |

### 39. Königswart—Langerberg—Neudorf—Petschau. 23.9 Kilometer.

| Einzeln<br>km |                              | Zusammen<br>km |
|---------------|------------------------------|----------------|
|               | Schloß Königswart . . . . .  | 0.0            |
| 1.7           | Stadt Königswart . . . . .   | 1.7            |
| 4.5           | Jagdschloß Glatzen . . . . . | 6.2            |
| 5.4           | Langerberg . . . . .         | 11.6           |
| 6.3           | Neudorf . . . . .            | 17.9           |
| 6.0           | Petschau . . . . .           | 23.9           |

Gute bergige Straße. Anstrengende, jedoch lohnende Tour.

### 40. Sangerberg—Einsiedel. 6.1 Kilometer.

| Einzeln<br>km |                                        | Zusammen<br>km |
|---------------|----------------------------------------|----------------|
|               | Sangerberg . . . . .                   | 0.0            |
| 4.2           | bis zur Brücke über Rodabach . . . . . | 4.2            |
| 1.9           | Einsiedel . . . . .                    | 6.1            |

Straße gut, längst des Rodabaches, starke Steigungen mit Serpentinaen, vor der Brücke starkes Gefälle, Vorsicht!

### 41. Neudorf—Lauterbach—Falkenau a. d. Eger. 20.9 Kilometer.

| Einzeln<br>km |                                           | Zusammen<br>km |
|---------------|-------------------------------------------|----------------|
|               | Neudorf . . . . .                         | 0.0            |
| 5.3           | Lauterbach . . . . .                      | 5.3            |
| 10.9          | über Eisenhammer nach Wüdingrün . . . . . | 16.2           |

| Einzeln<br>km |                    | Zusammen<br>km |
|---------------|--------------------|----------------|
| 4.7           | Falkenau . . . . . | 20.9           |

Mittelmäßige Straße, bergig bis Lauterbach, dann schönes Gefälle bis Falkenau.

| Einzeln<br>km |                                             | Zusammen<br>km |
|---------------|---------------------------------------------|----------------|
| 42.           | Pilsen—Bischofteinitz—Taus. 58.9 Kilometer. |                |

| Einzeln<br>km |                          | Zusammen<br>km |
|---------------|--------------------------|----------------|
|               | Pilsen . . . . .         | 0.0            |
| 10.4          | Lihn . . . . .           | 10.4           |
| 7.0           | Cotischau . . . . .      | 17.4           |
| 3.0           | Staab . . . . .          | 20.4           |
| 7.4           | Holleischen . . . . .    | 27.8           |
| 3.2           | Autschowa . . . . .      | 31.0           |
| 2.2           | Stankau . . . . .        | 33.2           |
| 4.0           | Křenov . . . . .         | 37.2           |
| 5.7           | Bischofteinitz . . . . . | 42.9           |
| 7.2           | Pirk . . . . .           | 50.1           |
| 3.8           | Trasenau . . . . .       | 53.9           |
| 5.0           | Taus . . . . .           | 58.9           |

Straße bis Bischofteinitz mittelmäßig, dann besser, fast immer wellig.

### 43. Prag—Beraun—Pilsen. 86.0 Kilometer.

| Einzeln<br>km |                     | Zusammen<br>km |
|---------------|---------------------|----------------|
|               | Prag . . . . .      | 0.0            |
| 9.0           | Motol . . . . .     | 9.0            |
| 5.7           | Chrastan . . . . .  | 15.7           |
| 8.8           | Lodenitz . . . . .  | 24.3           |
| 6.2           | Beraun . . . . .    | 30.5           |
| 4.1           | Zditz . . . . .     | 34.6           |
| 7.7           | Zebrak . . . . .    | 42.3           |
| 4.5           | Čerhovic . . . . .  | 46.8           |
| 15.0          | Holoubkau . . . . . | 61.8           |
| 7.3           | Rokitzan . . . . .  | 69.1           |
| 6.4           | Eipowitz . . . . .  | 75.5           |
| 10.5          | Pilsen . . . . .    | 86.0           |



Straße bis Zditz schlecht, dann gut bis Eipowitz, dann Berg schieben, wellig bis hügelig, bei Holoubkau Vorsicht.

44. **Asch—Karlsbad—Saaz—Brüx—Teplitz—Aussig—Bodenbach—B.-Leipa—Reichenberg.**  
**315.1 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                                    | Zusammen<br>km |
|--------------|------------------------------------|----------------|
|              | Asch . . . . .                     | 0.0            |
| 10.5         | Brambach . . . . .                 | 10.5           |
| 5.4          | Steinkrug . . . . .                | 15.9           |
| 5.2          | Neukirchen . . . . .               | 21.1           |
| 9.5          | Gossengrün . . . . .               | 30.6           |
| 9.5          | Falkenau . . . . .                 | 40.1           |
| 8.8          | Elbogen . . . . .                  | 48.9           |
| 13.4         | Karlsbad . . . . .                 | 62.3           |
| 12.8         | Egerbrücken . . . . .              | 75.1           |
| 14.5         | Tuppau . . . . .                   | 89.6           |
| 7.7          | Maschau . . . . .                  | 97.3           |
| 9.0          | Puschwitz . . . . .                | 106.3          |
| 3.4          | Podersam . . . . .                 | 109.7          |
| 7.6          | Laun . . . . .                     | 145.8          |
| 4.2          | Schaab . . . . .                   | 113.9          |
| 6.1          | Reitschowes . . . . .              | 120.0          |
| 4.9          | Saaz . . . . .                     | 124.9          |
| 13.3         | Postelberg . . . . .               | 138.2          |
| 14.5         | Skirschina . . . . .               | 160.3          |
| 4.3          | Sedlitz . . . . .                  | 164.6          |
| 8.0          | Brüx . . . . .                     | 172.6          |
| 11.8         | Dux . . . . .                      | 184.4          |
| 8.5          | Teplitz . . . . .                  | 192.9          |
| 10.4         | Karbitz . . . . .                  | 203.3          |
| 11.2         | Aussig . . . . .                   | 214.5          |
| 3.0          | Schönpriesen . . . . .             | 217.5          |
| 6.0          | Pömmmerle (Elbeüberfuhr) . . . . . | 223.5          |
| 8.6          | Neschwitz . . . . .                | 232.1          |
| 7.0          | Tetschen . . . . .                 | 239.1          |
| 4.0          | Losdorf . . . . .                  | 243.1          |
| 13.0         | Böhm.-Kamnitz . . . . .            | 256.1          |

| Einzel<br>km |                        | Zusammen<br>km |
|--------------|------------------------|----------------|
| 5.0          | Steinschönau . . . . . | 261.1          |
| 7.0          | Haida . . . . .        | 268.1          |
| 8.0          | Zwickau . . . . .      | 276.1          |
| 10.0         | Gabel . . . . .        | 286.1          |
| 16.0         | Weißkirchen . . . . .  | 302.1          |
| 3.0          | Kratzau . . . . .      | 305.1          |
| 10.0         | Reichenberg . . . . .  | 315.1          |

Sehr starke bergige Straße. Bis Brambach mäßig gewellt, bis Neukirchen vorwiegend Gefälle, dann großer Berg gegen Gossengrün. Stark in Wellen abfallend, gegen Falkenau hügeliges Terrain bis Karlsbad. Starke Steigung ab Elbogen, dann stark bergige Straße gegen Duppau; stark abfallend hinter Duppau, starker Berg, dann etwas eben gegen Puschwitz. Abfallend welliges Terrain bis Saaz, zwischen einzelnen Hügeln ebene Strecken. Bis Laun leicht wellig; leicht fahrbar bis Brüx. Ab Brüx bis Aussig stark hügeliges Terrain, bis Tetschen fast eben, ab Tetschen starke Wellen, die ohne Unterbrechung sich stark aneinanderreihen, über B.-Kamnitz bis Haida. Von Haida ab bis Gabel ebenfalls stark wellig, doch sind die Steigungen kürzer, zumeist weniger anstrengend. Ueber Kratzau nach Reichenberg sind die Hügel nicht allzu häufig, aber öfter anhaltend lang. Im ganzen sehr schwierige Radtour.

45. **Strakonitz—Příbram—Prag. 112.3 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                         | Zusammen<br>km |
|--------------|-------------------------|----------------|
|              | Strakonitz . . . . .    | 0.0            |
| 8.1          | Kbelnitz . . . . .      | 8.1            |
| 6.0          | Drhowel . . . . .       | 14.1           |
| 6.2          | Malčitz . . . . .       | 20.3           |
| 4.8          | Mirolitz . . . . .      | 25.1           |
| 5.4          | Cimelitz . . . . .      | 30.5           |
| 8.3          | Zaluzan . . . . .       | 38.8           |
| 4.8          | Gr.-Chrastitz . . . . . | 43.6           |



| Einzel<br>km |                      | Zusammen<br>km |
|--------------|----------------------|----------------|
| 6.6          | Milín (Příbram 8 km) | 50.2           |
| 10.8         | Lang-Lhota           | 61.0           |
| 4.5          | Woborist             | 65.5           |
| 4.5          | Dobříš               | 70.0           |
| 5.5          | Wosnitz              | 75.5           |
| 6.7          | Mnischek             | 82.2           |
| 4.0          | Weselka              | 86.2           |
| 5.5          | Jilowischl           | 91.7           |
| 8.0          | Königsaal            | 99.7           |
| 3.5          | Modrau               | 103.2          |
| 2.6          | Hodkovička           | 105.8          |
| 3.0          | Braník               | 108.8          |
| 3.5          | Prag                 | 112.3          |

Von Strakonitz ist die Strecke stark bergig, oft Schieben, bis Mirolitz Vorsicht. Terrain dann besser, starke Wellen bis Königsaal, dann ebenes Land.

#### 46. Budweis—Neuhaus—Iglau. 111.9 Kilometer.

| Einzel<br>km |               | Zusammen<br>km |
|--------------|---------------|----------------|
|              | Budweis       | 0.0            |
| 7.2          | Adamstadt     | 7.2            |
| 4.5          | Lischau       | 11.7           |
| 6.0          | Stepanowitz   | 17.7           |
| 6.3          | Wittingau     | 24.0           |
| 5.5          | Lahm          | 29.5           |
| 8.5          | Platz         | 38.0           |
| 13.5         | Neuhaus       | 51.5           |
| 7.0          | Jareschau     | 58.5           |
| 6.5          | Zdeschow      | 65.0           |
| 5.0          | Serowitz      | 70.0           |
| 4.5          | Počálek       | 74.5           |
| 4.5          | Leskowetz     | 79.0           |
| 6.5          | Ober-Cerekve  | 85.5           |
| 12.0         | Unter-Cerekve | 97.5           |
| 14.4         | Iglau         | 111.9          |

Sehr stark welliges Terrain, schwer fahrbar.

#### 47. Pilsen—Klattau—Eisenstein. 82.0 Kilometer.

| Einzel<br>km |            | Zusammen<br>km |
|--------------|------------|----------------|
|              | Pilsen     | 0.0            |
| 6.7          | Littitz    | 6.7            |
| 2.3          | Schlowitz  | 9.0            |
| 12.4         | Prestitz   | 21.4           |
| 6.0          | Borow      | 27.4           |
| 5.0          | Schwichan  | 32.4           |
| 10.5         | Klattau    | 42.9           |
| 6.2          | Wechawetz  | 49.1           |
| 11.6         | Čachran    | 60.7           |
| 3.3          | Gesen      | 64.0           |
| 5.3          | Brunst     | 69.3           |
| 12.7         | Eisenstein | 82.0           |

Bis Klattau wohl bergig, aber gut fahrbar; von Čachran gegen Eisenstein unfahrbare Strecken.

#### 48. Bischofteinitz—Plan. 50.5 Kilometer.

| Einzel<br>km |                | Zusammen<br>km |
|--------------|----------------|----------------|
|              | Bischofteinitz | 0.0            |
| 2.5          | Horschau       | 2.5            |
| 6.8          | Mířikau        | 9.3            |
| 4.0          | Widlitz        | 13.3           |
| 5.9          | Elsch          | 18.3           |
| 2.3          | Gr.-Woneditz   | 20.6           |
| 2.9          | Woschnitz      | 23.5           |
| 3.8          | Haid           | 27.3           |
| 3.0          | Eschowitz      | 30.3           |
| 7.0          | Wesigan        | 37.3           |
| 9.2          | Bruck          | 46.5           |
| 4.0          | Plan           | 50.5           |

Straße gut, stark welliges Terrain, scharfe, zum Teil unfahrbare Steigungen.



#### 49. Jungbunzlau—Gablonz. 53.6 Kilometer.

| Einzel<br>km               | Zusammen<br>km |
|----------------------------|----------------|
| Jungbunzlau . . . . .      | 0.0            |
| 4.0 Kosmanos . . . . .     | 4.0            |
| 5.0 Bakov . . . . .        | 9.0            |
| 3.0 Wosela . . . . .       | 12.0           |
| 3.6 Münchengrätz . . . . . | 15.6           |
| 5.5 Březina . . . . .      | 21.1           |
| 4.5 Podol . . . . .        | 25.6           |
| 5.0 Ctveřin . . . . .      | 30.6           |
| 5.5 Scharchen . . . . .    | 36.1           |
| 5.0 Liebenau . . . . .     | 41.1           |
| 5.6 Radel . . . . .        | 46.7           |
| 6.9 Gablonz . . . . .      | 53.6           |

Nur für ausdauernde Fahrer, stark welliges Terrain, mitunter stark bergig, starke Steigungen. Straße zweiter Güte.

#### 50. Prag—Aussig. 99.0 Kilometer.

| Einzel<br>km              | Zusammen<br>km |
|---------------------------|----------------|
| Prag . . . . .            | 0.0            |
| 6.6 Neu-Lieben . . . . .  | 6.6            |
| 7.2 Křesňowes . . . . .   | 13.8           |
| 16.8 Biskowitz . . . . .  | 30.6           |
| 6.5 Vetrusic . . . . .    | 37.1           |
| 7.0 Melnik . . . . .      | 44.1           |
| 6.6 Liboch . . . . .      | 50.7           |
| 7.6 Wegstädtl . . . . .   | 58.3           |
| 5.3 Gastorf . . . . .     | 63.6           |
| 6.9 Polepp . . . . .      | 70.5           |
| 10.4 Leitmeritz . . . . . | 80.9           |
| 9.5 Sebusein . . . . .    | 90.4           |
| 3.4 Birnai . . . . .      | 93.8           |
| 5.2 Aussig . . . . .      | 99.0           |

Die ersten 20 km stark wellig, dann fast eben bis Melnik. Von einzelnen Hügeln abgesehen eben bis Leitmeritz, dann eine Strecke stark bergig, der Rest fast eben.

#### 51. Pilsen—Taus. 52.7 Kilometer.

| Einzel<br>km              | Zusammen<br>km |
|---------------------------|----------------|
| Pilsen . . . . .          | 0.0            |
| 4.5 Grünhof . . . . .     | 4.5            |
| 5.3 Lihn . . . . .        | 9.8            |
| 6.5 Chotéschan . . . . .  | 16.3           |
| 3.7 Staab . . . . .       | 20.0           |
| 6.6 Holleschein . . . . . | 26.6           |
| 5.9 Stankau . . . . .     | 32.5           |
| 5.0 Wostračin . . . . .   | 37.5           |
| 3.6 Přiwosten . . . . .   | 41.1           |
| 4.0 Nahoschitz . . . . .  | 45.1           |
| 7.6 Taus . . . . .        | 52.7           |

Stark wellig mit größeren Ebenen wechselnd, aber durchwegs für kräftige Fahrer gut fahrbar.

#### 52. Prag—Karlsbad. 126.9 Kilometer.

| Einzel<br>km                    | Zusammen<br>km |
|---------------------------------|----------------|
| Prag (Kleinseite) . . . . .     | 0.0            |
| 14.2 Hostiwitz . . . . .        | 14.2           |
| 3.6 Groß-Jentsch . . . . .      | 17.8           |
| 4.0 Pawlow . . . . .            | 21.8           |
| 7.1 Groß-Dobra . . . . .        | 28.9           |
| 5.0 Stein-Zehrowitsch . . . . . | 33.9           |
| 10.3 Neu-Straschitz . . . . .   | 44.2           |
| 7.6 Rentsch . . . . .           | 51.8           |
| 2.7 Kruschowitz . . . . .       | 54.5           |
| 12.5 Horosedl . . . . .         | 67.0           |
| 5.3 Horowitz . . . . .          | 72.3           |
| 5.8 Willenz . . . . .           | 78.1           |
| 11.4 Lubenz . . . . .           | 89.5           |
| 4.0 Liebkowitz . . . . .        | 93.5           |
| 3.0 Poschau . . . . .           | 96.5           |
| 7.9 Stern W. H. . . . .         | 104.4          |
| 6.1 Buchau . . . . .            | 110.5          |



| Einzel<br>km            | Zusammen<br>km |
|-------------------------|----------------|
| 5.7 Sollmus . . . . .   | 116.2          |
| 10.7 Karlsbad . . . . . | 126.9          |

Die ganze Strecke sehr bergig, nur wenige kurze Ebenen, wovon die ab Prag am längsten sind. Zwischen Liebkowitz und Buchau sind die schärfsten Steigungen.

### 53. Pilsen—Pfraumberg. 57.9 Kilometer.

| Einzel<br>km              | Zusammen<br>km |
|---------------------------|----------------|
| Pilsen . . . . .          | 0.0            |
| 4.8 Křimitz . . . . .     | 4.8            |
| 24.5 Mies . . . . .       | 29.3           |
| 5.0 Milikau . . . . .     | 34.3           |
| 11.7 Speierling . . . . . | 46.0           |
| 2.8 Haid . . . . .        | 48.8           |
| 3.3 Mutzken . . . . .     | 52.1           |
| 5.8 Pfraumberg . . . . .  | 57.9           |

Welliges Terrain mit kurzen ebenen Strecken.

### 54. Pisek—Tabor. 45.2 Kilometer.

| Einzel<br>km                 | Zusammen<br>km |
|------------------------------|----------------|
| Pisek . . . . .              | 0.0            |
| 7.0 Ober-Neusattel . . . . . | 7.0            |
| 3.0 Jaring . . . . .         | 10.0           |
| 6.9 Podoly . . . . .         | 16.9           |
| 5.1 Bernarditz . . . . .     | 22.0           |
| 8.0 Wopofan . . . . .        | 30.0           |
| 4.2 Woltyn . . . . .         | 34.2           |
| 11.0 Tabor . . . . .         | 45.2           |

Sehr stark hügeliges Terrain, mit vielen scharfen, fast unfahrbaren Steigungen. Sehr anstrengende Fahrt durch schöne Gegend auf angenehmer Straße.

### 55. Pilsen—Karlsbad. 79.0 Kilometer.

| Einzel<br>km             | Zusammen<br>km |
|--------------------------|----------------|
| Pilsen . . . . .         | 0.0            |
| 12.9 Neues W. H. . . . . | 12.9           |
| 10.9 Anischau . . . . .  | 23.8           |
| 3.0 Čihana . . . . .     | 26.8           |
| 4.2 Stipokl . . . . .    | 31.0           |
| 9.3 Bärenklau . . . . .  | 40.3           |
| 3.4 Tschaban . . . . .   | 43.7           |
| 4.7 Theusing . . . . .   | 48.4           |
| 2.6 Gaschowitz . . . . . | 51.0           |
| 4.6 KoBlau . . . . .     | 55.6           |
| 3.9 Langendorf . . . . . | 59.5           |
| 3.1 Buchau . . . . .     | 62.6           |
| 5.7 Sellmus . . . . .    | 68.3           |
| 10.7 Karlsbad . . . . .  | 79.0           |

Sehr stark hügelig, mit zahlreichen, scharf ansteigenden Straßenzügen, besonders zwischen Theusing und Buchau, sowie gegen Karlsbad zu. Sehr anstrengende Fahrt durch eine teilweise herrliche Gegend.

### 56. Prag—Pilsen. 87.7 Kilometer.

| Einzel<br>km            | Zusammen<br>km |
|-------------------------|----------------|
| Prag . . . . .          | 0.0            |
| 9.0 Motol . . . . .     | 9.0            |
| 7.8 Duschnik . . . . .  | 16.8           |
| 5.5 Lodenitz . . . . .  | 22.3           |
| 7.1 Beraun . . . . .    | 29.4           |
| 4.7 Podčapl . . . . .   | 34.1           |
| 4.5 Zditz . . . . .     | 38.6           |
| 7.2 Zebrak . . . . .    | 45.8           |
| 4.4 Cerhowitz . . . . . | 50.2           |
| 9.5 Maut . . . . .      | 59.7           |
| 11.8 Rokitzan . . . . . | 71.5           |
| 5.6 Eipowitz . . . . .  | 77.1           |



| Einzel<br>km          | Zusammen<br>km |
|-----------------------|----------------|
| 10.6 Pilsen . . . . . | 87.7           |

Durchwegs stark welliges Terrain, mit einzelnen größeren Ebenen, ab Rokitzan erst stärker ansteigend, dann Gefälle gegen Pilsen.

### 57. Pilsen—Pisek. 87.2 Kilometer.

| Einzel<br>km               | Zusammen<br>km |
|----------------------------|----------------|
| Pilsen . . . . .           | 0.0            |
| 12.7 Chwalenitz . . . . .  | 12.7           |
| 7.5 Aunetitz . . . . .     | 20.2           |
| 7.0 Kosenitz . . . . .     | 27.2           |
| 8.6 Nepomuk . . . . .      | 35.8           |
| 12.0 Kassejewitz . . . . . | 47.8           |
| 8.2 Torowitz . . . . .     | 56.0           |
| 5.8 Blatna . . . . .       | 61.8           |
| 6.9 Sedlitz . . . . .      | 68.7           |
| 9.5 Třepkow . . . . .      | 78.2           |
| 9.0 Pisek . . . . .        | 87.2           |

Stark hügeliges Terrain, vor Aunetitz sehr starke, fast unfahrbare Steigung, dann scharfes Gefälle, die übrige Strecke stark hügelig, wenig ebenes Terrain.

### 58. Pilsen—Eger—Asch. 118.1 Kilometer.

| Einzel<br>km                | Zusammen<br>km |
|-----------------------------|----------------|
| Pilsen . . . . .            | 0.0            |
| 4.8 Krimitz . . . . .       | 4.8            |
| 5.6 Wenussen . . . . .      | 10.4           |
| 6.9 Ullitz . . . . .        | 17.3           |
| 8.5 Sittna . . . . .        | 25.8           |
| 3.5 Mies . . . . .          | 29.3           |
| 6.3 Wickan . . . . .        | 35.6           |
| 5.9 Tschernoschin . . . . . | 41.5           |
| 14.1 Plan . . . . .         | 55.6           |
| 3.0 Kuttanplan . . . . .    | 58.6           |

| Einzel<br>km                  | Zusammen<br>km |
|-------------------------------|----------------|
| 4.7 Neudorf . . . . .         | 63.3           |
| 4.4 Großsichdichfür . . . . . | 67.7           |
| 5.8 Altwasser . . . . .       | 73.5           |
| 5.0 Unter-Sandau . . . . .    | 78.5           |
| 4.1 Schirnitz . . . . .       | 82.6           |
| 4.5 Gaßnitz . . . . .         | 87.1           |
| 8.3 Eger . . . . .            | 95.4           |
| 5.3 Franzensbad . . . . .     | 100.7          |
| 7.4 Haslau . . . . .          | 108.1          |
| 10.0 Asch . . . . .           | 118.1          |

Hügliges Terrain mit größeren ebenen Strecken. Stärkere Berge bei Wenussen, Tschernoschin und gegen Sandau. Dazwischen aber größere Strecken eben. Gegen Franzensbad ein paar starke Steigungen.

### 59. Tetschen—Jungbunzlau. 84.5 Kilometer.

| Einzel<br>km              | Zusammen<br>km |
|---------------------------|----------------|
| Tetschen . . . . .        | 0.0            |
| 7.5 Höflitz . . . . .     | 7.5            |
| 3.0 Bensen . . . . .      | 10.5           |
| 13.0 Sandau . . . . .     | 23.5           |
| 7.0 Neustadt . . . . .    | 30.5           |
| 8.0 Böhm.-Leipa . . . . . | 38.5           |
| 9.0 Habstein . . . . .    | 47.5           |
| 7.0 Hirschberg . . . . .  | 54.5           |
| 15.0 Weißwasser . . . . . | 69.5           |
| 11.5 Deß . . . . .        | 81.0           |
| 3.5 Jungbunzlau . . . . . | 84.5           |

Starke Steigung bis Bensen, fast eben bis Böhm.-Leipa, in leichten Wellen vorwiegend eben bis Jungbunzlau.



## 60. Jungbunzlau—Trautenau. 92.5 Kilometer.

| Einzel<br>km |                        | Zusammen<br>km |
|--------------|------------------------|----------------|
|              | Jungbunzlau . . . . .  | 0.0            |
| 5.2          | Plaß . . . . .         | 5.2            |
| 4.8          | Sukohrad . . . . .     | 10.0           |
| 7.5          | Ober-Bautzen . . . . . | 17.5           |
| 6.0          | Sobotka . . . . .      | 23.5           |
| 7.0          | Woharik . . . . .      | 30.5           |
| 7.0          | Jičín . . . . .        | 37.5           |
| 15.5         | Neu-Paka . . . . .     | 53.5           |
| 8.3          | Falgendorf . . . . .   | 61.3           |
| 5.7          | Oels . . . . .         | 67.0           |
| 17.0         | Pilnikau . . . . .     | 84.0           |
| 4.1          | Weigelsdorf . . . . .  | 88.1           |
| 4.4          | Trautenau . . . . .    | 92.5           |

Einige kurze Wellen, sonst eben bis Sobotka, einige stark ansteigende Hügel bis Jičín, erst annehmbar wellig, dann stärker bergig bis Neu-Paka, hinter Paka größerer Berg, der Rest beinahe eben.

## 61. Tetschen—Reichenberg—Königinhof. 165.0 Kilometer.

| Einzel<br>km |                         | Zusammen<br>km |
|--------------|-------------------------|----------------|
|              | Tetschen . . . . .      | 0.0            |
| 4.0          | Losdorf . . . . .       | 4.0            |
| 13.0         | Böhm.-Kamnitz . . . . . | 17.0           |
| 5.0          | Steinschönau . . . . .  | 22.0           |
| 7.0          | Haida . . . . .         | 29.0           |
| 8.0          | Zwickau . . . . .       | 37.0           |
| 10.0         | Gabel . . . . .         | 47.0           |
| 16.0         | Weißkirchen . . . . .   | 63.0           |
| 3.0          | Kratzau . . . . .       | 66.0           |
| 10.0         | Reichenberg . . . . .   | 76.0           |
| 5.0          | Maffersdorf . . . . .   | 81.0           |
| 8.0          | Gablonz . . . . .       | 89.0           |

| Einzel<br>km |                            | Zusammen<br>km |
|--------------|----------------------------|----------------|
| 11.0         | Tannwald . . . . .         | 100.0          |
| 16.0         | Hochstadt . . . . .        | 116.0          |
| 15.5         | Starkenbach . . . . .      | 131.5          |
| 8.5          | Studenetz . . . . .        | 140.0          |
| 10.5         | Borowitz . . . . .         | 150.5          |
| 6.5          | Nieder-Praußnitz . . . . . | 157.0          |
| 8.0          | Königinhof . . . . .       | 165.0          |

Ab Tetschen in sehr starken Wellen, die ohne Unterbrechung sich aneinanderreihen, über Böhm.-Kamnitz bis Haida. Von Haida ab bis Gabel ebenfalls stark gewellt, doch sind die Steigungen kürzer und zumeist weniger anstrengend. Ueber Kratzau nach Reichenberg sind die Hügel nicht allzu häufig aber öfter anhaltend lang. Von Reichenberg bis Gablonz ist mit einem kleinen Umweg fast ebenes Terrain zu behalten. Hingegen ist die Strecke bis Tannwald wieder stark bergig. Von Tannwald kurze, ebene Strecke, dann lange aber meist fahrbare Steigung bis Hochstadt, gegen Starkenbach meistenteils Gefälle. Ab Starkenbach in immer seltener werdenden Wellen vorwiegend Gefälle gegen Königinhof, wo schließlich größere Strecken ebenes Terrain zu verzeichnen sind.

## 62. Reichenberg—Warnsdorf—Schluckenau. 64.1 Kilometer.

| Einzel<br>km |                                   | Zusammen<br>km |
|--------------|-----------------------------------|----------------|
|              | Reichenberg . . . . .             | 0.0            |
| 10.0         | Kratzau . . . . .                 | 10.0           |
| 3.0          | Weißkirchen . . . . .             | 13.0           |
| 8.0          | Grottau, üb. Grenze . . . . .     | 21.0           |
| 6.5          | Zittau . . . . .                  | 27.5           |
| 5.0          | Hörnitz . . . . .                 | 32.5           |
| 7.5          | Groß-Schönau, üb. Gr. . . . .     | 40.0           |
| 4.5          | Warnsdorf, üb. Grenze . . . . .   | 44.5           |
| 4.1          | Hennersdorf, üb. Grenze . . . . . | 48.6           |
| 5.0          | Rumburg . . . . .                 | 53.6           |
| 10.5         | Schluckenau . . . . .             | 64.1           |



Die erste Hälfte der Fahrstrecke vorwiegend eben, der übrige Teil hügelig, der Schluß bergig. Die Straße übersetzt viermal die Reichsgrenze. Zum Teil sehr gute Straße.

### 63. Aussig—Dresden. 83.7 Kilometer.

| Einzel<br>km | Zusammen<br>km                         |
|--------------|----------------------------------------|
|              | Aussig . . . . . 0.0                   |
| 3.0          | Schönpriesen . . . . . 3.0             |
| 6.0          | Pömmmerle (Elbeüberfuhr) . . . . . 9.0 |
| 0.1          | Kleinpriesen . . . . . 9.1             |
| 8.5          | Neschwitz . . . . . 17.6               |
| 7.0          | Tetschen . . . . . 24.6                |
| 2.1          | Bodenbach, Grenze . . . . . 26.7       |
| 20.0         | Rosenthal . . . . . 46.7               |
| 17.5         | Pirna . . . . . 64.2                   |
| 19.5         | Dresden . . . . . 83.7                 |

Vorwiegend ebene Strecke mit unbedeutenden Steigungen entlang der Elbe. Hinter Bodenbach vor Rosenthal Grenzüberschreitung bei bergiger Straße; Schluß der Fahrt wieder zumeist eben. Gute Straße, schöne, herrliche Gegend.

### 64. Königgrätz—Prag. 109.7 Kilometer.

| Einzel<br>km | Zusammen<br>km              |
|--------------|-----------------------------|
|              | Königgrätz . . . . . 0.0    |
| 4.0          | Kuklena . . . . . 4.0       |
| 25.4         | Chlumetz . . . . . 29.4     |
| 5.5          | Loučitz . . . . . 34.9      |
| 6.0          | Dlouhopolsky . . . . . 40.9 |
| 9.5          | Odřepes . . . . . 50.4      |
| 4.5          | Poděbrad . . . . . 54.9     |
| 8.0          | Kostelny . . . . . 62.9     |
| 2.5          | Sadska . . . . . 65.4       |
| 6.0          | Welenka . . . . . 71.4      |
| 9.0          | Mochoh . . . . . 80.4       |

| Einzel<br>km | Zusammen<br>km                |
|--------------|-------------------------------|
| 5.2          | Groß-Nehwizd . . . . . 85.6   |
| 7.1          | Ober-Počernitz . . . . . 95.7 |
| 3.0          | Chwala . . . . . 92.7         |
| 4.5          | Hloubětín . . . . . 100.2     |
| 9.5          | Prag . . . . . 109.7          |

Von Königgrätz ab bis Poděbrad größtenteils ebener Weg, die übrige Strecke ohne nennenswerte Steigungen, kurz vor Prag einige Hügel.

### 65. Laun—Wegstädtl. 50.2 Kilometer.

| Einzel<br>km | Zusammen<br>km             |
|--------------|----------------------------|
|              | Laun . . . . . 0.0         |
| 4.0          | Čenčitz . . . . . 4.0      |
| 8.5          | Patek . . . . . 12.5       |
| 8.0          | Libochowitz . . . . . 20.5 |
| 8.2          | Budin . . . . . 28.7       |
| 11.0         | Raudnitz . . . . . 39.7    |
| 10.5         | Wegstädtl . . . . . 50.2   |

Wellenförmiges Terrain mit größeren ebenen Strecken bis Libochowitz, einige stärkere Steigungen bis Raudnitz, dann auf schlechtem Wege nächst der Elbe nach Wegstädtl.

### 66. Asch—Karlsbad—Saaz—Brüx. 172.7 Kilometer.

| Einzel<br>km | Zusammen<br>km            |
|--------------|---------------------------|
|              | Asch . . . . . 0.0        |
| 10.5         | Brambach . . . . . 10.5   |
| 5.4          | Steingrub . . . . . 15.9  |
| 5.2          | Neukirchen . . . . . 21.1 |
| 9.6          | Gossengrün . . . . . 30.7 |
| 9.5          | Falkenau . . . . . 40.2   |
| 8.8          | Elbogen . . . . . 49.0    |
| 13.4         | Karlsbad . . . . . 62.4   |



| Einzeln<br>km |                       | Zusammen<br>km |
|---------------|-----------------------|----------------|
| 12.8          | Egerbrücken . . . . . | 75.2           |
| 14.5          | Duppau . . . . .      | 89.7           |
| 7.7           | Maschau . . . . .     | 97.4           |
| 9.0           | Puschwitz . . . . .   | 106.4          |
| 3.4           | Podersam . . . . .    | 109.8          |
| 4.2           | Schaab . . . . .      | 114.0          |
| 6.1           | Reitschowes . . . . . | 120.1          |
| 4.9           | Saaz . . . . .        | 125.0          |
| 13.3          | Postelberg . . . . .  | 138.3          |
| 7.6           | Laun . . . . .        | 145.9          |
| 14.5          | Skirschina . . . . .  | 160.4          |
| 4.3           | Sedlitz . . . . .     | 164.7          |
| 8.0           | Brüx . . . . .        | 172.7          |

Sehr stark bergige Straße bis Brambach, mä-  
ßiger gewellt bis Neukirchen, vorwiegend Ge-  
fälle, dann großer Berg zu übersteigen gegen  
Cossengrün, hierauf stark in Wellen abfallend ge-  
gen Falkenau. Hügeliges Terrain bis Karlsbad mit  
starker Steigung von Elbogen weg.

Erst ebene, dann stark bergige Straße, gegen  
Duppau scharf abfallend. Hinter Duppau starker  
Berg, dann etwas eben und gegen Puschwitz ab-  
fallend.

Welliges Terrain bis Saaz, zwischen einzel-  
nen Hügeln größere ebene Strecken bis Laun,  
leicht wellig, gut fahrbar bis Brüx. Im ganzen  
sehr schwierige Radtour.

#### 67. Olmütz—Teschen—Krakau. 240.4 Kilometer.

| Einzeln<br>km |                             | Zusammen<br>km |
|---------------|-----------------------------|----------------|
|               | Olmütz . . . . .            | 0.0            |
| 16.0          | Daskabut . . . . .          | 16.0           |
| 12.5          | Leipnik . . . . .           | 28.5           |
| 12.1          | Mähr.-Weißkirchen . . . . . | 40.6           |

| Einzeln<br>km |                                            | Zusammen<br>km |
|---------------|--------------------------------------------|----------------|
| 8.8           | Neutitschein . . . . .                     | 59.4           |
| 12.2          | Freiberg . . . . .                         | 71.6           |
| 15.5          | Mistek . . . . .                           | 87.1           |
| 7.1           | Dobřan . . . . .                           | 94.2           |
| 7.2           | Toschnowitz . . . . .                      | 101.4          |
| 12.3          | Teschen (Grenzübergang n. Polen) . . . . . | 113.7          |
| 14.9          | Skotschau . . . . .                        | 128.6          |
| 11.1          | Heinzendorf . . . . .                      | 139.7          |
| 10.0          | Bielitz-Biala . . . . .                    | 149.7          |
| 15.2          | Kobiernice . . . . .                       | 164.9          |
| 4.1           | Kety . . . . .                             | 169.0          |
| 10.0          | Andrychau . . . . .                        | 179.0          |
| 11.5          | Wadowice . . . . .                         | 190.5          |
| 14.6          | Kalwarya . . . . .                         | 205.1          |
| 6.5           | Izdebnik . . . . .                         | 211.6          |
| 7.1           | Kržiwaczka . . . . .                       | 218.7          |
| 7.2           | Mogilany . . . . .                         | 225.9          |
| 6.3           | Opatkowice . . . . .                       | 232.2          |
| 8.2           | Krakau . . . . .                           | 240.4          |

Von Olmütz führt die Straße durch vorwie-  
gend hügeliges Terrain. Stärkere Steigung bei  
Wisternitz, sonst zumeist kurze, fahrbare Stei-  
gungen bis Leipnik. Ebene Straße bis Weißkir-  
chen, dann hügelig, vor Neutitschein stark bergig.  
Häufige starke Hügelwellen die ganze Strecke  
bis Skotschau, dann eine Strecke mit einigen  
Stellen, wo die Hügel seltener sind bis Izdebnik,  
dann kurze, ebene Straße, der Rest der Strecke  
gegen Krakau ist wieder mit Hügeln besät.

#### 68. Brünn—Zwittau—Königgrätz. 143.0 Kilometer.

| Einzeln<br>km |                      | Zusammen<br>km |
|---------------|----------------------|----------------|
|               | Brünn . . . . .      | 0.0            |
| 3.5           | Königsfeld . . . . . | 3.5            |
| 6.5           | Zinsendorf . . . . . | 10.0           |



| Einzel<br>km |                          | Zusammen<br>km |
|--------------|--------------------------|----------------|
| 8.0          | Lipuwka . . . . .        | 18.8           |
| 9.5          | Czernahora . . . . .     | 27.5           |
| 10.5         | Switavka . . . . .       | 38.0           |
| 5.2          | Lettowitz . . . . .      | 43.2           |
| 6.0          | Skrzip . . . . .         | 49.2           |
| 7.0          | Brüßau . . . . .         | 56.2           |
| 13.5         | Zwittau . . . . .        | 69.7           |
| 8.0          | Nikl . . . . .           | 77.0           |
| 11.3         | Leitomischl . . . . .    | 89.0           |
| 7.5          | Cerekwiz . . . . .       | 96.5           |
| 8.0          | Hohenmaut . . . . .      | 104.5          |
| 9.5          | Jaroslaw . . . . .       | 114.0          |
| 2.0          | Wisoka . . . . .         | 116.0          |
| 7.0          | Neu-Holitz . . . . .     | 123.0          |
| 9.5          | Beischt . . . . .        | 132.5          |
| 6.5          | Neu-Königgrätz . . . . . | 139.0          |
| 4.0          | Königgrätz . . . . .     | 143.0          |

Ab Brünn zahlreiche Berge bis Lettowitz, eben bis Brüßau, bergig bis Zwittau, hierauf hügelig und größere Ebenen bis Ende.

#### 69. Zwittau—Grulich. 55.7 Kilometer.

| Einzel<br>km |                        | Zusammen<br>km |
|--------------|------------------------|----------------|
|              | Zwittau . . . . .      | 0.0            |
| 11.0         | Abtsdorf . . . . .     | 11.0           |
| 14.5         | Landskron . . . . .    | 25.5           |
| 11.0         | Weipersdorf . . . . .  | 36.5           |
| 4.0          | Tschenkowitz . . . . . | 40.5           |
| 10.0         | Rotwasser . . . . .    | 50.5           |
| 5.2          | Grulich . . . . .      | 55.7           |

Welliges Terrain. Vor Rotwasser großer Berg.

#### 70. Brünn—Olmütz. 74.9 Kilometer.

| Einzel<br>km |                        | Zusammen<br>km |
|--------------|------------------------|----------------|
|              | Brünn . . . . .        | 0.0            |
| 21.5         | Alt-Raußnitz . . . . . | 21.5           |
| 12.5         | Wischau . . . . .      | 34.0           |
| 11.9         | Prödlitz . . . . .     | 45.9           |
| 11.0         | Proßnitz . . . . .     | 56.9           |
| 8.5          | Olschau . . . . .      | 65.4           |
| 9.5          | Olmütz . . . . .       | 74.9           |

Vorwiegend hügeliges Terrain mit wenig ebenen Strecken.

#### 71. Zwittau—Olmütz. 84.5 Kilometer.

| Einzel<br>km |                           | Zusammen<br>km |
|--------------|---------------------------|----------------|
|              | Zwittau . . . . .         | 0.0            |
| 7.0          | Kötzelsdorf . . . . .     | 7.0            |
| 12.5         | Mährisch-Trübau . . . . . | 19.5           |
| 9.5          | Charlottendorf . . . . .  | 29.0           |
| 16.0         | Müglitz . . . . .         | 45.0           |
| 19.5         | Littau . . . . .          | 64.5           |
| 15.2         | Krenau . . . . .          | 79.7           |
| 4.8          | Olmütz . . . . .          | 84.5           |

Stark bergig bis Littau, gegen Olmütz eben.

#### 72. Znaim—Brünn. 68.6 Kilometer.

| Einzel<br>km |                         | Zusammen<br>km |
|--------------|-------------------------|----------------|
|              | Znaim . . . . .         | 0.0            |
| 14.5         | Lechwitz . . . . .      | 14.5           |
| 11.7         | Kaschnitzfeld . . . . . | 26.2           |
| 7.4          | Frainspitz . . . . .    | 33.6           |
| 6.5          | Porlitz . . . . .       | 40.1           |



| Einzel<br>km |                       | Zusammen<br>km |
|--------------|-----------------------|----------------|
| 15.5         | Gr.-Reigern . . . . . | 55.6           |
| 3.5          | Mödritz . . . . .     | 59.1           |
| 9.5          | Brünn . . . . .       | 68.6           |

Hügeliges Terrain, größtenteils sehr gut fahrbar.

### 73. Olmütz—Troppau.

**78.4 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                             | Zusammen<br>km |
|--------------|-----------------------------|----------------|
|              | Olmütz . . . . .            | 0.0            |
| 8.0          | Geblersdorf . . . . .       | 8.0            |
| 10.0         | Sternberg . . . . .         | 18.0           |
| 14.1         | Lodenitz . . . . .          | 32.1           |
| 5.2          | Bärn . . . . .              | 37.3           |
| 9.1          | Hof . . . . .               | 46.4           |
| 4.2          | Heidenpiltsch . . . . .     | 50.6           |
| 3.3          | Schlesisch-Hartau . . . . . | 53.9           |
| 7.0          | Dorfeschen . . . . .        | 60.9           |
| 5.5          | Leitersdorf . . . . .       | 66.4           |
| 7.2          | Schlakau . . . . .          | 73.6           |
| 4.8          | Troppau . . . . .           | 78.4           |

Bis Sternberg fast ebenes Terrain; dann großer Berg mit häufigen Wellen, von denen einige fast unfahrbar sind. Gegen Troppau zumeist Gefälle.

### 74. Zwittau—Deutschbrod.

**82.5 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                    | Zusammen<br>km |
|--------------|--------------------|----------------|
|              | Zwittau . . . . .  | 0.0            |
| 10.0         | Blumenau . . . . . | 10.0           |
| 7.0          | Policka . . . . .  | 17.0           |
| 7.5          | Zalenka . . . . .  | 24.5           |
| 7.0          | Veřeje . . . . .   | 31.5           |
| 5.5          | Krauna . . . . .   | 37.0           |

| Einzel<br>km |                       | Zusammen<br>km |
|--------------|-----------------------|----------------|
| 10.5         | Hlinsko . . . . .     | 47.5           |
| 6.0          | Chlum . . . . .       | 53.5           |
| 4.5          | Zdirek . . . . .      | 58.0           |
| 8.5          | Jitkau . . . . .      | 66.5           |
| 4.5          | Béla . . . . .        | 71.0           |
| 6.0          | Frauenthal . . . . .  | 77.0           |
| 5.5          | Deutschbrod . . . . . | 82.5           |

Die ganze Strecke ist sehr stark bergig. Eine größere Zahl der Berge ist unfahrbar, doch sind sie meist sehr kurz.

### 75. Brünn—Koritschan.

**51.9 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                       | Zusammen<br>km |
|--------------|-----------------------|----------------|
|              | Brünn . . . . .       | 0.0            |
| 6.5          | Latein . . . . .      | 6.5            |
| 5.1          | Bosenitz . . . . .    | 11.6           |
| 10.5         | Austerlitz . . . . .  | 22.1           |
| 10.7         | Butschowitz . . . . . | 32.8           |
| 6.3          | Letoschau . . . . .   | 39.1           |
| 4.8          | Snowidek . . . . .    | 43.9           |
| 2.1          | Nemotitz . . . . .    | 46.0           |
| 3.4          | Mauchnitz . . . . .   | 49.4           |
| 2.5          | Koritschan . . . . .  | 51.9           |

Mäßig wellenförmiges Terrain mit stärkerer Steigung bis Austerlitz, vorwiegend eben bis Snowidek, dann einige schärfere Hügel gegen Koritschan. inzwischen größere ebene Strecke.

### 76. Brünn—Iglau.

**90.1 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                          | Zusammen<br>km |
|--------------|--------------------------|----------------|
|              | Brünn . . . . .          | 0.0            |
| 18.5         | Schwarzkirchen . . . . . | 18.5           |
| 2.0          | Rican . . . . .          | 20.5           |



| Einzel<br>km |                           | Zusammen<br>km |
|--------------|---------------------------|----------------|
| 12.5         | Přibislawitz . . . . .    | 33.0           |
| 3.0          | Gr.-Bittesch . . . . .    | 36.0           |
| 8.5          | Eisenberg . . . . .       | 44.5           |
| 9.6          | Groß-Meseritsch . . . . . | 54.1           |
| 10.5         | Wollein . . . . .         | 64.6           |
| 7.3          | Regens . . . . .          | 71.9           |
| 6.5          | Hochstudnik . . . . .     | 78.4           |
| 5.2          | Groß-Beranau . . . . .    | 83.6           |
| 6.5          | Iglau . . . . .           | 90.1           |

Stark bergiges Terrain mit folgendem starken Gefälle bis Kosteletz, häufige Hügel bis Groß-Meseritsch, weiters stark wellig bis Wollein, stark bergig gegen Iglau. Die ganze Strecke ohne nennenswerte Ebene.

#### 77. Iglau—Časlau—Prag.

138.4 Kilometer.

| Einzel<br>km |                             | Zusammen<br>km |
|--------------|-----------------------------|----------------|
|              | Iglau . . . . .             | 0.0            |
| 8.0          | Rotenkreuz . . . . .        | 8.0            |
| 5.5          | Stecken . . . . .           | 13.5           |
| 12.0         | Deutsch.brod . . . . .      | 25.5           |
| 7.0          | Radostin . . . . .          | 32.5           |
| 11.5         | Habern . . . . .            | 44.0           |
| 6.5          | Jenekau . . . . .           | 50.5           |
| 12.0         | Časlau . . . . .            | 62.5           |
| 9.5          | Kuttenberg . . . . .        | 72.0           |
| 6.5          | Suchdol . . . . .           | 78.5           |
| 9.5          | Zasmuk . . . . .            | 88.0           |
| 14.5         | Schwarz-Kosteletz . . . . . | 102.5          |
| 15.0         | Radeschowitz . . . . .      | 117.5          |
| 5.7          | Aufinowes . . . . .         | 123.2          |
| 15.2         | Prag . . . . .              | 138.4          |

Von Iglau bis Časlau sehr häufig kurze, größtenteils scharf ansteigende Berge, in der Nähe

von Časlau mehr eben, dann wieder stark bergig bis Kosteletz, dann mäßiger hügelig mit längeren Ebenen bis Prag

#### 78. Iglau—Tabor.

80.6 Kilometer.

| Einzel<br>km |                     | Zusammen<br>km |
|--------------|---------------------|----------------|
|              | Iglau . . . . .     | 0.0            |
| 3.5          | Hossan . . . . .    | 3.5            |
| 7.5          | Steindorf . . . . . | 11.0           |
| 7.6          | Wiskitna . . . . .  | 18.6           |
| 14.0         | Pilgram . . . . .   | 32.6           |
| 9.0          | Čischkow . . . . .  | 41.6           |
| 10.5         | Kamen . . . . .     | 52.1           |
| 5.0          | Wobratein . . . . . | 57.1           |
| 12.0         | Chejnow . . . . .   | 69.1           |
| 11.5         | Tabor . . . . .     | 80.6           |

Die ganze Strecke sehr stark bergig, meist kurz, scharf ansteigend, aber fast aufeinander folgend.

#### 79. Teschen—Troppau—Zuckmantel.

134.8 Kilometer.

| Einzel<br>km |                        | Zusammen<br>km |
|--------------|------------------------|----------------|
|              | Teschen . . . . .      | 0.0            |
| 8.0          | Stanislowitz . . . . . | 8.0            |
| 11.2         | Schumberg . . . . .    | 19.2           |
| 7.1          | Radwanitz . . . . .    | 26.3           |
| 4.2          | Mähr.-Ostrau . . . . . | 30.5           |
| 16.3         | Gr.-Pohlon . . . . .   | 46.8           |
| 4.3          | Hrabín . . . . .       | 51.1           |
| 7.9          | Komorau . . . . .      | 59.0           |
| 5.6          | Troppau . . . . .      | 64.6           |
| 3.0          | Jaktar . . . . .       | 67.6           |
| 6.8          | Kreuzendorf . . . . .  | 74.4           |
| 7.2          | Lobenstein . . . . .   | 81.6           |
| 7.1          | Jägerndorf . . . . .   | 88.7           |



| km<br>Einzel |                        | km<br>Zusammen |
|--------------|------------------------|----------------|
| 6.6          | Kohlbach . . . . .     | 95.3           |
| 8.5          | Olbersdorf . . . . .   | 103.8          |
| 4.5          | Heinzendorf . . . . .  | 108.3          |
| 9.5          | Kuttelberg . . . . .   | 117.8          |
| 6.2          | Hermannstadt . . . . . | 124.0          |
| 10.8         | Zuckmantel . . . . .   | 134.8          |

Bis Troppau zahlreiche meist kurze aber häufig scharf ansteigende Berge, ab Troppau vorwiegend eben, vor Zuckmantel kurze bergige Strecke.

#### 80. Römerstadt—Jägerndorf. 47.0 Kilometer.

| km<br>Einzel |                          | km<br>Zusammen |
|--------------|--------------------------|----------------|
|              | Römerstadt . . . . .     | 0.0            |
| 7.0          | Kl.-Stohl . . . . .      | 7.0            |
| 6.0          | Wildgrub . . . . .       | 13.0           |
| 9.0          | Freudenthal . . . . .    | 22.0           |
| 7.5          | Neu-Erbersdorf . . . . . | 29.5           |
| 7.5          | Wiese . . . . .          | 37.0           |
| 8.0          | Weiskirch . . . . .      | 45.0           |
| 2.0          | Jägerndorf . . . . .     | 47.0           |

Bis Freudenthal bergig, der Rest meist eben.

#### 81. Neuwelt—Glaserndorf—Plav—Klein-Skal. 33 Kilometer.

| Einzel<br>km |                       | Zusammen<br>km |
|--------------|-----------------------|----------------|
|              | Neuwelt . . . . .     | 0.0            |
| 3.7          | Wurzelsdorf . . . . . | 3.7            |
| 3.0          | Schenkenhan . . . . . | 6.7            |
| 2.0          | Přichowitz . . . . .  | 8.7            |
| 1.5          | Reiditz . . . . .     | 10.2           |
| 3.5          | Glaserndorf . . . . . | 13.7           |

| Einzel<br>km |                       | Zusammen<br>km |
|--------------|-----------------------|----------------|
| 1.8          | Woleschnitz . . . . . | 15.5           |
| 3.0          | Haratitz . . . . .    | 18.5           |
| 0.5          | Plav . . . . .        | 19.0           |
| 3.0          | Dřkov . . . . .       | 22.0           |
| 4.0          | Jirkov . . . . .      | 26.0           |
| 2.0          | Eisenbrod . . . . .   | 28.0           |
| 3.0          | Snehov . . . . .      | 31.0           |
| 2.0          | Klein-Skal . . . . .  | 33.0           |

Ziemlich starke Steigung von Wurzelsdorf bei Přichowitz, dann eine sehr gut fahrbare Straße bis Glaserndorf, von hier welliges Terrain mitunter und nicht gute Straße bis Eisenbrod, dann gute Straße und eben bis Klein-Skal.

#### 82. Neuwelt—Tannwald—Gablonz—Reichenberg. 44 Kilometer.

| Einzel<br>km |                        | Zusammen<br>km |
|--------------|------------------------|----------------|
|              | Neuwelt . . . . .      | 0.0            |
| 2.2          | Johannisthal . . . . . | 2.2            |
| 1.5          | Wurzelsdorf . . . . .  | 3.7            |
| 3.0          | Schenkenhan . . . . .  | 6.7            |
| 1.2          | Rosenthal . . . . .    | 7.9            |
| 1.0          | Markeldorf . . . . .   | 8.9            |
| 2.3          | Unter-Polaun . . . . . | 11.2           |
| 2.0          | Tiefenbach . . . . .   | 13.2           |
| 2.0          | Tannwald . . . . .     | 15.0           |
| 6.8          | Morchenstern . . . . . | 22.0           |
| 3.0          | Wiesenthal . . . . .   | 25.0           |
| 4.0          | Bad Schlag . . . . .   | 29.0           |
| 2.0          | Gablonz . . . . .      | 31.0           |
| 8.0          | Maffersdorf . . . . .  | 39.0           |
| 5.0          | Reichenberg . . . . .  | 44.0           |

Ziemliche starke Steigung von Wurzelsdorf bis Schenkenhan von Tannwald Steigung bis zur Kreuzschänke, dann ist bereits ebenes Terrain bis auf kleine Hügel bis Reichenberg.



83. **Klein-Skal—Puletschnei—Morchenstern—Neuwelt. 40.8 Kilometer.**

| Einzel<br>km | Zusammen<br>km                 |
|--------------|--------------------------------|
|              | Klein-Skal . . . . . 0.0       |
| 4.1          | Ruine Friedstein . . . . . 4.1 |
| 1.0          | Sestronowitz . . . . . 5.0     |
| 1.5          | Kopain . . . . . 6.6           |
| 2.3          | Puletschnei . . . . . 8.9      |
| 1.6          | Dalleschitz . . . . . 10.5     |
| 2.1          | Marschowitz . . . . . 12.6     |
| 4.0          | Neudorf . . . . . 16.0         |
| 2.0          | Morchenstern . . . . . 18.0    |
| 6.8          | Tannwald . . . . . 25.4        |
| 4.0          | Unter-Polaun . . . . . 29.4    |
| 4.7          | Schenkenhan . . . . . 34.1     |
| 6.7          | Neuwelt . . . . . 40.8         |

Bis Kopain starke Steigung (zu Fuß), dann wellig bis Marschowitz, von Tannwald bergig.

84. **Warnsdorf—Aussig. 69 Kilometer.**

| Einzel<br>km | Zusammen<br>km                        |
|--------------|---------------------------------------|
|              | Warnsdorf . . . . . 0.0               |
| 4.5          | Niedergrund . . . . . 4.5             |
| 21.5         | Falkenau—Böhm.-Kamnitz . . . . . 26.0 |
| 8.0          | Güntersdorf . . . . . 34.0            |
| 8.0          | Tetschen . . . . . 42.0               |
| 2.0          | Bodenbach . . . . . 44.0              |
| 25.0         | Aussig . . . . . 69.0                 |

Starke Steigung hinter Innozenzdorf bis zur „Glaserhütte“, dann angenehme Fahrt bis Böhm.-Kamnitz. Von Böhm.-Kamnitz bis Güntersdorf welliges Terrain, dann bis Tetschen starkes Gefälle. Rückfahrt ist angezeigt über Bensen nach Böhm.-Kamnitz.

85. **Warnsdorf—Marklissa (Preußisch-Schlesien). 59 Kilometer.**

| Einzel<br>km | Zusammen<br>km                           |
|--------------|------------------------------------------|
|              | Warnsdorf . . . . . 0.0                  |
| 3.0          | Großschönau i. Sa. . . . . 3.0           |
| 10.0         | Zittau i. Sa. . . . . 13.0               |
| 12.5         | Reichenau i. Sa. . . . . 25.5            |
| 10.5         | Friedland (Tschechosl.) . . . . . 36.0   |
| 8.0          | Rückersdorf (Tschechosl.) . . . . . 44.0 |
| 4.0          | Bernsdorf (Tschechosl.) . . . . . 48.0   |
| 3.0          | Wünschensdorf . . . . . 51.0             |
| 5.0          | Marklissa . . . . . 56.0                 |
| 3.0          | Marklissa, Talsperre . . . . . 59.0      |

Straße gut, wenig hügelig, zumeist eben. Man durchfährt dreimal die Reichsgrenze.

86. **Warnsdorf—Reichenberg über Zittau. 46 Kilometer.**

| Einzel<br>km | Zusammen<br>km               |
|--------------|------------------------------|
|              | Warnsdorf . . . . . 0.0      |
| 13.0         | Zittau i. Sa. . . . . 13.0   |
| 8.0          | Grottau—Dönis . . . . . 21.0 |
| 8.0          | Weißkirchen . . . . . 29.0   |
| 5.0          | Kratzau . . . . . 34.0       |
| 12.0         | Reichenberg . . . . . 46.0   |

Straße gut, bis Dönis fast eben, dann ein wenig hügelig. Die Fahrt ist über Dönis angenehmer und weniger anstrengend als über Grafenstein.

87. **Warnsdorf—Rumburg. 8.5 Kilometer.**

| Einzel<br>km | Zusammen<br>km                        |
|--------------|---------------------------------------|
|              | Warnsdorf . . . . . 0.0               |
| 3.5          | Seifhennersdorf (i. S.) . . . . . 3.5 |
| 3.0          | Oberhennersdorf (CSR.) . . . . . 6.5  |
| 2.0          | Rumburg . . . . . 8.5                 |



# 88. Warnsdorf—Rumburg. 10 Kilometer.

(Innerhalb des Grenzgebietes.)

| Einzel<br>km            | Zusammen<br>km |
|-------------------------|----------------|
| Warnsdorf . . . . .     | 0.0            |
| 5.0 Schönborn . . . . . | 5.0            |
| 5.0 Rumburg . . . . .   | 10.0           |

Die Strecke nach Schönborn weist eine starke Steigung auf. (Ueber 4 Prozent.) Von Schönborn bis Rumburg mäßiges Gefälle.

# 89. Warnsdorf—Löbau (Sachsen). 27 Kilometer.

| Einzel<br>km                  | Zusammen<br>km |
|-------------------------------|----------------|
| Warnsdorf . . . . .           | 0.0            |
| 3.5 Seifhennersdorf . . . . . | 3.5            |
| 6.0 Neu-Görsdorf . . . . .    | 9.5            |
| 4.5 Ebersbach . . . . .       | 14.0           |
| 13.0 Löbau . . . . .          | 27.0           |

Schöne Straße, von Seifhennersdorf bis Neu-Görsdorf mäßige Steigung; sonst zumeist welliges Terrain.

# 90. Warnsdorf, Bodenbach, Komotau, Prag, Brünn, Macocha, Olmütz, Zwittau, Königgrätz, Warnsdorf.

| Einzel<br>km                    | Zusammen<br>km |
|---------------------------------|----------------|
| Warnsdorf . . . . .             | 0.0            |
| 26.0 Böhm.-Kamnitz . . . . .    | 26.0           |
| 16.0 Bodenbach . . . . .        | 42.0           |
| 16.0 Hoher Schneeberg . . . . . | 58.0           |
| 6.0 Tyssa . . . . .             | 64.0           |
| 31.0 Teplitz . . . . .          | 95.0           |
| 8.0 Dux . . . . .               | 103.0          |
| 13.0 Brüx . . . . .             | 116.0          |
| 16.0 Görkau . . . . .           | 132.0          |

| Einzel<br>km                | Zusammen<br>km |
|-----------------------------|----------------|
| 8.0 Komotau . . . . .       | 140.0          |
| 25.0 Postelberg . . . . .   | 165.0          |
| 71.0 Prag . . . . .         | 236.0          |
| 26.0 Bičani . . . . .       | 262.0          |
| 29.0 Sasmuki . . . . .      | 291.0          |
| 19.0 Kuttenberg . . . . .   | 310.0          |
| 49.0 Deutsch-Brod . . . . . | 359.0          |
| 26.0 Iglau . . . . .        | 385.0          |
| 51.0 Zettisch . . . . .     | 436.0          |
| 36.0 Brünn . . . . .        | 472.0          |
| 40.0 Macocha . . . . .      | 512.0          |
| 10.0 Sloup . . . . .        | 522.0          |
| 31.0 Proßnitz . . . . .     | 553.0          |
| 27.0 Olmütz . . . . .       | 580.0          |
| 17.0 Suttai . . . . .       | 597.0          |
| 17.0 Müglitz . . . . .      | 614.0          |
| 25.0 Mähr.-Trübau . . . . . | 639.0          |
| 19.0 Zwittau . . . . .      | 658.0          |
| 73.0 Königgrätz . . . . .   | 731.0          |
| 49.0 Jičín . . . . .        | 780.0          |
| 31.0 Münchengrätz . . . . . | 811.0          |
| 16.0 Hühnerwasser . . . . . | 827.0          |
| 51.0 Warnsdorf . . . . .    | 878.0          |

Die Tour ist für 10 Tage berechnet, kann auch entsprechend geändert und gekürzt werden. Von Tyssa über Kulm teilweise starkes Gefälle. Von Kulm bis Postelberg schöne Fahrt. Postelberg bis Prag, welliges Terrain, dasselbe gilt auch auf der Strecke bis Deutsch-Brod, dann bis Brünn teilweise starkes Gefälle, aber sonst hügelig. Von Brünn bis in die Macocha bergig. Hinter Sloup kurzer Berg, starkes Gefälle bei Drahou, dann fast ebene Straße bis hinter Müglitz; dann bis Zwittau bergig, mit teilweise starkem Gefälle und gefährlichen Kurven. Von Zwittau bis Leitomischl etwas bergig, dann ebene Strecke fast bis Jičín.



Hinter Jičín bergig bis Swobodka, dann hügelig und schöne Fahrt über Hühnerwasser, Niemes-Reichstadt. Ueber Bürgstein-Haida etwas bergig, mit teilweise starkem Gefälle.

**91. Rumburg—Schluckenau. 10.5 Kilometer.**

| Einzel<br>km                   | Zusammen<br>km |
|--------------------------------|----------------|
| Rumburg . . . . .              | 0.0            |
| 2.0 Nieder-Ehrenberg . . . . . | 2.0            |
| 5.0 Königswalde . . . . .      | 7.0            |
| 3.5 Schluckenau . . . . .      | 10.5           |

Straße hat zunächst eine mäßige Steigung, der letzte Teil wellenförmig.

**92. Rumburg—Nieder-Einsiedel. 28 Kilometer.**

| Einzel<br>km                   | Zusammen<br>km |
|--------------------------------|----------------|
| Rumburg . . . . .              | 0.0            |
| 6.5 Alt-Ehrenberg . . . . .    | 13.5           |
| 7.0 Zeidler . . . . .          | 13.5           |
| 8.0 Nixdorf . . . . .          | 21.5           |
| 6.5 Nieder-Einsiedel . . . . . | 28.0           |

Straße bis hinter Ehrenberg fast eben, dann bergig bis Nieder-Einsiedel. Bei Zeidler gefährliche Kurve.

**93. Falkenau—Heinrichsgrün—Neudek. 27.0 Kilometer.**

| Einzel<br>km                 | Zusammen<br>km |
|------------------------------|----------------|
| Falkenau . . . . .           | 0.0            |
| 14.7 Heinrichsgrün . . . . . | 14.7           |
| 7.8 Oedt . . . . .           | 22.5           |
| 4.5 Neudek . . . . .         | 27.0           |

Straße schön, von Falkenau bis Heinrichsgrün allmählich steigend, doch fahrbar, dann eben bis Neudek, fast immer durch Waldungen.

**94. Neudek—Bärringen—Platten—Gottesgab (Keilberg). 28.8 Kilometer.**

| Einzel<br>km            | Zusammen<br>km |
|-------------------------|----------------|
| Neudek . . . . .        | 0.0            |
| 4.9 Bärringen . . . . . | 4.9            |
| 6.6 Platten . . . . .   | 11.5           |
| 8.2 Seifen . . . . .    | 19.7           |
| 4.1 Gottesgab . . . . . | 28.8           |

Straße bergig, aber schöne Tour, viel Wald, zum Keilberg hin nicht fahrbar.

**95. Gottesgab—Kupferberg—Sonnenberg—Komotau 46.0 Kilometer.**

| Einzel<br>km              | Zusammen<br>km |
|---------------------------|----------------|
| Gottesgab . . . . .       | 0.0            |
| 14.8 Kupferberg . . . . . | 14.8           |
| 6.4 Preßnitz . . . . .    | 21.2           |
| 9.6 Sonnenberg . . . . .  | 30.8           |
| 15.2 Komotau . . . . .    | 46.0           |

Gute bergige Straße bis Preßnitz, dann herrliche Fahrt bis Komotau.

**96. Asch—Franzensbad—Eger—Falkenau—Karlsbad. 68.2 Kilometer.**

| Einzel<br>km                       | Zusammen<br>km |
|------------------------------------|----------------|
| Asch . . . . .                     | 0.0            |
| 10.0 Haslau . . . . .              | 10.0           |
| 7.3 Franzensbad . . . . .          | 17.3           |
| 5.2 Eger . . . . .                 | 22.5           |
| 6.0 Teilingspunkt . . . . .        | 28.5           |
| 7.1 Steinhof . . . . .             | 35.6           |
| 12.0 Falkenau a. d. Eger . . . . . | 47.6           |
| 9.2 Elbogen . . . . .              | 56.8           |
| 11.4 Karlsbad . . . . .            | 68.2           |

Straße sehr gut, einige kleine Berge, großer Auto-Verkehr.



# 97. Sofienblick—Glatze. 39.9 Kilometer.

| Einzel<br>km               | Zusammen<br>km |
|----------------------------|----------------|
|                            | 0.0            |
| 3.7 Karlsbad . . . . .     | 3.7            |
| 8.0 Pirkenhammer . . . . . | 11.7           |
| 9.5 Töppeles . . . . .     | 21.2           |
| 5.9 Petschau . . . . .     | 27.1           |
| 5.2 Neudorf . . . . .      | 32.3           |
| 5.2 Sangerberg . . . . .   | 37.5           |
| 2.4 Glatzer . . . . .      | 39.9           |
| 2.4 Sofienblick . . . . .  |                |

Straße sehr gut, schöne Fahrt ins Pöppeltal, fast immer durch Wald. Auf den Bergen schöne Aussicht nach Marienbad und Umgebung. Nadelwald. Glatzer Berg 975 m hoch, Sofienblick 987 m.

# 98. Zwittau—Nedvědice durchs Schwarzwatal. 124.2 Kilometer.

| Einzel<br>km                     | Zusammen<br>km |
|----------------------------------|----------------|
|                                  | 0.0            |
| 17.0 Zwittau . . . . .           | 17.0           |
| 1.0 Polička . . . . .            | 18.0           |
| 4.0 Kamenec . . . . .            | 22.0           |
| 6.4 Baumgarten (Sadek) . . . . . | 28.4           |
| 6.4 Jemramov . . . . .           | 35.4           |
| 7.0 Dalečín . . . . .            | 46.1           |
| 10.7 Bistřič . . . . .           | 52.4           |
| 6.3 Stěpanov . . . . .           | 59.2           |
| 6.8 Nedvědice . . . . .          | 66.0           |
| 6.8 Stěpanov . . . . .           | 73.4           |
| 7.4 Hodonín . . . . .            | 79.3           |
| 5.9 Rožic . . . . .              | 84.4           |
| 5.1 Kunštat . . . . .            | 97.7           |
| 13.3 Letovice . . . . .          | 110.7          |
| 13.0 Bräusau . . . . .           | 124.2          |
| 13.5 Zwittau . . . . .           |                |

Von Zwittau nach Polička zirka 10 Minuten unfahrbare Steigung, dann eben, vor Sadek Steigung, dann wenig, abfallendes Terrain bis Dalečín nach Bistřič.

# 99. Zwittau—Abtsdorf. 170.8 Kilometer.

| Einzel<br>km                 | Zusammen<br>km |
|------------------------------|----------------|
|                              | 0.0            |
| 7.0 Zwittau . . . . .        | 7.0            |
| 12.5 Ketzelsdorf . . . . .   | 19.5           |
| 4.0 Mähr.-Trübau . . . . .   | 23.5           |
| 8.2 Altstadt . . . . .       | 31.7           |
| 6.0 Budigsdorf . . . . .     | 37.7           |
| 4.2 Hochstein . . . . .      | 41.9           |
| 6.6 Kosse . . . . .          | 48.5           |
| 4.7 Hohenstadt . . . . .     | 53.2           |
| 5.4 Heilendorf . . . . .     | 58.6           |
| 5.4 Blanda . . . . .         | 64.0           |
| 6.1 Schönberg . . . . .      | 70.1           |
| 5.5 Reitendorf . . . . .     | 75.6           |
| 8.5 Gr.-Ullersdorf . . . . . | 84.1           |
| 4.4 Reutenhau . . . . .      | 88.5           |
| 2.2 Primiswald . . . . .     | 90.7           |
| 6.1 Neu-Ullersdorf . . . . . | 96.8           |
| 3.2 Heinrichsthal . . . . .  | 100.0          |
| 2.0 Lauterbach . . . . .     | 102.0          |
| 7.7 Hannsdorf . . . . .      | 109.7          |
| 2.9 Raškov . . . . .         | 112.6          |
| 4.8 Kömeth . . . . .         | 117.4          |
| 2.4 Ruda . . . . .           | 119.8          |
| 1.8 Olšany . . . . .         | 121.6          |
| 7.7 Bušyn . . . . .          | 129.3          |
| 1.8 Břzna (Brix) . . . . .   | 131.1          |
| 4.6 Schildberg . . . . .     | 135.7          |
| 11.7 Hermanitz . . . . .     | 147.4          |
| 8.8 Landskron . . . . .      | 156.2          |
| 3.9 Thomigsdorf . . . . .    | 160.1          |
| 10.7 Abtsdorf . . . . .      | 170.8          |
|                              |                |



Ueber Ketzelsdorf bis Schönhengst ständig Steigung, dann Gefälle bis Mähr.-Trübau. Vor Altstadt mäßige Steigung, dann welliges Terrain bis Hochstein, Kosse, dann eben bis Blanda (Blandaberg), abfallend bis Schönberg. Ab Schönberg bis Reutenhau ständige, doch mäßige Steigung. Von Reutenhau bis Primiswald hoher Berg, dann starkes Gefälle nach Neu-Ullersdorf, ständig abfallend und eben bis Olleschau. Nach Bušyn Steigung, dann hoher Berg, abfallend nach Brixen. Bei Schildberg Steigung hoher Berg, bis vor Gasthaus „London“, dann Gefälle nach Landskron. Landskron bis Zwittau teils wellig, teils eben. Die Straßen durchwegs gut, nur die Strecke Schildberg—Landskron bis Abtsdorf schlecht.

Die Strecke Reutenhau, Primiswald, Hannsdorf reich an Naturschönheiten, daher anzuempfehlende Tour.

#### 100. Warnsdorf—Kreibitz. 12 Kilometer.

| Einzel<br>km                      | Zusammen<br>km |
|-----------------------------------|----------------|
| Warnsdorf . . . . .               | 0.0            |
| 2.0 Niedergrund . . . . .         | 2.0            |
| 3.0 Obergrund . . . . .           | 5.0            |
| 4.0 Kreibitz-Teichstatt . . . . . | 9.0            |
| 3.0 Kreibitz-Stadt . . . . .      | 12.0           |

Leicht ansteigend, vor Kreibitz-Stadt steil abfallend, große Kurve.

#### 101. Warnsdorf—Böhm.-Kamnitz. 18 Kilometer.

| Einzel<br>km                       | Zusammen<br>km |
|------------------------------------|----------------|
| Warnsdorf . . . . .                | 0.0            |
| 2.0 Niedergrund . . . . .          | 2.0            |
| 3.0 Innozenzdorf . . . . .         | 5.0            |
| 8.0 Schöberberg-Falkenau . . . . . | 13.0           |
| 2.0 Hillemühl . . . . .            | 15.0           |
| 3.0 Böhm.-Kamnitz . . . . .        | 18.0           |

Die Tour bis Niedergrund eben, dann über Schöberberg. Schöber ziemlich Steigung, nachher leicht abfallend bis Hillemühl. Bis Böhm.-Kamnitz ebene Straße.

#### 102. Warnsdorf—Schönlinde. 10 Kilometer.

| Einzel<br>km             | Zusammen<br>km |
|--------------------------|----------------|
| Warnsdorf . . . . .      | 0.0            |
| 5.0 Schönborn . . . . .  | 5.0            |
| 5.0 Schönlinde . . . . . | 10.0           |

Bis Schönborn steil ansteigend, stellenweise fahrbar, dann leicht abfallend, durch Schönlinde viele scharfe Kurven.

#### 103. Warnsdorf—Georgswalde. 13 Kilometer.

| Einzel<br>km                          | Zusammen<br>km |
|---------------------------------------|----------------|
| Warnsdorf . . . . .                   | 0.0            |
| 2.0 Seifhennersdorf i. Sa. . . . .    | 2.0            |
| 4.0 Oberhennersdorf (Tsch.) . . . . . | 6.0            |
| 2.0 Rumburg . . . . .                 | 8.0            |
| 2.0 Eliseburg-Jagdschloß . . . . .    | 10.0           |
| 3.0 Georgswalde . . . . .             | 13.0           |

Bis Rumburg ebene Straße, dann mäßig ansteigend, jedoch fahrbar bis Georgswalde, zweimal Grenze zu passieren.

#### 104. Warnsdorf—Grottau. 18 Kilometer.

| Einzel<br>km               | Zusammen<br>km |
|----------------------------|----------------|
| Warnsdorf . . . . .        | 0.0            |
| 3.0 Großschönau . . . . .  | 3.0            |
| 7.0 Hörnitz i. Sa. . . . . | 10.0           |
| 3.0 Zittau . . . . .       | 13.0           |
| 5.0 Grottau . . . . .      | 18.0           |

Die Straße ist bis Großschönau eben, dann mäßig ansteigend, doch fahrbar. Hinter Hörnitz



steil abfallend, die Straße bis Grottau fast eben, zweimal Grenze zu passieren.

**105. Warnsdorf—Großmergthal. 16 Kilometer.**

| Einzel<br>km | Zusammen<br>km                    |
|--------------|-----------------------------------|
|              | Warnsdorf . . . . . 0.0           |
| 3.0          | Großschönau i. Sa. . . . . 3.0    |
| 3.0          | Waltersdorf i. Sa. . . . . 6.0    |
| 5.0          | Niederlichtenwalde . . . . . 11.0 |
| 5.0          | Großmergthal . . . . . 16.0       |

Bis Großschönau eben, bis Waltersdorf leicht ansteigend, bis zur Grenze steil ansteigend (nicht fahrbar) später mäßiges Gefälle, zuletzt eben.

Auch bei dieser Tour wird zweimal die Grenze passiert, bei Lichtenwalde die Lausche, 791 m, und Rabenstein. Beides schöne Ausflugsorte.

**106. Warnsdorf—Zwickau. 17 Kilometer.**

| Einzel<br>km | Zusammen<br>km             |
|--------------|----------------------------|
|              | Warnsdorf . . . . . 0.0    |
| 2.0          | Niedergrund . . . . . 2.0  |
| 3.0          | Innozenzdorf . . . . . 5.0 |
| 9.0          | Röhrsdorf . . . . . 14.0   |
| 3.0          | Zwickau . . . . . 17.0     |

Bis Niedergrund eben, dann leicht ansteigend über Schöberberg bis Röhrsdorf, dann steiler Berg, sodann leicht abfallend bis Neuhütte, starkes Gefälle, zuletzt eben.

**107. Sandhübel—Mähr.-Schönberg. 47.7 Kilometer.**

| Einzel<br>km | Zusammen<br>km                 |
|--------------|--------------------------------|
|              | Sandhübel . . . . . 0.0        |
| 15.2         | Thomasdorf . . . . . 15.2      |
| 6.2          | Roter Berg . . . . . 21.4      |
| 11.6         | Wiesenberg . . . . . 33.0      |
| 14.7         | Mähr.-Schönberg . . . . . 47.7 |

Ueber Freiwaldau bis zur Roten-Berg-Straße gutes Terrain, dann Roter Berg, 1011 m, nicht fahrbar, dann sehr scharfes Gefälle und scharfe Kurven, bei Reitendorf wieder Steigung, zuletzt Gefälle bis Mähr.-Schönberg.

**108. Teplitz—Schwarz—Kostenblatt—Milleschau—Trebnitz—Lobositz—Wellemin—Teplitz.**

**59.1 Kilometer.**

| Einzel<br>km | Zusammen<br>km                        |
|--------------|---------------------------------------|
|              | Teplitz, Biliner Straße . . . . . 0.0 |
| 6.7          | Hostomitz . . . . . 6.7               |
| 3.0          | Schwarz . . . . . 9.7                 |
| 4.5          | Kostenblatt . . . . . 14.2            |
| 5.8          | Milleschau . . . . . 20.0             |
| 5.7          | Watslaw . . . . . 25.7                |
| 4.1          | Trebnitz . . . . . 29.8               |
| 6.2          | Lobositz . . . . . 36.0               |
| 6.2          | Wellemin . . . . . 42.2               |
| 8.5          | Schallan . . . . . 50.7               |
| 8.4          | Teplitz . . . . . 59.1                |

**109. Teplitz—Bilin—Sauerbrunn—Trebnitz—Milleschau—Teplitz. 66.6 Kilometer.**

| Einzel<br>km | Zusammen<br>km                       |
|--------------|--------------------------------------|
|              | Teplitz . . . . . 0.0                |
| 6.7          | Hostomitz . . . . . 6.7              |
| 4.0          | Kutterschitz . . . . . 10.7          |
| 1.7          | Bilin . . . . . 12.4                 |
| 1.4          | Sauerbrunn . . . . . 13.8            |
| 1.4          | Bilin . . . . . 15.2                 |
| 5.0          | Mireschowitz . . . . . 20.2          |
| 5.1          | Kosel-Straßenkreuzung . . . . . 25.3 |
| 3.6          | Liebshausen . . . . . 28.9           |



|      |                         |      |
|------|-------------------------|------|
| 12.2 | Trebnitz . . . . .      | 41.1 |
| 4.1  | Watislaw . . . . .      | 45.2 |
| 5.7  | Milleschau . . . . .    | 50.9 |
| 2.9  | Tschentschitz . . . . . | 53.8 |
| 3.2  | Lellowa . . . . .       | 57.0 |
| 1.2  | Schallan . . . . .      | 58.2 |
| 8.4  | Teplitz . . . . .       | 66.6 |

**110. Teplitz—Auperschin—Tschochau—Dubitz.**

| Einzel<br>km |                                  | Zusammen<br>km |
|--------------|----------------------------------|----------------|
|              | Teplitz, Prager Straße . . . . . | 0.0            |
| 4.8          | Auperschin . . . . .             | 4.8            |
| 3.1          | Hertine . . . . .                | 7.9            |
| 3.4          | Gr.-Tschochau . . . . .          | 11.3           |
| 3.8          | Radzein . . . . .                | 15.1           |
| 1.5          | Dubitz . . . . .                 | 16.6           |
| 0.8          | Dubitzer Kirchlein . . . . .     | 17.4           |
| 7.3          | Wellemin . . . . .               | 24.7           |

**111. Wittig—Petersdorf. 26.1 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                            | Zusammen<br>km |
|--------------|----------------------------|----------------|
|              | Oberwittig . . . . .       | 0.0            |
| 5.8          | Kratzau . . . . .          | 5.8            |
| 3.4          | Weißkirchen . . . . .      | 9.2            |
| 3.0          | Freudenhöh . . . . .       | 12.2           |
| 3.8          | Deutsch-Pankratz . . . . . | 16.0           |
| 2.5          | Ringelshain . . . . .      | 18.5           |
| 3.1          | Lämberg . . . . .          | 21.6           |
| 2.4          | Großhirndorf . . . . .     | 24.0           |
| 2.1          | Petersdorf . . . . .       | 26.1           |

Bis Kratzau Gefälle, dann mäßige Steigung und Gefälle bis Weißkirchen, dann Steigung bis zur ersten Kurve, dort geht ein Fußweg, um die Steigung und Kurven abzuschneiden, von Freudenhöh bis Lämberg meistens Gefälle, zuletzt welliges Terrain bis Petersdorf.

**112. Teplitz—Kulm—Aussig—Salesel—Lobositz—Wellemin—Teplitz. 64.8 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                                             | Zusammen<br>km |
|--------------|---------------------------------------------|----------------|
|              | Turn, Kaiserstraße . . . . .                | 0.0            |
| 10.5         | Kulm . . . . .                              | 10.5           |
| 2.0          | Straßenkreuzung b. preuß. Denkmal . . . . . | 12.5           |
| 8.3          | Aussig . . . . .                            | 20.8           |
| 9.5          | Salesel . . . . .                           | 30.3           |
| 5.0          | Lichtowitz . . . . .                        | 35.3           |
| 3.8          | Kl.-Czernosek . . . . .                     | 39.1           |
| 2.8          | Lobositz . . . . .                          | 41.9           |
| 6.0          | Wellemin . . . . .                          | 47.9           |
| 8.5          | Schallan . . . . .                          | 56.4           |
| 8.4          | Teplitz . . . . .                           | 64.8           |

**113. Teplitz—Kulm—Königswald—Bodenbach—Aussig—Teplitz. 83.5 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                                             | Zusammen<br>km |
|--------------|---------------------------------------------|----------------|
|              | Turn, Kaiserstraße . . . . .                | 0.0            |
| 10.5         | Kulm . . . . .                              | 10.5           |
| 2.0          | Straßenkreuzung b. preuß. Denkmal . . . . . | 12.5           |
| 8.6          | Königswald . . . . .                        | 21.1           |
| 4.8          | Eulau . . . . .                             | 25.9           |
| 7.3          | Bodenbach . . . . .                         | 33.2           |
| 1.1          | Tetschen . . . . .                          | 34.3           |
| 6.3          | Neschwitz . . . . .                         | 40.6           |
| 6.3          | Neschwitz . . . . .                         | 40.6           |
| 9.9          | Großpriesen . . . . .                       | 50.5           |
| 8.2          | Krammel . . . . .                           | 58.7           |
| 3.0          | Schreckenstein . . . . .                    | 61.7           |
| 3.6          | Aussig . . . . .                            | 65.3           |
| 3.8          | Prödlitz . . . . .                          | 69.1           |
| 4.0          | Karbitz . . . . .                           | 73.1           |
| 4.2          | Sobochleben . . . . .                       | 77.3           |
| 6.2          | Teplitz . . . . .                           | 83.5           |



114. **Teplitz—Graupen—Mückenberg—Zinnwald—  
Niklasberg—Teplitz. 41.5 Kilometer.**

| Einzeln<br>km                          | Zusammen<br>km |
|----------------------------------------|----------------|
| Teplitz, Kaiserstraße-Turn . . . . .   | 0.0            |
| 3.1 Soborten . . . . .                 | 3.1            |
| 3.0 Graupen . . . . .                  | 6.1            |
| 5.1 Mückenberg . . . . .               | 11.2           |
| 1.2 Voitsdorf . . . . .                | 12.4           |
| 3.7 Vorderzinnwald . . . . .           | 16.1           |
| 3.3 Hinterzinnwald . . . . .           | 19.4           |
| 6.8 Straße Niklasberg—Moldau . . . . . | 26.2           |
| 2.4 Niklasberg . . . . .               | 28.6           |
| 5.8 Kosten . . . . .                   | 34.4           |
| 3.0 Hundorferhöhe . . . . .            | 37.4           |
| 4.1 Teplitz . . . . .                  | 41.5           |

115. **Teplitz—Kulm—Tellnitz—Adolfsgrün—Voits-  
dorf—Lauenstein—Zinnwald—Teplitz.  
55.9 Kilometer.**

| Einzeln<br>km                                   | Zusammen<br>km |
|-------------------------------------------------|----------------|
| Turn, Kaiserstraße . . . . .                    | 0.0            |
| 10.5 Kulm . . . . .                             | 10.5           |
| 2.0 Straßenkreuzung b. preuß. Denkmal . . . . . | 12.5           |
| 2.0 Tellnitz . . . . .                          | 14.5           |
| 5.2 Adolfsgrün . . . . .                        | 19.7           |
| 4.0 Voitsdorf . . . . .                         | 23.7           |
| 2.8 Müglitz . . . . .                           | 26.5           |
| 6.1 Lauenstein . . . . .                        | 32.6           |
| 0.8 Bahnhof Lauenstein (Müglitztal) . . . . .   | 33.4           |
| 3.9 Geising . . . . .                           | 37.3           |
| 4.1 Zinnwald . . . . .                          | 41.4           |
| 9.0 Eichwald . . . . .                          | 50.4           |
| 5.5 Teplitz . . . . .                           | 55.9           |

Ausgesprochene Gebirgstour, im Anfang viel Berg, doch empfehlenswerte Tour.

116. **Teplitz—Ossegg—Brüxer Talsperre—Johns-  
dorf—Brüx—Teplitz. 64.4 Kilometer.**

| Einzeln<br>km                   | Zusammen<br>km |
|---------------------------------|----------------|
| Teplitz, Duxer Straße . . . . . | 0.0            |
| 8.7 Dux . . . . .               | 8.7            |
| 5.1 Ossegg . . . . .            | 13.8           |
| 4.1 Bruch . . . . .             | 17.9           |
| 3.7 Oberleutensdorf . . . . .   | 21.6           |
| 2.6 Hammer . . . . .            | 24.2           |
| 4.0 Brüxer Talsperre . . . . .  | 28.2           |
| 4.0 Hammer . . . . .            | 32.2           |
| 2.2 Johnsdorf . . . . .         | 34.4           |
| 9.7 Brüx . . . . .              | 44.1           |
| 6.9 Languest . . . . .          | 51.0           |
| 4.7 Dux . . . . .               | 55.7           |
| 8.7 Teplitz . . . . .           | 64.4           |

117. **Teplitz—Mückenberg—Glashütte—Kipsdorf—  
Zinnwald—Teplitz. 84 Kilometer.**

| Einzeln<br>km                                 | Zusammen<br>km |
|-----------------------------------------------|----------------|
| Turn (Kaiserstraße, Teplitz) . . . . .        | 0.0            |
| 3.1 Soborten . . . . .                        | 3.1            |
| 3.0 Graupen . . . . .                         | 6.1            |
| 5.1 Mückenberg . . . . .                      | 11.2           |
| 1.2 Voitsdorf . . . . .                       | 12.4           |
| 2.8 Müglitz (Zollamt, Grenze) . . . . .       | 15.2           |
| 6.1 Lauenstein . . . . .                      | 21.3           |
| 0.8 Bahnhof Lauenstein (Müglitztal) . . . . . | 22.1           |
| 11.3 Glashütte . . . . .                      | 33.4           |
| 4.2 Suchau . . . . .                          | 37.6           |
| 4.5 Reinholdshain . . . . .                   | 42.1           |
| 2.1 Dippoldiswalde . . . . .                  | 44.2           |
| 7.1 Schmiedeberg . . . . .                    | 51.3           |
| 4.6 Kipsdorf . . . . .                        | 55.9           |
| 9.3 Altenberg . . . . .                       | 65.2           |



| Einzel<br>km |                            | Zusammen<br>km |
|--------------|----------------------------|----------------|
| 4.3          | Zinnwald (Zollamt, Grenze) | 69.5           |
| 9.0          | Eichwald                   | 78.5           |
| 5.5          | Teplitz                    | 84.0           |

**118. Teplitz—Kosten—Moldau—Frauenstein—Kipsdorf—Zinnwald—Teplitz. 82.5 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                            | Zusammen<br>km |
|--------------|----------------------------|----------------|
|              | Teplitz, Duxer Straße      | 0.0            |
| 4.1          | Hundorferhöhe              | 4.1            |
| 3.0          | Kosten                     | 7.1            |
| 5.8          | Niklasberg                 | 12.9           |
| 7.4          | Moldau (Zollamt, Grenze)   | 20.3           |
| 16.1         | Frauenstein                | 36.4           |
| 7.8          | Hennersdorf                | 44.2           |
| 4.1          | Naundorf                   | 48.3           |
| 1.5          | Schmiedeberg               | 49.8           |
| 4.6          | Kipsdorf                   | 54.4           |
| 9.3          | Altenberg                  | 63.7           |
| 4.3          | Zinnwald (Zollamt, Grenze) | 68.0           |
| 14.5         | Teplitz                    | 82.5           |

**119. Teplitz—Zinnwald—Rehefeld—Bienenmühle—Bad Einsiedel—Oberleutensdorf—Teplitz.  
99 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                                           | Zusammen<br>km |
|--------------|-------------------------------------------|----------------|
|              | Teplitz, Eichwalder Straße                | 0.0            |
| 5.5          | Eichwald                                  | 5.5            |
| 9.0          | Zinnwald (Zollamt, Grenze)                | 14.5           |
| 4.3          | Altenberg                                 | 18.8           |
| 0.5          | Abzw. n. Rehefeld, links abzweigen        | 19.3           |
| 6.3          | Rehefeld (Jagdschloß)                     | 25.6           |
| 2.4          | Abzw. n. Moldau, rechts abzweigen         | 28.0           |
| 5.7          | Wegkreuzung b. Hermsdorf, links abzweigen | 33.7           |

| Einzel<br>km |                                     | Zusammen<br>km |
|--------------|-------------------------------------|----------------|
| 8.2          | Bienenmühle                         | 41.9           |
| 9.8          | Sayda, vor d. Stadt links abzweigen | 51.7           |
| 9.7          | Bad Einsiedel                       | 61.4           |
| 2.0          | Deutsch-Einsiedel (Zollamt, Grenze) | 63.4           |
| 9.1          | Johnsdorf                           | 72.5           |
| 4.4          | Oberleutensdorf                     | 76.9           |
| 3.7          | Bruch                               | 80.6           |
| 2.4          | Liquitz                             | 83.0           |
| 7.3          | Dux                                 | 90.3           |
| 8.7          | Teplitz                             | 99.0           |

**120. Teplitz—Altenberg—Dippoldiswalde—Dresden.  
60.2 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                | Zusammen<br>km |
|--------------|----------------|----------------|
|              | Teplitz        | 0.0            |
| 14.5         | Zinnwald       | 14.5           |
| 4.3          | Altenberg      | 18.8           |
| 9.3          | Kipsdorf       | 28.1           |
| 11.7         | Dippoldiswalde | 39.8           |
| 10.3         | Possendorf     | 50.1           |
| 10.1         | Dresden        | 60.2           |

**121. Teplitz—Tellnitz—Nollendorf—Berggießhübel—Pirna—Bastei—Weißer Hirsch—Dresden—Mügeln—Dohna—Glashütte—Zinnwald—Teplitz.  
170.4 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                              | Zusammen<br>km |
|--------------|------------------------------|----------------|
|              | Teplitz (Kaiserstraße, Turn) | 0.0            |
| 12.5         | Abzw. b. preuß. Denkmal Kulm | 12.5           |
| 2.0          | Tellnitz                     | 14.5           |
| 3.4          | Nollendorf                   | 17.9           |
| 5.3          | Peterswald                   | 23.2           |
| 5.2          | Hellendorf                   | 28.4           |



| Einzeln<br>km |                   | Zusammen<br>km |
|---------------|-------------------|----------------|
| 6.2           | Berggießhübel     | 34.6           |
| 10.7          | Pirna             | 45.3           |
| 5.9           | Lohmen            | 51.2           |
| 7.2           | Bastei            | 58.4           |
| 7.2           | Lohmen            | 65.6           |
| 9.1           | Stolpen           | 74.7           |
| 20.6          | Weißer Hirsch     | 95.3           |
| 7.3           | Dresden           | 102.6          |
| 11.7          | Mügeln            | 114.3          |
| 3.7           | Dohna             | 118.0          |
| 3.6           | Weesenstein       | 121.6          |
| 15.0          | Glashütte         | 136.6          |
| 11.3          | Bhnhf. Lauenstein | 147.9          |
| 3.9           | Geising           | 151.8          |
| 4.1           | Zinnwald          | 155.9          |
| 14.5          | Teplitz           | 170.4          |

122. **Teplitz—Moldau—Frauenstein—Tharandt—  
Wilsdruff—Meissen—Moritzburg—Dresden—Zinn-  
wald—Teplitz. 178.5 Kilometer.**

| Einzeln<br>km |                       | Zusammen<br>km |
|---------------|-----------------------|----------------|
|               | Teplitz, Duxer Straße | 0.0            |
| 7.1           | Kosten                | 7.1            |
| 5.8           | Niklasberg            | 12.9           |
| 7.4           | Moldau                | 20.3           |
| 16.1          | Frauenstein           | 36.4           |
| 10.2          | Pretzschendorf        | 46.6           |
| 17.9          | Tharandt              | 64.5           |
| 8.4           | Wilsdruff             | 72.9           |
| 14.7          | Meissen               | 87.6           |
| 5.5           | Niederau              | 93.1           |
| 2.3           | Weinböhla             | 95.4           |
| 8.4           | Moritzburg            | 103.8          |
| 14.5          | Dresden               | 118.3          |
| 10.1          | Possendorf            | 128.4          |

|      |                |       |
|------|----------------|-------|
| 10.3 | Dippoldiswalde | 138.7 |
| 11.7 | Kipsdorf       | 150.4 |
| 9.3  | Altenberg      | 159.7 |
| 4.3  | Zinnwald       | 164.0 |
| 14.5 | Teplitz        | 178.5 |

123. **Teplitz—Moldau—Bienenmühle—Olbernhau—  
Wolkenstein—Annaberg—Oberwiesenthal—Keil-  
berg—Joachimsthal—Klösterle—Komotau—Brüx—  
Teplitz. 224.5 Kilometer.**

| Einzeln<br>km |                                                              | Zusammen<br>km |
|---------------|--------------------------------------------------------------|----------------|
|               | Teplitz, Duxer Straße                                        | 0.0            |
| 7.1           | Kosten                                                       | 7.1            |
| 5.8           | Niklasberg                                                   | 12.9           |
| 7.4           | Moldau, Zollgrenze                                           | 20.3           |
| 7.0           | Abzw. b. Hermsdorf, links abzwei-<br>gen                     | 27.3           |
| 8.2           | Bienenmühle                                                  | 35.5           |
| 9.8           | Sayda                                                        | 45.3           |
| 11.3          | Olbernhau                                                    | 56.6           |
| 9.2           | Zöblitz                                                      | 65.8           |
| 7.8           | Marienberg                                                   | 73.6           |
| 7.3           | Wolkenstein                                                  | 80.9           |
| 12.6          | Annaberg                                                     | 93.5           |
| 10.2          | Bärenstein (Weipert)                                         | 103.7          |
| 10.8          | Oberwiesenthal, Zollgrenze                                   | 114.5          |
| 3.2           | Abzweigung von der Straße nach<br>Gottesgab, links abzweigen | 117.7          |
| 1.7           | Abzweigung zum Keilberg, rechts<br>abzweigen                 | 119.4          |
| 1.8           | Keilberg                                                     | 121.2          |
| 4.3           | Gottesgab, Zollamt                                           | 125.5          |
| 6.0           | Joachimsthal                                                 | 131.5          |
| 6.7           | Abzweigung b. Unteren Brand,<br>links abzweigen              | 138.2          |
| 18.4          | Pürstein                                                     | 156.6          |
| 5.7           | Klösterle                                                    | 162.3          |



|      |                           |       |
|------|---------------------------|-------|
| 12.4 | Deutsch-Kralupp . . . . . | 174.7 |
| 8.8  | Komotau . . . . .         | 183.5 |
| 12.4 | Seestadt . . . . .        | 195.9 |
| 8.3  | Brüx . . . . .            | 204.2 |
| 11.6 | Dux . . . . .             | 215.8 |
| 8.7  | Teplitz . . . . .         | 224.5 |

**124. Teplitz—Lobositz—Leitmeritz—Biebersdorf  
(Zinkenstein) Tetschen—Bodenbach—Teplitz.**

**107.9 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                                             | Zusammen<br>km |
|--------------|---------------------------------------------|----------------|
|              | Teplitz (Prager Straße) . . . . .           | 0.0            |
| 8.4          | Schallan . . . . .                          | 8.4            |
| 8.5          | Wellemin . . . . .                          | 16.9           |
| 6.0          | Lobositz . . . . .                          | 22.9           |
| 8.6          | Leitmeritz . . . . .                        | 31.5           |
| 6.6          | Ploschkowitz . . . . .                      | 38.1           |
| 4.6          | Triebtsch . . . . .                         | 42.7           |
| 10.5         | Wernstadt . . . . .                         | 53.2           |
| 3.5          | Biebersdorf (Zinkenstein) . . . . .         | 56.7           |
| 2.1          | Reichen . . . . .                           | 58.8           |
| 5.3          | Tichlowitz . . . . .                        | 64.1           |
| 3.2          | Neschwitz . . . . .                         | 67.3           |
| 6.3          | Tetschen . . . . .                          | 73.6           |
| 1.1          | Bodenbach . . . . .                         | 74.7           |
| 7.3          | Eulau . . . . .                             | 82.0           |
| 4.8          | Königswald . . . . .                        | 86.8           |
| 8.6          | Straßenkreuzung b. preuß. Denkmal . . . . . | 95.4           |
| 12.5         | Teplitz . . . . .                           | 107.9          |

**125. Teplitz—Königswald—Bodenbach—Tetschen  
Böhm.-Leipa—Niemes—Bad Hammer am See—  
Auscha—Leitmeritz—Lobositz—Teplitz.**

**187.2 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                                             | Zusammen<br>km |
|--------------|---------------------------------------------|----------------|
|              | Teplitz (Kaiserstraße Turn) . . . . .       | 0.0            |
| 12.5         | Straßenkreuzung b. preuß. Denkmal . . . . . | 12.5           |

| Einzel<br>km |                                      | Zusammen<br>km |
|--------------|--------------------------------------|----------------|
| 8.6          | Königswald . . . . .                 | 21.1           |
| 12.1         | Bodenbach . . . . .                  | 33.2           |
| 1.1          | Tetschen . . . . .                   | 34.3           |
| 9.3          | Bensen . . . . .                     | 43.6           |
| 9.9          | Sandau . . . . .                     | 53.5           |
| 12.1         | Böhm.-Leipa . . . . .                | 65.6           |
| 8.1          | Reichstadt . . . . .                 | 73.7           |
| 6.4          | Niemes . . . . .                     | 80.1           |
| 5.6          | Abzweigung nach Wartenberg . . . . . | 85.7           |
| 3.1          | Wartenberg . . . . .                 | 88.8           |
| 3.0          | Bad Hammer am See . . . . .          | 91.8           |
| 18.1         | Reichstadt . . . . .                 | 109.9          |
| 7.5          | Rehdörfel . . . . .                  | 117.4          |
| 5.0          | Neugarten . . . . .                  | 122.4          |
| 9.7          | Graber . . . . .                     | 132.1          |
| 6.7          | Auscha . . . . .                     | 138.8          |
| 16.9         | Leitmeritz . . . . .                 | 155.7          |
| 8.6          | Lobositz . . . . .                   | 164.3          |
| 6.0          | Wellemin . . . . .                   | 170.3          |
| 8.5          | Schallan . . . . .                   | 178.8          |
| 8.4          | Teplitz . . . . .                    | 187.2          |

**126. Teplitz—Komotau—Oberwiesental.**

**103.0 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                                      | Zusammen<br>km |
|--------------|--------------------------------------|----------------|
|              | Teplitz (Duxer Straße) . . . . .     | 0.0            |
| 20.3         | Brüx . . . . .                       | 20.3           |
| 8.3          | Seestadt . . . . .                   | 28.6           |
| 12.4         | Komotau . . . . .                    | 41.0           |
| 8.8          | Deutsch-Kralupp . . . . .            | 49.8           |
| 12.4         | Klösterle . . . . .                  | 62.2           |
| 5.7          | Pürstein . . . . .                   | 67.9           |
| 18.4         | Abzweigung bei Unter-Brand . . . . . | 86.3           |
| 6.7          | Joachimsthal . . . . .               | 93.0           |
| 6.0          | Gottesgab . . . . .                  | 99.0           |
| 4.0          | Oberwiesental . . . . .              | 103.0          |



**127. Teplitz—Königswald—Bodenbach—Warnsdorf—Zittau. 89.9 Kilometer.**

| Einzel<br>km                           | Zusammen<br>km |
|----------------------------------------|----------------|
| Teplitz (Kaiserstraße Turn)            | 0.0            |
| 12.5 Straßenkreuzung b. preuß. Denkmal | 12.5           |
| 8.6 Königswald                         | 21.1           |
| 12.1 Bodenbach                         | 33.2           |
| 1.1 Tetschen                           | 34.3           |
| 7.0 Güntersdorf                        | 41.3           |
| 8.5 Böhm.-Kamnitz                      | 49.8           |
| 11.6 Kreibitz                          | 61.4           |
| 7.8 St. Georgenthal                    | 69.2           |
| 6.4 Warnsdorf                          | 75.6           |
| 2.5 Großschönau                        | 78.1           |
| 11.8 Zittau                            | 89.9           |

**128. Teplitz—Haida—Reichenberg. 107.5 Kilometer.**

| Einzel<br>km                           | Zusammen<br>km |
|----------------------------------------|----------------|
| Teplitz (Turn Kaiserstraße)            | 0.0            |
| 12.5 Straßenkreuzung b. preuß. Denkmal | 12.5           |
| 8.6 Königswald                         | 21.1           |
| 12.1 Bodenbach                         | 33.2           |
| 1.1 Tetschen                           | 34.3           |
| 7.0 Güntersdorf                        | 41.3           |
| 8.5 Böhm.-Kamnitz                      | 49.8           |
| 5.8 Steinschönau                       | 55.6           |
| 6.5 Haida                              | 62.1           |
| 4.7 Röhrsdorf                          | 66.8           |
| 3.1 Zwickau                            | 69.9           |
| 9.6 Deutsch-Gabel                      | 79.5           |
| 7.9 Pankraz                            | 87.4           |
| 10.9 Kratzau                           | 98.3           |
| 9.2 Reichenberg                        | 107.5          |

**129. Zittau—Löbau—Bischofswerda—Dresden. 101.1 Kilometer.**

| Einzel<br>km                             | Zusammen<br>km |
|------------------------------------------|----------------|
| Zittau                                   | 0.0            |
| 15.6 Herrnhut                            | 15.6           |
| 10.7 Löbau                               | 26.3           |
| 20.2 Bautzen                             | 46.5           |
| 18.8 Bischofswerda                       | 65.3           |
| 12.7 Kreuzung m. Straße Stolpen—Radeberg | 78.0           |
| 15.8 Weißer Hirsch                       | 93.8           |
| 7.3 Dresden                              | 101.1          |

**130. Teplitz—Bodenbach—Tetschen—Böhm. - Kamnitz—Reichenberg—Gablonz—Schreiberhau—Hirschberg—Krummhübel—Hirschberg—Bad Flinsberg—Friedland—Zittau—Warnsdorf—Böhm.-Kamnitz—Bodenbach—Teplitz. 389.6 Kilometer.**

| Einzel<br>km                           | Zusammen<br>km |
|----------------------------------------|----------------|
| Teplitz (Turn Kaiserstraße)            | 0.0            |
| 12.5 Straßenkreuzung b. preuß. Denkmal | 12.5           |
| 8.6 Königswald                         | 21.1           |
| 12.1 Bodenbach                         | 33.2           |
| 1.1 Tetschen                           | 34.3           |
| 7.0 Güntersdorf                        | 41.3           |
| 8.5 Böhm.-Kamnitz                      | 49.8           |
| 5.8 Steinschönau                       | 55.6           |
| 6.5 Haida                              | 62.1           |
| 4.7 Röhrsdorf                          | 66.8           |
| 3.1 Zwickau                            | 69.9           |
| 9.6 Deutsch-Gabel                      | 79.5           |
| 7.9 Pankraz                            | 87.4           |
| 10.9 Kratzau                           | 98.3           |
| 9.2 Reichenberg                        | 107.5          |
| Reichenberg                            |                |
| 12.7 Gablonz                           | 12.7           |



|      |                                     |      |
|------|-------------------------------------|------|
| 10.3 | Tannwald . . . . .                  | 23.0 |
| 4.3  | Unter-Polaun . . . . .              | 27.3 |
| 11.5 | Neuwelt . . . . .                   | 38.8 |
| 8.7  | Deutsches Zollamt . . . . .         | 47.5 |
| 6.2  | Schreiberhau (Marienthal) . . . . . | 53.7 |
| 6.2  | Petersdorf . . . . .                | 59.9 |
| 7.7  | Warmbrunn . . . . .                 | 67.6 |
| 6.5  | Hirschberg i. Schl. . . . .         | 74.1 |

|      |                                        |       |
|------|----------------------------------------|-------|
|      | Hirschberg i. Schl. . . . .            | 0.0   |
| 8.0  | Erdmannsdorf . . . . .                 | 8.0   |
| 9.0  | Krummhübel . . . . .                   | 17.0  |
| 9.0  | Erdmannsdorf . . . . .                 | 26.0  |
| 8.0  | Hirschberg i. Schl. . . . .            | 34.0  |
| 7.4  | Reibnitz . . . . .                     | 41.1  |
| 7.2  | Spiller . . . . .                      | 48.6  |
| 11.3 | Straßenkreuzung b. Stöckicht . . . . . | 59.9  |
| 6.4  | Friedeberg . . . . .                   | 66.3  |
| 7.9  | Bad Flinsberg . . . . .                | 74.2  |
| 8.8  | Straßberg . . . . .                    | 83.0  |
| 3.2  | Neustadt a. d. Tafelfichte . . . . .   | 86.2  |
| 11.6 | Friedland . . . . .                    | 97.8  |
| 4.4  | Kunnersdorf . . . . .                  | 102.2 |
| 4.7  | Reichenau . . . . .                    | 106.9 |
| 11.2 | Zittau . . . . .                       | 118.1 |

|      |                                             |      |
|------|---------------------------------------------|------|
|      | Zittau . . . . .                            | 0.0  |
| 11.2 | Großschönau . . . . .                       | 11.8 |
| 2.5  | Warnsdorf . . . . .                         | 14.3 |
| 6.4  | St. Georgenthal . . . . .                   | 20.7 |
| 7.8  | Kreibitz . . . . .                          | 28.5 |
| 11.6 | Böhm.-Kamnitz . . . . .                     | 40.1 |
| 8.5  | Güntersdorf . . . . .                       | 48.6 |
| 7.0  | Tetschen . . . . .                          | 55.6 |
| 1.1  | Bodenbach . . . . .                         | 56.7 |
| 12.1 | Königswald . . . . .                        | 68.8 |
| 8.6  | Straßenkreuzung b. preuß. Denkmal . . . . . | 77.4 |
| 12.5 | Teplitz-Turn . . . . .                      | 89.9 |

**131. Teplitz—Leitmeritz—Auscha—Reichstadt—  
Münchengrätz—Jičin—Hohenelbe—Spindelmühle.  
188.3 Kilometer.**

| Einzeln<br>km | Zusammen<br>km                       |
|---------------|--------------------------------------|
|               | Teplitz, Prager Straße . . . . . 0.0 |
| 8.4           | Schallan . . . . . 8.4               |
| 8.5           | Wellemin . . . . . 16.9              |
| 6.0           | Lobositz . . . . . 22.9              |
| 8.6           | Leitmeritz . . . . . 31.5            |
| 16.9          | Auscha . . . . . 48.4                |
| 6.7           | Graber . . . . . 55.1                |
| 14.7          | Rehdörfel . . . . . 69.8             |
| 7.5           | Reichstadt . . . . . 77.3            |
| 6.4           | Niemes . . . . . 83.7                |
| 9.6           | Hühnerwasser . . . . . 93.3          |
| 15.7          | Münchengrätz . . . . . 109.0         |
| 18.5          | Sobotka . . . . . 127.5              |
| 13.5          | Jičin . . . . . 141.0                |
| 15.7          | Neu-Paka . . . . . 156.7             |
| 5.8           | Falgendorf . . . . . 162.5           |
| 13.6          | Hohenelbe . . . . . 176.1            |
| 12.2          | Spindelmühle . . . . . 188.3         |

**132. Turn—Böhm.-Kamnitz. 49.8 Kilometer.**

| Einzeln<br>km | Zusammen<br>km                                   |
|---------------|--------------------------------------------------|
|               | Turn . . . . . 0.0                               |
| 6.2           | Sobochleben . . . . . 6.2                        |
| 6.3           | Straßenkreuzung b. preuß. Denkmal . . . . . 12.5 |
| 8.6           | Königswald . . . . . 21.1                        |
| 4.8           | Eulau . . . . . 25.9                             |
| 7.3           | Bodenbach . . . . . 33.2                         |
| 1.1           | Tetschen . . . . . 34.3                          |
| 7.0           | Güntersdorf . . . . . 41.3                       |
| 8.5           | Böhm.-Kamnitz . . . . . 49.8                     |



**133. Znaim (Diwischplatz)—Edmitz—Weskau—  
Baumöhl—Ruine Neuhäusl. 16.8 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                    | Zusammen<br>km |
|--------------|--------------------|----------------|
|              | Znaim . . . . .    | 0.0            |
| 7.5          | Edmitz . . . . .   | 7.5            |
| 2.5          | Weskau . . . . .   | 10.0           |
| 2.8          | Baumöhl . . . . .  | 12.8           |
| 4.0          | Neuhäusl . . . . . | 16.8           |

Straße gut, hügelig, für mittelmäßige Fahrer geeignet.

**134. Znaim (Diwischplatz)—Edmitz—Milleschitz—  
Zaisa—Hardegg (Oesterreich). 23 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                                           | Zusammen<br>km |
|--------------|-------------------------------------------|----------------|
|              | Znaim . . . . .                           | 0.0            |
| 7.5          | Edmitz . . . . .                          | 7.5            |
| 4.0          | Milleschitz . . . . .                     | 11.5           |
| 3.0          | Ob-Fröschau . . . . .                     | 14.5           |
| 3.5          | Zaisa . . . . .                           | 18.0           |
| 4.5          | Grenze der čsl. R. und österr. R. . . . . | 22.5           |
| 0.5          | Hardegg (Schloßruine) . . . . .           | 23.0           |

Straße gut, stark hügelig, zwischen Zaisa und Hardegg scharfe Windungen und stark bergab (Vorsicht!). Für mittelmäßige Fahrer geeignet.

**135. Znaim—Edmitz—Milleschitz—Liliendorf—  
Windschau—Frain. 24.5 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                          | Zusammen<br>km |
|--------------|--------------------------|----------------|
|              | Znaim . . . . .          | 0.0            |
| 7.5          | Edmitz . . . . .         | 7.5            |
| 4.0          | Milleschitz . . . . .    | 11.5           |
| 3.6          | Edenthurn . . . . .      | 15.1           |
| 3.4          | Liliendorf . . . . .     | 18.5           |
| 2.8          | Windschau . . . . .      | 21.3           |
| 3.2          | Frain (Schloß) . . . . . | 24.5           |

Straße gut, hügeliges Terrain, vor Frain großes Gefälle mit Serpentina (Vorsicht!). Absteigen unbedingt notwendig!!

**136. Znaim—Milleschitz—Liliendorf—Schönwald—  
Schröffelsdorf—Vöttau—Ruine Zornstein.  
44.6 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                                          | Zusammen<br>km |
|--------------|------------------------------------------|----------------|
|              | Znaim . . . . .                          | 0.0            |
| 7.5          | Edmitz . . . . .                         | 7.5            |
| 4.0          | Milleschitz . . . . .                    | 11.5           |
| 3.6          | Edenthurn . . . . .                      | 15.1           |
| 3.4          | Liliendorf . . . . .                     | 18.5           |
| 2.7          | Schönwald . . . . .                      | 21.2           |
| 3.2          | Schiltern . . . . .                      | 24.4           |
| 5.9          | Schröffelsdorf . . . . .                 | 30.3           |
| 3.9          | Grenze der Bezirksstraße Frain . . . . . | 34.2           |
| 3.1          | Chwallatitz . . . . .                    | 37.3           |
| 4.7          | Vöttau (Schloß) . . . . .                | 42.0           |
| 2.6          | Zornstein (Ruine) . . . . .              | 44.6           |

Straße gut, hügelig bis Schiltern, dann stark bergig bis zur Grenze der Bezirksstraße Frain, wieder hügelig bis Vöttau. In Vöttau (Schloß) unbedingt absitzen, starkes Gefälle ins Dorf und unfahrbar. Weiterhin eben bis Zornstein, Schwere Tour, nur für gute Fahrer geeignet.

**137. Znaim—Edelspitz—Neu-Schallersdorf—Kaid-  
ling—Neun-Mühlen. 14.4 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                             | Zusammen<br>km |
|--------------|-----------------------------|----------------|
|              | Znaim . . . . .             | 0.0            |
| 2.3          | Edelspitz . . . . .         | 2.3            |
| 1.7          | Neu-Schallersdorf . . . . . | 4.0            |
| 5.3          | Kaidling . . . . .          | 9.3            |
| 5.1          | Neun-Mühlen . . . . .       | 14.4           |



Straße gut, hügelig bis Neun-Mühlen, ein bekannter Ausflugsort, landschaftlich schön. Für die schwächsten Fahrer geeignet.

**138. Znaim—Oblas—Naschetitz—Rausenbruck—Zulb—Joslowitz. 22.4 Kilometer.**

| Einzeln<br>km                   | Zusammen<br>km |
|---------------------------------|----------------|
| Znaim . . . . .                 | 0.0            |
| 1.2 Alt-Schallersdorf . . . . . | 1.2            |
| 1.3 Oblas . . . . .             | 2.5            |
| 4.8 Naschetitz . . . . .        | 7.3            |
| 3.3 Dörfilitz . . . . .         | 10.6           |
| 3.5 Rausenbruck . . . . .       | 14.1           |
| 3.6 Zulb . . . . .              | 17.7           |
| 4.7 Joslowitz . . . . .         | 22.4           |

Hügeliges Terrain, sehr gut fahrbar. In Rausenbruck langsam fahren, wegen scharfer Kurve (Vorsicht!).

**139. Teplitz—Lobositz—Leitmeritz—Gr.-Czer-nosek—Libochowan—Aussig—Teplitz. 75.8 Kilometer.**

| Einzeln<br>km                    | Zusammen<br>km |
|----------------------------------|----------------|
| Teplitz, Prager Straße . . . . . | 0.0            |
| 8.4 Schallan . . . . .           | 8.4            |
| 8.5 Wellesmin . . . . .          | 16.9           |
| 6.0 Lobositz . . . . .           | 22.9           |
| 8.6 Leitmeritz . . . . .         | 31.5           |
| 4.9 Kamaik . . . . .             | 36.4           |
| 3.1 Gr.-Czernosek . . . . .      | 39.5           |
| 5.2 Libochowan . . . . .         | 44.7           |
| 6.5 Sebusein . . . . .           | 51.2           |
| 6.4 Aussig . . . . .             | 57.6           |
| 3.8 Predlitz . . . . .           | 61.4           |
| 4.0 Karbitz . . . . .            | 65.4           |
| 4.2 Sobochleben . . . . .        | 69.6           |
| 6.2 Teplitz . . . . .            | 75.8           |

**140. Teplitz—Moldau—Freiberg—Klingenberg (Talsperre)—Kipsdori—Zinnwald—Teplitz.**

**127 Kilometer.**

| Einzeln<br>km                                                  | Zusammen<br>km |
|----------------------------------------------------------------|----------------|
| Teplitz, Duxer Straße . . . . .                                | 0.0            |
| 7.1 Kosten . . . . .                                           | 7.1            |
| 5.8 Niklasberg . . . . .                                       | 12.9           |
| 7.4 Moldau (Zollamt, Grenze) . . . . .                         | 20.3           |
| 16.1 Frauenstein . . . . .                                     | 36.4           |
| 19.8 Freiberg . . . . .                                        | 56.2           |
| 13.2 Abzweigung. b. Grillenburg, rechts<br>abzweigen . . . . . | 69.4           |
| 5.6 Klingenberg . . . . .                                      | 75.0           |
| 5.0 Ruppendorf . . . . .                                       | 80.0           |
| 7.2 Dippoldiswalde . . . . .                                   | 87.2           |
| 11.7 Kipsdori . . . . .                                        | 98.9           |
| 9.3 Altenberg . . . . .                                        | 108.2          |
| 4.3 Zinnwald (Zollamt, Grenze) . . . . .                       | 112.5          |
| 14.5 Teplitz . . . . .                                         | 127.0          |

**141. Teplitz—Aussig—Tetschen—Böhm.-Kamnitz—Herrnskretschen. 84.9 Kilometer.**

| Einzeln<br>km                          | Zusammen<br>km |
|----------------------------------------|----------------|
| Teplitz (Kaiserstraße, Turn) . . . . . | 0.0            |
| 6.2 Sobochleben . . . . .              | 6.2            |
| 4.2 Karbitz . . . . .                  | 10.4           |
| 7.8 Aussig . . . . .                   | 18.2           |
| 1.2 Krammel . . . . .                  | 19.4           |
| 8.2 Großpriesen . . . . .              | 27.6           |
| 9.9 Neschwitz . . . . .                | 37.5           |
| 6.3 Tetschen . . . . .                 | 43.8           |
| 7.0 Güntersdorf . . . . .              | 50.8           |
| 8.5 Böhm.-Kamnitz . . . . .            | 59.3           |
| 5.5 Wind.-Kamnitz . . . . .            | 64.8           |
| 5.9 Dittersbach . . . . .              | 70.7           |
| 4.3 Hohenleipa . . . . .               | 75.0           |



| Einzel<br>km |                         | Zusammen<br>km |
|--------------|-------------------------|----------------|
| 3.9          | Rainwiese . . . . .     | 78.9           |
| 6.0          | Herrnskretsch . . . . . | 84.9           |

**142. Teplitz—Königswald—Bodenbach—Schnee-  
berg—Schweizermühle—Pirna. 68 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                                                     | Zusammen<br>km |
|--------------|-----------------------------------------------------|----------------|
|              | Teplitz (Kaiserstraße, Turn)                        | 0.0            |
| 12.5         | Straßenkreuzung b. preuß. Denkmal<br>Kulm . . . . . | 12.5           |
| 8.6          | Königswald . . . . .                                | 21.1           |
| 4.8          | Eulau . . . . .                                     | 25.9           |
| 7.3          | Bodenbach . . . . .                                 | 33.2           |
| 1.7          | Peiperz . . . . .                                   | 34.9           |
| 10.9         | Zollamt Schneeberg, Grenze . . . . .                | 45.8           |
| 2.5          | Zollamt Rosenthal, Grenze . . . . .                 | 48.3           |
| 1.8          | Abzweigung nach Schweizermühle . . . . .            | 50.1           |
| 1.4          | Schweizermühle . . . . .                            | 51.5           |
| 2.4          | Abzweigung nach Königstein . . . . .                | 53.9           |
| 14.1         | Pirna . . . . .                                     | 68.0           |

**143. Teplitz—Zinnwald—Kipsdori—Dresden—  
Schandau—Königstein—Bodenbach—Teplitz.  
178.1 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                                      | Zusammen<br>km |
|--------------|--------------------------------------|----------------|
|              | Teplitz . . . . .                    | 0.0            |
| 14.5         | Zinnwald (Zollamt, Grenze) . . . . . | 14.5           |
| 4.3          | Altenberg . . . . .                  | 18.8           |
| 9.3          | Kipsdori . . . . .                   | 28.1           |
| 11.7         | Dippoldiswalde . . . . .             | 39.8           |
| 10.3         | Possendorf . . . . .                 | 50.1           |
| 10.1         | Dresden . . . . .                    | 60.2           |
| 7.3          | Weißer Hirsch . . . . .              | 67.5           |
| 20.6         | Stolpen . . . . .                    | 88.1           |
| 8.6          | Hohenstein . . . . .                 | 96.7           |

| Einzel<br>km |  | Zusammen<br>km |
|--------------|--|----------------|
|--------------|--|----------------|

|      |                                             |       |
|------|---------------------------------------------|-------|
| 10.7 | Schandau . . . . .                          | 107.4 |
| 7.7  | Königstein . . . . .                        | 115.1 |
| 12.9 | Abzweigung nach Schweizermühle . . . . .    | 128.0 |
| 1.8  | Zollamt Rosenthal . . . . .                 | 129.8 |
| 2.5  | Zollamt Schneeberg . . . . .                | 132.3 |
| 10.9 | Peiperz . . . . .                           | 143.2 |
| 1.7  | Bodenbach . . . . .                         | 144.9 |
| 7.3  | Eulau . . . . .                             | 152.2 |
| 4.8  | Königswald . . . . .                        | 157.0 |
| 8.6  | Straßenkreuzung b. preuß. Denkmal . . . . . | 165.6 |
| 12.5 | Teplitz-Turn . . . . .                      | 178.1 |

**144. Reichenberg—Hohenmauth—Macocha—Brünn  
—Iglau—Prag—Reichenberg. 707 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                             | Zusammen<br>km |
|--------------|-----------------------------|----------------|
|              | Reichenberg . . . . .       | 0.0            |
| 57.0         | Jičin . . . . .             | 57.0           |
| 50.0         | Königgrätz . . . . .        | 107.0          |
| 45.0         | Hohenmauth . . . . .        | 152.0          |
| 35.0         | Zwittau . . . . .           | 187.0          |
| 56.0         | Chloup . . . . .            | 243.0          |
| 7.0          | Macocha . . . . .           | 250.0          |
| 30.0         | Brünn . . . . .             | 280.0          |
| 96.0         | Gr.-Měseřice . . . . .      | 376.0          |
| 38.0         | Iglau . . . . .             | 414.0          |
| 72.0         | Kuttenberg . . . . .        | 486.0          |
| 33.0         | Schwarz-Kosteletz . . . . . | 519.0          |
| 50.0         | Prag . . . . .              | 569.0          |
| 138          | Reichenberg . . . . .       | 707.0          |

Von Reichenberg bis Turnau bergig, von Turnau bis Brünn eben, von Brünn über Iglau, Prag hügelig, von Prag bis Alt-Bunzlau eben, von Alt-Bunzlau bis Reichenberg bergig.



**145. Reichenberg—Zwickau—Böhm.-Kamnitz—  
Tetschen—Böhm.-Leipa—Reichenberg.  
188 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                         | Zusammen<br>km |
|--------------|-------------------------|----------------|
|              | Reichenberg . . . . .   | 0.0            |
| 28.0         | Deutsch-Gabel . . . . . | 28.0           |
| 11.2         | Zwickau . . . . .       | 39.2           |
| 4.7          | Haida . . . . .         | 43.9           |
| 17.1         | Böhm.-Kamnitz . . . . . | 61.0           |
| 18.0         | Tetschen . . . . .      | 79.0           |
| 8.1          | Bensen . . . . .        | 87.1           |
| 12.2         | Sandau . . . . .        | 99.3           |
| 10.6         | Böhm.-Leipa . . . . .   | 109.9          |
| 24.1         | Reichstadt . . . . .    | 134.0          |
| 26.0         | Deutsch-Gabel . . . . . | 160.0          |
| 28.0         | Reichenberg . . . . .   | 188.0          |

Von Reichenberg bis Tetschen bergig, von Tetschen bis Böhm.-Leipa eben, von Böhm.-Leipa bis Deutsch-Gabel hügelig, von Deutsch-Gabel bis Reichenberg bergig.

**146. Reichenberg—Niemes—Hirschberg—Böhm.-  
Leipa—Reichstadt—Reichenberg. 148.5 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                         | Zusammen<br>km |
|--------------|-------------------------|----------------|
|              | Reichenberg . . . . .   | 0.0            |
| 10.0         | Kratzau . . . . .       | 10.0           |
| 18.0         | Deutsch-Gabel . . . . . | 28.0           |
| 13.4         | Niemes . . . . .        | 41.4           |
| 12.5         | Hirschberg . . . . .    | 53.9           |
| 16.5         | Böhm.-Leipa . . . . .   | 70.4           |
| 24.1         | Reichstadt . . . . .    | 94.5           |
| 26.0         | Deutsch-Gabel . . . . . | 120.5          |
| 18.0         | Kratzau . . . . .       | 138.5          |
| 10.0         | Reichenberg . . . . .   | 148.5          |

Anfangs bergig, weiterhin hügelig.

**147. Strakonitz—Schönau. 52 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                        | Zusammen<br>km |
|--------------|------------------------|----------------|
|              | Strakonitz . . . . .   | 0.0            |
| 4.7          | Walin . . . . .        | 4.7            |
| 10.3         | Skym . . . . .         | 15.0           |
| 4.8          | Winterberg . . . . .   | 19.8           |
| 4.6          | Salzweg . . . . .      | 24.4           |
| 3.0          | Kubohütten . . . . .   | 27.4           |
| 3.8          | Obermoldau . . . . .   | 31.2           |
| 7.6          | Stegerhütten . . . . . | 38.8           |
| 4.7          | Wallern . . . . .      | 43.5           |
| 5.7          | Humwald . . . . .      | 49.2           |
| 2.8          | Schönau . . . . .      | 52.0           |

Diese Tour ist sehr gebirgig, Vorsicht am Platze.

**148. Freiwaldau—Hotzenplotz. 53 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                        | Zusammen<br>km |
|--------------|------------------------|----------------|
|              | Freiwaldau . . . . .   | 0.0            |
| 14.4         | Niklasdorf . . . . .   | 14.4           |
| 5.0          | Endersdorf . . . . .   | 19.4           |
| 4.5          | Zuckmantel . . . . .   | 23.9           |
| 9.6          | Petersdorf . . . . .   | 33.5           |
| 2.5          | Johannesthal . . . . . | 36.0           |
| 2.5          | Hennersdorf . . . . .  | 38.5           |
| 5.8          | Waissak . . . . .      | 44.3           |
| 8.7          | Hotzenplotz . . . . .  | 53.0           |

**149. Freiwaldau—Mähr.-Schönberg. 46 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                            | Zusammen<br>km |
|--------------|----------------------------|----------------|
|              | Freiwaldau . . . . .       | 0.0            |
| 3.9          | Niederlindewiese . . . . . | 3.9            |
| 3.3          | Oberlindewiese . . . . .   | 7.2            |
| 4.8          | Ramsau . . . . .           | 12.0           |
| 1.0          | Spornhau . . . . .         | 13.0           |
| 5.0          | Goldenstein . . . . .      | 18.0           |
| 8.0          | Heinrichsthal . . . . .    | 26.0           |



| Einzel<br>km |                        | Zusammen<br>km |
|--------------|------------------------|----------------|
| 4.7          | Hannsdorf . . . . .    | 30.7           |
| 6.3          | Eisenberg . . . . .    | 37.0           |
| 9.0          | M.-Schönberg . . . . . | 46.0           |

**150. Freiwaldau—Ziegenhals—Neustadt—Jägerndorf. 70.4 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                        | Zusammen<br>km |
|--------------|------------------------|----------------|
|              | Freiwaldau . . . . .   | 0.0            |
| 3.9          | Böhmischdorf . . . . . | 3.9            |
| 2.8          | Sandhübel . . . . .    | 6.7            |
| 3.2          | Breitenfurth . . . . . | 9.9            |
| 4.5          | Niklasdorf . . . . .   | 14.4           |
| 4.0          | Ziegenhals . . . . .   | 18.4           |
| 15.0         | Neustadt . . . . .     | 33.4           |
| 6.0          | Batzdorf . . . . .     | 39.4           |
| 10.0         | Röwersdorf . . . . .   | 49.4           |
| 6.0          | Olbersdorf . . . . .   | 55.4           |
| 15.0         | Jägerndorf . . . . .   | 70.4           |

**151. Freiwaldau—Jauernig. 27 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                            | Zusammen<br>km |
|--------------|----------------------------|----------------|
|              | Freiwaldau . . . . .       | 0.0            |
| 3.9          | Niederlindewiese . . . . . | 3.9            |
| 7.6          | Setzdorf . . . . .         | 11.5           |
| 4.2          | Friedeberg . . . . .       | 15.7           |
| 6.3          | Wildschütz . . . . .       | 22.0           |
| 2.8          | Sörgsdorf . . . . .        | 24.8           |
| 1.7          | Oberforsh . . . . .        | 26.5           |
| 0.5          | Jauernig . . . . .         | 27.0           |

**152. Freiwaldau—Rothe Berg—M.-Schönberg. 40 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                       | Zusammen<br>km |
|--------------|-----------------------|----------------|
|              | Freiwaldau . . . . .  | 0.0            |
| 2.0          | Buchelsdorf . . . . . | 2.0            |

| Einzel<br>km |                        | Zusammen<br>km |
|--------------|------------------------|----------------|
| 3.9          | Adelsdorf . . . . .    | 5.9            |
| 2.0          | Thomasdorf . . . . .   | 7.9            |
| 10.1         | Rothe Berg . . . . .   | 18.0           |
| 7.2          | Winkelsdorf . . . . .  | 25.2           |
| 2.8          | Reutenhau . . . . .    | 28.0           |
| 3.0          | Weisenberg . . . . .   | 31.0           |
| 9.0          | M.-Schönberg . . . . . | 40.0           |

**153. Freiwaldau—Würbenthal—Freudenthal. 49 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                       | Zusammen<br>km |
|--------------|-----------------------|----------------|
|              | Freiwaldau . . . . .  | 0.0            |
| 7.9          | Thomasdorf . . . . .  | 7.9            |
| 6.4          | Waldenburg . . . . .  | 14.3           |
| 6.5          | Gabelkreuz . . . . .  | 20.8           |
| 6.5          | Würbenthal . . . . .  | 27.3           |
| 11.3         | Engelsberg . . . . .  | 38.6           |
| 2.3          | Lichtwerden . . . . . | 40.9           |
| 6.3          | Altstadt . . . . .    | 47.2           |
| 1.8          | Freudenthal . . . . . | 49.0           |

**154. Reihwiesen—Würbenthal. 15.9 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                      | Zusammen<br>km |
|--------------|----------------------|----------------|
|              | Reihwiesen . . . . . | 0.0            |
| 13.8         | Einsiedel . . . . .  | 13.8           |
| 2.1          | Würbenthal . . . . . | 15.9           |

**155. Freiwaldau—Würbenthal—Jägerndorf. 63.8 Kilometer.**

| Einzel<br>km |                          | Zusammen<br>km |
|--------------|--------------------------|----------------|
|              | Freiwaldau . . . . .     | 0.0            |
| 20.8         | Gabelkreuz . . . . .     | 20.8           |
| 6.5          | Würbenthal . . . . .     | 27.3           |
| 19.0         | Neu-Erbersdorf . . . . . | 46.3           |
| 17.5         | Jägerndorf . . . . .     | 63.8           |



**156. Friedland a. d. Mohra—Freiwalddau.**  
**47.4 Kilometer.**

| Einzel<br>km                    | Zusammen<br>km |
|---------------------------------|----------------|
| Friedland a. d. Mohra . . . . . | 0.0            |
| 13.3 Nieder-Mohrau . . . . .    | 13.3           |
| 8.5 Karlsbrunn . . . . .        | 21.8           |
| 6.6 Gabel . . . . .             | 28.4           |
| 12.3 Thomasdorf . . . . .       | 40.7           |
| 4.3 Buchelsdorf . . . . .       | 45.0           |
| 2.4 Freiwalddau . . . . .       | 47.4           |

Straße ziemlich gut fahrbar, bis Gabel Steigung,  
dann Gefälle bis Freiwalddau.

**157. Freiwalddau—Zuckmantel. 15 Kilometer.**

| Einzel<br>km              | Zusammen<br>km |
|---------------------------|----------------|
| Freiwalddau . . . . .     | 0.0            |
| 3.0 Dittershof . . . . .  | 3.0            |
| 5.0 Reihwiesen . . . . .  | 8.0            |
| 2.5 Niedergrund . . . . . | 10.5           |
| 4.5 Zuckmantel . . . . .  | 15.0           |

**158. Reihwiesen—Olbersdorf. 26 Kilometer.**

| Einzel<br>km               | Zusammen<br>km |
|----------------------------|----------------|
| Reihwiesen . . . . .       | 0.0            |
| 4.0 Obergrund . . . . .    | 4.0            |
| 3.0 Hermannstadt . . . . . | 7.0            |
| 11.0 Hillersdorf . . . . . | 18.0           |
| 4.0 Heinzendorf . . . . .  | 22.0           |
| 4.0 Olbersdorf . . . . .   | 26.0           |

**159. Friedland a. d. Mohra—Busau. 63 Kilometer.**

| Einzel<br>km                    | Zusammen<br>km |
|---------------------------------|----------------|
| Friedland a. d. Mohra . . . . . | 0.0            |
| 10.0 Römerstadt . . . . .       | 10.0           |
| 17.2 Langendorf . . . . .       | 27.2           |

| Einzel<br>km          | Zusammen<br>km |
|-----------------------|----------------|
| 7.8 Medl . . . . .    | 35.0           |
| 8.0 Asse . . . . .    | 43.0           |
| 8.2 Müglitz . . . . . | 51.2           |
| 11.8 Busau . . . . .  | 63.0           |

Straße ziemlich gut fahrbar, kleiner Anstieg bei  
Römerstadt bis Andersdorf, dann starkes Gefälle  
bis Langendorf, bis Müglitz eben, zuletzt kleine  
Steigung bis Busau.



[illegible][illegible]



# Inhaltsverzeichnis.

|                                                                           | Seite   |
|---------------------------------------------------------------------------|---------|
| Der Verband gewährt seinen Mitgliedern . . . . .                          | Dedel 5 |
| Auf den Weg!                                                              | 7       |
| Radeln am Sonntag im Sommer . . . . .                                     | 8       |
| Kalendrium . . . . .                                                      | 20      |
| Jahreskalendrium . . . . .                                                | 21      |
| Ermittlung des Wochentages für jedes Datum von 1850<br>bis 1950 . . . . . | 22      |
| Erste Hilfe bei Unglücksfällen . . . . .                                  | 27      |
| <b>Adressen-Verzeichnis der Funktionäre</b> . . . . .                     | 40      |
| <b>Unsere Organisationseinrichtungen</b> . . . . .                        | 42      |
| Pflichten der Mitglieder . . . . .                                        | 47      |
| Instruktionen für die Erledigung der Verbandsgeschäfte . . . . .          | 48      |
| Vereinsleitung . . . . .                                                  | 51      |
| Der Obmann . . . . .                                                      | 53      |
| Der Schriftführer . . . . .                                               | 54      |
| Der Kassier . . . . .                                                     | 56      |
| Der Subkassier . . . . .                                                  | 57      |
| Beisitzer . . . . .                                                       | 57      |
| Der Fahrwart . . . . .                                                    | 58      |
| Der Zeugwart . . . . .                                                    | 60      |
| Der Vorruß . . . . .                                                      | 60      |
| Der Stodmann . . . . .                                                    | 61      |
| Der Sanitätsdienst . . . . .                                              | 61      |
| Die Kontrolle . . . . .                                                   | 63      |
| Der Bannerjunfer . . . . .                                                | 63      |
| Erledigung von Streitjachen . . . . .                                     | 64      |
| Unfallunterstützung . . . . .                                             | 66      |
| Unterstützung nach Raddiebstahl . . . . .                                 | 66      |
| Beerdigungslostenbeitrag . . . . .                                        | 67      |
| Abfertigung im Todesfalle . . . . .                                       | 67      |
| Außerordentliche Unterstützungen . . . . .                                | 68      |
| Rechtsschutz . . . . .                                                    | 69      |
| Dritterpersonen- und Sachschaden-Unterstützung . . . . .                  | 71      |
| Arbeitslosenfürsorge . . . . .                                            | 72      |
| Erste Hilfe und Transport . . . . .                                       | 73      |
| „Fahrradhaus“, Einkaufsstelle der Verbandsmitglieder . . . . .            | 76      |
| Haftpflicht bei fremden Verschulden . . . . .                             | 77      |
| Beitragsbefreiung . . . . .                                               | 77      |
| Uebertrittsbestimmungen . . . . .                                         | 78      |
| Fachpresse . . . . .                                                      | 79      |
| Wie bildet man Vereine? . . . . .                                         |         |

|                                                                                                   | Seite |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Was versteht man unter Reigenfahren? . . . . .                                                    | 80    |
| Radspiele . . . . .                                                                               | 83    |
| Langsamfahren . . . . .                                                                           | 84    |
| Ratschläge für Tourenfahrer . . . . .                                                             | 85    |
| Verkehrsregelung und Straßendisziplin . . . . .                                                   | 90    |
| Ueber Alkoholgenuß . . . . .                                                                      | 94    |
| Behandlung der Aethylenlaterne . . . . .                                                          | 95    |
| Einiges über Radreparaturen . . . . .                                                             | 97    |
| <b>Postgebühren</b> . . . . .                                                                     | 101   |
| <b>Stempelgebühren</b> . . . . .                                                                  | 105   |
| <b>Adressen:</b> . . . . .                                                                        |       |
| Deutscher Gewerkschaftsbund in der Tschechoslowakischen<br>Republik, Sig. Reichenberg . . . . .   | 106   |
| Kreisgewerkschaftskommissionen des Deutschen Gewert-<br>schaftsbundes, Sig. Reichenberg . . . . . | 107   |
| Freigewerkschaftliche Zentralstellen . . . . .                                                    | 108   |
| Internationale Berufssekretariate . . . . .                                                       | 110   |
| Geographisch-statistische Daten . . . . .                                                         | 112   |
| Erdegeschichtliches Zeitalter . . . . .                                                           | 114   |
| Bisshenswertes aus Geographie und Astronomie . . . . .                                            | 116   |
| Bilanz des Weltkrieges . . . . .                                                                  | 119   |
| Friedensschlüsse . . . . .                                                                        | 119   |
| Witterungsanzeichen . . . . .                                                                     | 120   |
| Thermometerstufen . . . . .                                                                       | 120   |
| Uebersetzungsberechnung . . . . .                                                                 | 121   |
| <b>Radsahnerlieder:</b> . . . . .                                                                 |       |
| Radsahner-Marzellaise . . . . .                                                                   | 123   |
| Ihr freien Radler aufgewacht! . . . . .                                                           | 124   |
| All Frei! . . . . .                                                                               | 125   |
| Vom Sport . . . . .                                                                               | 125   |
| Wanderfahrt . . . . .                                                                             | 126   |
| Notizen (23 leere Seiten) . . . . .                                                               | 129   |
| <b>Tourenführer</b> . . . . .                                                                     | 153   |
| Stredenverzeichnis . . . . .                                                                      | 155   |
| Ortsverzeichnis . . . . .                                                                         | 160   |
| Touren . . . . .                                                                                  | 169   |
| Touren gefahren . . . . .                                                                         | 248   |



Bibliothek der FES



1172975